



## „Zieht durch die Tore des Herrn!“

### Neue Albertus-Magnus-Kirche wurde geweiht

„Zieht durch die Tore des Herrn! Zieht ein ins Haus des Herrn mit Lob- und Dankesängen!“ Mit diesen Worten zelebrierte am Samstag Bischof Dr. Karl Lehmann aus Mainz mit seinem Stab das Kreuz auf die Türschwelle, und der Weg für rund tausend Gläubige in das Innere der neuen Kirche war frei.

Vorangegangen war ein kurzer Dankgottesdienst im benachbarten Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde, die ihren katholischen Schwestern und Brüdern sieben Jahre lang Gastrecht gewährt hatte, während der Zeit zwischen Abriß der alten Albertus-Magnus-Kirche und der nun erfolgten Einweihung des neuen Gotteshauses.

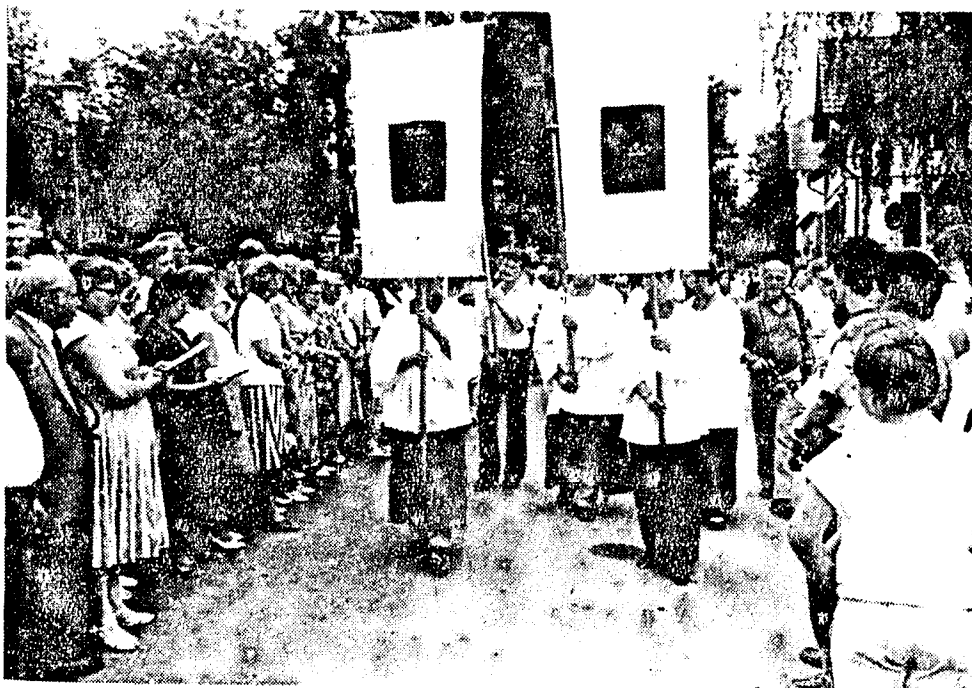
„Wir sind Gottes Volk und ziehen zum Haus des Vaters“ hieß es dann, und eine Prozession führte hin zum Neubau, wo eine kaum übersehbare Menschenmenge des großen und für die katholische Gemeinde bedeutsamen Ereignisses harpte. Im Vorhof der Kirche begrüßten die Kindergartenkinder den Bischof mit dem Lied „Wir bauen uns ein Haus“, Architekt Johannes Kesper übergab den Neubau an den hohen Gast aus Mainz, der zu dem Gesang des Kirchenchores als erster die Kirche betrat.

Die Weihhandlung begann mit der Segnung des Wassers, mit dem die Gemeinde zum Zeichen der Bußgesinnung und zur Erinnerung an ihre Taufe gereinigt und die Wände der neuen Kirche sowie der Altar besprengt werden sollen.

Knochenleihen des heiligen Albert wurden als Reliquien im Altar geborgen, die der Gemeinde von dem Dominikaner an St. Andreas in Köln, dem Grab des Heiligen, geschenkt und bereits in der alten Kirche vorhanden waren. Mit der Salbung und Beräucherung des Altars und dem Auflegen der Altartücher sowie dem Anzünden der Lichter wurde der Altar zum Symbol Christi, die Kirche vollständig und für immer dem christlichen Gottesdienst geweiht.

Anschließend feierte Bischof Lehmann mit den Gläubigen die Eucharistie, den ältesten und wichtigsten Teil der Feier, die auf das engste mit der Kirchweihe zusammenhängt. Nach Gesängen des Kirchenchores, des Jugendstimmkreises und der Gemeinde, nach Worten des Dankes durch den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Oskar Brehler erteilte Bischof Lehmann den Segen. Der erste Akt eines großen Ereignisses hatte sein Ende gefunden.

Bei einem Empfang im zukünftigen Pfarrsaal trafen sich zahlreiche Vertreter befreundeter Gemeinden, des öffentlichen Lebens und kirchliche Würdenträger, am Sonntag zelebrierte Abt Laurentius Hohenstein aus Bad Wimpfen ein Pontifikalmesse, Familiengottesdienst und Kirchweihvesper wurden begangen, und um 15.30 Uhr öffneten sich die Türen für alle, die die Kirche eingehend besichtigen wollten. Ein Abendgottesdienst schloß die Feierlichkeiten zur Weihe der neuen Albertus-Magnus-Kirche, die wahrhaftig Zeichen gesetzt hat.



Hunderte von Bürgern säumten den Weg der Prozession vom evangelischen Gemeindehaus zur neuen Albertus-Magnus-Kirche.



Architekt Johannes Kesper (l.) überreicht dem Mainzer Bischof Dr. Karl Lehmann den Schlüssel für die neue Kirche. Rechts Pfarrer Johannes Kratz, der auf sein neues Gotteshaus verständlicher Weise sehr stolz ist.

## Zahlreiche Ausbildungsplätze noch unbesetzt

### Appell an Jugendliche und ihre Eltern

Zu Beginn des Ausbildungsjahres stellt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach mit der Befriedigung, daß gemessen an der Zahl der neu eingetragenen Auszubildenden, Mitte August das herausragende Ergebnis des Jahres 1984 noch übertroffen werden konnte. Dies gelang, obwohl im gewerblichen Bereich zahlreiche Unternehmen mangels Nachfrage nicht alle Lehrplätze besetzen konnten. Bei der Kammer sind mit 1986 neuen Lehrverträgen jetzt 64 (3,3 Prozent) mehr als am gleichen Stichtag des Vorjahres notiert.

Die Kammer kann für die Wirtschaft aus Stadt und Kreis Offenbach dieses erfreuliche Ergebnis melden, weil im kaufmännischen Bereich ein unerwartetes Plus von über acht Prozent erreicht wurde. Mit großen Anstrengungen, insbesondere durch Einsatz des zusätzlichen Ausbildungsberaters, konnten zahlreiche kleine Unternehmen für die erstmalige Ausbildung gewonnen werden.

Das Stellen-Plus könnte aber weit höher sein, wenn die Entwicklung in den technischen Bereichen nicht so enttäuschend verlaufen wäre. Enttäuschend ist nicht das Verhalten der Unternehmen; vielmehr ist die Zahl der angebotenen Stellen noch einmal gestiegen. Enttäuschend ist die mangelnde Nachfrage von geeigneten Bewerbern für die überwiegend zukunftssträchtigen und anspruchsvollen Berufe. Die Zahl der eingetragenen Lehrverträge liegt heute deshalb um vier Prozent unter dem Vorjahresstand. Weitere Lehrstellen erweisen sich jetzt zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres als unbesetzt, weil Jugendliche unter Bruch ihrer Verträge die Ausbildung nicht antreten.

Um zu verhindern, daß diese jetzt freiwerdenden Lehrstellen unbesetzt bleiben, hat die Kammer jeden einzelnen Ausbildungsbetrieb angeschrieben und aufgefordert, die freien oder freigebliebenen Lehrstellen noch einmal dem Arbeitsamt oder der Kammer zu melden.

Die Kammer appelliert außerdem auf dem Weg über die Medien an die Jugendlichen, ihre Eltern und ihre Lehrer, noch einmal zu überprüfen, ob nicht die Ausbildung in einem zukunftssträchtigen Beruf des gewerblich-technischen Bereiches die bessere Alternative ist als die vergebliche Suche nach einer Lehrstelle im überlaufenen kaufmännischen Sektor der Wirtschaft. Es lohnt sich die Nachfrage nach freien Lehrstellen, ebenso wie der Besuch der genannten Lehrstellenbörse im Arbeitsamt Offenbach.

Die Kammer wendet sich auch an alle die Jugendlichen, die in diesen Tagen eine der sogenannten Warteschleifen in Sondermaßnahmen oder an den beruflichen Schulen begannen ha-

ben. Es erscheint sinnvoller, auf eine solche Warteschleife zu verzichten und doch sofort eine betriebliche Ausbildung zu beginnen. Dazu hat die Kammer auch die Direktoren der sechs beruflichen Schulen in Stadt und Kreis gebeten, über die freien Lehrstellen die betreffenden Lehrer und Klassen zu informieren.

Spitzen von Politik und Verwaltung in Stadt und Kreis Offenbach wurden über die Situation informiert und gebeten, ihren Einfluß geltend zu machen, daß das Lehrstellenangebot ausgenutzt wird. Es besteht der Eindruck, daß zahlreiche Schulabgänger aus Unkenntnis über die Entwicklung am Arbeitsmarkt und die Zukunftschancen in den einzelnen Berufen zweifelhaft Berufsentscheidungen treffen.

## Parlamentsferien beendet

Für die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker ist die Zeit der erbaulichen Ruhe zu Ende. Noch in dieser Woche stehen die ersten Ausschusssitzungen auf dem Programm der Stadtverordneten, und man hofft, daß alle die schöpferische Pause gut genutzt haben, um mit neuer Kraft und neuen Ideen in die kommende parlamentarische Runde gehen zu können.

Am Mittwoch, dem 4. September, um 19.30 Uhr, kommt der Ausschuss für Umweltschutz zusammen und wird sich unter anderem auch mit Müllproblemen befassen. Außerdem liegen verschiedene Anträge der Fraktionen vor, bei denen es um Begrünung und Bepflanzungen geht. So gar das Dach des Rathauses soll begrünt werden, schlagen die Grünen vor, und führen dazu eine ganze Reihe interessanter Fakten auf.

Einen Tag später, am Donnerstag, dem 5. September, bereits um 19 Uhr, kommt der Bauausschuss zusammen. Er hat eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen und vorsorglich den darauffolgenden Mittwoch (11. September) als Ausweichtermin festgesetzt, falls man am Donnerstag nicht mit den Beratungen fertig werden sollte. Es geht unter anderem um Langener Kultur- und Baudenkmäler, um verschiedene Bebauungs- und Gestaltungspläne, um die Nordumgehung und eine Reihe von Anträgen aus den Fraktionen.

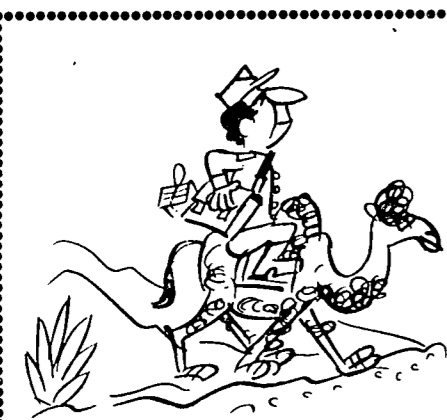
# September



# Immer vom Bahnhof aus

Vorschläge für Touren mit Leihrädern / Hefte gibt es am Schalter

Immer nur Bahnhof versteht zunächst, wer eines der Hefte mit Vorschlägen für Touren mit dem „Fahrrad am Bahnhof“ zur Hand nimmt, welche die einzelnen Direktionen der Deutschen Bundesbahn für bestimmte Gebiete zusammengestellt haben. Denn: „Vom Bahnhof in Richtung...“, „Vom Bahnhof aus...“, „Vom Bahnhof nach...“ oder „Vom Bahnhof zum...“ beginnen fast alle detaillierten Routenbeschreibungen.



## Reitender Bote

Indiens Briefträger soll künftig der Amtsweg erleichtert werden. Die Postdirektion des Bundesstaates Rajasthan hat zu diesem Zweck eine Reihe von Kamele angeschafft. Das Beförderungsmittel für Briefe, Pakete und Päckchen soll allerdings lediglich im Wüstengebiet des nordwestlichen Staats eingesetzt werden, da hier Wanderdünen den herkömmlichen Zustellenden erschweren und es kaum Straßen gibt.

gen, selbstverständlich mit Kilometerangaben, die dem Leser den rechten Weg aufzeigen.

Am Schluß der einzelnen Broschüren sind sämtliche „Fahrrad-Bahnlinien“ der DB nach Bundesländern unterteilt, alphabetisch mit ihren Telefonnummern aufgeführt. Und die sind wichtig, denn stets sollte man sich ein Fahrrad vorbestellen, um sicherzugehen, daß es auch wirklich verfügbar ist, wenn man es abholen möchte. Auch in der Vermietbahn sind davon verständlich, wenn man das Leihfahrrad noch über die zunächst vereinbarte Mietzeit von einem oder mehreren Tagen hinaus behalten

möchte, weil einem das Radeln gar so gut gefallen hat. Die zusätzliche Mietgebühr wird dann nachträglich dort erhoben, wo man das Stahlrohr zurückgibt. Die Hefte mit den „Tourenvorschlägen“ gibt es kostenlos bei den Vermietbahnhöfen des jeweiligen Gebietes.

Über 267 Bahnhöfe der Deutschen Bundesbahn halten bis zum 31. Oktober Leihfahrräder bereit, manche auch das ganze Jahr über. Die Mietgebühr beträgt fünf Mark pro Tag, wenn man mit der Bahn oder dem Bahnbus ausgerüstet ist (Fahrausweis aufheben), sonst zehn Mark. Diese Gebühren werden im Voraus erhoben und schließen eine Versicherung gegen den Verlust oder die Beschädigung des Rades ein. Deshalb ist der Abschluß eines Mietvertrages erforderlich, bei dem der Personalausweis vorgelegt werden muß. Das ist aber auch die einzige Formalität. In den meisten Fällen können die Stahlröser – und das ist das Schöne daran – auch an einem anderen Vermietbahnhof als dem, woher man sie unterschreiben werden, so daß man auf keine Rundtour angewiesen ist, sondern auch von A nach B radeln kann. Etlliche Vorschläge in den regionalen Hefen tragen den Rechnung. Dann ist man halt in X-Dorf abgehafen und nach 25 oder 30 vernünftigen Kilometern im Sattel in Y-Stadt mit dem Rad da.

# Eurocheques beliebtes Reisezahlungsmittel

Mit Hilfe von Scheckkarte und Unterschrift wird das Scheckformular zu Bargeld

Der eurocheque zählt zweifelsohne zu den beliebtesten Zahlungsmitteln in Europa. Über 18 Millionen eurocheques im Wert von etwa 5 Mrd. DM wurden im vergangenen Jahr von den Reisenden ins Ausland ausgestellt, wie die Sparkassen mitteilen. Die meisten von ihnen wurden in den Monaten Juli bis September in Österreich, Spanien, Italien und der Schweiz eingelöst. Damit aus dem Scheckformular Geld wird, muß man es unterschreiben und dazu die Scheckkarte vorlegen. Pro Scheck kann man dann für (umgerechnet) höchstens 400 DM zahlen. Das gilt für nahezu 40 Länder in Europa und an den Küsten des Mittelmeers. In 24 dieser Länder kann man mit eurocheques auch direkt in der jeweiligen Landeswährung zahlen. Das erspart unnötige Kosten oder Kursverluste.

## Mondbewohner

Unser „Mann im Mond“ ist für die Inder ein Hase und für die Samoaner eine lebende Frau. Die Chinesen sehen in der Vermietbahn Gestalt verschiedenerlei, so die Frau Tschang-O, die sich einst vor ihrem tyrannischen Mann auf den Mond geflüchtet haben soll.

Ein wichtiges Reisezahlungsmittel sind Reiseschecks. Dies gilt insbesondere für die Staaten, in denen eurocheques nicht angenommen werden, wie etwa in den USA. Die Sparkasse gibt auf einen bestimmten Betrag lautende Reiseschecks in DM oder anderen Hauptwährungen wie etwa in Dollar und Pfund aus. Man sollte sich die Reiseschecks in der Währung ausstellen lassen, die in dem Urlaubsland als bekanntes Zahlungsmittel fungiert. Die Sicherheit der Reiseschecks besteht darin, daß beim Kauf jeder Scheck einmal unterschrieben wird. Wenn man unterwegs mit dem Scheck zahlt oder sich in einem Kreditinstitut

## Reiseschecks in wichtigen Währungen

Ein wichtiges Reisezahlungsmittel sind Reiseschecks. Dies gilt insbesondere für die Staaten, in denen eurocheques nicht angenommen werden, wie etwa in den USA. Die Sparkasse gibt auf einen bestimmten Betrag lautende Reiseschecks in DM oder anderen Hauptwährungen wie etwa in Dollar und Pfund aus. Man sollte sich die Reiseschecks in der Währung ausstellen lassen, die in dem Urlaubsland als bekanntes Zahlungsmittel fungiert. Die Sicherheit der Reiseschecks besteht darin, daß beim Kauf jeder Scheck einmal unterschrieben wird. Wenn man unterwegs mit dem Scheck zahlt oder sich in einem Kreditinstitut

## Für häufige Reisen ins Ausland: Eurocard

Kreditkarten eignen sich besonders für diejenigen, die viel unterwegs sind und dabei auch häufig zu zahlen haben, nicht so sehr für Einmal-Urlauber. Mit einer Kreditkarte wie etwa der Eurocard kann überall in Geschäften bezahlt werden, die das entsprechende Zeichen im Schaufenster aufweisen. Es gibt in der Bundesrepublik und in aller Welt eine große Zahl von Geschäften, Hotels und Reisebüros, in denen man die Rechnung durch Vorlage der Eurocard bezahlt. Die einmalige Gebühr für eine Eurocard beträgt pro Jahr 100 DM. Damit ist man dann überall zahlungskraftig.

anzeigen+public relations

## Pflegefall:

# Private Vorsorge jetzt möglich

Immer mehr Menschen werden immer älter und damit auch überdurchschnittlich stark pflegebedürftig. Die Zahl der über 80jährigen wird von 1980 bis 1990 von rund 1,5 Millionen auf rund 2,5 Millionen zunehmen. Während im Alter von 65 bis 79 Jahren nur etwa acht Prozent pflegebedürftig sind, sind es bei den über 80jährigen schon über 30 Prozent. Besonders teuer ist die Pflege im Heimen. Hier fallen in der Regel Kosten von 2.500 DM monatlich an, demgegenüber liegt die Rente im Schnitt bei 1.300 DM monatlich.

Die Bundesregierung hat die Einführung einer gesetzlichen Pflegeversicherung abgelehnt, die die Pflegekosten im Alter abdeckt und schlägt vor, eine private Vorsorge für den Fall der Pflegebedürftigkeit soll diese Maßnahmen ergänzen. Vor diesem sozialpolitischen Hintergrund haben die privaten Krankenkassenversicherer Musterbedingungen für eine Pflegekassenversicherung entwickelt. Diese sind seit dem 1. Juli 1985 in Kraft. Nach dem Verzeih ist die 0,2-Liter-Portionspackung mühelos zu vernichten. Zusammengepackt nimmt sie im Abfallweimer oder im Papierkorb wenig Platz weg. Übrigens: Das Material der Verpackung ist umweltfreundlich und kann für verschiedene Formen des Recyclings zugeführt werden.

Versicherungsfall ist die Pflegebedürftigkeit einer versicherten Person. Pflegebedürftigkeit liegt dann vor, wenn die versicherte Person so hilflos

ist, daß sie nach objektivem medizinischen Befund und durch ärztliche Verordnungen im Ablauf des täglichen Lebens, z.B. beim Aufstehen und Zubereiten, Einnehmen von Mahlzeiten und Getränken, in erheblichem Umfang täglich der Hilfe einer anderen Person bedarf. Mögliche Leistungen sind:

- der Ersatz der nachgewiesenen Pflegekosten mit einer mindestens 20prozentigen Selbstbeteiligung (Pflegekostenversicherung),
- ein Pflegegeld, dessen Höhe nach Tarifstufen gestuft sein kann,
- oder eine Kombination beider Leistungen.

Die Leistungen beginnen frühestens ab dem 92. Tag nach ärztlicher Feststellung der Pflegebedürftigkeit und nach Ablauf der Wartezeit (drei Jahre seit Versicherungsbeginn).

Ein 30jähriger Mann zahlt für ein Taggeld in Höhe von 50 DM z.B. etwa 23 DM monatlich, eine gleichaltrige Frau etwa 28 DM.

Damit die Tarifangebote der privaten Krankenkassenversicherer die sozialpolitisch erwünschte Erleichterung erzielen können, ist eine spezielle steuerliche Förderung notwendig. Erforderlich ist, daß die eigenverantwortliche Absicherung des Pflegealters dadurch gefördert wird, daß die Beiträge zur privaten Pflegekassenversicherung den unbeschränkt abzugsfähigen Sonderausgaben zugeordnet werden können.

# Neu: Verbessertes Fiat Ritmo

Die Fiat Automobil AG, Heilbronn, stellt zur IAA ihr Erfolgsmodell Ritmo in einer rundum aufgewerteten Version vor. Ziel der Modellpflege war es, noch mehr Leistung und noch mehr Komfort zu bieten und gleichzeitig die Betriebskosten zu senken. Erreicht wurde dies durch eine gründlich überarbeitete Motorpalette mit großteils höherer Leistung und erheblich niedrigeren Verbrauchswerten sowie durch eine neue, besonders wohnliche Innenausstattung.

Besondere Bedeutung im aktuellen Ritmo-Programm kommt der neu abgestuften und neu abgestimmten Motorpalette zu. Der Ritmo 60 ist mit dem bewährten 1,1-l-Aggregat ausgerüstet, das jetzt aber 58 PS (43 kW) leistet (bisher 55 PS/40 kW). Es erhielt einen neuen Doppelvergaser mit elektronischer Schubabschaltung, der den Verbrauch um etwa 4 Prozent verringert. Bei 90 km/h werden jetzt nur noch 5,2 l/100 km konsumiert. Gleichzeitig sind die Fahrleistungen höher: Höchstgeschwindigkeit 150 km/h, Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 15,9 Sekunden. Auch der 1,5-l-Motor im neuen Ritmo 75 (75 PS/55 kW) verfügt über Schubabschaltung und zusätzlich über eine elektronische Digiplex-Kennfeldzündung.

Wirtschaftlichstes Ritmo-Modell ist der neue Diesel, der wie sein Vorgänger 1,7 l Hubraum hat, also mehr als in dieser Klasse sonst üblich.

Höchstgeschwindigkeit 150 km/h, Beschleunigung aus dem Stand auf 100 km/h in 17,5 Sekunden. Der Verbrauch beträgt mit dem serienmäßig installierten Fünfganggetriebe 5,1 l bei 90



km/h, 7,0 l bei 120 km/h und 6,3 l im Stadtverkehr. Besonders erfreulich: Der neue Ritmo Diesel ist als schadstoffarm einzustufen, ermöglicht also eine Steuerbefreiung um bis zu 1100,- Mark.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 71

Dienstag, den 3. September 1985

## FDP-Landesvorsitzender kommt

### Traditionelle Latwerge-Party der Egelsbacher FDP

Der Hessische Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP, Dr. Wolfgang Gerhardt, wird diesmal der prominenteste Gast der traditionellen Latwerge-Party der Egelsbacher FDP am Samstag, dem 7. September, ab 16 Uhr bei Gemeindevorstandsmitglied Berta Keller in der Schulstraße 17 sein. Bereits einen Tag vorher werden von vielen Helfern die Zwetschgen entkernt, die dann von Samstag frühmorgens bis in die Nacht hinein in einem großen Kupferkessel zu leckerer Latwerge gekocht werden.

Während des gemütlichen Beisammensens der Liberalen bei Schmalzbraten, Bohnensuppe und reichlich Getränken wird der Ortsvorsitzende Ulrich Hänsel den Standpunkt der FDP zu kommunalpolitischen Themen, wie Eigenheimsanierung, Kirchplatzgestaltung und Sportanlagenbau darlegen.

Der stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende und Verkehrsexperte Dieter Schroeder will über den aktuellen Stand der K-168-Bahnunterführung und über die S-Bahn-Planung informieren. Der prominente Ehrengast Dr. Wolfgang Gerhardt wird die wichtigsten Aspekte der Landes- und Bundespolitik der FDP umreißen und dabei besonders auf die Auswirkungen der Landespolitik von SPD und Grünen auf die Wirtschaft in Hessen und die Arbeitsplätze in diesem Land eingehen. Dr. Gerhardt ist bis etwa 18 Uhr anwesend. Gäste sind auf der Party herzlich willkommen!

## Gute Startchancen sichern

### Lehrstellen-Computer jetzt für Schulabgänger 1986/87

Während sich die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze langsam der Zahl der Interessenten annähert, werden immer stärkere strukturelle Probleme sichtbar: Mädchen und Abiturienten haben sich zu „Problemgruppen“ bei der Vermittlung von betrieblichen Ausbildungsstellen entwickelt. Vor allem im Dienstleistungssektor kann die Zahl der angebotenen Stellen die Berufswünsche dieser Gruppen kaum befriedigen.

Dagegen meldet das Handwerk bereits in diesem Jahr durch den Rückgang der Zahl der Hauptschulabsolventen bundesweit Schwierigkeiten, die angebotenen Stellen zu besetzen. Vor diesem Hintergrund erfordert das regionale Angebotsgefälle für einzelne Berufe und Berufsbeiräte von den Jugendlichen verstärkt Mobilität.

Für Schüler, die 1986 und 1987 die Schule verlassen werden, gilt deshalb: Die besten Chancen, einen passenden Ausbildungsplatz zu bekommen, sichert sich derjenige, der sich früh genug umfassend über die Angebotslage informiert.

Auch weiterhin bietet deshalb jede Volksbank und jede Raiffeisenbank in Hessen und Rheinland-Pfalz kostenlos die Möglichkeit, den Lehrstellen-Computer zu befragen. Aus über 900 Berufen und 40 Arbeitsamtsbezirken in Hessen, Rheinland-Pfalz und angrenzenden Regionen erhält jeder Teilnehmer einen Überblick über die Angebotslage im jeweiligen Bundesland für drei von 20 Berufsbereichen, tabellarische Informationen über die zu erwartende Angebotslage: nach Einzelberufen für drei Arbeitsamtsbezirke und eine Analyse des Standes der persönlichen Vorbereitungen auf die Lehrstellensuche sowie praktische Tipps zum weiteren Vorgehen.

Die Weichen für das Berufsleben werden mit der Lehrstelle bereits gestellt. Rund 50 000 Schüler und Schülerinnen haben im vergangenen Jahr von diesem kostenlosen Informations-Service profitiert. Auch die Volksbank Egelsbach (früher Spar- und Kreditbank) bietet diesen kostenlosen Service an.

## Höhere Instandsetzungsmaßnahmen absetzbar

### Vorteil auch bei Erwerb von Einfamilienhäusern

Wer ein gebrauchtes Haus oder eine gebrauchte Eigentumswohnung erwirbt, kann jetzt Instandsetzungsmaßnahmen unter verbesserten Bedingungen von der Steuer absetzen. Darauf weist die Bausparkasse Schwäbisch Hall hin. Die Verbesserung betrifft die ersten drei Jahre nach Erwerb.

Instandsetzungsmaßnahmen können jetzt anstandslos als Werbungskosten abgesetzt werden, wenn die Instandsetzungsmaßnahmen in den ersten drei Jahren zusammen 20 Prozent der Anschaffungskosten des Gebäudes nicht übersteigen (Abschnitt 157 Abs. 5 EStR v. 15. 4. 85). Nach alter Regelung wurden in den ersten drei Jahren jeweils Instandsetzungsmaßnahmen bis zu 25 Prozent der jährlichen Mieteinnahmen ohne Prüfung akzeptiert.

Die Neuregelung hat damit zwei Vorteile. Erstens ist der begünstigte Betrag jetzt deutlich höher. Denn 20 Prozent der Anschaffungskosten (Gebäudeanteil) ist bedeutend mehr als 25 Prozent der Mieteinkünfte für drei Jahre.

## Sommerfest im Schulhof

Am Sonntag, dem 25. August, fand im Schulhof der Wilhelm-Leuschner-Schule ein Sommerfest statt. Die musikalische Gestaltung lag beim Musikzug und der Sängervereinigung Egelsbach. Beide Vereine sorgten für das leibliche Wohl der Gäste, die trotz des kühlen Wetters nicht auf sich warten ließen. Auch dieses Jahr war das Sommerfest wieder ein Erfolg.

## JU-Stammtisch

Zu einem politischen Stammtisch lädt die Junge Union Egelsbach am Mittwoch, dem 4. September, um 20 Uhr in das ehemalige Forsthaus, Wolfsgartenstraße 60 (1. Stock) ein.



„Na denn prost!“ für die tägliche Milch.

Die Tatsache, daß oftmals auch andere Fahrzeuge mit in die Unfälle verwickelt werden, sollte Anlaß genug sein, die Autofahrer an ihre Verantwortung für den Zustand ihrer Kfz-Bereifung zu erinnern. Gerade in der warmen Jahreszeit, so die Autobahnpolizei, sollte man nicht nur den äußeren Zustand, sondern öfters auch den Reifendruck überprüfen. Denn die Erfahrung zeigt, daß nicht nur abgefahrte Reifen, sondern auch falscher Reifendruck für Unfälle ursächlich sein. Vor allem bei längeren Fahrten auf der Autobahn sollten bei jeder Pause der äußere Zustand und möglichst auch der Luftdruck geprüft werden.

Dies seien Sicherheitsmaßnahmen, so war abschließend von der Autobahnpolizei zu hören, die der eigenen und der Sicherheit der übrigen Verkehrsteilnehmer dienen.

## Keine Chemikalien in Kinderhand

Jede Woche sterben in der Bundesrepublik zwei Kinder an Vergiftungen. Der Gesundheitsdienst der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK) erfragte von Fachleuten die Ursachen: Die Kinder hatten in unbeobachteten Momenten giftige oder ätzende Haushaltsreiner oder -pflegemittel geschluckt, Pflanzenschutzmittel, Nitroverdünnern, Säuren oder Laugen getrunken oder Tabletten als Bonbon gegessen. Je kleiner das Kind, desto eher schaden sonst harmlose Substanzen. Schon eine oder zwei Schlaf-tabletten können für einen Säugling tödlich sein! Deshalb sollten Eltern alle Chemikalien und Medikamente im verschlossenen Schrank aufbewahren.

Haben Kinder trotz aller Vorsicht Giftiges geschluckt, wird zu besonnenem Handeln geraten: Giftzentrale oder Notarzt informieren und angeben, wann, was und wieviel davon das Kind geschluckt hat. Ist kein Arzt zu erreichen, sofort mit dem Kind in das nächste Krankenhaus fahren.

## DANKSAGUNG

Bei allen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die meinem verstorbenen Mann

# Günter Grund

die letzte Ehre erwiesen haben und mir in den schweren Stunden Beistand gaben, möchte ich mich auf diesem Weg herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Krämer und Herrn Dr. Weygang, Herrn Pfarrer Giebner und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Heinz Strohmeier und Frau, der Langener Karneval-Gesellschaft und dem Modellflugclub Langen.

Anneliese Grund

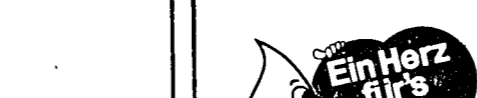
Woostraße 29  
Egelsbach, im September 1985

## Dr. Krämer

Bahnstraße 21 · Egelsbach

Urlaub vom 9. bis 14. Sept. 1985

Vertretung: Herr Dr. Hambek  
Herr Dr. Weygang  
Herr Dr. Mayer



Ein Herz fürs Helfen

Spende Blut!



**Vereinsleben**

Jahrgang 1913/14  
trifft sich am Donnerstag, dem 5. 9. 1985, um 16.00 Uhr am Vierröhrenbrunnen zum Spaziergang nach dem Waldhaus Hotz. Ab 17.00 Uhr gemütlich Beisammensein.

**Alu-Schlebeletern 2-tlg.**  
Zur Obstternte, TÜV und G.S. 3 J. Garantie, 10 m x 2 x 5 m 9 m aus gesch., alt. Fr. 445,- jetzt 247,- unverbändliche Vorführung frei Haus.  
Fa. L.V.G., Auftragsamt:  
069/551879

**Vorkäufe**

Helmogeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,- nur 500,-, statt 4998,- nur 2600,-, statt 7998,- nur 4900,- (\* = unverb. Preisempfehl.).  
Tel. 06035/2487, gewerblich.

**Verschiedenes**

**Liebevolle „Ersatzomi“**  
zur Betreuung unserer Kinder (6/9) halbtags, vormittags gesucht.  
Telefon Langen 27915

Alle reden vom Geburten-Rückgang! Ich bin das Gegenteil.

**Jessica**  
geboren 2. September 1985  
Meine Eltern freuen sich sehr.  
**YVONNE UND ARTHUR PIETREK**  
Berliner Allee 1 · 6070 Langen

Suche Garage, Nähe Südl. Ringstraße (HL-Markt), verkaufe Doppelbett, „Kiefer“, für DM 250,-.  
Telefon 2 46 55

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

**Das geeignete Café für Trauergesellschaften**  
bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
im Singes 20 · 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 23 21

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd - Feuer - See - Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.

**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

**TRAUERDRUCKSACHEN**  
**BUCHDRUCKEREI KÜHN KG**  
TELEFON 2 10 11

D 449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Hainer Wochenblatt

Sport und Unterhaltung

Heute in der LZ:  
Konzert war Höhepunkt  
Harmonika-Spielring hatte Gäste aus Frankreich  
Neuheiten auf der IAA  
Blick hinter die Kulissen  
Gläubiger können hoffen  
„Langener Hof“ hat Pächter  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport  
Einzelpreis —,75 DM

Unser gemeinsamer Lebensweg ging zu Ende. Erlöst von seinem langen schweren Leiden hat mich mein lieber, guter Mann, Schwiegersohn und Cousin

## Rolf Schulze

geb. 7. 11. 1923 gest. 1. 9. 1985

für immer verlassen.

In stiller Trauer  
**Anni Schulze, geb. Vogel**  
**Ida Vogel**  
**Irmgard Ständtner**  
**Helnz Ständtner**

Südliche Ringstraße 242  
6070 Langen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 5. September 1985, um 15.00 Uhr in der Trauerhalle des Langener Friedhofs statt.

Unser im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

## Ludwig Clement

ist am 29. August 1985 in seinem 94. Lebensjahr verstorben.

Herr Clement war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 7 Jahre in unserem Hause tätig.

Dem Heimgegangenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

**Belegschaft und Betriebsrat**  
der  
**Schiess AG/Nassovia**

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau und guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Elise Heuser

geb. Meier

die im 86. Lebensjahr für immer von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer  
**Wilhelm Heuser**  
**Gisela Maier, geb. Heuser**  
und **Ehemann Hans**  
**Enkel Ingrid Hicks**  
und **alle Angehörigen**

Wiesenstraße 14  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 5. September 1985, um 9.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die erwiesene Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

## Georg Jochimski

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Jochimski

Langen, im September 1985  
Annastraße 7

Nr. 72 Freitag, den 6. September 1985

## Langener Kerb 85 ist Vergangenheit

### Beginn mit Sonnenschein und Ende mit Regen

Es soll einfach nicht sein in diesem Sommer, daß größere Veranstaltungen ganz ohne Regen über die Bühne gehen können. Dies müßten auch die Kerbebrüder und die Besucher der Langener Kerb spüren, denn das Ende der Kerb wurde ordentlich verregnet. Dennoch kann man noch dankbar sein, daß das Wetter wenigstens an den Hauptkerbtagen gehalten hat.

So konnten die Festtage mit Sonnenschein begonnen werden, Samstag und Sonntag verliefen ganz trocken, was den Einfluß von außen betraf, während man sich innerlich je nach Lust und Laune „benutzen“ konnte. Die Veranstaltungen im Festzelt hatten einen guten Zuspruch und brachten gute Stimmung, auf dem Rummelplatz amüsierten sich viele Besucher aller Jahrgänge, und der traditionelle Kerbplatz erwies sich erneut als Anziehungspunkt.

Bei der Kerb-Olympiade am Sonntagmorgen, durch gehörige Beigabe von Hochprozentigem die Puppe lichterloh brennen zu lassen. Kerbvater Manfred Fuß ließ in heiteren Reimen noch einmal die ganze Kerb Revue passieren, und die Unentwegten, die sich unter Regenschirmen verbargen, konnten die Kerb bis zur Neige auskosten. Insgesamt gesehen fügte sie sich würdig an die vorangegangenen Kerben an, und die Veranstalter können mit dem Erfolg zufrieden sein.



Mit „Hau ruck“ und der Hilfe durch frühere Kerbjahrgänge stellten die Kerbebrüder ihren Kerbaum auf.

## „Gefahr für Hessen“

### Claus Demke beim „Politischen Fröhschoppen“

Die Nachgiebigkeit und Bereitschaft der SPD, ihre Grundsatzzpositionen aufzugeben, um in einer Koalition mit den Grünen bestehen zu können, sieht der Landtagsabgeordnete Claus Demke (CDU) als die große Gefahr des rot-grünen Bündnisses in Hessen.

Bei einem politischen Fröhschoppen des CDU-Stadtverbandes Langen am vergangenen Sonntag informierte Demke die interessierten Zuhörer über die Auswirkungen der rot-grünen Koalition in Wiesbaden. Er ging auf das Abschlußgesetz zur Förderstufe ein, das alle Schüler zwingt, in diese Schulform zu gehen. Bisher, so Demke, hätten über 1000 Schüler Schulen außerhalb des Kreisgebietes besucht, um noch von einer Wahlmöglichkeit Gebrauch zu machen. Dies werde nun verhindert.

Es sei ein Energiegesetz verabschiedet worden, das langfristig nachteilige Veränderungen im kommunalen Bereich bringen werde. Beim Abfallgesetz, das zur Zeit beraten werde, sollen die Entscheidungen weitgehend nur von der Landesregierung getroffen werden. Die Union verlange hier Entscheidungen den Kommunen zu überlassen, wie zum Beispiel das getrennte Sammeln von Abfällen vor Ort zu erfolgen habe.

Der Referentenentwurf zum Datenschutzgesetz bezeichnete Demke als perfektioniert. Der Datenschutz könne nicht so weit gehen, daß innerhalb einer Stadtverwaltung kein Datenaustausch mehr möglich sei. In der Medienpolitik verweigere die Landesregierung dem Bürger die freie Wahl zwischen öffentlichem und privatem Fernsehen.

Das Asylrecht, zur Zeit hochaktuell im Kreis Offenbach, nahm einen Teil der regen Diskussion ein. Die Sondervergünstigungen des Landes Hessen für Asylanten, auf Druck der Grünen beschlossen, brächten in Stadt und Land größte Schwierigkeiten. Der Ansturm von Asylsuchenden gerade in Hessen bringe Probleme, die kaum noch zu lösen seien, sagte der Landtagsabgeordnete.

## Am Lutherplatz brennt ein Tankwagen

### Brandschutztage beginnen mit Großübung

Am Wochenende veranstaltet — wie wir bereits berichtet haben — die Freiwillige Feuerwehr ihre Brandschutztage. Ehe der große „Tag der offenen Tür“ am Sonntag in der Feuerwehrstation an der B 3 (Richtung Egelsbach) beginnt, wird die Feuerwehr am Samstag eine große Demonstrationstraining starten. Sie findet am Lutherplatz statt und beginnt um 19.30 Uhr. Während der Übungsdauer werden die Zufahrtsstraßen zum Lutherplatz mit Ausnahme der Bahnstraße in östlicher Richtung großräumig abgesperrt.

Bei der Übung wird angenommen, daß nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Tankwagen und einem Lkw beide Fahrzeuge zu brennen anfangen. Die beiden Fahrer können sich aus den Flammen retten. Aufgabe der Feuerwehr ist es selbstverständlich, den Brand zu löschen. Dies geschieht mit Schaum, so daß man vermutlich am Samstagabend „Winterbilder“ vom Lutherplatz machen kann.

Der Aufwand bei einer solchen Brandursache ist groß, denn neben den Schaumlöschergeräten müssen auch Atemschutzgeräte und besondere Schutzausrüstungen getragen werden. Für die Bürgerschaft, die herzlich zum Zuschauen eingeladen ist, eine gute Gelegenheit, die Vielseitigkeit der Feuerwehr kennenzulernen.

Und hier noch ein Hinweis auf den „Tag der offenen Tür“: dieser beginnt am Sonntag um 10 Uhr mit Vorführungen, die zu jeder vollen Stunde durchgeführt werden und mit einer großen Modenschau der Feuerwehr (15 Uhr) und einem anschließenden gemütlichen Beisammensitzen ausklingen.

## Junge Frau vergewaltigt und beraubt

Am Dienstagabend gegen 22.00 Uhr ging eine 22-jährige Frau in der Feldgemarkung „Seegewang“, Reutherweg, spazieren. Der Reutherweg führt vom verlängerten Schieslerweg in südlicher Richtung zum Weg „Die Trift“. Auf dem Reutherweg wurde sie von einem unbekannten Mann angefallen. Der Täter zog die Geschädigte ca. 15 m vom Weg weg in ein Gebüsch und vergewaltigte die junge Frau. Danach durchsuchte er die Tasche der Frau und entnahm aus der Geldbörse ca. 200 Mark. Bevor er die Geschädigte verließ, forderte er sie auf, zehn Minuten liegen zu bleiben.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: 17 bis 19 Jahre alt, 170 cm groß, stämmige Figur, braune, kurze glatte Haare mit Pony, vermutlich braune Augen, bartlos. Er trug als Oberbekleidung eine dunkle Jacke. Um den Hals hatte er ein dünnes Kettchen.

Anmeldungen werden ab sofort im Rathaus der Stadt Langen, Altenpflege, Zimmer 6 oder über die Telefonnummer 20 32 13 entgegengenommen. Hier können auch Einzelheiten zur Fahrt erfragt werden.

## Zahl der Arbeitslosen rückläufig

### Arbeitslosenquote deutlich unter dem Durchschnitt

Geringere Neumeldungen von Arbeitslosen wie auch verstärkte Abgänge führten nach dem kräftigen Anstieg im Juli erwartungsgemäß zu einem ebenso spürbaren Rückgang der Arbeitslosigkeit im Monat August. Die Arbeitslosenquote sank von fünf auf nunmehr 4,6 Prozent und entsprach damit dem Niveau der Monate Mai und Juni.

345 Personen, 62 weniger als im Juli, meldeten sich im Laufe des Monats neu arbeitslos. 148 von ihnen waren unmittelbar zuvor nicht erwerbstätig. 49 kamen aus schulischer, 17 aus betrieblicher Ausbildung. Nach Wirtschaftszweigen betrachtet ließen sich Schwerpunkte bei den Freisetzung neben dem Handel und Baugewerbe auch im Dienstleistungsbereich erkennen.

473 Männer und Frauen, 178 mehr als im Juli, konnten im gleichen Zeitraum aus der Arbeitslosigkeit ausscheiden, so daß die Gesamtzahl der arbeitslos Gemeldeten zum Monatsende um 128 auf 1464 zurückging. Damit lag das Ergebnis weiterhin deutlich unter dem der Vergleichsmonate der beiden vorangegangenen Jahre. So waren im August 1984 1608 (Arbeitslosenquote 5,1 Prozent) und im August 1983 1739 (Arbeitslosenquote 5,5 Prozent) Personen gemeldet.

Mit einem Rückgang um 101 auf 694 Betroffene trat die Entlastung jedoch vorwiegend zugunsten der Männer und dort bei den gewerblichen Berufen ein. Die Zahl der Frauen verminderte sich dagegen lediglich um 29 auf 770 und erreichte damit einen Anteil von fast 53 Prozent aller Arbeitslosen. Ein weiterer Anstieg um 24 auf 735 mußte daneben bei den Angestelltenberufen hinzunehmen werden. Ebenso erhöhte sich die Zahl der Teilzeitarbeitslosen leicht um fünf auf 258.

Bezogen auf ausgewählte Personengruppen verlief die Entwicklung unterschiedlich. Die Arbeitslosigkeit der Schwerbehinderten ging um 15 auf 93 zurück, dagegen erhöhte sich um 35 auf 161 spürbar die der 59 Jahre und älteren Personen. Nach dem sprunghaften Anstieg im Vormonat erfreulicherweise kräftig abgenommen hat dagegen um 41 auf jetzt 62 die Betroffenheit der jungen Männer und Frauen unter 20 Jahren. Ebenso verminderte sich, nicht zuletzt wegen längerer Heimaturlauben, die Gruppe der ausländischen Arbeitslosen. Mit einem Rückgang um 39 auf 198 lag ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigten nunmehr bei rund 14 Prozent.

Geringfügig angezogen mit einem um 15 auf 134 höheren Neuzugang an offenen Stellen hatte die Nachfrage nach Arbeitskräften. So zeigten sich neben dem Handel verstärkter Chemie und Kunststoff sowie Maschinenbau einstellungsbehaftet. Gesucht wurden insbesondere qualifizierte Fachkräfte mit gutem Berufsbild, aber auch Hilfskräfte für befristete Aushilfstätigkeiten.

Von den 157 im Laufe des Monats als erledigt zurückgegebenen Stellenangeboten wurden 94 mit Hilfe des Arbeitsamtes besetzt. Das Vermittlungsergebnis war damit deutlich besser als im Vormonat. Am Monatsende lagen noch 193 vakante Stellenangebote, davon 66 für Angestellte und fünf für Teilzeitarbeitskräfte vor.

Kurzarbeit hatten nur noch vier im Bezirk ansässige Betriebe, acht weniger als im Juli, angezeigt.

Mit ihren 4,6 Prozent ist die Quote im Dienstbezirk des Arbeitsamtes Langen (mit Dreieich und Egelsbach) deutlich unter der im gesamten Raum Frankfurt, wo 6,5 Prozent angezeigt sind.

# SCHLECKER

...und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER

<p><b>4,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>1,69</b></p>	<p><b>1,99</b></p>	<p><b>1,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>0,39</b></p>
<p><b>3,99</b></p>	<p><b>1,69</b></p>	<p><b>1,99</b></p>	<p><b>1,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>0,39</b></p>	
<p><b>1,29</b></p>	<p><b>2,19</b></p>	<p><b>2,49</b></p>	<p><b>4,99</b></p>	<p><b>2,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>
<p><b>4,49</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>7,49</b></p>	<p><b>11,99</b></p>	<p><b>3,99</b></p>	<p><b>2,49</b></p>	<p><b>2,49</b></p>
<p><b>3,69</b></p>	<p><b>2,39</b></p>	<p><b>10,99</b></p>	<p><b>5,99</b></p>	<p><b>1,79</b></p>	<p><b>1,49</b></p>	<p><b>1,99</b></p>

**SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe. SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT durchgehend geöffnet**









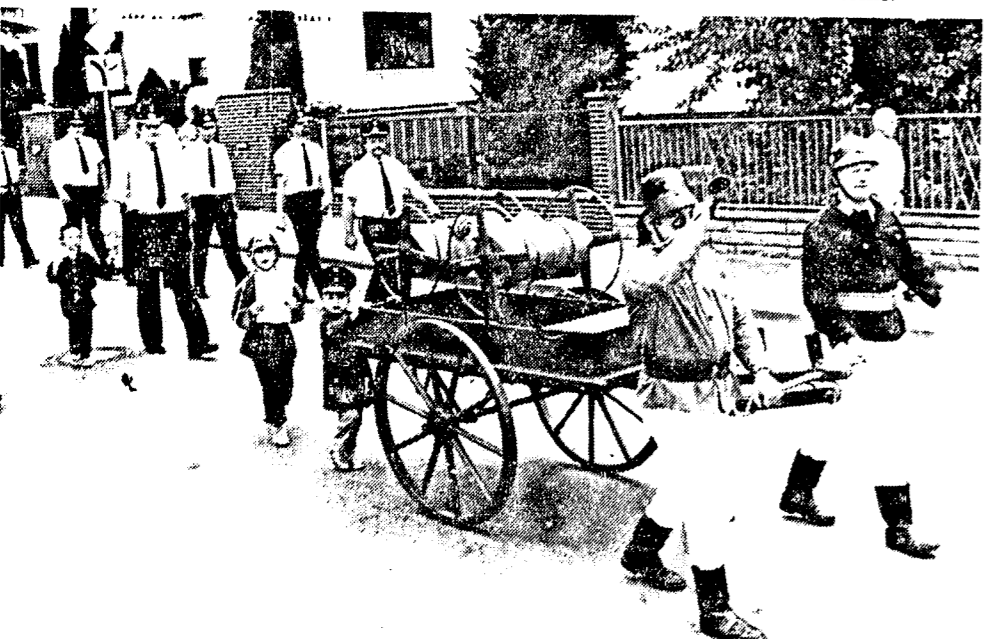




Schirmherr Bürgermeister Hans Meudt und Ortsvorsteherin Diana Forster nahmen beim Festzug den Vereinsvorsitzenden Heinz Steinheimer in die Mitte.



Schützenkönigin Inge Keim in historischen Gewändern winkte huldvoll aus der Kutsche.



Einen Hauch von Nostalgie vermittelte die Freiwillige Feuerwehr.



Im Festzelt herrschte beim Schützenjubiläum immer reger Betrieb.

„Die Frage nach Gott“

So heißt eine Gesprächsreihe der Erwachsenenbildung der katholischen Pfarrei St. Marien, die am 10. September im Pfarr- und Dekanatszentrum St. Johannes in der Taunusstraße 47 beginnt. Unter der Gesprächsleitung von Dipl.-Theologen Eckhard Türk werden Grundfragen des Lebens behandelt. „Wo ist Gott?“ lautet das Thema des ersten Abends, eine Frage, die zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedlich beantwortet wurde. Gibt es überhaupt eine Antwort auf diese Frage?

Die Gesprächsreihe will helfen, aus der „Sprachlosigkeit“ herauszufinden. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr; weitere Termine sind der 17., 24. und 30. September sowie der 7. Oktober.

„Oben ohne“ im Parkschwimmbad

Gerade noch rechtzeitig zur Schließung des Parkschwimmbades am 16. September hat der Magistrat den Beschluß gefaßt, die Badeordnung dahingehend zu ändern, daß ab sofort keine Bademützen im Parkschwimmbad mehr getragen werden müssen. Damit endet auch gleichzeitig der Verkauf von Plastikhauben.

So wird man also künftig „oben ohne“ (damit ist aber nur „ganz oben“ gemeint) das Parkschwimmbad benutzen können. Im Hallenbad ist es nach wie vor erforderlich — so sagen jedenfalls die Techniker, die eine Störung der Filtereinrichtungen durch Haare befürchten — daß Bademützen getragen werden. (Übrigens: Vollbärte, die ebenfalls aus Haaren bestehen, müssen nicht verpackt werden.)

Auch die Nutzungsgebühren haben eine Änderung erfahren. So wird künftig die Jahreskarte für das Parkschwimmbad für Sozialhilfefempfänger und Arbeitslose mit geringem Einkommen nur noch zehn Mark, die Verbundkarte für Park- und Hallenbad zwanzig Mark kosten. Kinder und Jugendliche der betreffenden Familien erhalten die Verbundkarte kostenlos. Berechtigungscheine dafür gibt es auf Antrag beim Sozialamt.

Bausteine im Bürgerhaus

Der Verein Bürgerhilfe Dreieich als Bauherr und Betreiber des Hauses Dietrichsroth hat sich eine besondere Aktion einfallen lassen, um Gelder für den Erweiterungsbau des Pflegeheims locker zu machen. Er verkauft Bausteine aus Marmor, die zur besonderen Gestaltung eines Vorhofs mit Brunnen im Haus Dietrichsroth verwendet werden sollen. Auf jedem Stein ist der Name des Spenders eingraviert. Die Steine werden zu einem Mindestpreis von 25 Mark angeboten und sind auch im Bürgerhaus erhältlich. Bisher wurden bereits 200 dieser Bausteine abgesetzt.

GÖTZENHAIN

Nicht brennbarer Sperrmüll

Im Stadtteil Götzehain wird am Mittwoch, dem 11. September, Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen abgeholt. Es wird gebeten, den Sperrmüll am Abfuhrtag (bis 6.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundstück bereitzustellen. Sperrmüll aus brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugestellt werden sollte.

Kirchliche Nachrichten

Burgkirchengemeinde

Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 7. 9. bis 13. 9. 1985

**Samstag, 7. 9. 1985**  
12.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Axel Kärtner und Ilona Klöck  
Wochenschlußbandacht in der Schloßkirche Philippsch (Dekan Rudat)

**Sonntag, 8. 9. 1985**  
14. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst in der Burgkirche

**Montag, 9. 9. 1985**  
20.00 Uhr Chorphobie im Gemeindezentrum

Ein Herz für's Helfen  
Spende Blut!  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

WIR HEIRATEN  
Michael Schäfer  
Carola Klotz  
Königsberger Straße 11  
6074 Rödermark  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 21. September 1985, um 14 Uhr in der Burgkirche Dreieichenhain statt. Poiterabend Siemensstraße 5, Dreieich, am 19. 9. 1985.

**Dienstag, 10. 9. 1985**  
9.00 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen im Gemeindezentrum  
10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik für junge Mütter im Gemeindezentrum  
15.00 Uhr Konfirmantenunterricht für die Konfirmanten des Pfarrbezirks II — 1. Gruppe — in der Pflegestation, Bahnstr. 32  
16.30 Uhr Konfirmantenunterricht für die Konfirmanten des Pfarrbezirks II — 2. Gruppe — in der Pflegestation, Bahnstr. 32  
18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum  
20.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum  
20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik für Frauen und Mädchen im Gemeindezentrum

**Mittwoch, 11. 9. 1985**  
20.00 Uhr Singkreis im Gemeindezentrum  
15.00 Uhr Mitarbeiterkreis des Kindergottesdienstes  
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum  
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum

**Donnerstag, 12. 9. 1985**  
15.00 Uhr Kindergottesdienst  
15.30 Uhr Kinderchorprobe im Gemeindezentrum  
16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum

**Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05**  
Pfarrer Steinhäuser befindet sich zur Zeit in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Dekan Rudat. Das Gemeindebüro in der Fahrgasse 57 ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Pfarramt II (Dekan Rudat), Nahgangstraße 6, Tel. 8 58 74**  
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.  
Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23  
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 83

**Kath. Kirche St. Marien**  
Gottesdienstordnung für die Zeit vom 7. 9. bis 15. 9. 1985

**Samstag, den 7. 9.**  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
**Sonntag, den 8. 9.**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
11.00 Uhr Kindergottesdienst in Drh.  
18.00 Uhr Andacht in Drh.  
**Montag, 9. 9.**  
Kein Gottesdienst

**Dienstag, den 10. 9.**  
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in GÖ.  
18.30 Uhr Kommunionfeier in GÖ.  
**Mittwoch, den 11. 9.**  
15.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.  
**Donnerstag, den 12. 9.**  
Kein Gottesdienst

**Freitag, den 13. 9.**  
9.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.  
16.00 Uhr Kommunionfeier im Haus Dietrichsroth in Drh.

**Samstag, den 14. 9.**  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
**Sonntag, den 15. 9.**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
18.00 Uhr Andacht in GÖ.

**Termine**  
**Montag, 9. 9.**  
16.00 Uhr Wölflingsgruppe B. Stock in Offth.  
19.30 Uhr Jugendtreff in Drh.  
**Dienstag, 10. 9.**  
20.00 Uhr 1. Vortrag aus der Seminarreihe „Die Frage nach Gott“ von Dipl.-Theol. Eckhard Türk in Drh.  
**Mittwoch, 11. 9.**  
16.00 Uhr Gruppenstunde H. Süß/B. Gramberg in Drh.  
20.00 Uhr Treffen der kfd in Drh.  
**Donnerstag, 12. 9.**  
14.30 Uhr Wölflingsgruppe U. Stöck in Drh.  
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.  
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in GÖ.  
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzehain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

AUS DEN VEREINEN

**Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain**  
Die Abfahrt am 8. September ist für 9 Uhr aus Dreieichplatz, pünktlich, vorgesehen. Wir fahren in den Spessart.

**Tanz-Sport-Kreis ROT-GOLD-ROT im SVD**  
Wie in jedem Jahr veranstaltet der Tanzsportkreis Rot-Gold-Rot im SVD Dreieichenhain (TSK) seine traditionelle Fahrt ins Blaue. Sie findet statt am Samstag, dem 7. September. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz am Burgwehler. Start ist um 13.30 Uhr.

Fahrt ins Blaue

In Kneiserreisen hat es sich bereits herumgesprochen, daß diese Fahrt immer ein gelungener und sehr abwechslungsreicher Nachmittag war. Obwohl es sich um eine Fahrt ins Blaue handelt, geht es nicht ins Ungewisse. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren eine romantische Route herausgesucht. Die Lokalitäten sind vorher erprobt worden und versprechen gute Gastlichkeit und schöne, gepflegte Atmosphäre.

Soviel soll verraten werden, daß eine Schloß- und Museumsbesichtigung vorgesehen sind. Nach dem Kaffeetrinken erfolgt dann die Weiterfahrt durch ein idyllisches Seitental zu einem im Wald gelegenen Hotel. Dort angesprochen ist ein Wildgehege, das man, sofern noch genügend Zeit verbleibt, ebenfalls erkunden kann. Hier findet der Gast noch eine unberührte Natur mit all ihren Schönheiten. Nach dem Abendessen in diesem Hotel soll es dann zum Höhepunkt des Nachmittags kommen, nämlich zum Tanz. Eine Kapelle wird in einem schönen Tanzsaal aufspielen, wo man dann bis Mitternacht vergnügt sein wird.

Daß das Wetter keine so große Rolle bei diesen Fahrten des TSK spielt, hat sich in der Vergangenheit ebenfalls gezeigt. Die Tänzer in Dreieichenhain verstehen es, zu jeder Gelegenheit zu feiern und aus jeder Gelegenheit das Beste zu machen.

Selbstverständlich sind alle Mitglieder und Freunde des TSK zu dieser Fahrt eingeladen. Alle diejenigen, die über die Geselligkeit zum Tanzsport gelangen wollen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen nimmt telefonisch Herr Hehn entgegen (Telefon 8 15 50); es sind noch einige Plätze frei.

Jahrgang 1906/05

zu unserem nächsten Spaziergang treffen wir uns am Donnerstag, dem 12. 9. 1985, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz. Einkehr gegen 17 Uhr im Gasthaus „Zur Krone“. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Jahrgang 1912/11

Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 10. September, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Frankfurter Hof“.

**DREIEICHENHAIN TURNVEREIN 1880**  
Übungsplan Turnabteilung  
Turnen für Vorschulkinder  
Mutter, Vater, Kind-Turnen, Di., 16 Uhr  
Mädchen und Jungen 3—4 Jahre, Mo., 16 Uhr  
Mädchen und Jungen 5—6 Jahre, Mo. 15 Uhr  
**Kinderturnen**  
Mädchen und Jungen 1. Schulklasse, Di., 15 Uhr  
Mädchen 2.—4. Klasse, Do., 15.00 Uhr  
Mädchen 5. Klasse und älter, Fr., 16.30 Uhr  
Jungen 2.—4. Klasse, Mo., 17 Uhr  
Jungen 5. Klasse und älter, Di., 17 Uhr  
**Freizeitsport für Jugendliche und Erwachsene**  
Gymnastik für Hausfrauen I, Mo., 9.30 Uhr  
Gymnastik für Hausfrauen II, Di., 9.30 Uhr  
Rhythmische Gymnastik Damen, Di., 19 Uhr  
Gymnastik und Spiel, Damen, Di., 20 Uhr  
Spielgruppe Herren, Do., 20 Uhr  
**Wettkampftaining SV/TV Dreieichenhain**  
Mädchen Nachwuchsgruppe, Do., 16.30 Uhr  
Schülerinnen und Jugendturnerinnen, Di., 18 Uhr und Do. 18 Uhr

Übungsplan Turnabteilung

**Kreiszuschuß für Behindertenbetreuung**  
Die begrenzten Eigenmittel des Clubs Behinderte und Freunde „Wohnen mit Behinderten“ reichen nach dessen Bekunden nicht dazu aus, alle mit der Behindertenbetreuung verbundenen Kosten abzudecken. Der Kreiszuschuß hat deshalb beschlossen, dem Dreieicher Verein einen Zuschuß aus Kreismitteln in Höhe von 2000 DM für das Jahr 1985 zu gewähren. Dies teilte Landrat Rebel jetzt mit.

Noch zweimal: „Alt-Frankfurt“ im Burggarten

Hainer Laienspieler hoffen auf gutes Wetter

Bei der Premiere vor zwei Wochen maechte der Regen einen Strich durch die Rechnung der „Hainer Burghauspieler“, und die Vorstellung mußte nach dem ersten Bild abgebrochen werden. Am nächsten Tag war es recht kühl und der Burggarten war nur halb voll. Dagegen war bei der Wiederholung der Premiere am Montag alles im Lot, und die Zuschauer erlebten ein ungetrübtes Theatervergnügen. Heute abend zur Eröffnung des Burgfestes des Geschichts- und Heimatvereins sowie am Sonntag — jeweils um 20.30 Uhr — gibt es nochmals Gelegenheit, den bekannten Frankfurter Lokalschwank in acht Bildern des Mundartdichters Adolf Stoltze zu erleben.

Das im Jahre 1887 entstandene Lustspiel schildert die Geschichte zweier junger Menschen, die sich gern haben, jedoch unter den anderen „Verheirathungsabsichten“ ihrer Eltern einiges auszuhalten haben. Daß dabei etliche Komplikationen auf der Hand und Stoltze verstand es meisterhaft, die einzelnen Charaktere zur entsprechenden Wirkung kommen zu lassen. Daß er mit diesem Stück den Geschmack des Publikums getroffen hat, beweist wohl am besten die Tatsache, daß „Alt-Frankfurt“ seit seiner Uraufführung wohl mehr als 500mal über die Bühnen ging und auch heute noch gut ankommt.

Es war nicht ganz problemlos für die Laienspieler des Geschichts- und Heimatvereins, gerade dieses Stück auszuwählen, denn man kann dabei leicht mit anderen Ensembles verglichen werden, die in „Alt-Frankfurt“ ihre Paraderollen haben. Immerhin handelt es sich um ein Lustspiel, das gerade an vielen Stellen von der Mundart lebt, und nicht allen Hainer Mimen ist das Frankfurter Gebabbel von Geburt an in die Zunge gelegt worden. Dennoch muß man sagen, daß sie sich sehr achtsam um die Affäre zogen. Überhaupt konnte man feststellen, daß das Hainer Laienspielenensemble im Laufe der Jahre gewachsen ist, nicht nur, was die Zahl der Ak-

Parlamentsferien beendet

Am kommenden Dienstag, dem 10. September, findet um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Spredlingen die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach den Sommerferien statt. Im Mittelpunkt der Tagesordnung steht eine Magistratsvorlage wegen des Neubaus eines Kindergartens in Spredlingen.

Abendmusik in der Burgkirche

Am kommenden Sonntag, dem 8. September, findet im Rahmen des Burgfestes um 18.00 Uhr wieder eine Abendmusik in der Burgkirche statt. Zur Aufführung gelangen Werke für Streichorchester, so das „Concerto Madrigalesco“ von Antonio Vivaldi; das Konzert für zwei Violinen und Streichorchester (eine Rekonstruktion nach dem Konzert für zwei Cornetti BWV 1060) von J.S. Bach, das Divertimento D-Dur KV 251 von W.A. Mozart für Oboe, zwei Hörner und Streicher. Den Abschluß bildet das Orgelkonzert op. 4, 3 g-Moll von G.F. Händel.

Es spielt das Kammerorchester Taunus, Gisela Rath-Stein und Hartwin Jording, Violine, Christiane Willand, Orgel. Die Leitung hat Hanns-Jochen Ehinger.

Babytreff im Gemeindehaus

Nach den Sommerferien geht's wieder weiter: Babys ab vier Monaten und ihre Mütter treffen sich regelmäßig donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr zum Babytreff. Die Kleinen können hier spielen, krabbeln, „Kontakte knüpfen“. Für die Mütter besteht Gelegenheit zum Gespräch und Austausch über Baby- und Stillprobleme u.a. Um Kostenbeitrag DM 4,— pro Treffen.

Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde in der Fahrgasse 57. Bei Fragen kann man auch die Kursleiterin anrufen: Elisabeth Bigalke-Becker (Tel. 3 57 33).

Kurs in Rückbildungsgymnastik

Im evangelischen Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain beginnt ab sofort wieder ein neuer Kurs in Rückbildungsgymnastik nach der Geburt. Junge Mütter können dort dienstags um 10.00 Uhr mit flotter Musik Figurprobleme beseitigen. Anmeldungen können telefonisch erfolgen an: Frau Metje (Tel. 8 45 67).

KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

Gute Fahrt mit Allianz!

Kennen Sie eine Autoversicherung mit einem besseren Service? Mit einem Versicherungsfachmann, der mehr für Sie tut? Und mit regelmäßigen Beitragsrückzahlungen?  
**Wolf-Rüdiger Beetz**  
Generativertretung der Frankfurter Allianz  
Odenwaldring 176  
6072 Dreieichenhain  
Tel. 06103/82431  
**Allianz**

Ehrungen bei den Hainer Schützen



Bei der Akademischen Feier der Schützengesellschaft anläßlich ihres 425jährigen Bestehens wurden im Burghofsaal einer Reihe von Mitgliedern Ehrungen zuteil. Kreisschützenmeister Carlo Becker (0) überreichte das Hessische Verbandschützenzeichen in Bronze denjenigen Männern, die nach dem Krieg bei der Neugründung des Vereins dabei waren und sich um den Aufbau verdient gemacht haben: Günther Kreß, Georg Kolb, Georg Friese, Franz Knapp, Wilhelm Schomann und Franz Pfeifer. Auch Bürgermeister Hans Meudt wurde mit dieser Auszeichnung bedacht, da er sich um die Belange der Schützen in besonderer Weise gekümmert habe und selbst schon viele Jahre Mitglied im Buchschlager Schützenverein sei.



Sportkreisvorsitzender Karl May dankte dem Ehepaar Heinz und Gertrud Steinheimer für langjährige hervorragende Aktivitäten in der Schützengesellschaft und bedeutende sportliche Erfolge mit der Verleihung der Ehrennadel des Landessportbundes in Bronze.



Für 25jährige Mitgliedschaft zeichnete Vorsitzender Heinz Steinheimer mit einem Blumenstrauß und Ehrennadel die Aktive Hannel Strohaus. Die gleiche Ehrung ging auch Alexander Bober, der jedoch bei der Feier nicht anwesend sein konnte.

„Dreieicher Jugendwoche“ steht bevor

Beitrag zum „Internationalen Jahr der Jugend“

(L.ST.) Der Magistrat der Stadt Dreieich wird in der Zeit vom 10. bis zum 15. September eine „Dreieicher Jugendwoche“ veranstalten...

Hainer Handballer mit Pech gescheitert

Leider hat es für die Rot-Weißen in der 4. Pokalrunde nicht mehr gereicht um weiterzukommen. Gegen den Bezirksligisten Vorwärts Frankfurt unterlag man mit 16:19...

Jetzt steht das erste Punktspiel an, und hoffentlich kann man wenigstens eine einigermaßen schlagkräftige Mannschaft ins Rennen schicken...

Pasta basta - Nudeln satt

Zutaten: 250 g Makkaroni, Salz, 2 Zwiebeln, 30 g Fett, 100 g grobe Mettwurst, 125 g Emmentaler Käse, 2 Eier, ¼ l Milch, Muskat, Semmelmehl, Butterflockchen...

Saisonaufakt bei den Hainer Tischtennisteamen

Recht optimistisch sehen die Tischtennisernnemannschaften des TV Dreieichenhain dem Saisonstart am kommenden Wochenende entgegen...

Wie steht's mit der Familien- und Hauspflege?

Die CDU-Fraktion möchte den Magistrat von der Stadtverordnetenversammlung gebeten haben, einen Bericht über die Familien- und Hauspflege in Dreieich zu geben...

Nicht auf Vorfahrt geachtet

Leicht verletzt wurde am Montagabend ein Kradfahrer, der auf der B 486 in der Gemarkung Langen unterwegs war. Ein Pkw-Lenker wollte die Autobahn Offenbach/Egelsbach an der Ausfahrt in Langen verlassen und auf die B 486 einbiegen...

Tischtennisjugend spielt um Punkte

Die Tischtennisjugendmannschaften des TV Dreieichenhain nehmen in dieser Woche ihren Punktspielbetrieb auf und möchten in ihren Klassen eine gute Figur abgeben...

Karten für den Seniorennachmittag

Der Magistrat veranstaltet auch in diesem Jahr wieder für alle Senioren, die 70 Jahre und älter sind, einen frohen und geselligen Nachmittag...

Einsammlung von Sonderabfällen

Am Samstag, dem 7. September, von 9.00 bis 12.00 Uhr ist die Annahmestelle auf dem Betriebshof Sprendlingen, Hermerstraße 25, wieder geöffnet...

Frauenbuchwoche

Die Stadtbücherei Dreieich und die städtischen Frauenorganisationen, die mit den Vorbereitungen zur Frauenbuchwoche in Dreieich (28. Oktober bis 1. November) beschäftigt sind...

Nach Verkehrsflucht überschlagen

Nachdem ein unbekannter Pkw-Lenker in der Nacht zum Dienstag in der Langener Straße einen geparkten Wagen streifte, flüchtete der Fahrer in Richtung Offenbach. Beamte der zuständigen Polizei Dreieich stießen auf den Unfallwagen, der auf der Flucht von dem Fahrer auf den „Kopf“ gestellt worden war...

Lkw fuhr auf

Unbekannte Täter gelangten in der Nacht zum Freitag auf ein Anwesen in der Daimlerstraße. Die Täter betreten von der Werkstatst aus den angrenzenden Büroraum und öffneten unter Verwendung eines am Totorat vorgefindenen Schweißgerätes die Tür eines in diesem Raum eingebauten Wandtressors...

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

Grid of advertisements for various services including Elektro-Anlagen STECH, HEINZ GÖHR, HEINRICH STEITZ, F. DUNSINGER, Damen, Pietät SEHRING, Köhler moden, RADIO SCHNAUDER, HERTH + BRAUN, Rasenmäher, Eisenwaren am Lutherplatz, SABO, TORO, GUTBROD, Hako, HERBERT KIRCHHERR, Maler-Hobby-Markt, Brillenauswahl mit Video, JORG THIERFELDER, Reinigung Ihrer Fenster, hfg Gebäude-Reinigung, Gebr. SCHNEIDER, Farben Friedrich, and »Pietät« KARL DAUM.



### Spätzünder

Als sich Mr. Hardwicke aus Fairlow, New Jersey, nach fast dreißigjähriger Ehe seinen geplagten Bart abnehmen ließ, beantragte seine Frau die Scheidung. Als Begründung führte sie an: „Erst jetzt weiß ich, warum ich ihn nie leiden konnte!“

## Roboter ersetzen Kaufhaus-Personal

### Im japanischen Kaufhaus „Seibu“ verkauft ein Roboter sogar Würstchen

In Japan hat das „HighTech“-Zeitalter im Kaufhaus begonnen: 50 Kilometer von Tokio entfernt, in Tsukuba, beschäftigt das Warenhaus „Seibu“ nahezu ausschließlich Roboterpersonal. Vier Millionen Dollar hat es in sie investiert. So sieht die Antwort der Japaner auf steigende Personalkosten im Handel aus:

- „Seibu“ beschäftigt Roboter als Packer und Putzfrauen. Sie füllen leere Regale mit neuer Ware und legen die Böden.
- Ein Kleinwagen-Pendelverkehr vom Parkplatz ins Warenhaus wird von Robotern gesteuert.
- In der Fleischereibteilung verkauft ein Roboter Würstchen und Aufschnitt.
- In der Damenabteilung misst ein Roboter die Figur von Kunden.

Die erste deutsche Papiermühle wurde 1389 für Ulman Stromer bei Nürnberg gebaut.

dinnen, die er auf Video projiziert, so daß weitere Anproben entfallen.

• „Reporter“ heißt ein elektronisch gesteuerter Roboter, der den Kunden die Pakete trägt und andere Kunden freundlich grüßt. Er hört auf einen Signalgeber, den der Kunde an der Taille trägt.

• Auf den Toiletten überwachen Roboter die Reinigung der Hände durch Ultraviolett-Sensoren. Die WC-Türen öffnen sich nach außen nur, wenn der Kaufhaus-Kunde vorher die Hände gewaschen hat.

Für Amerikas Kaufhäuser hat der Elektronik-Erfinder Dennis Duerden inzwischen eine Flüstermaschine konstruiert. Sie wird Kunden schon beim Betreten des Warenhauses ausgedient und wispernd ihnen an der Hörschwelle 600mal in der Stunde ins Ohr: „Du sollst nicht stehlen!“



### PARADE DER KREUZLINER

an der Columbuskaje Bremerhaven. Fünf Passagierschiffe machten kürzlich an einem Tag fest: die „Europa“, die „Odessa“, die „Berlin“ und die „Estonia“. Die „Kazakhstan“ fand noch Platz am hinteren Pier. Auch an anderen Tagen drängten sich die Passagierschiffe am Columbusbahnhof: pro Saison sind es mehr als 50 Abfahrten. An der einstigen „Kaje der Tränen“, wo die Auswanderer der alten Heimat Lebewohl sagten, beginnt heute die Urlaubsfreude. Nicht auf dem Bild zu sehen ist die „Helgoland“, die täglich zu der Hochseeseele fährt.

## Europas älteste Bäume in Italien

### Ein zweitausendjähriger Olivenbaum direkt an der Autobahn

In Italien stehen Bäume, die schon wuchsen, als Westgotenkönig Alarich im Jahr 410 Rom erströmte. Und es gibt auch noch Bäume aus der Zeit, als Petrus dort den Märtyrertod starb, und einige halten gar aus „ab urbe condita“, seit Gründung der Stadt vor mehr als 2700 Jahren. Eine erste Bestandsaufnahme der ältesten und interessantesten dieser Bäume vom World Wildlife Fund und vom Centro Studi Ecologici Appenninici (Zentrum für ökologische Studien des Appennin) organisiert wurde vor einiger Zeit abgeschlossen.

Jetzt sollen diese Bäume wirksam geschützt werden. Der Direktor des italienischen Studienzentrums, Franco Tassi, nennt unter anderem einen zweitausendjährigen Olivenbaum direkt an der Autobahn Messina - Catania (Sizilien). Berühmter ist jedoch eine Kastanie an den Hängen des Vulkans Ätna, die fast verlaunsend Jahre alt sein soll und damit möglicherweise der älteste Baum Europas ist. Das Alter dieses Kastanienbaums dürfte in der Welt nur von den Mammutbäumen in Kalifornien erreicht werden, übertroffen nur von wenigen Pflanzen, etwa der Grannenkiefer, die ebenfalls in Kalifornien vorkommen und bis zu 4600 Jahre alt wird.

Ein Mann sucht sich die Frau, die er heiratet, genau so wenig aus, wie ein Rehbock den Jäger, Georg Thomalla

Männer, die einer Frau versprechen, sie auf Händen zu tragen, kommen meist mit leeren Händen. Gisela Schlüter



### Die Kurzgeschichte

#### Erfahrungen eines Gastes

Die Insel war wildromantisch, aber arm wie eine Kirchenmaus. Es gab zwar 370 Sonnenlagen im Jahr, aber der Boden war so dürr, daß sogar Kakteen vor ihm Angst hatten. Selbst der Bürgermeister der Insel war ein Dünnwanst. „Vielleicht sollten sie es mal mit Tomatenzucht probieren“, schlug ihm Herr Haas vor, der seit Jahren der einzige Sommergast der Insel war. „Auch der ärmste Boden verkraftet das. Tomaten sind strapazierfähig, und mit etwas milderem Regenfall sollten sie durchaus hier gedeihen.“

Aber als er im nächsten Jahr wiederkam, blickte ihm nach wie vor unendliches Elend auf der Insel ins Auge. „Leider“, murmelte der Bürgermeister trist. „Wir haben's mit Tomatenzucht probiert. Aber sie sind alle nichts geworden. Alle. Was nun?“

„Vielleicht sollten Sie Bohnen züchten?“, überlegte Herr Haas mitfühlend. „Bohnen sind anspruchslos, wollen nur Sonne und wuchern wie eine kinderreiche Familie.“

Jedoch auch die Bohnen erwiesen sich als glatte Pflanzlünde. Als Herr Haas im nächsten Jahr wieder zur Insel zurückkam, starrte ihm dasselbe nackte Elend ins Gesicht. „Die Bohnen waren ein echtes Fiasko“, klagte der Bürgermeister. „Wir haben unsere letzte Lira in die Bohnenzucht gesteckt. Der Erfolg war gleich Null. Was jetzt?“

Ein Jahr später jedoch hatte sich die ganze Inselange um 180 Grad gedreht. Wohlstand war ausgebrochen. Der Bürgermeister holte Herrn Haas persönlich in einem Straßenkreuzer vom Schiff ab. „Nanu?“ freute sich Herr Haas. „Ist doch noch eine Zucht glücklich?“

„Strahlte der Bürgermeister“, wir züchten jetzt Bohnen.“

Mia Jertz

### Mixwörter

Die Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen: ihre Anfangsbuchstaben nennen - in gegebener Reihenfolge - den Namen des Verfassers der „Buddenbrooks“.

- TOR + MAZ = Komponist
- ZIEGE + AN = Annonce
- BON + AB = reicher Mann
- GERBEN + NUR = Stadt in Franken

### Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen ein Hohlmaß.

ba - bun - le - ga - ker - li - me - mel - ter

# Haute Nüsse

### Wortfragmente

ern esel glei chg dgle lisi ichg chun  
Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Spruch ergeben.

### Schüttelrätsel

Ehre - Stern - aber - Loki - Duo - Beil - Lese - Siel

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen griechischen Sagenhelden.

### Im Handumdrehen

Von den nächststehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Oper von Verdi.

### Rätselgleichung

(Gesucht wird x)  
a + b + (c - d) + e = x

Es bedeuten: a) Umstandswort, b) Schwimmgel, c) radioakt. Schwermetall, d) nord. Meerestier, e) gewöhnliches Färbewort, x = gefährliches Unternehmen.

### Silberrätsel

Aus den Silben a - a - a - a - a - an - ba - ba - bi - bo - bo - cham - da - de - de - del - der - des - di - e - e - e - el - ein - el - ex - ge - he - ho - i - in - ken - la - la - la - le - le - lei - lei - ler - lin - lip - lis - ma - ma - mau - me - me - men - mes - na - na - nach - nai - ne - ne - ne - ne - ner - nit - not - on - pi - ra - ra - ra - re - ren - rer - ri - ri - ro - ro - sa - se - se - se - se - se - ser - si - sich - sis - so - sta - ta - te - ter - list - tur - um - wan - wan - wei - sind zu nachstehenden Definitionen 32 Lösungswörter zu bilden:

1. Schrein im A.T., 2. Kurort in der Schweiz, 3. Kegelschnitt, 4. Heilpflanze, 5. Monotonie, 6. Hauptstadt Kenias, 7. Alarmgerät, 8. Favorit im Sport, 9. Verstandnis, 10. zweite Ernte, 11. Tourist, 12. Hartgummi, 13. gezogener Wechsel, 14. römische Göttin, 15. Prüfung, 16. griechische Göttin, 17. span. Inselgruppe, 18. Stadt in Griechenland, 19. Komparse, 20. Futterpflanze, 21. Hauptstadt Armeniens, 22. Randbeet, 23. feierliche Handlung, 24. Dummheit, 25. Bedrängnis, 26. Hottentottenstamm, 27. prächtiges Grabmal, 28. Roman von Ane, 29. vorgeschichtl. Mensch, 30. Elbkastanie, 31. Staat der USA, 32. Edelstein.

Die ersten Buchstaben, von oben nach unten, und die vorletzten, von unten nach oben gelesen, ergeben ein Wort von Karl Jaspers (ch = ein Buchstabe).

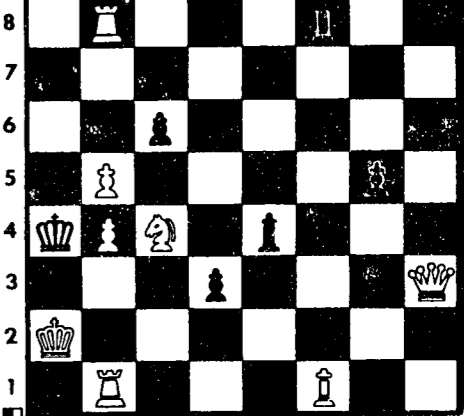
### Auflösungen aus der vorigen Nummer

**Konsonantenverhar:** Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.  
**Besuchskartenrätsel:** Der Opernball.

**Skandinavisches Kreuzworträtsel**  
O - S - A - K - E - M -  
T - A - N - G - O - M - R - A - B - A -  
L - E - R - W - I - N - M - S - I - R -  
S - P - A - N - N - D - D - I - S - T - E - L -  
E - T - S - E - N - A - T - E - A -  
F - L - U - R - I - N - T - R - A - N - N -  
- T - V - E - S - U - R - N - C - A -  
V - O - K - A - L - R - R - A - C - H - E -  
A - R - S - R - I - G - E - L - S - O - G -  
S - L - A - K - E - N - G - S - O -  
G - E - S - E - L - L - E - L - E - N - O - R - E -  
- S - O - L - S - P - A - N - S - T - R

### Schachaufgabe Nr. 36

F. Karge (Stern 7/1980)



Matt in zwei Zügen.  
Kontrolstellung: Ka2, Dh3, Tb1, b6, Lf1, Sc4, Bb4, b5 (8) - Schwarz: Ka4, Le4, f8, Bc6, d3, g5 (6)

Aus den Silben a - a - a - a - a - an - ba - ba - bi - bo - bo - cham - da - de - de - del - der - des - di - e - e - e - el - ein - el - ex - ge - he - ho - i - in - ken - la - la - la - le - le - lei - lei - ler - lin - lip - lis - ma - ma - mau - me - me - men - mes - na - na - nach - nai - ne - ne - ne - ne - ner - nit - not - on - pi - ra - ra - ra - re - ren - rer - ri - ri - ro - ro - sa - se - se - se - se - se - ser - si - sich - sis - so - sta - ta - te - ter - list - tur - um - wan - wan - wei - sind zu nachstehenden Definitionen 32 Lösungswörter zu bilden:

1. Schrein im A.T., 2. Kurort in der Schweiz, 3. Kegelschnitt, 4. Heilpflanze, 5. Monotonie, 6. Hauptstadt Kenias, 7. Alarmgerät, 8. Favorit im Sport, 9. Verstandnis, 10. zweite Ernte, 11. Tourist, 12. Hartgummi, 13. gezogener Wechsel, 14. römische Göttin, 15. Prüfung, 16. griechische Göttin, 17. span. Inselgruppe, 18. Stadt in Griechenland, 19. Komparse, 20. Futterpflanze, 21. Hauptstadt Armeniens, 22. Randbeet, 23. feierliche Handlung, 24. Dummheit, 25. Bedrängnis, 26. Hottentottenstamm, 27. prächtiges Grabmal, 28. Roman von Ane, 29. vorgeschichtl. Mensch, 30. Elbkastanie, 31. Staat der USA, 32. Edelstein.

Die ersten Buchstaben, von oben nach unten, und die vorletzten, von unten nach oben gelesen, ergeben ein Wort von Karl Jaspers (ch = ein Buchstabe).

**Konsonantenverhar:** Morgen, morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.  
**Besuchskartenrätsel:** Der Opernball.

**Skandinavisches Kreuzworträtsel**  
O - S - A - K - E - M -  
T - A - N - G - O - M - R - A - B - A -  
L - E - R - W - I - N - M - S - I - R -  
S - P - A - N - N - D - D - I - S - T - E - L -  
E - T - S - E - N - A - T - E - A -  
F - L - U - R - I - N - T - R - A - N - N -  
- T - V - E - S - U - R - N - C - A -  
V - O - K - A - L - R - R - A - C - H - E -  
A - R - S - R - I - G - E - L - S - O - G -  
S - L - A - K - E - N - G - S - O -  
G - E - S - E - L - L - E - L - E - N - O - R - E -  
- S - O - L - S - P - A - N - S - T - R



### Welt der Vögel

#### Das Werk von John James Audubon

Als Sohn eines französischen Admirals und einer Kreolin in Les Cayes auf Haiti am 26. April 1795 geboren, beschäftigte sich John James Audubon schon als Kind mit dem Zeichnen von Blumen und Vögeln. Er kam 1795 nach Paris, wo er bei David die Malerei erlernte. Später ging er nach Amerika und ließ sich in Pennsylvania als Farmer nieder.



## Reizblase ist oft psychisch bedingt

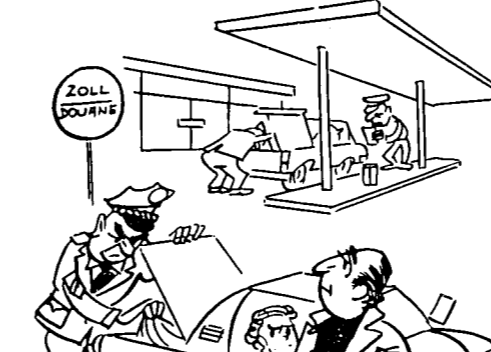
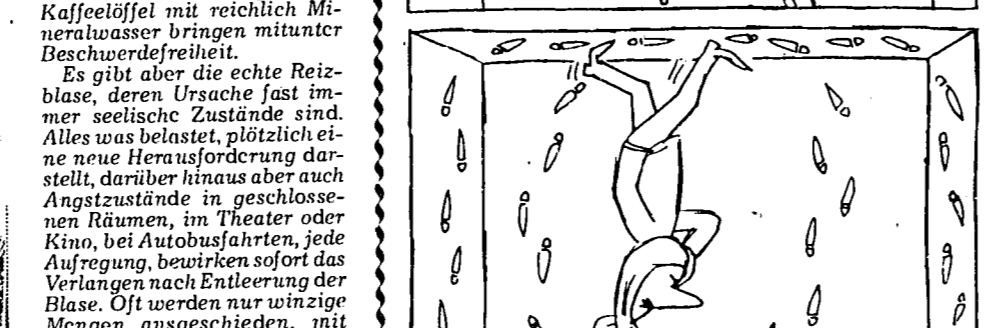
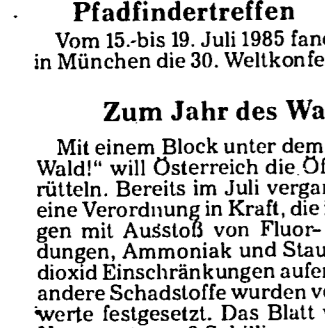
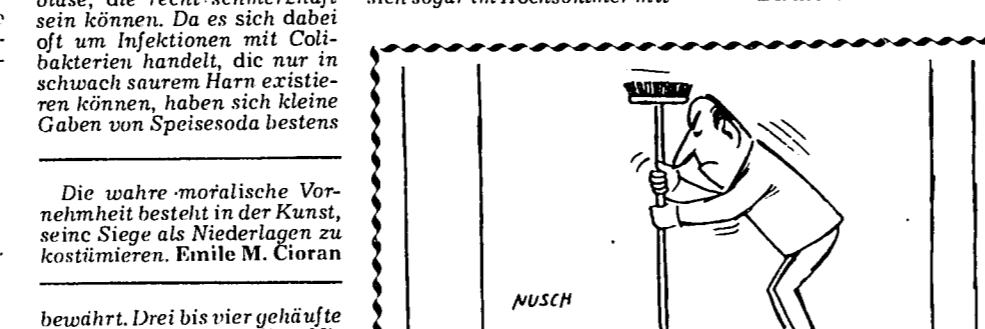
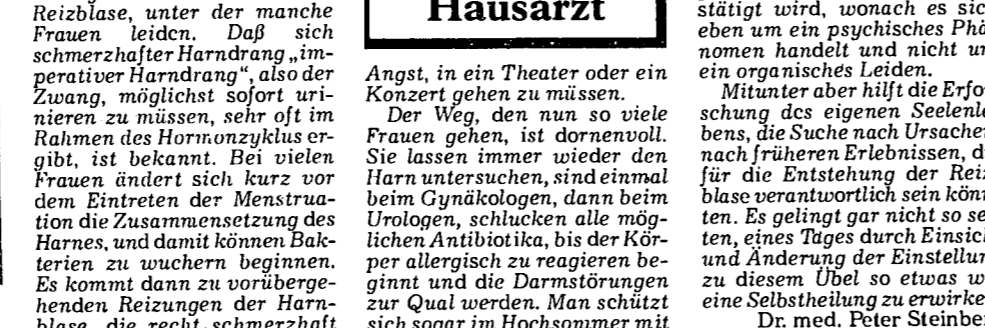
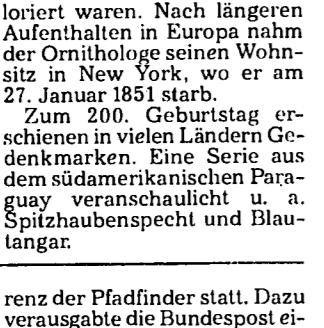
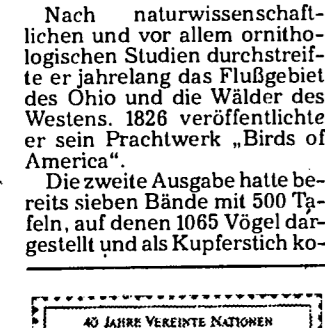
### Ein häufiges Frauenleiden - Tranquilizer helfen vorübergehend

Man sollte über Zustände, etwa über lästige, ja schmerzhafte Beschwerden, auch sprechen, wenn es keine zuverlässige Behandlungsmethode gibt. Wenn also der Arzt beim besten Willen nicht in der Lage ist, mit hunderten anderer psychopharmakologischer Substanzen landet, bei den sogenannten Tranquilizern und Antidepressiva, die eine erstaunliche Erleichterung bringen. Womit die Diagnose bestätigt wird, wonach es sich eben um ein psychisches Phänomen handelt und nicht um ein organisches Leiden.

Die Angst, in ein Theater oder ein Konzert gehen zu müssen. Der Weg, den nun so viele Frauen gehen, ist dornenvoll. Sie lassen immer wieder den Harn untersuchen, sind einmal beim Gynäkologen, dann beim Urologen, schicken alle möglichen Urproben, bis der Körper allergisch zu reagieren beginnt und die Darmstörungen sich Qual werden. Man schützt sich sogar im Hochsommer mit warmer Unterwäsche vor etwaigen Verkihlungen, geht nicht baden, betreibt keinen Sport und erndet dafür das bittere Gefühl, daß eigentlich gar nichts hilft. Bis man dann eines Tages die bestimmten psychopharmakologischen Substanzen landet, bei den sogenannten Tranquilizern und Antidepressiva, die eine erstaunliche Erleichterung bringen. Womit die Diagnose bestätigt wird, wonach es sich eben um ein psychisches Phänomen handelt und nicht um ein organisches Leiden.

### Unser Hausarzt

Angst, in ein Theater oder ein Konzert gehen zu müssen. Der Weg, den nun so viele Frauen gehen, ist dornenvoll. Sie lassen immer wieder den Harn untersuchen, sind einmal beim Gynäkologen, dann beim Urologen, schicken alle möglichen Urproben, bis der Körper allergisch zu reagieren beginnt und die Darmstörungen sich Qual werden. Man schützt sich sogar im Hochsommer mit warmer Unterwäsche vor etwaigen Verkihlungen, geht nicht baden, betreibt keinen Sport und erndet dafür das bittere Gefühl, daß eigentlich gar nichts hilft. Bis man dann eines Tages die bestimmten psychopharmakologischen Substanzen landet, bei den sogenannten Tranquilizern und Antidepressiva, die eine erstaunliche Erleichterung bringen. Womit die Diagnose bestätigt wird, wonach es sich eben um ein psychisches Phänomen handelt und nicht um ein organisches Leiden.



## WEITERES ALLELLEI

### Schottische Erbschaft

In Schottland haben es Richter nicht leicht, besonders dann nicht, wenn sie über Erbschaftsstreitigkeiten zu entscheiden haben. In Schottland nämlich gibt es nur große Erbschaften zu machen, weil jeder Mann eisern spart. In Schottland jedoch gibt es keine Testamente, weil sich niemand von seinem Besitz trennen will, selbst über den Tod hinaus nicht.

So hatte es auch der alte McDonald gehalten. Er hatte sein Leben lang gespart, hatte ein bedeutendes Vermögen angehäuft und war gestorben, ohne einen letzten Willen zu hinterlassen. Und nun konnten sich seine Söhne Henry und Patrick nicht über die gerechte Aufteilung des Erbes einigen.

Was blieb ihnen anders übrig, als den Schiedsrichter des Zivilrichters anzurufen? Der Richter war ein im Dienst schottischer Gerichtsbarkeit ergrauter Jurist. Er ließ sich den Fall vortragen und fällte ohne Umschweife sein Urteil.

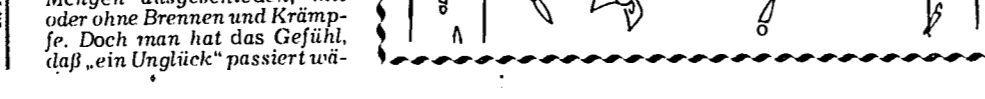
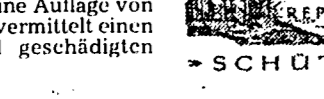
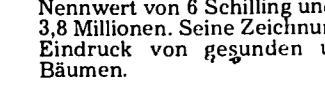
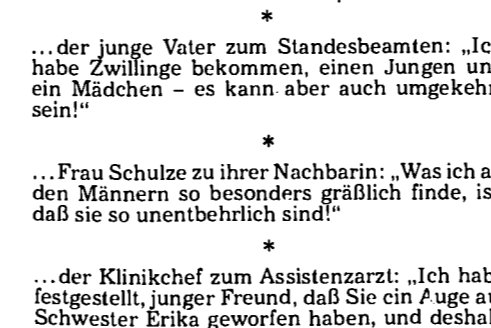
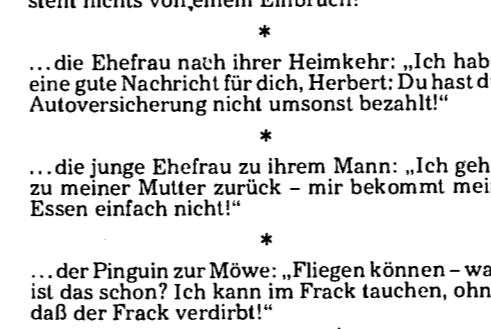
„Hiermit entscheide ich“, verkündete er, „daß Mr. Henry McDonald das Recht erhält, die Erbschaft nach seinem Gutdünken in zwei Hälften aufzuteilen!“



„Können Sie mit der Art Liegestuhl umgehen?“

„Und dann war da noch...“

„...der Schriftsteller, der von der Vergangenheit seiner fünften Frau schon vier Romane geschrieben hatte.“

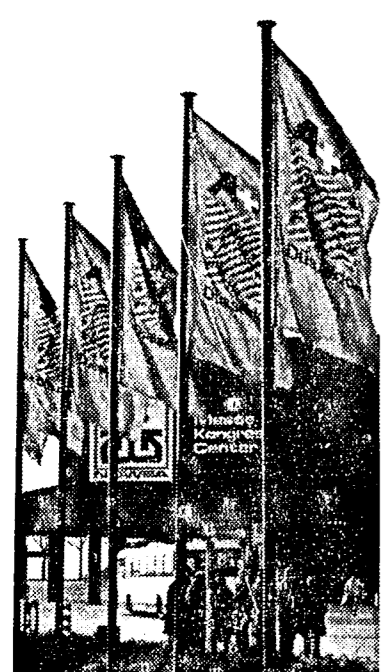






# Die Sicherheit im Auge

Ausstellung mit „Treffpunkt Sicherheit“ und Kongreß „Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin“ in Düsseldorf



Die Düsseldorf Messe erwartet die „A+A '85“-Besucher.

Sicherheit am Arbeitsplatz wird verstärkt allgemeine Aufmerksamkeit geschenkt. Daß sie in der heutigen Arbeitswelt mehr ist als Körperchutzmaßnahmen, demonstriert die Fachmesse A+A '85.

Bereits seit 1954 findet diese Veranstaltung im Turnus von zwei Jahren mit steigender internationaler Beteiligung statt.

Bei wachsender Internationalität haben sich mehr als 350 Aussteller aus 17 Ländern angemeldet, die auf einer Fläche von 13 160 qm dem Fachpublikum aktuelle Entwicklungen und Trends im Produktbereich der Arbeitssicherheit offerieren werden.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch einen Wettbewerb „Design in der Arbeitswelt“, dessen Produkte auf der A+A-Design-Ausstellung in Halle 5 zur Messelaufzeit präsentiert werden.

### Ort und Zeit

**Ausstellung**  
Ort: Messogelände, Hallen 3-6, „Treffpunkt Sicherheit“; Halle 6  
**Öffnungszeiten:** 9.00-18.00 Uhr  
**Eintrittspreise:** Tageskarte DM 14,-, Studenten/Schüler DM 8,-  
**Katalog:** Kassenpreis DM 12,-, Vorversand ca. 3 Wochen vor Beginn der A+A, Versandpreis: DM 15,-

### Kongreß

**Ort:** Messe-Kongreß-Center  
**Teilnahmegebühren:**  
Kongreß incl. Ausstellung DM 140,-  
Dauerkarte DM 75,-  
Tageskarte DM 40,-  
**Zimmernachweis:**  
Verkehrsbüro der Stadt Düsseldorf, Postf. 82 03, 4000 Düsseldorf 1, Telek: 0858, Telefon: 7785  
(während der Messe im Messogelände, Messe Center).

## Sicherheitsbewußtsein nicht ausreichend

Hier zwei Beispiele aus der Handwerkswirtschaft: Bei Baustellenkontrollen haben Gewerbeaufsichtsbeamte immer wieder festgestellt, daß bei Dachdeckerarbeiten keine oder nur unzureichende Maßnahmen gegen Absturz getroffen waren.

Sowohl bei der gewerblichen Wirtschaft als auch in der häuslichen Wirtschaft ereignet sich durchschnittlich alle 25 Sekunden ein Berufsunfall, alle vier Stunden ein Unfall, der zum Tode führt.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

## Kampf den Sturzunfällen

Jährlich kommen in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin fast 6000 Menschen durch einen Sturzunfall im häuslichen Bereich ums Leben.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.



Ein Kabelsalat mit Mehrfachsteckern wie auf unserem Foto kann zu mehr als nur blauen Flecken führen! Bei achtsam weggelegten Gegenständen in Haus und Garten kann es besonders bei Dunkelheit ein böses Erwachen geben.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

### Amputationen

80 Prozent aller Arbeitsunfälle haben Verletzungen der Extremitäten zur Folge. Amputationen kommen vor allem bei Arbeiten an Maschinen, Verkehrsunfällen bei Arbeiten im Schienenverkehr und bei Verschüttungen vor.

### Industrieroboter

Die Zahl der Roboter in Fertigung und Montage nimmt ständig zu. 5000 Stück sind in der Bundesrepublik bereits installiert.

### Formaldehyd

Es wird nicht mehr bezweifelt, daß Formaldehyd Schnupfen, Augenbrennen, Kopfschmerzen, Husten und Hautreizungen auslösen kann.

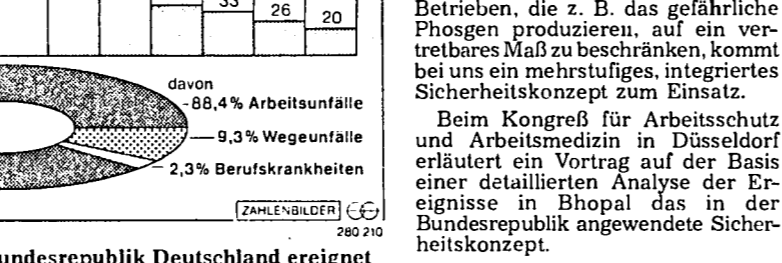


Sport- und Freizeitschwimmer tragen zur Schonung der Augen und zur besseren Sicht unter Wasser Schwimmbrillen, sogenannte Goggles.

## Ist Bhopal bei uns möglich?

Die Giftgaskatastrophe, die sich in der Nacht zum 3. Dezember 1984 in der indischen Stadt Bhopal ereignete, gilt als bisher schwerste Katastrophe in der Geschichte der Industrieunfälle.

Die Giftgaskatastrophe, die sich in der Nacht zum 3. Dezember 1984 in der indischen Stadt Bhopal ereignete, gilt als bisher schwerste Katastrophe in der Geschichte der Industrieunfälle.



Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland zeigt, daß im Jahr 1984 1 310 500 Berufsunfälle in der gewerblichen Wirtschaft ereignet wurden.

### Unfälle am Arbeitsplatz

Angezeigte Arbeitsunfälle je 1000 Vollarbeiter in der gewerblichen Wirtschaft (1984)
131
128
113
85
84
84
65
58
52
49
37
33
26
20

## Alles unter einem Dach

Volkshochschule bezieht eigene Werkstatt

Der obere Teil der Vierhäuserergasse hat sich im Lauf der letzten Jahre zu einem der reizvollsten Plätze in der Langener Altstadt entwickelt.

Die Renovierung der Vierhäuserergasse 1 mit Kneipe und den Wohnungen im ersten Stock und im Dachgeschoss hat die Stadt Langen insgesamt rund 580 000 Mark gekostet.

Die FDP traf sich zum Frührschoppen Am 25. August traf sich die FDP Langen bei Parteifreund und Stadtverordnetem Krumm zum sonntäglichen Frührschoppen.

handwerkliche und sonstige Berufe stehen am Donnerstag, dem 12. September und Freitag, dem 13. September ab 9.00 Uhr auf dem Programm.

Im Bereich des Arbeitsamtes Langen standen Anfang September noch über 100 unbesetzte Ausbildungsstellen offen.

Zugleich wurden die Möglichkeiten dafür geschaffen, die von den Kursteilnehmern hergestellten Werkstücke, Bastelarbeiten und Gemälde dort auszustellen und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die FDP traf sich zum Frührschoppen Am 25. August traf sich die FDP Langen bei Parteifreund und Stadtverordnetem Krumm zum sonntäglichen Frührschoppen.

## „Tage der offenen Tür“ im Arbeitsamt

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Langen führt in der Zeit vom 9. bis 13. September für noch nicht untergebrachte Lehrstellenbewerber des Schuljahres 1985/86 und früher.

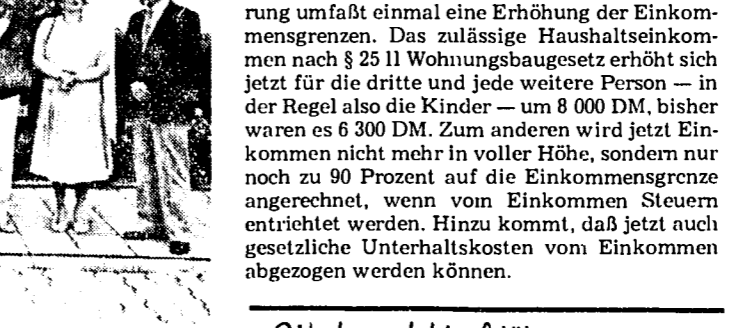


In Langen gibt es viele Anhänger der Frankfurter Eintracht. Daß es aber sogar einen Club der Eintrachtfreunde gibt, war bisher wenig bekannt.

Im Anschluß an die Diskussion hatten die FDP-Mitglieder die Möglichkeit, sich im Betrieb des Herrn Krumm über die neuesten technischen Entwicklungen im Bereich des Fernmeldewesens zu informieren.

## Verbesserte Einkommensgrenzen bei der Eigentumsförderung im sozialen Wohnungsbau

Schwäbisch Hall — Die verbesserte Einkommensregelung für den sozialen Wohnungsbau, die am 17. Juli 1985 in Kraft getreten ist, gilt auch für die Eigentumsförderung.



Zu Gast bei ihrem Stadtverordneten Günther Krumm war die Langener FDP. Anlaß war das zehn-jährige Jubiläum der Firma Krumm im eigenen Haus, und hel einem Frührschoppen wurde auch über moderne Medien gesprochen.

**DARMSTADT**  
**Deuten Sie das Wetter selbst!**  
Auf der Mathildenhöhe sind Sie der Tagesschau um Stunden voraus!  
Vom 26. 9. bis 6. 10. 1985.

## „Ehe und Familie“ ein ökumenischer Gesprächsabend

Im Gespräch bleiben, auch über Fragen, über die man unterschiedlicher Meinung ist, miteinander reden, das ist die Grundlage jedes menschlichen Miteinanders.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Langen führt in der Zeit vom 9. bis 13. September für noch nicht untergebrachte Lehrstellenbewerber des Schuljahres 1985/86 und früher.

## Jugendgottesdienst

Die katholische Pfarrgemeinde Hl. Thomas von Aquin lädt alle Firmlinge des Jahres 1984 sowie alle anderen interessierten Jugendlichen zu einem von jungen Gemeindegliedern vorbereiteten Jugendgottesdienst ein.

## Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe — mit Ausnahme der Postbeilage — liegt ein Prospekt von Diener Steinhaus, München/Frankfurt, bei, das wir Ihrer Beachtung empfehlen.

## Kirchliches Zeitgeschehen

### Gustav-Adolf-Gruppe

Am Dienstag, dem 10. September, findet unser diesjähriger Ausflug statt. Die angemeldeten Teilnehmer treffen sich am Gemeindehaus Bahnstraße 46.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 8. September 1985  
(14. Sonntag nach Trinitatis)  
Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße  
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Trösken)  
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche  
9.30 Uhr Gottesdienst  
(Pfrn. Cochran-Hofmann/Hofmann/Becker)

### Freie Evang. Gemeinde

Sonntag, 8. 9., Bibelstunde 17.15 Uhr  
Dienstag, 10. 9., Bibelstunde fällt aus  
Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29  
Telefon 28530  
Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis: Dienstag 20.00 Uhr  
Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

*Wochenendaktualitäten:*  
Dienstags in der SZ

## Eiweißmangel fördert Kinderreichtum

Wer auf Tata- und Austern schwört, weiß wenig von Proteinmangel

In 'The American Journal of Physiology' wurde jetzt das Ergebnis eines Ratten-Tests veröffentlicht, bei dem die Tiere sechs Generationen hindurch mit verschiedenem Protein-Gehalt ernährt wurden. Das Resultat: Bei Ratten, deren Nahrung zu 10 Prozent aus Proteinen bestand, wurden fünf Prozent der Weibchen steril; die durchschnittliche Kinderzahl pro Ratte betrug 23,3. Bei Ratten, deren Nahrung zu 22 Prozent aus Proteinen bestand (also mehr als doppelt soviel), wurden 40 Prozent der Männchen und 38 Prozent der Weibchen steril; die durchschnittliche Kinderzahl betrug pro Ratte nur noch 13,8 Prozent (also fast die Hälfte).

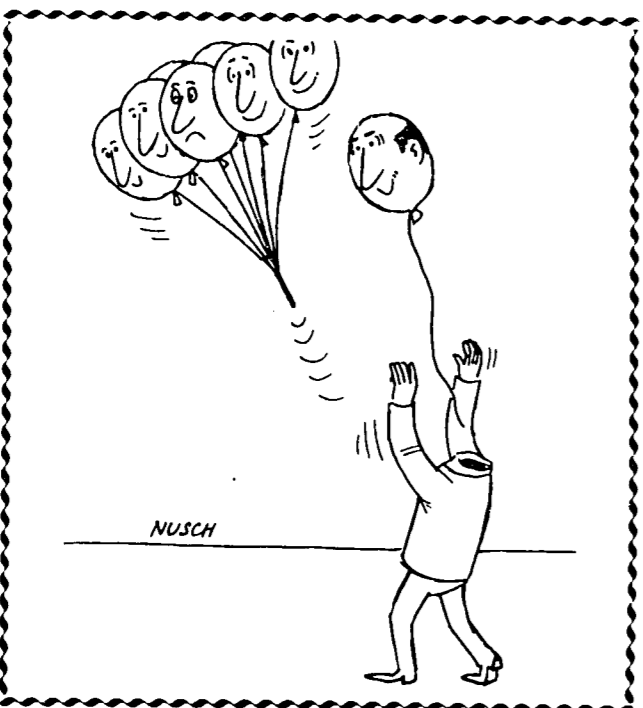
Vergleichbare Untersuchungen bei Menschen liegen nicht vor. Aber es ist belegt - und entspräche auch nur dem Charakter der aufs Überleben angelegten Natur -, daß Zonen, die periodisch von Hungersnöten heimgesucht werden und in denen damit Proteinmangel herrscht, über ungewöhnlich hohe Geburtenraten verfügen - so Indien, so der Nordosten Brasiliens, so China.

Umgekehrt existieren vergleichbare Indizien auch in den Gebieten des Proteinreichtums. Klammert man die heutigen Industrienationen aus, in denen offensichtlich andere, wirtschaftliche Faktoren zum Rückgang der Geburtenraten beigetragen haben, so bleiben doch zwei bemerkenswerte Fakten: Das Land mit der niedrigsten Geburtenquote in ganz Lateinamerika ist zugleich das Land mit dem höchsten Proteinverbrauch pro Kopf - das Rindfleisch essende Argentinien.

Das zweite Beispiel entstammt der Geschichte. Als Kolumbus die Neue Welt entdeckte, lebten höchstens eine Million Indianer in Nordamerika. Da sie günstiges Klima, unbegrenzt Land, Nahrung im Überfluß und kaum natürliche Feinde besaßen, gibt es für diese niedrige Einwohnerzahl bisher keine plausible Erklärung - es sei denn diese: Auch sie stopften sich mit Proteinen voll - mit Büffel Fleisch.

Die Bedeutung der wissenschaftlich unbewiesenen The-

se von einem möglichen Abhängigkeitsverhältnis von Proteinverzehr und Fruchtbarkeit ist augenfällig. Nicht nur für alle Austern- und Tata-Liebhaber, die bisher hofften, durch Proteine ihre Potenz zu erhöhen, sondern auch für den Rest der Menschheit: So wie in den unterentwickelten Ländern die Armut Kinderreichtum schafft und die Armut bleibt, so droht hier ein neuer Teufelskreis: Hunger schafft Kinderreichtum, und Kinderreichtum erhält den Hunger.



An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELBACHER NACHRICHTEN zum monat. Bezugspreis von DM 4,60 + DM --,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postcheckamt) abgebucht werden. Die Abbuchung erlischt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELBACHER NACHRICHTEN

**Verzicht.** Paßt ein solches Wort in unsere Zeit? Hemmt es nicht Fortschritt und Wachstum? Es paßt, weil es notwendig ist. Denn vielen Menschen unserer Erde fehlt es am Notwendigsten: am täglichen

**Brot,** an Wohnung, Gesundheitsdienst, Ausbildung. Die christliche Soziallehre nennt die ungleiche Verteilung der Lebenschancen und lebensnotwendigen Güter ein Unrecht. Gefordert ist unsere Bereitschaft zum Teilen. Nur sie hilft, das kostbarste Gut der Menschheit zu bewahren, das

**Leben!** Misereor ruft in seiner Fastenaktion zu einem verantwortlichen Lebensstil auf.

**Unser Verzicht-Leben für viele.**

Misereor · Mozartstraße 9 · 5100 Aachen Spendenkonten: 556-505 Postgiraamt Köln 556 Stadtparkasse Aachen

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**

BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Das geeignete Café für Trauergesellschaften**

bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
im Singen 20 · 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

**Pletät Sehring**  
Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle, Bestattungsdurchführung

**Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager**

6070 LANGEN HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 7 27 94

Erlidigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar!

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.

Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Langen, im Lutherplatz, Gertr. Str. 6, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

Meine geliebte Mutter, unsere Schwester, Schwiegermutter und Tante

**Frau Ilse Wolff**  
geb. Kunstmann

ist am 1. September 1985 im Alter von 75 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

In stiller Trauer  
Uta Walter, geb. Wolff  
im Namen aller Angehörigen

Langen · Remagen · Welmar · Leipzig

DANKSAGUNG

für die aufrichtige Teilnahme in Wort, Schrift, Blumen-, Kranz- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**August Helfmann**

Insbesondere danken wir den Jahrgängen 1910/11, 1906/07, der Bundesbahn, den Ärzten und Schwestern des Dreieich-Krankenhaus sowie allen, die dem Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen haben. Aufrichtiger Dank gilt auch Herrn Pfarrer Bork für die trostreichen Worte.

In stiller Trauer  
Dorothea Karolina Helfmann  
und alle Angehörigen

Langen, im September 1985

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener-Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 3. September 1985 unsere liebe, herzengute Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

**Elisabeth Helfmann**  
geb. Kolb

im Alter von 86 Jahren.

In stiller Trauer:  
Walter Helfmann und Frau Hildegard  
Familie Martin Kolb  
und alle Anverwandten

Bahnstraße 73  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. September 1985, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Für die erwiesene Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Jakobi**

sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Bork für die tröstenden Worte, der Altenkameradschaft und dem Turnverein 1862 für die Kranzniederlegung, Herrn Dr. Block und den Stadtchwestern sowie all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer  
Philipp Ziemer und Frau Margarete  
Lina Jakobi  
und alle Angehörigen

Leukertsweg 11  
Langen, im August 1985

**Kinoprogramme Langen ab 5.9.85**

**HOLLYWOOD**  
18.30, 21.00, Sa/So 15.00, 18.30  
KRAFT TOTAL - NIER SITZEN SIE RICHTIG  
Sa 23.00 KRAFT TOTAL - NIER SITZEN SIE RICHTIG

**FANTASIA**  
19.00, 21.00, Sa/So 15.00, 17.00,  
OTTO - DER FILM (Jugendfrei)  
Sa 23.00 OTTO - DER FILM

**NEUES UTI**  
20.30, Sa/So auch 18.00 JAMES BOND  
007 - IM ANGESICHT DES TODES

**PAT-BONEN-BAR**

ab sofort täglich offen, auch sonntags.

Was andere versprechen, halten wir.

6070 Langen  
Vor der Höhe 4  
ab 20.00 Uhr

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten**

verlegt preiswert

**Mutterboden-Verkauf preisgünstig.**

6073 Egelsbach  
Erich Kästner Straße 4  
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

**FAHRRÄDER**

Teile u. Zubehör

**SCHNEIDER**

Dorotheenstr. 8-10

**30.9. ist Wüstenrot-Tag.**

Wenn Sie noch vor dem 30.9. mit Bausparen beginnen, können Sie bis zu einem halben Jahr Zeit gewinnen. Prämien oder Steuervorteile gibt's obendrein. Sprechen Sie jetzt mit mir ...

**Neues Sonderkontingent: Billiges Sofortgeld für Sie.**

Ihr Wüstenrot-Berater  
**Kurt Rechthien**  
Nordendstraße 9,  
6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 239 43

Beratung nach Terminvereinbarung - auch bei Ihnen zu Hause.

**wüstenrot**

Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

**AUTOMARKT**

**Ein neuer Mitsubishi Partner lädt herzlich zur Eröffnung ein.**

**Stargast: Der Mitsubishi Galant. Gewinner des Goldenen Lenkrades.**

Von Freitag, den 6. September bis Sonntag, den 8. September 1985 würden wir Sie gern als unsere Gäste begrüßen. Sie können das vielseitige Mitsubishi Modellprogramm kennenlernen. Sie können sich von der hohen Mitsubishi Qualität überzeugen und von der Leistungsfähigkeit unseres Kundendienstes. Für Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Vorführwagen stehen zur Probefahrt bereit. Jeder ist herzlich willkommen.

**Autohaus Kirchberger GmbH**

Boschring 7 (gegenüber Toom) · 6073 Egelsbach  
Tel.-Nr.: 0 61 03 - 4179  
(Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.)

**MITSUBISHI**  
Dauerhafte Autofreude

**Opel Rekord 2.0 I**

goldmetall. Bj. 1980, 90 000 km, unfallfrei, gut erhalten, VB 6000,- DM, zu verkaufen.  
Telefon 2 10 11 (8-17 Uhr)

**FIAT**

**Fiat Panda. Die tolle Kiste.**

Milzetti, Offenthal, 06074/50064

**AUTO-FELLE**

Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Rüsselheimer Straße 36.

**Fell-Lager Mörfelden**

**GARAGEN**

fertig von GRÜTZ

Standard-Ausstattung  
Betonwerk, Fliesenboden  
6238 Holheim-Wallau  
Tel. 06122/15081-83

**Ein Herz für's Helfen**

**Spende Blut!**

**Überdachungen · Wintergärten Pergola · Zäune · Geländer**

Wahlweise Alu- oder Stahlkonstruktionen  
Maßanfertigung vom Herstellerbetrieb

Individuelle Beratung u. Gestaltung vom Meisterbetrieb:  
**K. Singer GmbH**  
Bergstraße 50  
6404 Neuhoft/Rommerz  
Tel. 0 66 55/54 14

**Singer Gutmann**  
Rothelmer Straße 11  
6367 Karben 6  
Tel. 0 60 39/32 90

**BEI UNS in der Fahrgasse 9**

In Dreieichenhain finden Sie ein ausserordentliches Programm der Marken

**interclass** **Rosenhain** **studio-line** **CLASSIC ROSE** **W.M.F.** **thomas** **R&B** **ROBBE & BERKING**

**DIETRICH** EINRICHTUNGSHAUS

Fahrgasse 9 6072 Dreieich  
Telefon (06103) 84820

**Jetzt Steuern sparen: Fiat Diesel fahren**

Nicht nur die Umwelt schonen Sie, wenn Sie jetzt auf Fiat Diesel umsteigen. Sondern auch Ihren Geldbeutel: Alle Fiat Diesel-Modelle sind steuerbegünstigt (nach § 47 StVZO Anlagen XXIII, XXIV und XXV).

**Uno Diesel**  
● Steuerbefreiung, verteilt auf die ersten 16 Monate.  
● Anschließende Steuerermäßigung jährlich DM 109,20

**Ritmo Diesel**  
● Steuerbefreiung, verteilt auf die ersten 36 Monate.  
● Anschließende Steuerermäßigung jährlich DM 142,80

**Regata Diesel**  
● Steuerbefreiung, verteilt auf die ersten 36 Monate.  
● Anschließende Steuerermäßigung jährlich DM 142,80

**Regata Weekend Diesel Super**  
● Steuerbefreiung, verteilt auf die ersten 36 Monate.  
● Anschließende Steuerermäßigung jährlich DM 168,-

**Was kostet der Spaß?**

z.B. Uno Diesel, 3türig, 1288 ccm, 33 kW/45 PS DM 14.300,- \*  
z.B. Ritmo Diesel L, 3türig, 1677 ccm, 44 kW/60 PS DM 15.490,- \*  
z.B. Regata Diesel, 4türig, 1677 ccm, 44 kW/60 PS DM 18.500,- \*  
z.B. Regata Weekend Diesel Super, DM 21.900,- \*

\*unverbindliche Preisempfehlungen ab Kippenheim. Die genannten Preise incl. Überführung und Zulassung nennen thnen unsere örtlichen Fiat-Händler.

**FIAT KREDIT FINANZ**

Tolle Finanzierung: 2,9% effekt. Jahreszins bei 30% Anzahlung und 30 Monaten Laufzeit.

Den nehmen Sie, wenn Sie ganz viel Platz und ganz viel Komfort wollen: Mit der großen, zweitürigen Heckklappe! Zuladung 535 kg!

Der Regata verwöhnt Sie mit einem verschwenderischen Raumangebot.

Kommen Sie in's Steuerparadies!

**FIAT**

**AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

Langener Zeitung  
0 61 03 / 2 10 11

**Familiendrucksaehen**

für alle Anlässe  
geschmackvoll · schnell  
preiswert

**Buchdruckerei Kühn KG**  
Darmstädter Straße 26, Langen

**Brüggmann Verbundfenster Duo 80**

ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81

Bundespreis "Gute Form" 1981  
Energieeinsparung und Design  
Heizung, Fenster, Türen

Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb.

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Spremlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 38 87



**Heute in der LZ:**

**Freundschaft und Harmonie**  
Harmonika-Spielring hatte Gäste aus Frankreich

**Stacheldrähte statt Natur**  
Architekten zum Bauvorhaben im Neurt

**Theaterbus fährt wieder**

**Veranstaltungen**

**Sport vom Wochenende**

Einzelpreis —,55 DM

## Die Stadthalle war voller Ehrengäste

### VVV hatte zur Alte-Bürger-Ehrung eingeladen

Insgesamt 2300 Einladungen hatte der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein an Bürger über 75 Jahre verschickt, denn am vergangenen Samstag stand die Alte-Bürger-Ehrung wieder auf dem Programm. Etwa 700 bis 800 hatten sich eingefunden und füllten die Säle der Stadthalle.

VVV-Vorsitzender Werner Wienke begrüßte im Namen des Vereins, freute sich darüber, dass so viele „alte Bekannte“ gesund und rüstig anwesend waren, wandte sich aber auch an die Jüngsten, die neu hinzugekommenen 75jährigen, und wünschte ihnen, dass sie noch viele Jahre zu diesen Veranstaltungen kommen mögen.

Mit dieser Alte-Bürger-Ehrung wolle der VVV nicht nur einige frohe Stunden vermitteln, sondern den Dank abstaten für alles, was die älteren Generationen für die heutige Gesellschaft geleistet hätten. Die jüngsten der Anwesenden gebürtig dem Jahrgang 1910 an, seien in einer Zeit geboren, die man die „gute, alte“ nenne. Verglichen mit heute sei sie zwar alt, ob sie aber wirklich so gut gewesen sei, müsse man dahingestellt lassen.

Damals hätten die Menschen viel schwerere körperliche Arbeit als heute leisten müssen, der Arbeitstag sei wesentlich länger und nur der Sonntag ein freier Tag gewesen. Die Hilfsmittel des Lebens seien noch nicht so ausgeprägt gewesen. Die medizinische und soziale Versorgung habe im Vergleich zu heute zu wünschen übrig gelassen, viele Krankheiten hätten damals noch Schrecken verbreitet, die Lebenserwartung sei wesentlich geringer gewesen. Immerhin seien heute acht Prozent der gesamten Langener Bevölkerung älter als 75 Jahre.

Aus einer anderen Perspektive gesehen sei den Menschen von damals eine böse Zukunft in die Wiege gelegt worden: zwei schreckliche Kriege mit ihren verheerenden Folgen, Arbeitslosigkeit und Inflation, zwölf Jahre der Unfreiheit und ein zerstörtes Land.

„Sie mußten Ihre besten Jahre schlimmen Umständen opfern und mußten vieles erdulden“, sagte Wienke, „aber Sie haben durchgehalten und immer wieder tatkräftig geholfen, daß es weiterging. Sie haben den Grundstein dafür gelegt, daß es uns heute gutgeht. Deshalb gilt Ihnen heute unser Dank und unsere Anerkennung.“

Die Vorstandsmitglieder Paula Schäfer und Hans Hoffart führten dann durch das Programm, das wie immer von Langener Vereinen gestaltet wurde. Dabei wußten sie auf amüsante Art viel Wissenswertes über die Veranstaltung selbst sowie über die mitwirkenden Vereine zu berichten. Schwung und Klangvoll machte der LKG-Chor den Anfang. Ein Potpourri beliebter Volks- und Wanderlieder regte zum Mitsingen an und brachte viel Stimmung in das Publikum.

Das auch bei der folgenden „Polka-Party“ in Schwung blieb.

Die Miniarde der LKG gefiel mit ihrem Gardetanz „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ und erhielt viel Beifall. Jugend spielt für das Alter hieß auch das Motto der Kindergruppe der Turnabteilung der SSG. Die von Marianne Nagy und Marianne Steitz betreuten Mädchen bestärkten zunächst mit einer südamerikanischen Raspa und anschließend mit ihrer Gymnastik mit Frisbeescheiben.

Zwischendurch gab es gern gesehene Pausen, die zur Unterhaltung von Tisch zu Tisch genutzt und vom Orchesterverein untermauert wurden. Der Tanzkreis der SSG unter der Leitung von Isolde Traisbach wartete mit zwei Polkas auf und erhielt für diese nette Darbietung herzlichen Beifall, und dann lieferte der Gesangsverein

lich, wo die Erwärmung des Trinkwassers durch einen Wärmetauscher erfolgt.

Bei den Anlagen des Wasserzweckverbandes Stadt und Kreis Offenbach ist diese Gefährdung laut der Feststellung von Landrat Rebel völlig ausgeschlossen, da das kommunale Unternehmen im Zusammenhang mit der Trinkwasserversorgung keine Heizanlagen betreibt und bei der Wassergewinnung keine Chemikalien wie Hydrazin eingesetzt werden. Auch hinsichtlich der im Kreisgebiet vorhandenen Fernheizungen sei keine Gefahr vorhanden, da die Betreiber von solchen Fernheizungen entweder kein Hydrazin verwendet oder aber in den übrigen Fällen trotz genauer Untersuchungen keine Austritte von Hydrazin festzustellen gewesen sind.

## Kein Hydrazin-Fall im Kreis

### Landrat ließ Trinkwasseranlagen überprüfen

Nach den Gefahrenmeldungen aus dem Wiesbadener Stadtteil Klarenthal hat Landrat Karl M. Rebel, zugleich Vorsitzender des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach, umgehend überprüfen lassen, ob in den Anlagen des Verbandes Gesundheitsgefährdungen durch das Rostschutzmittel Hydrazin zu besorgen seien. „Unsere Überprüfung hat ergeben“, gab der Landrat nun das Untersuchungsergebnis bekannt, „daß für die Bürger keine Vergiftungsgefahr besteht.“

Nach einer Mitteilung des Geschäftsführers des Wasserzweckverbandes, Dr. Werner Ribbeck, kann Hydrazin nur dann ins Trinkwasser gelangen, wenn durch ein Leck im Heizsystem Wasser austreten und sich mit der Trinkwasserversorgung vermischen kann, wie dies in Wiesbaden der Fall war.

## Zuckmayers Meisterstück in der Stadthalle

Die Theatergastspiele Kempf gastieren am Donnerstag, dem 19. September, um 20.00 Uhr mit Carl Zuckmayers Meisterstück: „Der Hauptmann von Köpenick“ in der Stadthalle Langen.

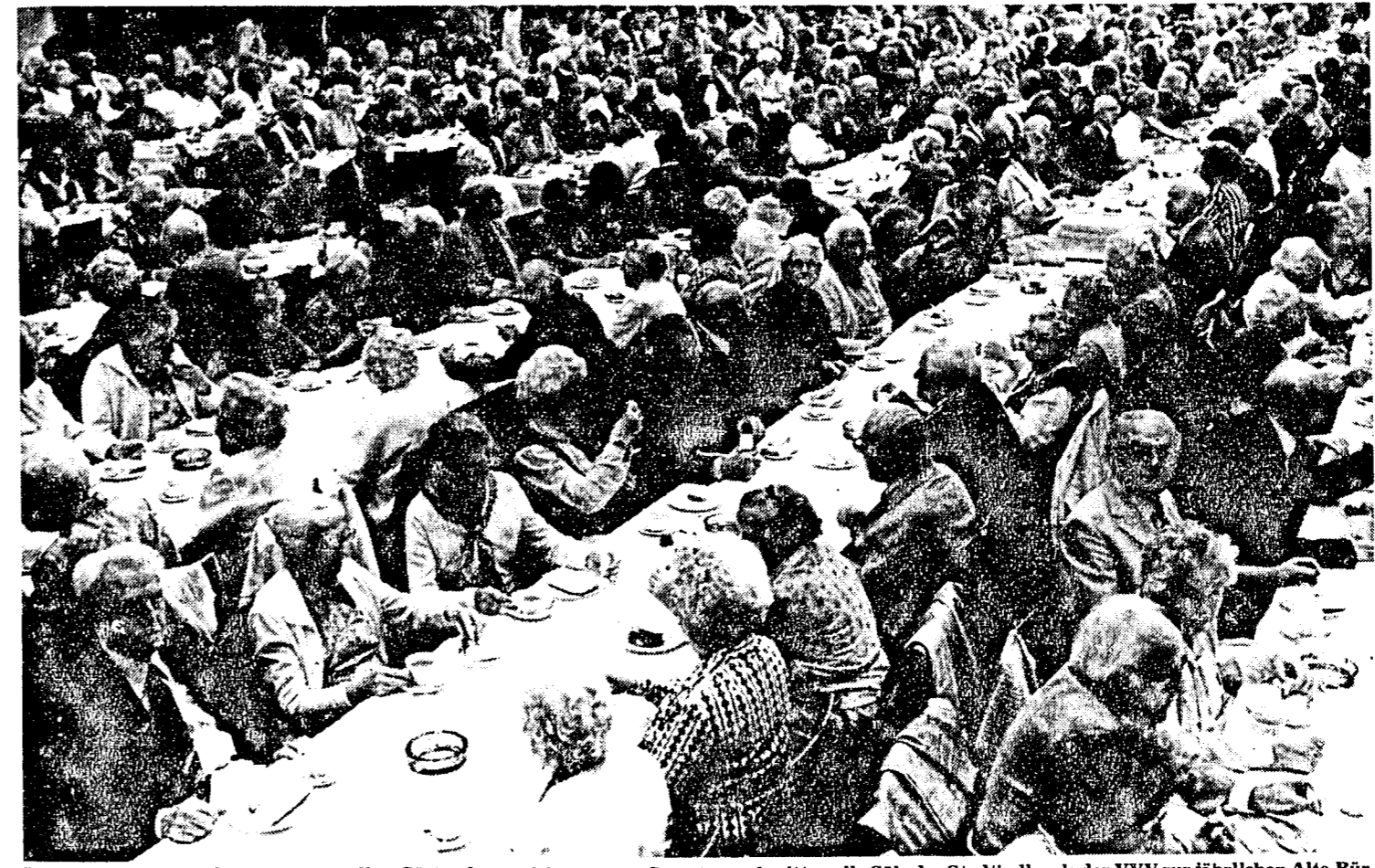
Mit diesem von Zuckmayer ironisch so bezeichneten „deutschen Märchen“ ist dem aus Rheinhessen stammenden Autor eine der großen deutschen Komödien gelungen. Die Uraufführung dieser politischen Satire erfolgte 1931 in Berlin. Sie brachte Zuckmayer wüste Beschimpfungen der Nazipresse ein, aber auch viel spontanes Lob und Zustimmung von der anderen Seite. Thomas Mann etwa schrieb nach dem Besuch der Aufführung: „Seit Gogols ‚Revisor‘ die beste Komödie der Weltliteratur.“

Das Volksstück ist ein Plädoyer gegen den Untertanengeist, und es ist trotz seiner Verknüpfung mit der Zeit des zu Ende gehenden Kaiserreichs bis heute äußerst wirksam geblieben. Unter der Regie von Horst Sachtleben spielt ein erstklassiges, gleichwertig besetztes Ensemble, das überwiegend in Doppel- und Mehrfachrollen zu sehen sein wird. Die Rolle des Schusters Wilhelm Voigt, „Hauptmann von Köpenick“, spielt Hans Jürgen Diederich. Weitere Mitwirkende sind unter anderen Regisseur Horst Sachtleben, Heinz Göbel, Pia Hänggi, Dieter Brammer und Marianne Frenzel.

Eintrittskarten zu Preisen zwischen 8.— und 13.— DM sind erhältlich beim Reisebüro am Rathaus (Telefon 061 03/5 21 10). Die Abendkasse ist am Aufführungstag ab 18.30 Uhr besetzt (Telefon 20 31 46).

## Farben schützen Kinder!

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, wenn sie von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden können. Deshalb ist es vor allem bei Regenwetter und Herbstnebel angebracht, Kinder in auffälligen Farben zu kleiden und beispielsweise durch leuchtend gelbe oder orangefarbene Capes oder Ponchos weithin sichtbar zu machen. Bei Schulanfängern ist es wichtig, daß der Schulranzen in entsprechenden Signalfarben gehalten und mit Reflexstreifen versehen ist. Farben dienen der Sicherheit unserer Kinder.



Lange Tischnetze mit erwartungsvollen Gästen kennzeichneten am Samstagmorgen alle Säle der Stadthalle, als der VVV zur jährlichen Alte-Bürger-Ehrung rief. Es war die 39. Veranstaltung dieser Art. Im Jahre 1936 hatte der Verein erstmals alle Langener Bürger von über 75 Jahren zu einer Fahrt eingeladen, die jedes Jahr eine Neuauffage fand, bis nach dem Krieg der Straßenverkehr solche Ausflüge nicht mehr zuließ und man zur Fete im Saal überging. Seitdem findet dieses Ereignis jeweils im Spätsommer statt, und jedesmal freuen sich die alten Bürger zu Recht auf ihren Nachmittag, zu dem Langener Vereine mit einem bunten Programm beitragen.

## KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ

Wir empfehlen gegen nackte Wände unsere einzigartige Auswahl an Gemälden, Grafiken u. Reproduktionen.

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ**  
Schulstraße 10, 6100 Darmstadt

### WIR HEIRATEN

Gerhard Dröll  
Andrea Dittmann

Hegweg 10 Kirchstraße 24  
6070 Langen 6073 Egelsbach

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 7. September 1985, um 14.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Egelsbach statt.

### WIR HEIRATEN

Silke Dietrich Ⓞ Jochen Geiger

Im Buchenhain 11 · 6070 Langen

Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 7. September 1985, um 16.00 Uhr in der Stadtkirche zu Langen statt.

Wir haben uns sehr gefreut über die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

### SILBERHOCHZEIT

und danken allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und Herrn Pfarrer Peter.

Eleonore und Roland Fink

Beethovenstraße 17  
Langen, im September 1985

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

### HOCHZEIT

bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Hans Werner und Gertrud Bismayer  
geb. Dauber

Wallstraße 3  
Langen, im September 1985

Anlässlich meines

### 75. GEBURTSTAGES

sage ich allen, die meiner gedachten, meinen herzlichsten Dank.

Kurt Meyer

im Singes 4  
im August 1985

### HERZLICHEN DANK

und freundlichen Gruß allen, die an meinem

### 60. GEBURTSTAG

mit guten Wünschen und herrlichen Blumen meiner gedachten und mich mit vielen schönen, lebenswerten Aufmerksamkeiten überraschten, beeindruckten und erfreuten.

Ihre Emilie Rauscher

Leukertsweg 4  
Langen

### Große DHH in Langen

Grdst. 233 m<sup>2</sup>, Wfl. 153 m<sup>2</sup>, Bj. 1979, Garage, DM 410.000,—.

### Bungalow m. eigenem Wald, La.-Oberlinen

Wfl. 116 m<sup>2</sup>, Grdst. 2000 m<sup>2</sup>, Pool, Wärmepumpe, DM 500.000,—.

### Langen-Oberlinen 2-Fam.-Haus

Sehr ruhige Lage, idyllischer Garten, 806 m<sup>2</sup>, 2x3-ZW, 1x2-ZW, Dachgeschoss ausbaufähig, Anbaugenehmigung, Gelegenheit für DM 530.000,—.

### Langen, Am Steinberg

Exkl. Grundstück, 1600 m<sup>2</sup>, mit mod. bed. 5-Zi.-Hs., Ausbau-, Anbau-, Teilungsmöglichkeit, DM 850.000,—.

### Raumspare-Treppen

für Ihren Umbau oder Dachbodenausbau.

Viele Modelle, geringer Platzbedarf, Preis v. Privat. anford. Tel. 06103/1951  
Umbau, Waldstr. 122, 6070 Moselberg

---

Für die überaus zahlreichen Glück- und Segenswünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### 80. GEBURTSTAGES

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlichst bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Mein besonderer Dank gilt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Herrn Pfarrer Borck, Herrn Pfarrer Wächter, der Bezirksparkasse Langen, der Langener Volksbank sowie meinen Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1904/05.

Helene Fay

Langen, im August 1985  
Darmstädter Straße 1

### „Unser Wochenendhaus ist eine Insel im hektischen Alltag“

„so sagt einer unserer Kunden.“  
„Wir sind überglücklich mit unserem Häuschen  
„Auf der Jochenhöhe im Spessart“.

Ein Abend vor dem offenen Kamin, wenn das Kaminholz so richtig knistert oder ein Sonnenlag auf der Terrasse unseres Grundstücks mit herrlichem Talblick, entschädigt uns für die anstrengende, arbeitsreiche Woche.

Spaziergänge durch die ausgedehnten Mischwälder zu einem der urigen Landgasthöfe oder Ausflüge mit dem Ziel Mespelbrunn, an den Main nach Miltenberg, Klingenberg, Wertheim mit Taubertal oder nach Würzburg mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten, sind unsere liebste Freizeitbeschäftigung.

Dabei genießen wir den Komfort eines winterfesten ganzjährig bewohnbaren Hauses mit Nachstromsicherheizung, Kanal- und Wasseranschluss, angebunden an eine öffentliche Straße. Wir haben sogar Telefon.

Und dann die kurze und unkomplizierte Anfahrt. Über die Autobahn Frankfurt-Würzburg bis zum Rasthof Spessart, Abfahrt Rohrbrunn, dann 7 km durch das Naturerlebnis – Dammbachtal – nach Dammbach-Wintersbach.

### Unser Wunsch ist in Erfüllung gegangen!

Soweit einer unserer zufriedenen und überglücklichen Kunden. Möchten Sie nicht auch bald so ins Schwärmen geraten? Dann sollten Sie schnell handeln. Wir verkaufen jetzt die letzten

### 6 Randlagegrundstücke mit Panoramablick

Kommen Sie am Wochenende in den Spessart und besichtigen Sie unsere Musterhäuser. Wir beraten Sie umfassend an Ort und Stelle. Steuervorteile durch 7b-Abschreibung und Schuldzinsenabzug können Ihnen helfen, daß Ihr Wunsch finanziert ist.

Öffnungszeiten:  
Sonntag von 14–18 Uhr  
Ein Projekt der Bredero-Gruppe

Bredero Projekt GmbH · Vogelwäldstr. 8 · 6000 Frankfurt/Main 70  
— Herr Schulte — Tel. während der Bürozeiten Mo.-Fr. (069) 63 91 57.

### Schlüsseldienst — Langen

Schließen von Scheren  
Messern u. Gartengeräten  
Wiesenstraße 12, Telefon 23244  
Privat 7 93 70

### möbel weiss küchen

### Einbau-Küchen

weit unter den unverb. Preisaufschlagungen der Hersteller

Poggenpohl, Leicht, Allmilmo, Rational, Siemens, Nobilia, Zylko, etc.

über 1.000 qm

Jeden Sonntag von 14–17 Uhr freie Informationsschau! Kein Verkauf.

6070 Langen  
Am Stresemannring  
(Nähe Lutherplatz)  
Tel. 06103/24021

### Vereinsleben

**LKG** Heute abend Studiosaal der Stadthalle (Film- und Dia-Abend).

**KLZV 1963** Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Arbeitsinsatz Freilandschau Samstag, 7. Sept., ab 14 Uhr auf der Zuchtanlage. Einsetzen der Tiere Sonntag, 8. Sept., bis spätestens 10 Uhr. Der Vorstand

Jahrgang 1903/04  
Wir treffen uns am 11.9. 1985 um 15.00 Uhr im Hotel Dötsch.

Jahrgang 1907/08  
Auf unsere Fahrt am Mittwoch, dem 11. September 1985, Abfahrt 12.30 Uhr am Jahnplatz, TV-Halle, wird nochmals hingewiesen.

Jahrgang 1919/20  
Wir treffen uns am Dienstag, dem 10. 9. 1985, ab 18.30 Uhr im Deutschen Haus. Fußgänger wie üblich. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

### Fernsehgerät defekt?

### Radio-Oechsner

Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Zu verkaufen:  
Kinderwagen  
Sportwagen  
Sportwagenaufsatz  
Tragetasche mit Garnitur  
Winterfußsack, blau  
Winterfußsack, braun  
Sommerfußsack, bunt  
Gehfrie  
Badewanne mit Fußgestell  
Sonnenschirm für Babyschaukelperle.  
Telefon 27222

**Fast neue Couch und 2 Sessel DM 200,—, Kachelgasofen DM 150,— zu verkaufen.**  
Feldstraße 14, Langen

**Zu verkaufen:** Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

### Verkäufe

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, 4.800,— DM  
Telefon 061 03/2 67 55

### Video-Recorder

reinigen oder reparieren: Preiswert bei

### Radio-Oechsner

Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 21158

### Kaufgesuche

Suche einen Schwelnetrog und einen Kohleofen.  
Telefon 29867

## IMMOBILIEN

Gutgest. alleinst. Rentner sucht ab sofort in Langen oder Egelsbach kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Bad. Kfz-Wartung möglich.  
Telefon 49186

3½- bis 5-Zi.-Wohnung gesucht. Auch Altbau, Raum Langen.  
Telefon 28980

Sof. beziehb. — Bayerselch — 1½-Zim.-ETW, ca. 47 m<sup>2</sup>, Balkon, Garage, KP 108.000,— VHB.  
Kell Immobilien GmbH (RDV)  
Telefon 06151/2 65 81

### 4-Zi.-ETW, Dreieichenhain

Wfl. 84 m<sup>2</sup>, Bj. 73, sehr gepflegt, Loggia, Sauna, DM 199.000,—.

### HORNIVIUS

IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (06105) 710 55

### Reihenmittelhaus in begehrt. Kleinstadt

(5 WS, 2 BZ, 5 Bäder, 2 WC, 1980. Moderne Bauweise, versetzte Ebenen, ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, 1 große Terrasse und 1 großer Balkon plus 2 kleinere Balkone, Garage, Ende 85 freizeid., Vkrp. 306.000,— DM.

### IMMOBILIEN WINIER

6100 Darmstadt  
Rheinstraße 27  
Tel. (06151) 2 60 36/37

### Nutzen Sie meine 15jährige Erfahrung im Immobiliengeschäft

Ich suche im Erscheinungsbild der LANGENER ZEITUNG 1-Fam.-Häuser, Bungalows, Mehrfam.-Häuser und Grundstücke.

Für Verkäufer kostenlose, persönliche Beratung. Ihre Anfrage wird diskret und schnell behandelt. Rufen Sie mich heute schon an, denn Immobilienverkauf ist Vertrauenssache nur durch den Fachmann.

A. HÖRNER IMMOBILIEN VDM

Westendstraße 40, 6082 Mörfelden-Walldorf, Tel. 06105/3029

### HORNIVIUS

hat in den vergangenen Monaten mehr Häuser verkauft, als während der Immobilien-Boom-Zeiten!

Wenden Sie sich an profilierte Maklerunternehmen mit ausreichender Erfahrung und Verbindungen!

Wir haben den Überblick und die Kunden. In unserem Nixdorf-Großcomputer sind 2000 Interessenten gespeichert — 20 davon warten auf Ihr Objekt. Und diese 20 kennen wir, damit Ihnen unnötige Besichtigungen erspart bleiben.

Wir suchen Häuser bis 500.000,—, Villen bis 1,2 Mio. Eigentumswohnungen in kleinen Einheiten und guten Wohnlagen.

### HORNIVIUS

IMMOBILIEN SEIT 1964  
6082 Walldorf, Jourdanallee 16  
Telefon 06105-71055

Acht Tage in Freundschaft und Harmonie

Harmonika-Spielring hatte Gäste aus Frankreich

Unter den Vorzeichen Harmonie und Freundschaft stand die diesjährige Begegnung des Acordeonclubs de Centre St. Pierre des Corps...

Schiff bestiegen wurde, das die Gesellschaft nach Heidelberg brachte. Hier war natürlich das Schloß Hauptziel der Gäste...

Das Konzert am Abend vor vollem Haus, über das ausführlich berichtet wurde, wurde zu einem großen Erfolg...

Am Dienstagvormittag traf man sich schon früh zum ersten Ganztagesausflug, der nach Mossau führte...

Samstagsmorgen, und schon wieder waren alle am Treffpunkt SSG-Center, wo schon die Busse warteten...

Der Himmelfahrtstag, als man sich am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr zur Abfahrt der Freunde am SSG-Center traf...

Der zweite Tagesausflug fand am Donnerstag statt. Mit den Bussen fuhr man nach Neckarsteinbach...

Leider mußte dann die Heimreise angetreten werden, es waren ja noch Koffer zu packen und ein paar Vorbereitungen für den Abschied...

Jahrgangstreffen

Der Jahrgang 1903/04 trifft sich am Mittwoch, dem 11. September, um 15 Uhr im Hotel „Deutsches Haus“...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...

Neue Nähkurse

Der neue Nähkurs der evangelischen Zentralen Familienbildungsstätte für Anfänger und Fortgeschrittene beginnt am Donnerstag, dem 12. September...

Der Unterricht findet wöchentlich statt. Die Kursgebühr beträgt für 10 x 2 1/2 Stunden DM 55,-...

Basketballspiel dauerte drei Tage

Silke Dietrich und Jochen Geiger sagten „Ja“!

Ein dreitägiges Spiel spielten die Basketballer des Turnvereins am letzten Wochenende. Es begann mit einem großen Polterabend im Hause des Bräutigams Jochen Geiger...

Am Samstag kam der Höhepunkt. Zunächst fanden sich zahlreiche TV-Basketballer in der Stadtkirche ein. Die A-Mädchen hatten für zahlreiche Überraschungen gesorgt...

So wurde an diesen drei Tagen deutlich, daß Sportler bei allem Training und Wettkampfen doch niemals nur an Sport denken...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...



Nachdenklich

Die Langener Nordumgehung ist weiterhin ein parlamentarischer Dauerbrenner. Hatten die Stadtverordneten im Mai dieses Jahres den Beschluß gefaßt, den zuletzt vorgelegten Planungen des Straßenbauamtes zu folgen...

So soll die Stadt die Kostendifferenzen für Lärmschutzmaßnahmen übernehmen. Dies über die Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Straßen liegen...

Am Samstag kam der Höhepunkt. Zunächst fanden sich zahlreiche TV-Basketballer in der Stadtkirche ein. Die A-Mädchen hatten für zahlreiche Überraschungen gesorgt...

So wurde an diesen drei Tagen deutlich, daß Sportler bei allem Training und Wettkampfen doch niemals nur an Sport denken...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...

Stacheldrähte statt Natur

Düsseldorfer Architekten zum Bauvorhaben im Neurott

Zu dem Artikel vom Freitag, dem 23. August, über das Projekt der Flugsicherung in Langen „Teich soll ins Wasser fallen“, nehmen jetzt die Architekten des Projektes Stellung. Sie schreiben: Ein herzliches Dankeschön dafür, daß Sie dieses für die Stadt Langen überaus wichtige Thema erneut aufgegriffen haben...

Die Wasserflächen dienen keineswegs nur zur Zierde: neben ihrer ökologischen Bedeutung für das Langener Gebiet bildeten sie eine wirksame Schutzzone vor dem für eine Sabotage anfälligen Gebäude der Flugsicherung...

Nach der in unserem Hause erstellten Kostenberechnung beträgt der Preis pro Quadratmeter foliengedichtete Wasserfläche rund DM 25,-. Dies entspricht genau der Kostenhöhe, welche als Mischpreis (Rasen und Bäume und Sträucher) der Kalkulation einer Grünfläche mittleren Standards zugrundegelegt wird...

Alle wollen die Nordumgehung, so wurde und wird immer wieder beteuert. Alle wollen die betroffenen Bürger von den Belastungen befreien, für die Bürger da sein, heißt es immer wieder...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...

Stacheldrähte statt Natur

Düsseldorfer Architekten zum Bauvorhaben im Neurott

Zu dem Artikel vom Freitag, dem 23. August, über das Projekt der Flugsicherung in Langen „Teich soll ins Wasser fallen“, nehmen jetzt die Architekten des Projektes Stellung. Sie schreiben: Ein herzliches Dankeschön dafür, daß Sie dieses für die Stadt Langen überaus wichtige Thema erneut aufgegriffen haben...

Die Wasserflächen dienen keineswegs nur zur Zierde: neben ihrer ökologischen Bedeutung für das Langener Gebiet bildeten sie eine wirksame Schutzzone vor dem für eine Sabotage anfälligen Gebäude der Flugsicherung...

Nach der in unserem Hause erstellten Kostenberechnung beträgt der Preis pro Quadratmeter foliengedichtete Wasserfläche rund DM 25,-. Dies entspricht genau der Kostenhöhe, welche als Mischpreis (Rasen und Bäume und Sträucher) der Kalkulation einer Grünfläche mittleren Standards zugrundegelegt wird...

Alle wollen die Nordumgehung, so wurde und wird immer wieder beteuert. Alle wollen die betroffenen Bürger von den Belastungen befreien, für die Bürger da sein, heißt es immer wieder...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...

Theaterbus fährt wieder

beide unmittelbar gegenüber der Stadthalle befinden. Die beiden Parkplätze sind nicht weiter entfernt als der Parkplatz am Hallenbad/Stadthalle, der jedoch erfahrungsgemäß schon frühzeitig voll belegt ist.

Für die verschiedenen Theaterreihen der Langener Stadthalle gibt es noch Abonnementpreise, die Abonnementpreise sind wesentlich günstiger als die Preise im Freiverkauf...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Alle wollen die Nordumgehung, so wurde und wird immer wieder beteuert. Alle wollen die betroffenen Bürger von den Belastungen befreien, für die Bürger da sein, heißt es immer wieder...

Alle wollen die Nordumgehung, so wurde und wird immer wieder beteuert. Alle wollen die betroffenen Bürger von den Belastungen befreien, für die Bürger da sein, heißt es immer wieder...

Kreis Offenbach hat die meisten Autos

Landrat Rebel referierte bei der Langener CDU

In einer Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Langen konnte der Stadtverbandsvorsitzende Frank Müller den Landrat Karl Martin Rebel als Referenten zum Thema „Verkehrspolitische Probleme im Kreis Offenbach“ begrüßen...

Jusos diskutieren

Unter dem Motto „Schluß mit Apartheid — jetzt!“ diskutieren die Jungsozialisten am Mittwoch, dem 11. September...

OWK-Pedalritter auf Tour

Wie des öfteren kurz berichtet, ist die Ortsgruppe Langen auch sehr aktiv mit dem Fahrrad auf Achse...

Dias für Senioren

Der Rundbild-Dia-Vortrag von Alfred Kolbe „Berge und Blumen“ findet am Freitag, dem 13. September (Beginn 14.30 Uhr) im Siedlerheim...

Advertisement for Deutsche Bank. Title: Schnell, einfach und für jeden Zweck. Content: 1. Plus: Sie bekommen Ihr Geld sofort. 2. Plus: Sie allein bestimmen, bei wem und was Sie kaufen. 3. Plus: Sie wählen zwischen Ratenkredit oder Kreditrahmen. Includes logo 'Unser Extraplus: Persönliche Kredite jetzt billiger!' and Deutsche Bank logo.

# Am höchsten See der Erde

Der Titicacasee ist ein unvergleichliches Erlebnis

Am Nachmittag lang bin ich vor kurzem fast vier Kilometer über dem Meeresspiegel spaziert – auf dem höchsten schiffbaren See der Erde. Er trägt den prickelnden Namen Lago Titicaca, ist 220 Kilometer lang, 110 Kilometer breit und 272 Meter tief und liegt beiderseits der peruanisch-bolivianischen Grenze im Herz der Anden, deren hoch aufragende Ketten die Westküste Südamerikas begleiten. Mein Boot war ein Balsaboat, ein Schiffler mit rotem Segel, das uns das Paddeln erleichterte. Es heißt, dieser Fahrzeugtyp sei hier gebräuchlich, sei sich der Mensch an den Ufern des Sees niedergelassen hat.

In der dünnen, trockenen Hochgebirgsluft trat das gewaltige Panorama rings um mich deutlich hervor. Laubgeschmückte Inseln tauchten wie grüne Dünen aus der spiegelnden Wasserfläche. Von den sumpfigen Ufern stoben hin und wieder Schwärme von Wildvögeln auf – Enten, Flamingos, Reiher, Kisvögel, Kormorane. Dahinter klebte das Land in terrassenförmigen Stufen in die Höhe, bis sich die Stufen an einer Mauer ragender, ewigem Schnee gekrönter Berge brachen. Erhabener Gipfelpunkt des Ganzen war der 65 Kilometer entfernte, 6457 Meter hohe Illimani, der sich südlich von La Paz, der Hauptstadt Boliviens, in den Himmel reckt.

Doch die friedliche Landschaft barg auch Gefahren. Heftige, rasch heraufziehende Sturmfluten können im Nu über zwei Meter hohe Wellen aufwerfen. Zu einer tiefhängenden Wolke emporwirbelnde Wasserhosen sind keine Seltenheit. Regenfälle sind meist Wolkenbrüche, und es hagelt manchmal so stark, daß die Schiffe tagelang auf dem Boden liegenbleiben. Zum Glück halten die Sonnenstrahlen die obersten Wasserschichten das ganze Jahr hindurch auf. In bis 13 Grad Celsius, was das potentiell kalte Klima mildert und es sogar möglich macht, daß an einzelnen geschützten Stellen Palmen wachsen.

## Paddelnde Wildkatzen

Seinen Namen hat der See von den eigentümlichen Wildkatzen (Titi = Wildkatze, karka = Fels), die auf seinen Felseninseln leben und zur Nahrungssuche zum Festland paddeln. Merkwürdigerweise hat eine Satellitenaufnahme unlängst ergeben, daß der See, aus der Luft gesehen, einer sprunghaft geduckten Wildkatze gleicht. Geologisch betrachtet, ist der Titicacasee mit seinen 60 Millionen Jahren noch recht jung. Gewaltige Erschütterungen haben das 6500 Kilometer lange Gebirgssystem der Anden aufgefalten.

37

let: eine große Mulde fast in der Mitte zwischen den beiden Andenketten füllte sich in der Eiszeit mit Sauerwasser. Als das Klima sich wieder erwärmte, wurde daraus ein See. Die von dort Gletschern herabstürzenden Schmelzwasserbäche bildeten auf der Hochfläche Hunderte anderer kleiner Gewässer. Je länger die Schmelze andauerte, desto größer wurden diese Gewässer und zuletzt vereinigten sie sich, und es entstand der Titicacasee.

In den ersten vierundzwanzig Stunden nach meiner Ankunft in diesem südamerikanischen Tibet brummte mir der Kopf, und ich hatte mit einem leichten Brechreiz sowie Atemnot zu kämpfen. Fast alle Lebensfunktionen werden im Bereich des Sees durch die Höhe und die dadurch herabgesetzte Sauerstoffversorgung beeinträchtigt. Außenbordmotoren bringen es auf kaum mehr als die Hälfte ihrer Nennleistung. Feuerzeuge lassen sich nur mit Mühe entzünden, und die Brandgefahr ist so gering, daß es in der ganzen Region bis vor kurzem keine Feuerwehr gegeben hat.

Die kleinen, stämmigen Indios der Gegend – die Männer wiegen gegen 70 Kilo – haben sich dem Sauerstoffmangel angepaßt. Sie haben einen Brustkorb und Lunge entwickelt, die über das normale Maß beträchtlich hinausgehen. Auch

## Im rollenden Café zur Arbeit

Bundesbahn testet neuen Nahverkehrszeitung mit Bewirtung

Neue Wege im Nahverkehr geht die Deutsche Bundesbahn auf der Strecke zwischen Köln und Gummersbach. Nachdem hier bereits vergangenen Herbst erfolgreich ein Zug mit Getränkeautomaten und Sitz-Bar seinen Betrieb aufgenommen hat, wird nun zusätzlich noch ein rollendes Café, in dem freundliche junge Damen einen kleinen Imbiß und Getränke anbieten. Die beiden Züge mit Verkostung gehören zum Modellprojekt „City-Bahn“, mit dem die DB attraktiver Formen des Nahverkehrs testet.

Abgestimmt mit dem Intercity-Verkehr auf der einen und den Busfahrplänen auf der anderen Seite verbindet die City-Bahn das Bergische Land mit der Stadt Köln. Die neugestalteten Züge mit bequemen Einzelsitzen und einem Mehrzweckraum für Fahrräder, Kinderwagen und Gepäck verkehren im Stundentakt, während des Berufsverkehrs sogar jede halbe Stunde. An neun der zwölf City-Bahn-Bahnhöfe stehen den Reisenden kostenfrei Park-Ride-Plätze zur Verfügung, und wer mit dem Bus weiterfährt, braucht lediglich einen Fahrchein zu lösen. Innerhalb weniger Monate konnte die Bahn mit diesem Angebot die Fahrgastzahlen von täglich 5000 auf 6000 steigern.

Besonders beliebt sind die beiden City-Bahn-Züge mit Café und Automaten-Bar, die in den Fahrplänen mit einem Weinglas gekennzeichnet sind. Berufspendler frühstücken im Café, Hausfrauen treffen sich hier nach dem Einkauf zum „Kaffeeplätzchen“, und Jugendliche stillen nach der Schule ihren Durst mit Limo. Bewirtschaftet wird das rollende Café vom Bahnhofswirt in Overath. Eine Tasse Markenkaffee kostet bei ihm nur eine Mark, ein belegtes Brötchen mit Wurst, Schinken oder Käse ebenfalls. Fünfzig Pfennig teurer sind seine hausgemachten Frikadellen, die bei Streckenkundigen bereits als Geheimtipps gehandelt werden und jeden Nachmittag weggehen wie warme Semmeln.



Der höchstgelegene See Südamerikas, der Titicacasee, in 3810 Meter Höhe zwischen Bolivien und Peru gelegen, zählt – mit seinen berühmten Schifflern (unser Foto) und seinen allperuanischen Palastruinen auf der Insel Titicaca – zu den attraktivsten Sehenswürdigkeiten.

haben sie einen Liter Blut (und eine Million sauerstofftragende rote Blutkörperchen pro Kubikmillimeter) mehr als der durchschnittliche Tieflandbewohner. Und wie alle dunkelhäutigen Menschen wärmerer Himmelstriche haben sie eine weniger lichtempfindliche Haut als die hellhäutigen Menschen kühlerer Zonen; so erklärt es sich, daß Hautkrebs hier trotz der intensiven Sonneneinstrahlung so gut wie unbekannt ist.

## Tummelplatz der Götter

Die Bevölkerung des Altiplano, wie die Hochfläche hier heißt, besteht fast ausschließlich aus Indios. Nach der Legende hat der Sonnengott seinen Sohn und seine Tochter um 1230 n. Chr. auf das größte der Eilande des Sees, die Sonneninsel, hinabgeschickt, womit das reiche, hochorganisierte Inkareich ins Leben trat. Die Inkas haben über Ecuador, Peru und Bolivien geherrscht, bis 1533 die Spanier ins Hochland kamen.

Vor den Inkas hat es aber schon andere blühende Zivilisationen gegeben. Am Südwende des Sees, in Bolivien, findet man die Reste einer Stadt, die einmal 100.000 Einwohner gehabt hat: Tiwanaku. Dort habe ich staunend vor den Spuren einer versunkenen Kultur gestanden. Zum Ruinenkomplex gehören eine Stufenpyramide, reichgeschmückte Tore, reichverzierte Häuser und große Steinfiguren, die ins Jenseits starren. Ein imposanter Tempel ist aus Steinblöcken errichtet, die bis zu 150 Tonnen wiegen.

Heute leben die Nachfahren dieser alten Kulturen an der mit allen Einschnitten und Vorsprüngen 3800 Kilometer langen Uferlinie des Titicacasees. Sie sprechen ein Gemisch aus ihrer überkommenen Sprache, dem Aymara, und der offiziellen Landessprache, dem Spanischen. Diese zurückhaltenden, fast schwermütig wirkenden Menschen haben kaum mehr als 500 Mark pro Jahr für den Vorzeihandel ist zum größten Teil noch Tauschhandel, und eines ihrer Hauptnahrungsmittel ist die Kartoffel (die sich von dieser entlegenen Gegend aus über einen großen Teil der Welt ausgebreitet hat).

James H. Winchester

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

## Heute tagt der Bauausschuß

Der Bauausschuß kommt am Dienstag, dem 10. September, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung steht zunächst die Vorstellung eines Planes zur Kirchplatzgestaltung, der sehr auf das Interesse der Egelsbacher stoßen dürfte. Es folgt ein Bericht über kostenreduzierte Bauen in den Obergärten.

## Morgen geht's um Finanzen

Ein Teil der Anträge und Tagesordnungspunkte, die heute abend vom Bauausschuß behandelt werden, stehen auch morgen bei der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses auf der Tagesordnung. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses und ist öffentlich. Außerdem geht es um Maßnahmen gegen Waldschäden, wofür ein Antrag der CDU vorliegt. Ferner sollen die Mitglieder für einen Umweltbeirat benannt werden.

## Mit anderen unterwegs

Die diesjährige Jugendfreizeit der KJG St. Josef Egelsbach/Erzhausen vom 12. bis 26. Juli in St. Stefan in Kärnten stand unter dem Thema „Das Leben leben, das Leben deuten, das Leben feiern“. Vorbereitet wurde die Freizeit gemeinsam von den Jugendlichen und den Begleitpersonen, Gemeindefreierin Anita Piroth und Pfarrer Karl-Heinz Novoty. Es nahmen zehn Jugendliche teil. Die Leitung der Freizeit lag in den Händen von Anita Piroth, die geistliche Leitung hatte Pfarrer Novoty.

Da diese Freizeit als religiöse Freizeit gestaltet wurde, wurden mehrere Gottesdienste gefeiert, die in Gruppen vorbereitet wurden. Man beschäftigte sich mit Bibeltexten u.a. Exodus 3,1–3,14, Deuteronomium 8,2–8,15, Genesis 12,1–22,19. Für die Wanderungen wurden Gesprächsreden aus der Bibel ausgewählt.

Ein Höhepunkt war eine „Schweigezeit“, die mit Fröhlichkeit und Besinnung eingeleitet wurde und einen halben Tag dauerte. Während des Schweigens beschäftigte man sich mit Texten, u.a. in Hebräer, im Alltag sind wir oft umstellt von Wortlaut und Wortergänzung. Da tut Stille und Schweigen gut. Schweigen hat seine Zeit und Reden hat seine Zeit. Es kommt darauf an, in unserem Alltag den rechten Rhythmus zwischen Schweigen und Reden zu finden.

## Erzhäuser Feuerwehr hat Brandschutzwoche

Im Rahmen der Brandschutzwoche 1985 will auch die Freiwillige Feuerwehr Erzhäuser der Bevölkerung Gelegenheit geben, sich über die Arbeit und die Ausbildung der Feuerwehr sowie des Roten Kreuzes zu informieren. Deshalb wird am Freitag, dem 20. September, gegen 20 Uhr eine Brandgriffsübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz bei der Schreinerei Galinat in der Hauptstraße 1 stattfinden.

## JU-Stammtisch

Die Junge Union Egelsbach lädt zu einem politischen Stammtisch am Mittwoch, dem 11. September, um 20 Uhr in das ehemalige Forsthaus Wolfsgartenstraße 60 (1. Stock) ein.

## Versammlung der Geflügelzüchter

Am Freitag, dem 13. September, um 20.30 Uhr findet im „Hexenstübli“, Bahnstraße, die Monatsversammlung des Geflügelzüchtereis Egelsbach statt. Ein wichtiger Punkt in der Tagesordnung ist die Vorbereitung der Lokalgelbeschau 1985, die Ende Oktober 1985 wieder im Bürgerhaus stattfindet. Die Meldebogen für die Lokalschau werden ausgegeben. Der Vorstand erwartet zahlreiche Teilnehmer.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**GESCHÄFTSDRUCKSACHEN  
BUCHDRUCKEREI KÜHN KG  
TELEFON 2 10 11**

## Landrat bleibt Aufsichtsratsvorsitzender

Karl M. Rebel, Landrat des Kreises Offenbach und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Hessischen Flugplatz GmbH, wird diese Funktion bei dem in Egelsbach ansässigen Verkehrsunternehmen auch in den nächsten beiden Jahren wahrnehmen können. Einen entsprechenden Beschluß faßte jetzt der Kreisausschuß in seiner letzten Sitzung in der Langener Stadthalle.

Einstimmig wurde Landrat Karl M. Rebel als Mitglied des Aufsichtsrates für die Jahre 1985 bis 1987 benannt. Als zweiter Vertreter wurde für den Kreis Offenbach der Egelsbacher Kommunalpolitiker Dieter Schroeder benannt. Er gilt als Fachmann für Fragen des Nahverkehrswezens. Der Kreis Offenbach hält 40 Prozent der Unternehmensanteile der Hessischen Flugplatz GmbH.



Zum 50. Geburtstag von Bürgermeister Hans Dürner gab es am Sonntagvormittag einen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses. Zahlreiche Gratulanten aus allen Bereichen waren erschienen, um dem Gemeindefreier zum halben Hundert zu gratulieren. Auf unserem Bild wünscht Gustav Bareuther, der Vorsitzende der Sängergemeinschaft, alles Gute, und auch der frühere langjährige Mitarbeiter im Rathaus und jetziger Bürgermeister von Roßdorf, Alfred Jakoubek (3. v. l. in der Gratulantenreihe) war dabei.

## Höchster Derbysieg seit Jahren

SG Egelsbach – Rot-Weiß Walldorf 5:0 (1:0)

Gegenüber dem Mittwochspiel in Bad Orb hatte Trainer Manfred Brunner zwei Umbesetzungen vorgenommen. So war für Kurt Bremer, dessen Part auf der rechten Egelsbacher Abwehrseite Wolfgang Heil übernahm, von Anbeginn an Charly Graf im Mittelfeld dabei, und für Stefan Seibel spielte in der Spitze Giovanni Turriti. Diese Maßnahme zahlte sich voll aus, weil zum einen Graf das wichtige 1:0 erzielte und der schon in Orb beste Egelsbacher Angreifer nach der Pause, Turriti, gleich in seinem ersten Spiel über volle 90 Minuten zwei Treffer markierte. Aber auch die Egelsbacher Abwehr verdient sich eine gute Note gegen die bekannt starken Angreifer des Nachbarn, den Brüdern Kornhuber und Cupo, der mit seinem Postenknaller nach einem Heil-Abspielfehler Pech hatte.

## SGE II – VfR Eberstadt 6:0 (2:0)

Im Vorspiel der Landesligabegegnung konnte die SGE II ebenfalls zu Null gewinnen. Die anfängliche starke Gegenwehr des VfR ließ erst in der 22. Minute das 1:0 durch eine feine Einzelleistung von Thomas Dutine zu. Fast wäre nach einer halben Stunde bei einem Konto der Gäste der Ausgleich gefallen, doch Guido Fillius konnte glänzend abwehren. Nach Vorarbeit von Robert Schwanzner war es erneut Dutine (38. Minute), der seine Elf mit 2:0 in Führung gehen ließ.

Das 3:0 blieb Abwehrspieler Rainer Karl vorbehalten (55. Minute), gemeinsam hatten Dutine und Gernand die Vorarbeit geleistet. Fünf Minuten war Rainer Werner im Spiel, da nutzte er einen Fehler des Gästebekkers, und es hieß 4:0 für die SGE II. Willi Heck blieb dann neun Minuten vor Schluß das 5:0 vorbehalten, er nutzte einen Paß von Dutine ausgerechnet mit seinem „schwachen“ rechten Fuß. Das halbe Dutzend machte dann Robert Schwanzner perfekt, hier funktionierte die Absetsfalle der Gäste nicht, so daß er einen Alleingang erfolgreich abschließen konnte.

## Morgen 18.15 Uhr SGE beim SV Erzhausen

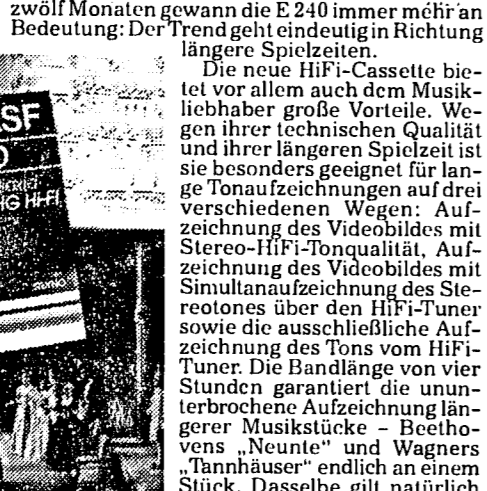
Mit kompletter Landesligamannschaft tritt morgen die SGE um 18.15 Uhr beim A-Klassenvertreter und Nachbarn SV Erzhausen an. Die Egelsbacher nutzen dieses „Testspiel“, so Trainer Brunner, um zu weiterer Spielpraxis zu kommen, wobei sicherlich der komplette Landesligakader einschließlich junger Nachwuchskräfte zum Einsatz kommen wird. Möglicherweise wird es eine gewisse Vorentscheidung in diesem Derby gefallen, doch die Gäste bemühen sich weiter um einen Treffer. Eine ganz große Chance (74. Minute) bot sich Wolfgang Heil, der Huxhorn

## Vier Stunden HiFi-Genuß: Die neue BASF-Videocassette

Es ist soweit: Pünktlich zur Berliner Funkausstellung 1985 ist die neue BASF neben der E-180-SHG-HiFi ihre neue E-240-Super-High-Grade-HiFi-Videocassette mit der Einführung dieser Kassettenspezialität rund um die BASF ihr Signal verbessert. Die BASF ist der einzige E-240-HiFi-Cassettenanbieter auf dem Markt.

Wegen der höheren Bildqualität profitiert jeder Verbraucher – auch der ohne einen HiFi-Videorecorder – von den neuen HiFi-Videocassetten der BASF. Technische Vorteile gegenüber den Extra- und Super-High-Grade-Bändern, die Drop-out-Rate ist ebenfalls durch verringert worden – wichtige Voraussetzung für anspruchsvolle HiFi-Aufzeichnungen.

Längere Spielzeiten sind eine ausgesprochene BASF-Spezialität. Z. B. entwickelte der Ludwigshafener Chemiekonzern die extrem dünnen 13-mm-Bänder für das System V 2000. In den letzten



Die Video-Cassette für Musik-Liebhaber: E-240 Super HG HiFi von der BASF.

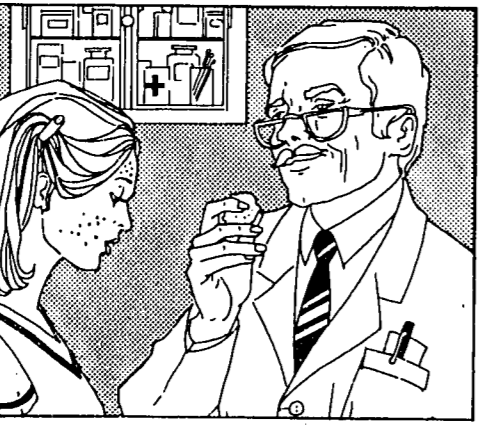
neben dem Gerät selbst müssen die Videoanlage kann mit dem Timer vorprogrammiert werden.

## Akne: Eine Hauterkrankung verliert ihren Schrecken

Rund sieben Millionen Bundesdeutsche zwischen dem 12. und 25. Lebensjahr leiden unter Akne. Sie ist die am meisten verbreitete Hauterkrankung.

Bei der Entstehung der Akne spielen mehrere Faktoren eine Rolle: übermäßige Talgproduktion, eine Verhornungsstörung in den Talgdrüsen, familiäre Veranlagung, aber auch Bakterien, die sich ansiedeln und Entzündungen hervorrufen.

Akne ist eine ernstzunehmende Krankheit. Die zahlreichen Mythen, die sich um Akne ranken, gehören ins Reich der Fabel. Vorstellungen wie „zuviel Schokolade essen fördert die Pickel“ oder „wenn man erwachsen ist, vergeht die Akne von selbst“ haben heute keine Gültigkeit mehr.



Zeichnung: Lederle

Akne kann im Sommer durch Sonnenbestrahlung besser werden. Eine Behandlung beim Arzt wird daher abgebrochen. Doch diese „Besserung“ ist oft nur scheinbar. Im Herbst kann die Akne wieder richtig aufliegen. Es ist deshalb notwendig, eine Behandlung konsequent durchzuführen. Nur dann ist ein Erfolg gewährleistet.

Kein Grund zur Resignation

Dank der modernen Aknepräparate ist heute jede Form dieses Krankheitsbildes in den Griff zu bekommen. Voraussetzung dafür ist jedoch,

daß jeder Aknepatient einen Arzt seines Vertrauens aufsucht und nicht selbst mit irgendwelchen „Mittelchen“ versucht, seine Akne loszuwerden. Auch das „Ausdrücken der Pickel“ mit den Fingern verschlimmert alles nur noch: Neue Entzündungsherde bilden sich, und Narben können entstehen.

Deshalb: Gehen Sie zum Arzt und schließen Sie ein therapeutisches Bündnis. Dann hat die Akne bald ihren Schrecken verloren.

## Aktuelle Informationen

### Brandschutzwoche '85 soll Brandschutzgedanken stärker vertiefen!

Unter dem Motto „Deine Feuerwehr – Schutz und Hilfe“ steht in diesem Jahr die Brandschutzwoche vom 14. bis 22. September. Veranstalter vom Deutschen Feuerwehrverband, der größten Helfer- und Katastrophenschutzvertretung der Bundesrepublik, mit über einer Million Aktiven, soll sie diesmal den Brandschutzgedanken in der Öffentlichkeit noch stärker vertiefen. Im Rahmen von Veranstaltungen, Feuerwehrtagen, Übungen und einem ausführlichen Informationsangebot erfährt der Bundesbürger, wie man vorbeugenden Brandschutz richtig betreibt und Feuerlöscher gezielt einsetzt.



Im Geiste der Partnerschaft mit dem Institut für Brandschutz und industriellen Brandschutz leistet die Firma TOTAL WALTHER von jeder Generation wesentlichen Beitrag zur Abwehr und Bekämpfung von Bränden. Ihr leistungsstarkes Feuerschutz-Programm aus einer Hand reicht von hochentwickeltesten Brandschutzanlagen und -geräten bis hin zu wirkungsvollen Handfeuerlöschern.

Gerade die diesjährige Brandschutzwoche trägt vielerorts mit dazu bei, den Umgang mit Handfeuerlöschern verständlicher zu machen. Dies gilt nicht nur für die sachgemäße Bedienung, sondern auch für die fachkundige Wartung tragbarer Feuerlöscher. Denn seit Dezember 1984 ist vom Gesetzgeber die Wartung und Instandsetzung tragbarer Feuerlöscher neu geregelt. So dürfen nur noch Sachkundige die Instandhaltung durchführen.

## Streß bei Schulkindern?

Schlechte Schulleistungen, Konzentrationsschwäche, Nervosität

Daß es mit den Nerven unserer Kinder nicht zum besten bestellt ist, weiß man seit einigen Jahren. Die Belastung durch Schule und Umwelt haben ständig zugenommen. Sie sind schon vom zartesten Alter an einer Fülle von Eindrücken und Reizen ausgesetzt, denen ihre körperliche und seelische Widerstandskraft oft nicht gewachsen scheint. Schon in den ersten vier Grundschuljahren des Lebens zeigen sich, daß ein Drittel der Schüler in ihrem Verhalten gestört ist. In den höheren Klassen treten dann mehr und mehr die unter dem nicht ganz zutreffenden Ausdruck „Managerkrankheit“ zusammengefaßten nervösen Störungen auf. Auch die Neurosen nehmen weiter zu.

Die durchschnittliche Zahl der von den Nerven beanspruchten Umweltreize hat sich nach Schätzungen von Fachleuten um ein Vielfaches vermehrt. Auch Kinder müssen in dieser Umwelt leben.

Sie in einer entlegenen und „ungestörten“ eindrucksvollen und reizarmen Umwelt aufwachsen zu lassen, erscheint im Hinblick auf die Anforderungen, denen sie später gewachsen sein müssen, als ebenso fragwürdiger – und selten praktikabler – Ausweg wie der, sie durch ständige

Gaben dämpfender Mittel „ruhigzustellen“. Solche Mittel können zudem den Nachteil haben, daß die Erregbarkeit reaktiv erst recht zunimmt, wenn sie wieder abgesetzt werden. Ein Nerventonicum für Kinder sollte deshalb der Anspruch gestellt werden, daß es nicht passiv dämpfend, sondern vor allem aktiv stärkend und leistungserhöhend auf das Nervensystem wirkt.

Ein pflanzliches Präparat, welches diesen Anspruch gerecht wird, ist NERVINFANT.

Die gute Wirkung von NERVINFANT ist durch klinische Erfahrungen überzeugend belegt worden.

NERVINFANT ist ein sehr gut verträgliches, angenehm schmeckendes pflanzliches Präparat mit organischen Phosphorträgern und Vitamin B<sub>12</sub>. Die in NERVINFANT enthaltenen hochwertigen Pflanzenextrakte aus Hopfen, Passionsblume, Piscidia und Mistel führen zur Beruhigung und Entspannung; die organischen Phosphorträger und Vitamin B<sub>12</sub> verbessern die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. NERVINFANT ist in allen Apotheken erhältlich.

Hersteller: JOSSA-ARZNEI KURT MERZ GmbH, 6497 Sönnau an der Straße.



**Vereinsleben**

Jahrgang 1909/10  
Wir treffen uns am Donnerstag, dem 12. 9. 1985, um 16.00 Uhr in der Stadthalle.

Jahrgang 1914/15  
Am Sonntag, dem 15. 9. 1985, treffen wir uns um 9.15 Uhr vor der Stadtkirche zum gemeinsamen Kirchgang. Anschließend um 11.15 Uhr findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof statt.

**Verkäufe**

Sehr gut erhaltene HIFI-Anlage Saba, Studio 1800, 2 x 50 Watt, mit Boxen und Dual-Plattenspieler, beides techn. einwandfrei, günstig zu verkaufen.  
Telefon 06103/21758

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, 4.800,— DM  
Telefon 0 61 03 2 67 55

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Mar-morplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB.  
Telefon 72533

**Alu-Schieleltern 2 tlg.**  
Zur Oberseite: TÜV und G.S. 3 J. Garantie, 10 m x 2,5 m 9 m ausge-sch., alt. Pr. 445,— jetzt 247,—, unverbindliche Vorführung frei Haus.  
Fa. L.V.G., Auftragsann.: 069/551879

**Verschiedenes**

Bin 54 Jahre alt, 1,65 m groß, such-einen Partner für Tanzkurs zum 23. September.  
Angebot unter Nr. 1400 an die LZ.

Sucha Garage, Forstring, Hagobuttanweg.  
Telefon 72533

**Das geeignete Café für Trauergesellschaften**  
bis 50 Personen  
TERRASSEN-CAFE  
im Singes 20 6070 Langen  
Telefon 06103/22021

Wir suchen zuverlässige  
**Reinigungskräfte**  
für Egelsbach.  
Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr.  
fsg — Gebäudereinigung  
Telefon 069/597 0035-6

**Würdevolle Bestattungen**  
Erd — Feuer — See — Überführungen  
Sarglager — Sterbewäsche — Zierurnen  
Ausführung kompletter Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jederzeit erreichbar, auf Anruf Hausbesuch.  
**„Pietät“ Karl Daum**  
Fahrgasse 1, 6070 Langen, Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in Familienbesitz

Wir suchen zuverlässige  
**Reinigungskräfte**  
für Egelsbach.  
Montag bis Samstag von 18.00 bis 20.00 Uhr.  
fsg — Gebäudereinigung  
Telefon 069/597 0035-6

**Kfz-Markt**

**Opel Rekord 2,0 I**  
goldmetall, Bj. 1980, 90000 km, Unfallfrei, gut erhalten, VB 6000,— DM, zu verkaufen.  
Telefon 21011 (8—17 Uhr)

Immobilien  
Jünger Arzt sucht zum 1. 10. eine 2-Zimmer-Wohnung in Langen. Miete bis ca. 550,— DM Inklusiv. Angebote unter Tel. 06150-81592 täglich von 9 bis 18 Uhr, mittwochs 8 bis 12 Uhr.

**Achtung Bekleidungsverkauf**  
1 Tag in Langen  
Straßenanzüge in Wolle und Trevira ab DM 95,—  
Damen-Jacken und -Blazer ab DM 85,—  
Lodenmäntel für Damen und Herren ab DM 90,—  
Damen- und Herren-Winter- und Übergangsmäntel ab DM 95,—  
Lama-Mäntel, Hosen in Trevira, Cord, Loden, auch Kniebund ab DM 30,—  
sowie Trachtenanzüge, Sakkos, Überjacken, Blousons, Kostüme usw.  
Verkauf am Mittwoch, dem 11. 9., von 10.00 bis 17.00 Uhr in Langen, Stadthalle, Südliche Ringstraße  
Friedrich Schaub, Augsburg, Obere Osterfeldstraße 39

**DANKSAGUNG**  
Für die erwiesene Anteilnahme in Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie am letzten Geleit unseres lieben Verstorbenen

**Christian-Louis Clement**  
sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren aufrichtigen Dank.  
Besonderen Dank dem Betriebsrat und der Belegschaft der Fa. Schiess AG. Geschäftsbereich Nassovia, dem Kleintierzuchtverein 1903 e.V. Langen sowie dem Kaninchenzuchtverein H 112 Egelsbach.  
Franziska Fink, geb. Clement  
Im Namen aller Angehörigen  
Langen, den 9. September 1985  
Lutherstraße 73

Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen  
**Elise Heuser**  
geb. Meier  
in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumen-spenden ihre Anteilnahme erwiesen haben.  
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kades für seine tröstenden Worte und allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben.  
Wilhelm Heuser  
und alle Angehörigen  
6070 Langen, im September 1985

**ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11**

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Onkel und Cousin

**Heinrich Daniel Werner II.**  
Stadtbauspektor i.R.  
geb. 26. 5. 1898 gest. 5. 9. 1985  
In stiller Trauer  
**Günter Plesk und Frau Margarete**, geb. Werner  
**Wolfgang Plesk und Frau Cornelia**  
**Dr. Stephan Schneider und Frau Angelika**, geb. Plesk  
**Urenek Sonja, Bernhard und Constantin**  
und alle Verwandten  
6070 Langen, Gartenstraße 57  
1000 Berlin 33, Trabener Straße 31  
Die Beisetzung findet am Freitag, dem 13. September 1985, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

6070 Langen, Gartenstraße 57  
1000 Berlin 33, Trabener Straße 31  
Die Beisetzung findet am Freitag, dem 13. September 1985, um 10.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**SCHLECKER**  
PREISBERÜHMT in ganz Deutschland

<b>Born</b> Hörschen-windeln versch. Sorten Jumbo-Pickling 29,99	<b>Fewa</b> 1,5 kg 6,99	<b>Ajalex</b> Glaserin 500 ml 1,59	<b>Hoffmann's</b> Bügelleicht 400 ml Ds. 2,49	<b>Hoffmann's</b> Vorwasch-lotion 250 ml 4,49	<b>Farbbild v. Negativ</b> 7 x 10 vom Kleinbild -39
<b>Alete</b> Milch-Früchte versch. Sorten 190 g Glas 1,19	<b>Penaten</b> Creme 250 ml Dose 5,99	<b>Milupa</b> Milch-Ferlig-briele 850 g Ds. 9,99	<b>Q-Tips</b> 335 Stück Pickling 1,99	<b>Tampax</b> 80er 8,99	<b>Miluvit</b> mit 850 g Ds. 8,99
<b>Diplona</b> Shampoo versch. Sorten 200 ml Fl. 2,49	<b>Diplona</b> Spülung versch. Sorten 200 ml Fl. 2,49	<b>Algemarin</b> Duschbad 500 ml Fl. 4,99	<b>Gillette</b> Rasier-schaum versch. Sorten 200 ml 2,49	<b>Gillette</b> Contour 10-er Klingen 6,99	<b>Whiskas</b> versch. Sorten 210 ml Ds. 6,99
<b>Assugin</b> Exquisit 700 Stück 5,99	<b>Assugin</b> Exquisit 300er 6,99	<b>Whiskas</b> versch. Sorten 850 ml Ds. 7,99	<b>Chappi</b> versch. Sorten 850 ml Ds. 1,79	<b>AS-Damen</b> Strumpf-hosen 1. Wahl, 66 Nylon superelastisch Gr. 38-50 Superpreis -99	

**Textilmarkt**  
Baumwoll-Kittel 7,99  
Hosen-Kasack 9,99  
3/4 Kasack 14,90  
Berufs-Kittel je 14,90  
Bettwäsche-Gamitur 19,90  
Steppdecken 29,90  
Herren-Hemden 9,99  
Herren-Sport-socken 2,99  
Kinder-Latzhosen 9,99  
Kinder-Sweat-Shirt 9,99  
durchgehend geöffnet

**SCHLECKER-MÄRKTE**  
finden Sie in:  
Ychabelle, Gracarnac, AS  
LANGEN, Bahnstraße 61... sowie weitere Filialen in ganz Deutschland  
Marken der SCHLECKER-MÄRKTE überzeugend in Preis und Qualität

**Langener Zeitung**  
D 4449 B  
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Hainer Wochenblatt  
Sport und Unterhaltung  
Heute in der LZ:  
Zur Feuerwehr kamen 1800 Besucher  
Brandschutztag ein Erfolg  
Mensch und Natur — falsche Maßstäbe?  
Oberer Steinberg immer noch im Brennpunkt  
Neues Klärschlamm-Konzept  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport  
Einzelpreis —,75 DM

Fr. 74 Freitag, den 13. September 1985 89. Jahrgang

**Fortsetzungstermin wurde nicht mehr benötigt**  
Bauausschuß schaffte die Tagesordnung an einem Abend

Insgesamt 27 Tagesordnungspunkte standen auf der Einladung zur Bauausschußsitzung am vergangenen Donnerstag, und vorsorglich für die folgende Mittwoch (11. September) als Fortsetzungstermin vorgesehen, da kaum jemand annehmen konnte, daß man das Riesenspensum an einem Abend bewältigen würde. Aber es kam ganz anders, und schon wesentlich früher als für limitierten Uhrzeit um 22.30 Uhr war das gesamte Drucksachenpaket durchgearbeitet. Die Sitzung am Mittwoch konnte also ausfallen.

Einstimmig wurde eine Magistratsvorlage genehmigt, wonach die vom Landesamt für Denkmalpflege vorgelegte Auflistung der Langener Kultur- und Bodendenkmäler im Denkmaltuch des Landes um einige Objekte erweitert werden soll.

Gegen die Stimmen von FDP und Grünen soll der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zum Bebauungsplan mit gründerischen Festsetzungen für den Bereich um das alte Rathaus empfohlen werden, zu dem bereits die Träger öffentlicher Belange ihre Stellungnahmen abgegeben haben.

Für die straßenbautechnische Durcharbeitung wurden im Haushaltsplan 1986 Mittel beantragt. Bei Vorliegen der Planung könnte also die Ausführung 1986/87 oder in Abschnitten erfolgen.

Nach dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 23. 9. 1984 ist der Magistrat beauftragt, im Vorgriff auf den Bebauungsplan unverzüglich mit dem Bau des alten Rathauses zur Frankfurter Straße hin abschließenden Gebäudes zu beginnen. Es sollte ein kleiner Wettbewerb als Diplom-, Seminar- oder Übungsarbeit für die Gestaltung des Gebäudes und dessen Umgebung durchgeführt werden. In der TH Darmstadt geführte Verhandlungen brachten zu Tage, daß es allgemein als kritisch angesehen werde, wenn durch das Einschalten von Studenten, die ja letztlich auch keine Planvorlageberechtigung besitzen, versucht werde, „billig“ planen zu lassen. Aus diesem Grund wurde auch darauf verzichtet, in dieser Sache weitere Kontakte aufzunehmen.

**Frauen wollen Nachttaxis**

Frauen aller Parteien haben sich in Langen zusammengedankt, um die Situation von Langener Frauen zu erforschen und zu verbessern. Eines ihrer Ziele ist die Einrichtung von Nachttaxis für Frauen in Langen. Damit sich Frauen nachts sicher bewegen können, sollen die jetzt schon vorhandenen Taxis nach Einbruch der Dunkelheit für den Preis einer Stadtbushaftkarte innerhalb des Langener Stadtgebietes für Frauen zur Verfügung stehen.

Zur Unterstützung dieser neuen Regelung soll die Stadt allen Taxiunternehmen beim Vorzeigen von Quittungen den Differenzbetrag zwischen dem von der Frau bezahlten Betrag und dem tatsächlich angefallenen Taxifahrtpreis ersetzen. In einigen Städten (z.B. Tübingen) wurde dies bereits so gehandhabt und in sehr vielen Städten (z.B. Dreieich, Dietzenbach) angestrebt. Eine Umfrage bei den Langener Taxiunternehmen habe bereits eine positive Resonanz zur Folge.

Abgeschnittene Gebiete, wie z.B. Neureuth und Oberlinden, die man entweder über das nachts leere Industriegebiet oder durch das Waldgebiet der Mörfelder Landstraße oder aber die dunkle Schranke erreiche, verdeutlichen die spezielle Situation von Langen und die Notwendigkeit der Schaffung von gesicherten Bewegungsmöglichkeiten.

Dazu haben die Frauen einen Fragebogen ausgearbeitet, der ab dem 12. September in alle Langener Haushalte verteilt wird und an den im Fragebogen angegebenen Orten wieder abgegeben werden kann. Alle Langener Frauen werden um Unterstützung dieser Aktion aufgerufen.

Ein Knackpunkt in der Zukunft wird — was den Stadtverordneten aber schon bei der Aufstellung des Bebauungsplans klar war — das Scherergelände sein. Während im Bebauungsplan eine Umwandlung in ein Wohngebiet vorgesehen ist, ließe der Grundstückseigentümer durch ein Schreiben seines Anwalts kundtun, daß er nicht bereit sei, das Gebäude abzureißen und stattdessen Wohnungen zu errichten. Elise Bebauung mit Reihenhäusern komme für ihn nicht in Betracht, und allein der Abriß der jetzigen Gebäude würde rund eine Million kosten. Mit der Ausarbeitung alternativer Vorschläge für die Nutzung des Geländes sei ein Architekt beauftragt worden.

Eine Anregung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung in Usingen, den Hof des alten Rathauses mit Bäumen zu bepflanzen, wurde vom Magistrat zurückgewiesen, da dieser Bereich im Interesse des Ebbelwoifestes eine solche Gestaltung nicht zulasse und dies auch in der Erläuterung zum Bebauungsplan festgelegt sei.

Auf der Grundlage des Bebauungsplanentwurfs und weiterer Prämissen, die im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Wilhelm-Leuschner-Platzes und des Rathauses bisher diskutiert wurden, ist ein Gestaltungskonzept ausgearbeitet worden. Die Zustimmung dazu wird ermöglicht, auf dieser Grundlage mit dem fachtechnischen Plan zu beginnen. Hier wären zu nennen: Planung der Hochbauten, insbeson-

**Auf der Suche nach Antiquitäten Ringe „geklaut“**

Auf der Suche nach alten Schränken und Truhen sprachen zwei bisher unbekannt männliche Personen eine 81jährige Frau am Donnerstag vergangener Woche in ihrer Wohnung in der Fabrikstraße an und bingelten mit ihr sämtliche Räume des von ihr bewohnten Einfamilienhauses. Nachdem diese beiden Männer das Objekt wieder verlassen hatten, vermißt die Frau zwei Silberringe mit je einem blauen Stein und eine Goldkette mit Münzhänger.

Die Personen werden wie folgt beschrieben: der erste ca. 16 bis 17 Jahre alt, ca. 160 cm groß, dunkelblond, der zweite ca. 40 Jahre alt, ca. 170 cm groß, korpulent, vernünftig Ausländer. Über die Bekleidung wurde nichts ausgesagt.

Eine andere ältere Dame wurde von den „Antiquitätenhändlern“ ebenfalls angesprochen. Hier ging das Duo jedoch leer aus.

**Zweiradfahrer leicht verletzt**

Eine Pkw-Lenkerin wollte am Montagabend von der Egelsbacher Straße nach links in die Südliche Ringstraße abbiegen, und zwar noch vor einem Leichtkraftradfahrer, den sie entgegenkommen sah. Der Zweiradfahrer wollte durch einen Bremsversuch den Zusammenstoß noch verhindern, was ihm allerdings nicht mehr gelang. Er wurde von dem Pkw erfasst und auf die Fahrbahn geschleudert. Der Pkw prallte noch gegen ein geparktes Fahrzeug. Der Zweiradfahrer wurde leicht verletzt, der Sachschaden beträgt rund 7500 Mark.

Als Unfallzeuge sucht die Langener Polizei einen Pkw-Lenker, der hinter dem Leichtkraftrad auf der Südlichen Ringstraße gefahren sein soll. Er und etwaige weitere Unfallzeuge werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 61 03/2 30 45 zu melden.

**Schulhof wird komplett erneuert**

Neugestalten will der Kreis Offenbach die Außenanlagen der Albert-Schweitzer-Schule in Langen. Mit einem Kostenaufwand von knapp einer halben Million Mark, so Landrat Karl M. Rebel, werden der Schulhof reaktiviert, eine Spielfläche angelegt und für die vier Langener Grundschulen ein zentraler Übungsplatz für den Verkehrsunterricht gestaltet.

Wie der Landrat weiter ausführte, ist die Durchführung dieses Vorhabens in zwei Teilabschnitten vorgesehen. In deren Verlauf wird die seitherige Asphaltfläche des Schulhofs abgetragen und an ihrer Stelle rund 2300 Quadratmeter des Hofes mit Verbundsteinen neu verlegt. Dabei finden verschiedene farbige Steine Verwendung, um nach der Absprache mit der Kreisjugendverkehrsschule eine unterrichtsgerechte Verkehrsübungsfläche zu gestalten. Außerdem läßt der Kreis Blumenkübel aufstellen und neue Pflanzbeete anlegen. Alle Arbeiten führt ein kreisnässiger Fachbetrieb aus.

**Frauenbeauftragte auch in Langen?**

Diskussion zum Thema Frauenbüro

Seit kurzer Zeit gibt es in Langen „interfraktionelle Frauengespräche“. Beteiligt sind die Parlamentarierinnen der im Stadtparlament vertretenen Parteien und interessierte, engagierte Langener Frauen. Anliegen dieser Gespräche ist das Aufzeigen örtlicher Gleichstellungsprobleme und der Versuch, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, um den — nach dem Gesetz zwar gleichberechtigten Frauen — im täglichen Leben aber in vielfältiger Weise auftretenden Benachteiligungen von Frauen entgegenzuwirken.

Einen konkreten Ansatz zur Verbesserung der Situation von Frauen sieht die interfraktionelle Gesprächsrunde in den Einrichtung eines Frauenbüros in Langen. Ein entsprechender Antrag zur Einsetzung einer Frauenbeauftragten soll deshalb in die im Oktober beginnenden Haushaltsdebatten eingebracht werden.

Die interfraktionellen Frauen möchten im Rahmen einer öffentlichen Diskussionsrunde mit allen interessierten Frauen ins Gespräch kommen, um insbesondere Frauen betreffende Probleme zu diskutieren und über die Vorteile eines Frauenbüros in Langen zu informieren.

Am Mittwoch, dem 18. September, um 20.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Langen berichtet die Frauenbeauftragte Monika Götz über ihre Arbeit in Bielefeld. Die „Heckenschürzen“ variieren an diesem Abend das Thema Frau und Gleichberechtigung auf ihre bekannt humorvolle Weise: mit Gesang und Gitarre.

**Faust und Thomin kandidieren**

40 Kandidaten aus dem Kreis Offenbach, den Kreisen Groß-Gerau, Darmstadt/Dieburg, Bergstraße, dem Odenwaldkreis und aus der Stadt Darmstadt bewerben sich nach den von CDU SPD und Grünen ordnungsgemäß eingebrachten Wahlvorschlagen um die 15 Mandate, die der südhessische Wahlbezirk II in der Verbandsversammlung des Landeswahlverbands Hessen in fünf Wahlbezirken 75 Mandate zu vergeben. Wie Landrat Rebel im Anschluß an die Sitzung des Wahlausschusses im Offenbacher Landratsamt erklärte, wurde der Kreis Offenbach seither von seinem amtierenden Ersten Kreisbeigeordneten und Sozialdezernenten Alfons Faust (Dietzenbach) und dem früheren Ersten Kreisbeigeordneten Wilhelm Thomin (Egelsbach) repräsentiert.

Beide Kreispolitiker wurden von ihren Parteien erneut zur Wahl in die Verbandsversammlung vorgeschlagen.

**Rathaus-Telefone standen still**

Zwischen 8 und 11 Uhr klingelte im Langener Rathaus kein Telefon. Grund für den Totalausfall am Mittwoch, dem 11. September, war ein technischer Defekt in der Fernsprechanlage, der aber schon nach wenigen Stunden wieder behoben werden konnte. Während dieser Zeit war auch für die Bürger das Rathaus telefonisch nicht erreichbar. Der Magistrat bittet alle Bürger, die in dieser Zeit vergeblich angerufen haben, um ihr Verständnis.

**Mit dem FVV zum Auto**

Während der 51. Internationalen Automobil-ausstellung vom 12. bis 22. September wird das Frankfurter Messgelände zum Anziehungspunkt für eine sehr große Anzahl von Besuchern aus aller Welt. Für die motorisierten IAA-Besucher ist die Fahrt „mit dem Auto zum Auto“ oftmals und besonders an den Wochenenden mit langen Staus und Wartezeiten verbunden. Für sie sollte der Slogan heißen: Mit Bus und Bahn zum Auto.

IAA-Besucher aus dem näheren Einzugsbereich Frankfurts haben meist direkt in ihrer Nähe die nächste FVV-Haltestelle und können sich mit Bussen und Bahnen zum Messgelände fahren. Zwischen dem Hauptbahnhof und der Messe werden während der IAA die Straßenbahnen in so dichten Abständen fahren, daß praktisch kaum Wartezeiten entstehen. Neben den fahrplanmäßig zum Messgelände verkehrenden Straßenbahnlinien 16, 18 und 19 werden an allen Tagen zusätzliche Straßenbahnzüge eingesetzt, so daß in der Zeit des stärksten Andrangs etwa alle 90 bis 120 Sekunden eine Straßenbahn fährt. Alle Straßenbahnen in Richtung Messgelände fahren vom Hauptbahnhof Bahnsteig 1 ab. Zusätzlich werden bis zu maximal 38 Straßenbahnzüge eingesetzt.

**Zahl der zugelassenen Fahrzeuge gestiegen**

Nach den vom Straßenverkehrsamt des Kreises Offenbach in Heusenstamm erfaßten Fahrzeugen wurden mit Stichtag 1. Juli im Kreisgebiet insgesamt 174 160 zugelassene Fahrzeuge gezählt. Darunter sind 150 570 Personenkraftwagen, 6674 Lastkraftwagen, 7877 Krafträder und 6200 Anhänger.

Gegenüber dem statistischen Vierteljahresbericht der Kreisverwaltung vom Dezember 1984 bedeutet dies eine Zunahme von 11 392 Fahrzeugen im ersten Halbjahr 1985.

**Einsteigen leicht gemacht**

Über eine Sprossenleiter, die zum Haus gehörte, stiegen unbekannte Täter am Sonntag zwischen 15.30 und 22.00 Uhr durch ein offenes Toilettenfenster in das Obergeschoß eines Einfamilienhauses in der Hügelsstraße ein. Sie durchsuchten die Behältnisse sowohl dieser Etage als auch im Erdgeschoß. Nach dieser Strafart stellte die Geschädigte den Verlust von diversem Goldschmuck im Werte von rund 6000 Mark fest.

**Frontalzusammenstoß**

Zwei Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von rund 30 000 Mark forderte ein Verkehrsunfall, der sich am Montagabend auf der B 496 ereignete. Ein Pkw-Fahrer fuhr auf der Bundesstraße in Richtung Langen. Als er einen Lastzug überholte, beachtete er nicht einen entgegenkommenden Pkw, so daß es zu einem Frontalzusammenstoß kam.





AUF ZUR EGELSBACHER KERB! Restaurant „Alt Egelsbach“

Schulstraße 59, 6073 Egelsbach Telefon 06103/42623

Auch an Kerb-Dienstag, den 17. September 1985, geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

FAMILIE PALMERI

Bestellungen für Winterkartoffeln werden angenommen, Ostendstraße 12, Telefon 06152/40742

Sport vom Wochenende Dienstags in der SZ

Elschbacher Kerb im Bürgerhaus!

Samstag, 14. 9. 1985 ab 20.00 Uhr Tanz mit den Sallors

Sonntag, 15. 9. 1985 von 11.00 bis 14.00 Uhr Mittagsfisch ab 20.00 Uhr Tanz mit den Sallors

Montag, 18. 9. 1985 ab 10.00 Uhr Bayerischer Frischschoppen

Dienstag, 17. 9. 1985 ab 19.00 Uhr Zum Ausklang der Kerb spielen nochmals für Sie die Sallors.

Saalöffnung jeweils 1 Stunde vor den Veranstaltungen. Eintritt DM 8,-

Auf Ihren Besuch freuen sich DIETER UND HELGA HÖG

Zur Elschbacher Kerb in die Kupferpfanne

Außer unserer reichhaltigen Tageskarte: Rippchen — Haspel Schäufelchen mit Brot und Kraut

Zur Kerb: Rippchen — Haspel Schäufelchen mit Brot und Kraut

STATT KARTEN Ich habe mich sehr über die zahlreichen Glückwünsche, Ehrungen, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. GEBURTSTAGES gefreut und sage auf diesem Wege allen herzlichen Dank.

Weedstraße 28, 6073 Egelsbach im September 1985

Susanne Grein

Familiendruckachen

für alle Anlässe geschmackvoll · schnell preiswert

Buchdruckerel Kühn KG Darmstädter Straße 26, Langen

Autoslalom

Am Sonntag, dem 15. September, veranstaltet die Süd-Hessische Fahrgemeinschaft Egelsbach zum zweiten Mal ihren Automobilschlalom auf dem toom-Markt-Gelände in Egelsbach.

An dieser Veranstaltung können alle Autofahrer, die Interesse haben, teilnehmen.

Ab 9.00 Uhr werden Fahrzeuge der Serie über den mit Pylonen abgesteckten Parkplatz bewegt, wie man sie auch täglich im Straßenverkehr zu sehen bekommt.

Am Nachmittag werden dann Gruppe 2 (verbesserte Fahrzeuge) und Formelfahrzeuge an den Start gehen, die durch Köhner gesteuert werden.

Es wird an diesem Sonntag ein Lauf zur Hessen- und Südwestmeisterschaft ausgetragen, außerdem ist für das leibliche Wohl der Zuschauer durch Speisen und Getränke gesorgt.

Der Verein bittet alle Anlieger um das toom-Markt-Gelände um Verständnis für die einmal im Jahr durchgeführte Slalomveranstaltung des Egelsbacher Motorsportclubs.

Sirenenprobetrieb

Am Mittwoch, dem 18. September, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Wärmedienstes statt.

Der Probetrieb dient der technischen Überprüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.

Es werden bundesweit folgende Signale ausgelöst: 10.05 Uhr — Dauerton von einer Minute Dauer (Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft- beziehungsweise ABC-Alarm = Entwarnung).

10.09 Uhr — Heulton von einer Minute Dauer (Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten; Bedeutung im Verteidigungsfall: Alarm bei Luftangriffen = Luftalarm).

10.13 Uhr — Dauerton von einer Minute Dauer (Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft- beziehungsweise ABC-Alarm = Entwarnung).

Als viertes Signal kann um 10.17 Uhr nochmals das Signal „Entwarnung“ ertönen; mit der Auslösung dieses Signals prüfen die Gemeinden und Kreise ihre Auslöseeinrichtungen.

Evangelische Gemeinde Sonntag, 15. September 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Pfr. Giebner)

Kirchliche Nachrichten

Am vergangenen Samstag fanden in Breuna die Hessischen Meisterschaften der Jugend, Junioren und Altersklassen im Kraftdreikampf statt.

Allein die Teilnahme von 57 Aktiven, die für den Ausrichter unerwartet hoch ausfiel, war ein Erfolg in der hessischen Kraftdreikampfschicht und ließ die Sportler ahnen, welche ein Mammutkampf dieser Tag bringen würde, der erst um Mitternacht mit den letzten Siegerehrungen beendet wurde.

An den Start gingen für den KSV Langen eine Athletin und sieben Athleten. Helen Obermann, 23jährige Medizinstudentin, wandte sich erst kürzlich dem Kraftdreikampf zu und bestritt ihre ersten Auftritte mit Bravour.

In der Klasse bis 67,5 kg erkämpfte sie sich 112,5 kg in der Kniebeuge und 55 kg im Bankdrücken und kam beim abschließenden Kreuzheben mit 155 kg nahe an den bestehenden Landesrekord in dieser Disziplin heran, den sie dann in einem zusätzlichen vierten Versuch mit 160 kg um 2,5 kg überbieten konnte.

Damit liegt H. Obermann nur 5 kg unter dem deutschen Rekord, den sie in fünf Wochen bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund an sich bringen kann.

Seinen Einstandskampf gab Harald Trost in der Klasse bis 82,5 kg. Der Jugendliche steigerte sich in der Beuge auf eine Bestleistung von 130 kg und auf der Bank auf 92,5 kg. Seine zweite Bestleistung erzielte H. Trost im Kreuzheben mit drei gültigen Versuchen und abschließenden 160 kg. Dieser Kraftakt dieses erst 17jährigen brachte ihm den zweiten Platz dieser Gewichtsklasse.

Seinen letzten Jugendkampf bestritt Thomas Leuchner in der Klasse bis 100 kg. Da eine Platzierung von Anfang an ungedrungen schien, begnügte er sich mit einem einzigen Versuch und 130 kg in der Kniebeuge, ließ auch im Bankdrücken den dritten Versuch wegen Verletzungsgefahr nach gültigen 120 kg ungenutzt und beendete seinen Kampf mit zwei Versuchen und 210 kg im Kreuzheben. Damit sicherte sich Thomas Leuchner den ersten Platz und versucht nun, seine Erfolge in der Juniorenklasse fortzusetzen.

In der Klasse bis 75 kg der Junioren wuchs Volker Rauch über sich selbst hinaus. So begann er seine Serie in der Kniebeuge mit 150 kg und steigerte zweimal um 10 kg auf eine Bestleistung von 170 kg, die er souverän gültig einbrachte. Auf der Bank drückte V. Rauch 110 kg, und im Kreuzheben brachten ihn enorme 210 kg mit einer Kraftdreikampfleistung von 490 kg auf den zweiten Platz.

Dieter Hock gab in der Klasse bis 90 kg seinen Debutkampf. Mit 140 kg in der Kniebeuge, beeindruckenden 115 kg im Bankdrücken und 160 kg im Kreuzheben reichte ihm die Leistung von 415 kg zu einem ordentlichen vierten Platz, der durch den Trainingsseifer des ehrgeizigen



Punktverlust war unverdient SV Dreieichenhain — TSG Mainflingen 1:1 (0:0)

Wenn einem Torhüter mal ein Fehler unterläuft, hat dies meist sichtbare Folgen. So erging es am Sonntag dem SVD-Keeper Gerner, der fünf Minuten vor dem Ende einen Spieler des Gegners anschoß, der postwendend den Ball im Netz unterbrachte. Damit kam es zum zweiten Unentschieden in dieser Runde, doch die Spitzposition auf Platz vier der Tabelle, nur mit einem Minuspunkt Rückstand zum Spitzenreiter, wurde gehalten. Es wäre jedoch ungerecht, dem Torhüter die Schuld für dieses Unentschieden in die Schuhe schieben zu wollen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte er sein Tor sauber gehalten und mehrere Male durch gute Paraden glänzen können, die einen früheren Treffer verhindert.

Außerdem hätte es auch an seinen Vorderleuten gelegen, mehr als einen Treffer zu erzielen, denn wäre das eine Gegentor und immer ins Gewicht gefallen. Gegenüber den beiden letzten Spielen, die mit Glanz und Gloria deutlich gewonnen wurden, zeigte sich die Mannschaft nicht so spielfreudig. Möglicherweise war daran der spielfreie Vorkampftag schuld.

Mainflingen zeigte sich vor allem kämpferisch stark und störte die Hainer Aktionen schon frühzeitig, wodurch das Spielgeschehen hektisch wirkte und kein rechter Fluß aufkommen wollte. Daß man mit einem torlosen Unentschieden

Schwerer Gang nach Mühlheim

Nach ihrem mageren Unentschieden vor eigenem Kulisse gegen den Tabellenelften VfB Offenbach hat die SSG Langen die Tabellenführung eingebüßt und befindet sich mit einem Punkt Rückstand auf dem zweiten Platz, der bekanntlich in den letzten Jahren für die Langener schicksalhaft war. Jetzt richten sich die Bemühungen danach, die Scharte vom letzten Sonntag auszuwetzen und auswärts Punkte zu holen.

Dabei steht der Scherer-Truppe jedoch am kommenden Sonntag eine nicht ganz einfache Aufgabe bevor, denn nun muß zu Kickers Viktoria Mühlheim, die ähnliche Probleme wie die SSG hat und ebenfalls am vergangenen Sonntag nur unentschieden spielte. Gegner war der Tabellenzehnte vor eigenem Publikum gegen den Tabellenzweiten zeigen, daß dies ein Ausrutscher war. Mühlheim befindet sich auf dem fünften Tabellenplatz, hat wie die SSG nur zwei Minuspunkte auf dem Konto, allerdings ein Spiel weniger und deshalb gute Aussichten, bei einem Sieg vor die Langener zu rücken.

Für Spannung ist also gesorgt, und beide Mannschaften sind bis ins letzte motiviert, so daß eine packende Partie zu erwarten sein dürfte.

Club muß nach Rüsselsheim

Das Spiel des FC Langen am kommenden Sonntag in der Opelstadt steht, verglichen mit früheren Jahren, unter umgekehrten Vorzeichen, denn in der Vergangenheit zählte Rüsselsheim meist zu den Spitzenteams und Meisterchaftsfavoriten und Langen befand sich im hinteren Teil der Tabelle.

Nachdem Rüsselsheim in der vergangenen Runde die Meisterschaft knapp verlor, und nur als Tabellenweiter durchs Ziel ging, hat die Mannschaft in der neuen Runde bisher enttäuscht und in den vier Spielen erst einen Punkt holen können. Am vergangenen Sonntag unterlag man in Messel 0:1.

Langen dagegen hatte einen recht erfreulichen Start und nimmt mit 5:3 Punkten den sechsten Tabellenplatz ein. Allerdings gab es bisher nur ganz knappe Ergebnisse, und die vier erzielten Tore (in vier Spielen) sprechen nicht gerade für die Angriffsstärke. Vielleicht gelingen am Sonntag mehr Treffer, denn Rüsselsheim mußte schon neun Tore einstecken und scheint keine sattlefreie Abwehr zu haben. Die Chancen stehen also günstig, diesmal aus der Opelstadt zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Acht Hessenrekorde für den KSV Langen

Am vergangenen Samstag fanden in Breuna die Hessischen Meisterschaften der Jugend, Junioren und Altersklassen im Kraftdreikampf statt. Allein die Teilnahme von 57 Aktiven, die für den Ausrichter unerwartet hoch ausfiel, war ein Erfolg in der hessischen Kraftdreikampfschicht und ließ die Sportler ahnen, welche ein Mammutkampf dieser Tag bringen würde, der erst um Mitternacht mit den letzten Siegerehrungen beendet wurde.

An den Start gingen für den KSV Langen eine Athletin und sieben Athleten. Helen Obermann, 23jährige Medizinstudentin, wandte sich erst kürzlich dem Kraftdreikampf zu und bestritt ihre ersten Auftritte mit Bravour. In der Klasse bis 67,5 kg erkämpfte sie sich 112,5 kg in der Kniebeuge und 55 kg im Bankdrücken und kam beim abschließenden Kreuzheben mit 155 kg nahe an den bestehenden Landesrekord in dieser Disziplin heran, den sie dann in einem zusätzlichen vierten Versuch mit 160 kg um 2,5 kg überbieten konnte.

Damit liegt H. Obermann nur 5 kg unter dem deutschen Rekord, den sie in fünf Wochen bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund an sich bringen kann. Seinen Einstandskampf gab Harald Trost in der Klasse bis 82,5 kg. Der Jugendliche steigerte sich in der Beuge auf eine Bestleistung von 130 kg und auf der Bank auf 92,5 kg. Seine zweite Bestleistung erzielte H. Trost im Kreuzheben mit drei gültigen Versuchen und abschließenden 160 kg. Dieser Kraftakt dieses erst 17jährigen brachte ihm den zweiten Platz dieser Gewichtsklasse.

Seinen letzten Jugendkampf bestritt Thomas Leuchner in der Klasse bis 100 kg. Da eine Platzierung von Anfang an ungedrungen schien, begnügte er sich mit einem einzigen Versuch und 130 kg in der Kniebeuge, ließ auch im Bankdrücken den dritten Versuch wegen Verletzungsgefahr nach gültigen 120 kg ungenutzt und beendete seinen Kampf mit zwei Versuchen und 210 kg im Kreuzheben. Damit sicherte sich Thomas Leuchner den ersten Platz und versucht nun, seine Erfolge in der Juniorenklasse fortzusetzen.

In der Klasse bis 75 kg der Junioren wuchs Volker Rauch über sich selbst hinaus. So begann er seine Serie in der Kniebeuge mit 150 kg und steigerte zweimal um 10 kg auf eine Bestleistung von 170 kg, die er souverän gültig einbrachte. Auf der Bank drückte V. Rauch 110 kg, und im Kreuzheben brachten ihn enorme 210 kg mit einer Kraftdreikampfleistung von 490 kg auf den zweiten Platz.

Dieter Hock gab in der Klasse bis 90 kg seinen Debutkampf. Mit 140 kg in der Kniebeuge, beeindruckenden 115 kg im Bankdrücken und 160 kg im Kreuzheben reichte ihm die Leistung von 415 kg zu einem ordentlichen vierten Platz, der durch den Trainingsseifer des ehrgeizigen

Nieder-Beerbach — SGE II

Mit 6:2 Punkten, einem beachtlichen Torverhältnis von 14:3 Toren und Platz zwei in der Tabelle führt die II. Mannschaft am Sonntag gleichfalls auswärts und wird bei dem auf Rang fünf stehenden SGN Nieder-Beerbach erwartet. Im vorderen Odenwald muß die Mannschaft nun beweisen, ob sie weiterhin an der Spitze mitspielen kann. Nach dem „Testspiel“ in Erzhäusern am vergangenen Mittwoch, bei dem Trainer Manfred Brunner mit Rainer Karl und Jochen Kirschner auch zwei junge Abwehrspieler einsetzte, empfahl sich vor allem nach seinen fünf Toren Thomas Dutine für einen Einsatz in der Landesliga. Sollte er zum Einsatz kommen, dann wird er der Egelsbacher „Reserve“ mit Sicherheit sehr fehlen in Nieder-Beerbach.

SVD-Soma startet

Für die Soma des SVD beginnt am Samstag die Punktserie, bei der es gilt, den Meistertitel zum sechsten Mal hintereinander zu verteidigen. Gegner ist um 16 Uhr auf dem Sportplatz im Haag der VfB Offenbach.

SGE-Soma wieder 0:1

Zu ihrer vierten 0:1-Niederlage in Folge kam die Soma der SGE-Fußballer bei der KSG Georghausen. Der einzige Treffer fiel kurz vor dem Ende, als die Egelsbacher nur noch sieben Spieler auf dem Feld hatten. Am Samstag, dem 14. September, bestritt die Soma erneut ein Auswärtsspiel bei Viktoria Kelsterbach. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr.

Wochenendaktualitäten: Dienstags in der SZ

VHS-Kurse beginnen

Die Kurse des 2. Semesters der VHS Egelsbach beginnen in der Woche vom 23. bis 27. September. Über das bisherige Programmangebot hinaus, das vom Erlernen der Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Latein bis zu den technischen Kursen Basic, Digitaltechnik, Praktischer Umgang mit elektronischen Bauelementen reicht, kann die VHS Egelsbach diesmal eine Fülle neuer Kurse anbieten: So können sich Interessenten mit Fragen der aktuellen Politik und Problemen des Rechtes auseinandersetzen oder lernen, wie man im Garten ohne Gift auskommt.

Entspannen kann man sich in den Kursen Autogenes Training, Yoga und meditatives Tanzen. Für die sportlich Interessierten wird Judo, Selbstverteidigung für Frauen sowie Gymnastik mit Musik angeboten.

Wer gerne schöpferisch tätig ist, kann wählen zwischen Keramik, Kebana, Tiffany, Stricken und Häkeln. Außerdem kann man lernen, wie sich aus Naturmaterialien schöne Geschenke herstellen lassen und wie man Porzellampuppen herstellt. Schließlich wird nun ein Deutschkurs für englisch sprechende, ausländische Mitbürger angeboten.

Weitere Auskunft wird erteilt und Anmeldungen zu den Kursen, in denen noch Plätze frei sind, werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 0 61 03/4 42 80.

Nähkurse

Die Nähkurse der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach beginnen am Donnerstag, dem 19. September, um 9 Uhr und am Dienstag, dem 24. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Für beide Kurse sind noch Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Stannek (Telefon 4 94 36) möglich.

Sechser im Lotto

haben wir keine, doch mit einer Anzeige in der LZ kann Ihnen bei manchem Problem geholfen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Verkürzung der Sperrstunde anlässlich der Kirchweih

Anlässlich der Kirchweih 1985 wird die Sperrstunde in der Nacht vom 14. zum 15. September auf 04.00 Uhr und in der Nacht vom 15. zum 16. September auf 03.00 Uhr festgesetzt.

Egelsbach, 05. September 1985 Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde Dürner

Hochdruck in fünf Metern Tiefe Kanalbaumaßnahmen „Nordsammler“ gehen zügig voran

Seit einiger Zeit sorgt die Baustelle des Nordsammlers in der Wolfsgartenstraße für Beinträchtigung im Verkehrsablauf (Ampelschaltung). Außer zwei Baugruben, Baumassnahmen, Bohrbohrern mit Wasserleitung, einigen Betonrohren, läßt nichts auf eine Großbaustelle schließen, ein Baufortschritt, scheint nicht erkennbar, aber der Eindruck täuscht. In fünf Meter Tiefe unter der Straße wird mit Hochdruck unter Einsatz modernster Maschinen gearbeitet.

Ursprünglich war geplant, die Verlegung der Kanalleitung im Kurvenbereich der Wolfsgartenstraße von Schlieslerstraße (Pkt. 16) bis Parkplatz Fleissner (Pkt. 19) in offener Baugrube herzustellen. Dies hätte jedoch zur Folge gehabt, daß die Straße halbseitig hätte aufgerissen werden müssen. Die Zufahrten zu den Grundstücken Wolfsgartenstraße Nr. 21, 23 und 25 sowie zum Parkplatz Fleissner wären für längere Zeit gesperrt, und für eine Bauzeit von circa sechs Monaten wäre die Wolfsgartenstraße halbseitig nicht befahrbar gewesen. Darüber hinaus wären oft Vollsperrungen während der Rohrlieferungen und Abfuhr des Erdaushubs mittels Lkw erforderlich geworden.

Die Versorgungsleitungen, die im Bereich der Kanaltrasse liegen, hätten aufwendiger umgelegt werden müssen, was zeitliche Verzögerungen und eine Verteuerung der Baumaßnahmen zur Folge gehabt hätte.

Deshalb hat sich die Gemeinde mit dem Ingenieurbüro und der Genehmigungsbehörde dazu entschlossen, eine Umplanung dieses Bauabschnittes vorzunehmen und in diesem Bereich von circa 80 m mit einer Durchdringung der Abwasserleitung zu arbeiten. Hierzu wurde in circa 5,00 m Tiefe eine Preßbrücke gebaut und von dort die 3,20 m langen und sechs Tonnen schweren Rohre (Außendurchmesser ca. 1,90 m) mit großen Pressen und einer maximalen Vorprißkraft von 6,20 t durch das Erdreich getrieben.

Durch die Entscheidung, im geschlossenen Vortrieb zu arbeiten, konnte die halbseitige Sperrung nur auf die Erstellung der Bauwerke im Bereich Schlieslerstraße (Pkt. 16) und Zufahrt Parkplatz Fleissner (Pkt. 19) beschränkt werden. Die Zufahrten zu den Häusern Nr. 21, 23 und 25 können über die gesamte Bauzeit offen bleiben. Die Umlegung von Versorgungsleitungen bleibt nur auf den Bereich der Bauwerke beschränkt.

Um die Anlieger weitgehend von Geräuschbelastungen freizuhalten, wurden von der Firma Langendorf für die erforderlichen Grundwasserabsenkungen ganz neue und moderne Vakuumpumpen eingesetzt, die fast geräuschlos arbeiten.

Saunaöffnungszeiten geändert

Wie der Gemeindevorstand mitteilt, werden die Öffnungszeiten der öffentlichen Sauna ab 17. September 1985 neu festgelegt.

Damen montags von 14.00 bis 20.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 22.00 Uhr. Herren dienstags von 16.00 bis 21.00 Uhr, freitags von 14.00 bis 20.00 Uhr. Familiensauna donnerstags von 16.00 bis 21.00 Uhr.

Treffpunkt Kerbplatz Egelsbach vom 14. bis 17. 9. 85

Modernen Vergnügungspark mit Imbiß und Gartenwirtschaft

Tägliche Jubel — Trubel — Heiterkeit

Montag, 16. 9. 1985, ab 21 Uhr FEUERWERK

Dienstag, 17. 9. 1985, ab 15.00 Uhr

KINDERFEST im Festzelt mit Puppen-Theater

Es laden ein: Die Schausteller

Unkenntnis über Pflanzen, Beeren und Pilze fordern jedes Jahr auf neue Todesfälle — vorwiegend bei Kindern. Eltern und Erwachsene sollten sich jetzt in der Zeit der Beerenreife einmal die Umgebung der Spielplätze kritisch ansehen und sich über die Giftigkeit der in Wald, Feld und Parks reifenden Früchte informieren, empfiehlt die Kaufmännische Krankenkasse (KKK). Pflanzen mit auffälligen Früchten sollten dabei besondere Beachtung finden.

Gewarnt wird vor allem vor den lebensgefährlichen Giftpflanzen, wie dem Goldregen, dem Oleander, den Rhododendron und Seidelbast. Arten, vor den Beeren von Maiglöckchen, vom Arnstab, der Tollkirsche, des Schwarzen Nachtschattens, der Zaunrüben sowie vor den Kapseln des Stechapfels.

Nicht jede Beere, die wir in den Ziergärten und Parkanlagen finden, muß giftig sein und sollte verboten werden. Wenn Spiegelfrühen Schlehen, Kornelkirschen oder Hagebutten mit Genuß essen, werden Eltern mit Pauschalverbot leicht ungläubwärtig.





„Spiel des Jahres“ wieder aus Dreieich

Nachdem der junge Dreieicher Spieleverlag Hexagames 1984 den Preis für das schönste Spiel des Jahres erhalten hat, war man auch dieses Jahr wieder unter den Preisträgern...



Jürgen Hagedorn, Mitautor und creativer Leiter von Hexagames und das preisgekürnte Spiel von Freiheit und Abenteuer.

Saison-Ende im Parkschwimmbad

Das Parkschwimmbad Spremlingen wird am Montag, dem 16. September, geschlossen. Sollte unmittelbar nach diesem Zeitpunkt sehr warmes Wetter herrschen...

Putzhilfe in Dreieichenhain gesucht. Telefon 85722

Suche 2-Zimmerwohnung in Götzenhain. Telefon 82519

Gelegenheit — Einbausplüschmaschine Bosch E 750 elektronisch, neuwertig, DM 600,-...

Kirchenvorstand nimmt Arbeit auf

Am 28. April wurde auch in der Burgkirchengemeinde Dreieichenhain ein neuer Kirchenvorstand gewählt. 14 Gemeindeglieder nehmen gemeinsam mit den beiden Pfarrern...

Bei einem Abend der Begegnung am 31. August mit allen, die in der Gemeinde mitarbeiten, wurde den ausschließlichen Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Dank für die bisherige Tätigkeit ausgesprochen...

In der konstituierenden Sitzung am 4. September wurden Pfarrer Armin Rudat zum Vorsitzenden und Marianne Stock stellvertretende Vorsitzende gewählt...

Hallenbad geschlossen

Das Hallenbad Spremlingen ist am Sonntag, dem 15. September, wegen Durchführung eines Schwimmwettkampfes der Sport- und Kulturgemeinschaft Spremlingen geschlossen.

Wasser des Lebens

Wasser hat keine Balken. Und doch ist Wasser eines der vier Elemente dieser Erde, eine tragende Kraft. Ein steter Tropfen höhlt den Stein...

Die Kripo rüf

Wir und unsere Polizei advertisement with logo and text about window security.

Obituary for Wilhelm Grohmann, geb. 17. 2. 1904 gest. 12. 9. 1985. Includes contact info for funeral home.

Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene, Partnerschaften...

Götzenhainer haben Kerbebschützen

Heute um 19 Uhr beginnt in Götzenhain die Korb. Sie soll in diesem Jahr größer als sonst gefeiert werden...

der des Ortsbeirats an den Magistrat weiter, die Dietzenbacher Straße von der Florbe zu sperren...

Änderung der Sperrzeit

g Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften in Götzenhain ist während der Kirchzeit in der Zeit von 15 bis 16. September...

Holländisch für Anfänger

g Der vom Volkswbildungswerk Dreieichenhain angekündigte Kurs findet statt. Kursbeginn ist am Donnerstag, dem 19. September...

Table with church news for Burgkirchengemeinde including dates and times for services.

Table with church news for Kath. Kirche St. Marien including dates and times for services.

Table with church news for Termins including dates and times for services.

Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57. Tel. 8 15 05. Pfarrer Steinhäuser befindet sich zur Zeit in Urlaub...

Pfarramt II, Dekan Rudat, Nahgangstr. 6. Tel. 8 58 74. Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr...

AUS DEN VEREINEN

Odenwaldklub Wanderfreunde Dreieich

13. Wanderung am Sonntag, dem 29. September '85. Vogelsberg: Birstein — Illnhäuser — Herchenhainer Höhe...

Die 2. Gruppe besichtigt in Birstein das Schloß und wandert dann auf bequemem Wege nach Illnhäuser zum Mittagessen ins Gasthaus 'Reichert'...

Blutspendetermin

Das DRK — Ortsvereinigung Dreieichenhain — führt wieder einen Blutspendetermin durch, und zwar am Dienstag, dem 24. September...

Jahrgang 1909/08

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 18. September, um 16 Uhr am Dreieichplatz. Eintritt frei...

Jahrgang 1913/12

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 18. September, um 15.00 Uhr am Parkplatz Untertorf nach Urberach.

Silberhochzeit

Die Eheleute Philipp und Margot Bardoner, geborene Graf, in der Schießbergstraße 11, feiern am Montag, dem 16. September 1985, ihre Silberhochzeit...

Ortsbeirat tagt

Der Ortsbeirat Offenthal kommt am Donnerstag, dem 19. September, um 19 Uhr im Clubraum der Mehrzweckhalle zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen...



Trotz des Regens am Sonntag waren rund 360 Reiterinnen und Reiter zur traditionellen Dreieich-Patrouille gekommen und erlebten einen schönen Ritt durch die Umgebung von Dreieichenhain...

Zum Töpfermarkt hielt das Wetter

Die Palette des Gebotenen war sehr groß. Von den einfachsten Dingen für den täglichen Gebrauch bis zu ausgefallenen Schmuckgegenständen war alles vertreten...

Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

Der Spremlinger Judoverein bietet in Verbindung mit der Stadt einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen an. Der Kurs erstreckt sich über zehn Doppelstunden...

Der Judoverein wird in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen die Teilnehmer berücksichtigen und diese entsprechend schriftlich informieren. Für die Durchführung des Kurses übernimmt die Stadt die Kosten...

Fahrt ins Opernhaus

Die nächste Fahrt des Dreieichenhainer Besücherings findet am Samstag, dem 26. Oktober, in das Opernhaus der Städtischen Bühnen Frankfurt statt...

Aus technischen Gründen wird gebeten, Gastkartenwünsche sowie irgendwelche Kartenänderungswünsche seitens der Mitglieder in der Zeit vom 16. bis 20. September...

Pappeln am Essigweiber

Die CDU-Fraktion im Dreieichenhainer Ortsbeirat hat beantragt, den Magistrat zu veranlassen, daß zwischen die vorhandenen Pappeln am Essigweiber junge Pappeln gepflanzt werden...

Gute Fahrt mit Allianz

Kennen Sie eine Autoversicherung mit einem besseren Service? Mit einem Versicherungsfachmann, der mehr für Sie tut? Und mit regelmäßigen Beitragsrückzahlungen?

Wolf-Rüdiger Beetz. Generalvertretung der Frankfurter Allianz Odenwaldring 176 6072 Dreieichenhain Tel. 06103/82431



Weil gespannt war der Bogen des Angebots von Töpferwaren, die am Samstag auf dem Weiberkerbplatz in der Fahrgasse angeboten wurden. Die Besucher waren entzückt von der Vielfalt und der Qualität...

Podiumsdiskussion über „Dietrichroth“

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus wird das von der Bürgerhilfe Dreieich betriebene 'Haus Dietrichroth' auch ein Tagespflegheim umfassen, das bis zu 20 Personen aufnehmen kann...

Hengstbach wird untersucht

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) unternimmt am Samstag, dem 14. September, um 15 Uhr (Treffpunkt Liebknechtstraße/ Ecke Schleusenstraße) eine biologische Untersuchung des Hengstbaches...

Kradfahrer leicht verletzt

Leichte Verletzungen zog sich ein 22-jähriger Kradfahrer bei einem Verkehrsunfall am Dienstagabend zu. Es entstand außerdem Sachschaden in Höhe von ca. 3000 Mark.

Familienkonzert

Im Bürgerhaus Spremlingen findet am Sonntag, dem 15. September um 16 Uhr das 15. Familienkonzert unter dem Motto 'Musik — erklart und gehört' statt. Es wird gestaltet vom Kammerorchester 'Collegium Musicum'

Seeger, ärztliches Vorstandsmitglied der Bürgerhilfe Dreieich e.V., teilnehmen werden. Dr. Herbert Haischmann, Vorsitzender der Bürgerhilfe Dreieich e.V., wird die Diskussion leiten...

Die Bürgerhilfe Dreieich läßt alle interessierten Mitbürger zu dieser Veranstaltung herzlich ein.



Für 50 Jahre unfallfreies Fahren wurde der in Dreieichenhain bestens bekannte Wilhelm Keim ausgezeichnet. Er erhielt von der Verkehrswehr in Frankfurt das Goldene Lorbeerblatt...



Sorgen Sie für den richtigen Rahmen... Hotel-Restaurant Deutsches Haus

Café Restaurant Theresenmühle... Spezialitäten in jeder Preislage

Guten Appetit!

Restaurante Pizzeria »ELBA«... Pizza und alle anderen Gerichte auch zum Mitnehmen

Spezialitäten-Restaurant »Stadt Langen«... in D. Tabar

Wir bieten Ihnen jugoslawische und internationale Spezialitäten... Herzlich willkommen

Was haben Tages- oder Wochenzeitungen gemeinsam? Sie werden ihn Abonnement aufmerksam gelesen und lan...

ANZEIGENANNAHME TELEFON 2 10 11

- Zum Treppchen - Das gemütliche Lokal in der Altstadt mit der bekanntesten Küche...

Mit freundlicher Empfehlung

Halbtagesfahrt nach Mannheim

Der Magistrat der Stadt Dreieich (Seniorenbetreuung) lädt in diesem Jahr Senioren über 65 Jahre zu einer Halbtagesfahrt nach Mannheim ein...

Glykolfreie Weinfahrt

Wer will kann noch mitfahren. Es sind noch ein paar Plätze frei! Die Grünen in Dreieich trinken auch gerne mal ein gutes Tröpfchen...

Parkplatz besser anbieten

Maßnahmen, die dazu dienen, den öffentlichen Parkplatz an der »Alten Schule« besser anzubieten, werden in einem SPD-Antrag im Ortsbeirat gefordert...

Volksbildungswerk startet

Ab Montag beginnen die Kurse im Volksbildungswerk Dreieich ihren Unterricht im Winterhalbjahr 1985/86. Wie aus den an alle Haushalte in Dreieich verteilten Programmhäften ersichtlich, ist das Angebot sehr reichhaltig...

RESTAURANT Baller Pergelmühle... Gepflegte Atmosphäre in stillvollen Räumen. Gutbürgerlicher Mittagstisch

Bei Stefan kehrt man gerne ein, er füllt den Krug mit Bier und Wein. Gemütlichkeit bei gutem Essen und Trinken...

IMBISS INHABER S. DAUBER... Täglich frisch! Hähnchen, Hexen, Schnitzel, Hamburger...

WALDCLUBHAUS FC Langen... GUTE KÜCHE - OBERHESS. WURST RÄUME FÜR FESTE UND FEIERN

Pizzeria • Restaurant MILANO... Italienische Spezialitäten

RÜBEZAHL... Das Spielklo mit den großen Portionen und den bürgerlichen Preisen

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung... E. RETTIG

Speisegaststätte »Zur Westendhalle«... In angenehmer Atmosphäre gut essen und trinken...

Rockwettbewerb

Ein ökumenischer Jugendgottesdienst der katholischen Kirchengemeinde St. Stephan und der evangelischen Friedensgemeinde eröffnet das Straßenfest...

„Straßenfest der Jugend“

Am Samstag, dem 14. September, veranstaltet die Jugendvereinigung Dreieich ein „Straßenfest der Jugend“ in der Breslauer Straße...

Informationen und wichtige Ruf-Nummern auf einen Blick

Elektro-Anlagen STECH, HEINZ GÖHR, Hüte und Mützen für Damen und Herren, Exklusiv in Großstadtauswahl bei Hertha-Moden, Pietät SEHRING, F. DUNSINGER

Kunststoff-Fenster TEHALIT... WERKMANN, JUST U. GÄRTNER

FARBENHAUS LEHR... Farben - Lacke - Tapeten

BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren... H. Heinig

IWC TISSOT DUGENA Burgmayer... Uhren - Schmuck

Die Versicherung mit den niedrigen Beiträgen und der hohen Rückvergütung... E. RETTIG

RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH... Bodenbeläge - Teppiche - Gardinen

Christa Moden... Damen-Oberbekleidung

Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann... Die Küche fürs Leben

LANGENS großes KAUFHAUS mit den vielen Fachabteilungen

GRAF HEIM + GARTEN... hat viel für Sie - und viel wie!

»Pietät« KARL DAUM... Erd-, Feuer-, See-Überführungen

LANGEN

Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist): Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr...

Apothekendienst: Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr...

Ärztlicher Sonntagsdienst: 14./15. 9. 1985, Noidenzentrale, Dreieichenhain...

Ärztlicher Sonntagsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar) Samstag ab 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr...

Apothekendienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr...

Ärztlicher Sonntagsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar) Samstag ab 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr...

Apothekendienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus, DRK-Krankentransport, Polizei-Notruf...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus, DRK-Krankentransport, Polizei-Notruf...

FF Farben Friedrich... Alt- und Neubau, Treppen Bauausrückung - Trocken-technik

DREIEICH

Ärztlicher Sonntagsdienst: 14./15. 9. 1985, Noidenzentrale, Dreieichenhain...

Apothekendienst: Fr., 13. 9. Stadtor-Apotheke, Dreieichenhain...

Ärztlicher Sonntagsdienst: 14./15. und 16. 9. 1985, Dr. Arno Metz, Schnalngartenstr. 12 1/10...

Ärztlicher Sonntagsdienst: (wenn der Hausarzt nicht erreichbar) Samstag ab 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr...

Apothekendienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus, DRK-Krankentransport, Polizei-Notruf...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus, DRK-Krankentransport, Polizei-Notruf...

Wichtige Rufnummern: Dreieich-Krankenhaus, DRK-Krankentransport, Polizei-Notruf...

Leder Kaufmann... WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE...

Gebr. SCHNEIDER... Rollensanfabrik

Auf vielfältigen Wunsch... auch Mittwochs-Nachmittag geöffnet! Köhler moden

RADIO SCHNAUDER... ist was für seine Kunden

HERTH + BRAUN... MALER UND LACKIERER-FACHBETRIEB

Rasenmäher kauft man bei: Eisenwaren am Lutherplatz

SABO... Qualitätsschmiede für Rasenmäher

HERBERT KIRCHHERR... Aachener u. Münchener Versicherungen

Ab sofort Bauglas • Ornamentglas • Isolierglas Kristallspiegel u. Glasplatten nach Maß

Maler-Hobby-Markt... Farben • Tapeten • Bodenbeläge

Brillenauswahl mit Video... nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik

Reinigung Ihrer Fenster... Wir reinigen im gewerblichen und privaten Bereich Ihre Verglasungen.

hfg Gebäude-Reinigung... Ohmstraße 8 • 6070 Langen





















**Vereinsleben**

**Altenkameradschaft**  
Ausflug Mittwoch, 18. 9., Abfahrt 12.00 Uhr, TV-Turnhalle.

Jahrgang 1914/15  
Am Samstag, dem 21. 9. 1985, findet um 17.30 Uhr unsere 70-Jahresfeier im SSG-Clubhaus, An der Rechten Wiese, statt.

**Jahrgang 1930/31**  
Donnerstag, 19. 9., 20 Uhr „Lämmchen“.

**Verkäufe**

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, 4.800,— DM  
Telefon 0 61 03 / 2 67 55

**Alu-Schlebeiletern 2-tlg.**  
Zur Obsteme, TÜV und G.S., 3 J. Garantie, 10 m x 2 x 5 m 9 m aus-gesch., etc. Pr. 445,— Jetzt 247,— unverbländliche Vorführung frei Haus.  
Fa. L.V.G. Auftragsanr.: 069/551879

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB.  
Telefon 7 25 33

**Immobilien**

Langen, Feldstraße, 1- bis 2-Fam.-Haus, Grundstück 518 qm, guter Gesamtzustand, Kaufpreis DM 430.000,—  
Telefon 0 61 21 / 84 25 91

Suche Garage, Forstring, Hagebuttenweg.  
Telefon 7 25 33

Foto- und Maschinensatz  
Buchbinderei  
Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rollenset

**Buchdruckerei Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 10 11 - 12

Unser lieber Schulkamerad

**Helmut Weger**

hat uns plötzlich und unerwartet für immer verlassen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrgangs 1926/27

Langen, im September 1985

**NACHRUF**

Plötzlich und unerwartet verstarb am 10. September 1985 unser Mitarbeiter

**Helmut Weger**

im Alter von 58 Jahren.

Am 8. Juli 1946 begann er seine Tätigkeit im Ausbesserungswerk Frankfurt am Main und hat hier ununterbrochen in treuer Pflichterfüllung zum Wohle der Deutschen Bundesbahn gewirkt.

Herr Weger war bei allen Mitarbeitern beliebt und geachtet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bundesbahnausbesserungswerkstätte Frankfurt am Main  
Der örtliche Personalrat

Frankfurt, im September 1985

Für die vielen Beweise guter Freundschaft und Verbundenheit und der tröstenden Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

**Heinrich Daniel Werner II.**

sagen wir aufrichtigen Dank.

Herzlichen Dank auch Herrn Pfarrer Kades, dem Jahrgang 1897/98, dem Betriebs- und Personalrat der Stadtwerke Frankfurt/M., den Stadtchwestern, besonders Schwester Elisabeth und Frau Weber für ihre liebevolle Betreuung sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:  
Margarete Piesk, geb. Werner

Langen, im September 1985  
Gartenstraße 57

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

**HOCHZEIT**

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Gerhard Dröhl und Frau Andrea geb. Dittmann  
Langen, Hegweg 5

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

**80. GEBURTSTAGES**

bedanke ich mich bei allen recht herzlich.

Käthe Weber  
Dieburger Straße 75  
Langen, im September 1985

**Langener Zeitung**  
0 61 03 / 2 10 11

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Singel 20, 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 / 2 23 21

Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Adolf Titze**

In so herzlicher Weise durch Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumen-spenden ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kades für seine tröstenden Worte und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Elisabeth Titze und alle Angehörigen

Langen, im September 1985  
Annastraße 57

Unser im Ruhestand lebendes Belegschaftsmitglied

**Wilhelm Grohmann**

ist am 12. September 1985 in seinem 82. Lebensjahr verstorben. Herr Grohmann war als Plörtner in unserem Hause tätig. Den Heimgegangenen werden wir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Belegschaft und Betriebsrat der  
Schless AG. / Nassovia

D 4449 B

# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**  
mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

**Hainer Wochenblatt**  
Wochenblatt für Dreieich und die Vereine von Dreieichen

**Sport und Unterhaltung**

Heute in der LZ:  
Interviews mit Jugendlichen  
Es geht ums Freizeitverhalten  
„Christentum in Langen“  
Ausstellung im alten Rathaus  
„Froh Sinn“-Konzert mit Kinderchor  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport  
Einzelpreis —,75 DM

Nr. 76 Freitag, den 20. September 1985 89. Jahrgang

## Bauchtanz, Sketche und Folklore

### Tag des ausländischen Mitbürgers am 29. September

Eine herzliche Einladung ergeht an alle Langener am Sonntag, dem 29. September, wird der diesjährige „Tag des ausländischen Mitbürgers“ in der Stadthalle gefeiert. Italiener, Inder, Deutsche, Türken, Amerikaner, Jugoslawen und Ägypter machen mit bei diesem bunten Fest, zeigen folkloristische Darbietungen und kochen für die Gäste die Spezialitäten ihrer Heimat. Also beste Voraussetzungen für einen unterhaltsamen Nachmittag, einen netten Plausch mit alten und neuen Bekannten.

Das Programm des „Tages des ausländischen Mitbürgers“ ist zweigeteilt. Von 16 bis 18 Uhr gibt es ein lustiges Kinderfest, und zwar im Bereich um die Stadthalle herum und in der Stadthalle/Hallenbad-Passage. Torwandschießen, Mülltonnenrallye, Schminkecke, Überraschungsbasteln, Kleiderstaffel, Modenschau, Puppenspiel und viele spannende Spiele sorgen sicher dafür, daß das Kinderfest ein Riesenspaß für die Kleinen — und für ihre Eltern — wird. Für die Betreuung der Kinderspiele zeichnen Mitglieder der ausländischen Familienvereinigungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der evangelischen Johannesgemeinde und der katholischen Gemeinde Hl. Thomas von Aquin verantwortlich.

Um 18 Uhr beginnt anschließend das große Folklorefest in der Stadthalle. Zuerst werden die Italiener mit einem Breakdance und einem modernen Tanz zu sehen sein, danach zeigen die Inder einen Solotanz und dann kommt die indische Kindergruppe auf die Bühne. Für den deutschen Beitrag zum „Tag des ausländischen Mitbürgers“ sorgt in diesem Jahr die Tanzgarde der

Langener Carnevalsgesellschaft. Weiter geht es in dem Programm mit dem Gospel-Chor der Amerikaner und darauf folgend mit einer Folkloredarbietung der Jugoslawen. Etwas Besonderes haben die Türken für die Veranstaltung vorbereitet: sie haben in der Stadthalle einstudiert und werden sie am Sonntagabend auf-führen. Zum Abschluß des Programms gibt es einen Bauchtanz der Ägypterinnen zu sehen.

Die Veranstalter würden sich sehr freuen, wenn wieder viele Langener, Deutsche und Ausländer, in die Stadthalle kommen und gemeinsam den „Tag des ausländischen Mitbürgers“ feiern, sich unterhalten, kennenlernen, Verständnis füreinander entwickeln und zusammen viel Spaß haben.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist natürlich auch diesmal bestens gesorgt. Es gibt ägyptische, türkische, indische, italienische und jugoslawische Spezialitäten; die deutsche Küche wartet mit Kartoffelsalat auf. Der Eintritt zur Veranstaltung ist wie immer frei!

**Bahnübergang Leerweg wird gesperrt**

Der Bahnübergang am Leerweg wird gesperrt, und zwar von Dienstag, dem 1. Oktober, um 8 Uhr bis Mittwoch, dem 2. Oktober, um 16 Uhr. Grund für die Vollsperrung sind Gleisbauarbeiten der Deutschen Bundesbahn.

**Herbstzeit ist Unfallzeit**

Das beweist die Statistik über Verkehrsunfälle, wenn man sie mit der Zahlen des Sommers vergleicht. Die Gründe sind oft schnell zur Hand: Nebel, Nässe, längere Dunkelheit, schmierige, laubverschmutzte Fahrbahnen. Mit diesen Widrigkeiten haben alle Verkehrsteilnehmer zu kämpfen. Gefordert sind hier erhöhte Aufmerksamkeit und ein verkehrssicheres Gefährt. Verkehrssicher ist ein Fahrzeug im Herbst vor allem auch dann, wenn die Beleuchtungseinrichtung funktioniert. Das allein tut es aber nicht. Hinzukommen muß das Verantwortungsbewußtsein des einzelnen Verkehrsteilnehmers den anderen gegenüber. Es genügt nicht, daß Beleuchtungseinrichtungen an Fahrzeugen funktionieren. Sie müssen auch benutzt werden! Als gravierender stellt sich dabei zunehmend das Verhalten von Radfahrern heraus. Zu manchem, der bei Dunkelheit ohne Licht herumkurvt, fällt einem nur noch das Stichwort „Selbstmordkandidat“. Ein Gerade Radfahrer gehören mit zu den am schlechtesten geschützten Verkehrsteilnehmern. Diese Gefahr noch dadurch zu erhöhen, daß man sich bei Dunkelheit selbst unsichtbar für andere macht, ist eigentlich unbegreiflich. Gerade im Herbst, bei Dunkelheit, Nebel und Nässe, ist das Gesehenwerden noch wichtiger als das Selbstsehen.

Zur Auguststatistik im Vergleich zum Vorjahr sind leicht steigende Unfallzahlen zu vermelden. Wenn im August 1984 kein Todesopfer zu beklagen war, waren es im August 1985 vier Menschen, die ihr Leben im Straßenverkehr verloren.

Die Gesamtzahl der Unfälle in Stadt und Kreis Offenbach im August 1985 (in Klammern die Zahlen vom August 1984) betrug 856 (791). Dabei gab es vier (0) Tote, 42 (50) Schwerverletzte und 186 (205) Leichtverletzte. Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten betrug 459 (395) und an Straftaten im Straßenverkehr wurden 461 (453) registriert.

**Lichtblick für Mini-Golfer**

Wenn es nach dem Bauausschuß ginge, hätte Langen im kommenden Jahr wieder einen Mini-golfplatz. Die CDU hatte in der letzten Sitzung einen Antrag gestellt, im Bereich der Stadthalle einen solchen einzurichten. Er sei eine sinnvolle Ergänzung zu den zur Zeit bestehenden Freizeit-einrichtungen, hieß es in der Begründung. Viele Langener gingen nach Dreieichenhain und nach Egelsbach, um dort Minigolf zu spielen, ein Zeichen dafür, daß Bedarf vorhanden sei.

Von der SPD wurde eingeworfen, daß man zwar in bezug auf Freizeiteinrichtungen großzügig sei, jedoch lieber erst einmal prüfen wolle, ob es gerade an dieser Stelle sein müsse, oder ob es nicht vielleicht andere Standorte gebe. Auch über den Betreiber müsse man sich vorher einig sein. Außerdem sei auf dem Gelände des Schwimmstadions in der Teichstraße ein Mini-golfplatz vorhanden, den man möglicherweise herrichten und auf einen gebrauchsfähigen Stand bringen könne. Dies war auch die Meinung von NEV und Grünen, so daß der ursprüngliche CDU-Antrag in einen Prüfungsantrag um-gewandelt wurde.

Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Bauausschusses, daß der Magistrat prüfen solle, ob in den Bereichen der Stadthalle, des Stadtparks oder des Schwimmstadions ein Minigolfplatz eingerichtet werden könne. Es ist anzunehmen, daß die Stadtverordnetenversammlung dieser Empfehlung des Bauausschusses folgen wird.



„Hoch, höher, am höchsten!“ könnte man beim Anblick dieses Bildes sagen, denn das junge Fräulein muß sich schon ganz schön recken, um der Indischen Elefantendame ein Stück Brot zu reichen. Obwohl die dickhäutige Lady zu den größten ihrer Art zählt, kann sie natürlich mit den Hochhäusern im Hintergrund nicht mithalten. Dafür aber kann sie Fußball spielen, denn sie gehört zum Ensemble des Doppelzirkus „Casselli-Barandi“, der seine Zelte an der Nördlichen Ringstraße aufgeschlagen hat und noch bis Sonntag seine Vorführungen gibt. Auf dem Programm stehen zirkusische Kostbarkeiten auf dem Gebiet der Akrobatik, der Tiervorführungen und der Clownerie. Die beiden Unternehmern, die schon seit sieben Generationen im Familienbesitz sind und gute Zirkustradition verkörpern, wollen den Langenern echte und gute Zirkuskunst bieten. Vorstellungen sind heute und morgen um 15 und 19 Uhr, am Sonntag nur um 15 Uhr. Täglich ab 10 Uhr ist die Tierschau geöffnet.

## FDP will heimische Wirtschaft stärken

### Magistrat über städtische Aufträge befragt

Vor dem Hintergrund, daß die zukünftige Entwicklung unserer Heimatstadt in entscheidendem Maße von dem „Gesundheitszustand“ unserer heimischen Wirtschaft abhängt, interessierte sich die FDP-Fraktion für Einzelheiten zu Auftragsvergaben an private Unternehmen.

Da die Erhaltung und Vermehrung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen am Ort große Bedeutung haben, aber auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer ein wichtiger Faktor für die Stadt seien, befragte Stadtverordneter Günther Krumm den Magistrat über die Vergabepolitik.

Die vier gestellten Fragen lauteten: 1. Über welches Volumen wurden im Kalenderjahr 1984 Aufträge an private Firmen insgesamt vergeben? 2. Wie groß war davon der Auftragsanteil für ortsnaheliegende Firmen? 3. Welche Gründe führten zu Auftragsvergaben nach auswärts? 4. Wie sieht die Vergabe nach Branchen aus?

In der Antwort des Magistrats wird auf die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung, der Gemeindehaushaltsverordnung mit 25 weiteren Erlassen und Richtlinien und innerdienstlichen Vorschriften verwiesen. Danach muß bei Lieferungen und Leistungen über

5000,— DM öffentlich ausgeschrieben werden; bei einer Kostensumme von über 50 000,— DM erfolgt die Ausschreibung überörtlich.

Es wird weiter ausgeführt: „Die wettbewerblichen Gesichtspunkte stehen im Vergabewesen im Vordergrund aller Überlegungen. Daher würde zum Beispiel eine Bevorzugung Langener Handwerker und Gewerbetreibender gegen zwingende rechtliche Vorschriften verstoßen.“

Da detaillierte Aufzeichnungen über die Auftragsvergaben nach Art, Umfang und Unternehmen nicht bestehen, konnten die Fragen leider nicht beantwortet werden. Interessante Schlüsse hätte man bestimmt ziehen können; auch die Langener Wirtschaft.

Auf die Anfrage der FDP wird vom Magistrat abschließend noch bemerkt, daß Langener Gewerbetreibende regelmäßig zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden und im Rahmen der geprüften Unterlagen dann auch bei der Vergabe Berücksichtigung finden.

Weiterhin teilte der Magistrat der FDP-Fraktion mit: „Ergänzend sei noch darauf hingewiesen, daß die Stadtverordnetenversammlung 1984

einen Beschluß gefaßt hat, wonach bei Auftragsvergaben Gewerbetreibende und Betriebe mit Ausbildungskapazitäten besonders zu berücksichtigen sind. Diesem Beschluß kann jedoch nur insoweit gefolgt werden, soweit sich die Angebote in einem vertretbaren Rahmen gegenüber dem billigsten Anbieter bewegen.“

Günther Krumm von der FDP-Fraktion stellt dazu fest: Der Billigste kommt nicht immer zum Zug; entscheidend ist das wirtschaftlichste Angebot. Bei Ausschreibungen nach der Verdingungsordnung (VOB/A) muß der Auftraggeber nicht immer das niedrigste Angebot berücksichtigen. Wie der Bundesgerichtshof (VII ZR 51/84) jetzt festlegte, kommt vielmehr der zum Zug, der unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgibt.

Nach dem Programm der FDP tritt diese vorrangig für arbeitsplatzschaffende und arbeitsplatzsichernde Maßnahmen ein. Bei der Vergabe kommunaler Aufträge sollten deshalb immer die ortsnaheliegenden Betriebe — soweit gesetzliche Vorschriften dieses möglich machen — besonders berücksichtigt werden. Es sollen auch bessere Voraussetzungen für die Beteiligung kleinerer und mittlerer Unternehmen geschaffen werden.

**SCHLECKER**  
immer wieder Superpreise!!!

Tempo-Küchen-tücher 4-er Packung <b>2,99</b>	Pril 1 l Fl. <b>2,99</b>	Sidolin 500 ml <b>1,69</b>	Sofix 1000 ml Fl. <b>4,99</b>	Tarax 1000 g Ds. <b>2,69</b>	SAGRO PLUS 1000 ml <b>3,99</b>
Farbbild v. Negativ 7 x 10 vom Kleinbild <b>-,39</b>	Domestos 750 ml Fl. <b>1,99</b>	WC-Blau 500 ml <b>1,79</b>	Hui Wannennichtel 500 ml <b>2,69</b>	Erdal Glänzer 300 ml <b>3,99</b>	SPRAY SAGROTAN 200 ml Ds. <b>4,99</b>
AS Color HR1003 3,99	Viss 500 ml Fl. <b>2,49</b>	Emsal 500 ml <b>3,99</b>	Hui Bloo Wasser-kasten-tabletten <b>1,99</b>	Hoffmann Bio-Aktiv-Enkalkler 250 ml <b>4,49</b>	Polyboy Möbel-pflege 200 ml Fl. <b>3,99</b>
<b>SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe · SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT · durchgehend geöffnet</b>				Airfresh Pump-spray 2-er <b>2,99</b>	Thompson Möbel-pflege spray 375 ml <b>4,99</b>

**Mitsulux-Glühhirnen**  
hergestellt nach DIN und JEC-Normen mit Doppelwendel, matt u. klar

25-60 Watt **-,59**  
75-100 Watt **-,69**

**Mitsulux-Kerzen-glühbirnen**  
matt und klar  
25-60 Watt **-,89**

**AS-Frisch-halbfolie**  
30 m, geschmacks-u. geruchsneutral **-,99**

**AS-Alufolie**  
20 m, 2. Backen, Braten, Grillen **1,99**



### Kinder segelten um die Wette

#### Langener Jungstensegler recht erfolgreich

Jugendliche Begeisterung dominierte am 14. und 15. September bei der Jungstenseglerregatta des Wassersportvereins in der SSG Langen auf dem Langener Waldsee. Ein paar Tränen nach einer enttäuschenden Platzierung machten schnell wieder fröhlichem Kinderlachen Platz, in der nächsten Wettfahrt würde es schon besser werden. Optimismus war auch angebracht, denn die kleinen vierackigen Boote, in denen die Kinder segelten, heißen nun mal Optimisten oder kurz Opti.

Gewertet wurde in zwei Klassen, wobei bei den Opti A (12 bis 15 Jahre) 31 Teilnehmer aus elf Vereinen um Qualifikationspunkte für die nächste Deutsche Meisterschaft kämpften. Bei den Opti B (bis elf Jahre) starteten 15 Konkurrenten. Für die zwölf Mädchen und Jungen aus den beiden Langener Vereinen WSV und DSQL ging es zusätzlich noch um die Stadmeisterchaft 1985.

Am Samstag wehte der Wind nur schwach und richtete gerade für die geplante Wettfahrt. Dafür wehte am Sonntag eine frische Sommerbrise um 3 Beaufort, so daß Regattaleiter Kurt Linder zwei weitere Wettfahrten flott durchziehen konnte.

Dabei beherrschten in der A-Gruppe zwei junge Damen ganz klar ihre Gegner. Am Samstag siegte Hessenmeisterin Petra Klein vom SC Inhelden mit mehreren Minuten Vorsprung vor Suh Bänisch (RC Rastatt). Doch am Sonntag erwischte die Inheldinerin beide Male einen schlechten Start und erreichte nur den zweiten Platz hinter der Vortagszweiten, womit diese sich den Gesamtsieg sicherte.

Im Verfolgerfeld gab es wechselnde Platzierungen, dabei interessierte aus Langener Sicht vor allem der Zweikampf zwischen Kerstin Gluth (DSCL) und Andreas Endler (WSV), bei dem es nicht nur um die bessere Platzierung in der Gesamtwertung, sondern auch um die Stadmeisterchaft ging.

Die beiden lieferten sich beim Zieleinlauf der 1. Wettfahrt einen packenden Bord-an-Bord-Kampf um Platz fünf, den Kerstin Gluth hauchdünn für sich entschied. Auch in den beiden folgenden Läufen lagen die beiden in der Spitzengruppe, wobei Endler als dritter beziehungsweise fünfter seine Gegnerin zweimal distanzierte und somit Stadmeister wurde. In der Gesamtwertung kam er auf Platz vier, nur 0,9 Punkte hinter dem dritten, und holte sich damit ebenso wie Kerstin Gluth, die fünfte wurde, wertvolle Qualifikationspunkte für die Deutsche Meisterschaft 1986.

Bei den Opti B siegte Björn H. Möller vom SV Biblis deutlich. In dieser Gruppe zeigten die Jüngsten des WSV Langen hervorragende Leistungen, allen voran Almut Kießlich. Die 10jährige steigerte sich in ihrer dritten Regatta von Lauf zu Lauf und belegte am Ende einen überraschenden zweiten Platz. Klar, daß sie damit als beste Langenerin den Stadmeistertitel errang. Ausgezeichnet hielt sich auch Felix Breitstadt, der sehr beständig segelte und am Ende hinter Andreas Balzer vom SC Niedermoos-Lauterbach vierter wurde.

Dagegen war Thorsten Schell nicht so erfolgreich wie zuletzt. Nachdem er in den ersten zwei Wettfahrten noch bei zwei Dritteln der Strecke



Hauchdünn siegte Kerstin Gluth (7244) vor Andreas Endler (7274), doch in den beiden folgenden Wettfahrten behielt Endler den Bug vorn und wurde Stadmeister 1985.

### Mit Jules Verne ins All

Jeden Nachmittag bis zum 22. auf dem Internationalen Kinderfilmfestival wird gezeigt, was von den berühmten Science-Fiction-Romanen verfilmt wurde. Vormittags laufen andere aufregende und spaßige Streifen aus aller Herren Länder — etwas für die ganze Klasse. Das Festival im Deutschen Filmuseum am Frankfurter Museumsufer hat noch einen Vorteil: es liegt FVV-günstig. Sie nehmen Ihre S12 bis Frankfurt Hauptbahnhof und dort weiter mit der Straßenbahn Linie 16 bis Schwalzer-/Gartenstraße.

### Fahrradtour zum „Waldsterben-Lehrpfad“

Am Sonntag, dem 22. September, fährt die Naturschutzjugend des DBV zu dem in Frankfurt neu entstandenen Lehrpfad über das Waldsterben. Die Gruppe trifft sich am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr am neuen Rathaus. Zu der Fahrt, die nur bei trockenem Wetter stattfinden wird, und circa vier bis fünf Stunden dauern soll, sind interessierte Bürger, vor allem Jugendliche, herzlich eingeladen.

### Aus dem Tagebuch eines Restaurators

Aus seinem Tagebuch wird der international bekannte Dekorationsmaler und Restaurator Kurt Haas am Mittwoch, dem 25. September, um 20 Uhr im Studio-Saal der Langener Stadthalle berichten. Veranstalter dieses Dia-Vortrags ist die Volkshochschule Langen. Der Eintritt beträgt zwei Mark.

Nach dem Besuch der Städtelschule in Frankfurt, dem Erlernen des Malerhandwerkes und einer Ausbildung auf der Werkkunstschule in Offenbach, war Kurt Haas von 1950 bis 1985 für ein Frankfurter Unternehmen als Maler und Restaurator tätig. Während dieser Zeit restaurierte er mehrere Hessische Kirchen und malte unter anderem 1969 das Café Hauptwache in Frankfurt aus. 1978 lieferte er den Rekonstruktions-Farbenwurf für das alte Foyer und das Vestibül der Alten Oper Frankfurt und wirkte von 1979 bis 1981 an der Restaurierung dieses Gebäudes mit.

Über alle Arbeiten, die Kurt Haas im Laufe seiner langjährigen Berufstätigkeit ausführte, führte er ein Tagebuch, das ihm schon bei zahlreichen Dia-Vorträgen in den letzten Jahren als „Gedächtnis und Gerüst“ diente. Und so ist denn auch der diesjährige Vortrag treffend „Aus dem Tagebuch eines Restaurators“ überschrieben. Kurt Haas wird dabei aus den letzten fünf Jahren seiner beruflichen Tätigkeiten berichten. Vorgestellt werden die Restaurierungsarbeiten im Schloß Favorite in Ludwigsburg und an zwei historischen Häusern in Frankfurt. Zum besseren Verständnis der Begriffe in der Pflege und Erhaltung von historischem Kulturgut wird außerdem das Wort „Restaurierung“ unter die Lupe nehmen und erklären, was sich hinter diesem Begriff alles verbirgt.

**wereu®**  
Real geprüfte Qualität

präsentiert  
**Fenster und Türen**

Tag der offenen Tür  
Samstag, 5. 10. 1985  
Sonntag, 6. 10. 1985  
von 9 bis 18 Uhr  
Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

**wereu®**  
Fenster-Türen

**Rolladen Schlierf**  
Ernst-Ludwig-Straße 21  
6073 Egelsbach  
Tel. 0 61 03 / 4 93 92

**wereu®**  
Fenster-Türen

**Rolladen Schlierf**  
Ernst-Ludwig-Straße 21  
6073 Egelsbach  
Tel. 0 61 03 / 4 93 92

### Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe, außer bei den Postbeizern, liegt eine Beilage der Firma „Schuh-Klepper“, Langen, bei. Wir bitten um Beachtung.

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

**Satzung**

über die Veränderungssperre Nr. 9 für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 „Untere Bahnstraße“

„Aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 Satz 1 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der ab 1.8.1979 geltenden Fassung (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) vom 25.2.1952 (GVBl. I S. 11 ff) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1.4.1981 (GVBl. I S. 66 ff) wird gemäß Beschluß „der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen vom 30. Mai 1985 mit Genehmigung des Regierungspräsidenten in Darmstadt vom 28.8.1985 folgende Satzung für die Stadt Langen erlassen:

**§ 1**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langen hat am 30. Mai 1985 die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes Nr. 28 beschlossen.

Der Planbereich ist wie folgt begrenzt:

im Norden: Südgrenze Westendstraße, Westgrenze Marienstraße, Südgrenze Gartenstraße

im Osten: Westgrenzen Wiesenstraße und Goëthestraße

im Südosten: Nordgrenze Schillerstraße, Walter-Rietig-Straße querend, Westgrenze Walter-Rietig-Straße, Nordgrenze Südliche Ringstraße, Nordgrenze Odenwaldstraße

im Westen: Ostgrenze des Bundesbahngeländes

Für den genannten Planbereich dieses Bebauungsplanes wird hiermit eine Veränderungssperre gemäß Bundesbaugesetz beschlossen.

**§ 2**

Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre (§ 1) dürfen

1. erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen der Grundstücke nicht vorgenommen werden;
2. nicht genehmigungsbedürftige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen nicht errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen nicht vorgenommen werden;
3. genehmigungsbedürftige bauliche Anlagen nicht errichtet, geändert oder beseitigt werden.

**§ 3**

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich (§ 1) ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch 2 Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

6070 Langen, den 17.09.1985  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

Die vorstehende Satzung über die Veränderungssperre Nr. 9 für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 28 „Untere Bahnstraße“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Langen, den 20.09.1985  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Dr. Zenske, Erster Stadtrat

**EGELSBACHER NACHRICHTEN**

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 76  
Freitag, den 20. September 1985

### K 168 kann in sieben Jahren fertig sein

#### FDP nennt Terminplan für neue Kreisstraße

„1990 könnte der erste Spatenstich erfolgen und 1992 der Verkehr ungehindert auf der neuen K 168 unter der Bahnhalle Frankfurt-Darmstadt hindurchrollen, wenn es keine langwierigen Prozesse gegen die Planfeststellung der Kreisstraße gibt.“ Zu diesem Ergebnis kam der Egelsbacher FDP-Verkehrsexperte Dieter Schroeder gegenüber der Presse auf der traditionellen Latwegsparty der Egelsbacher Liberalen. Schroeder zu den Chancen des Baubeginns: „Optimisten träumen von 1988, doch das halte ich leider für unrealistisch. Wenn 1990 der erste Spatenstich erfolgt, können wir sehr zufrieden sein. Pessimisten, wie in diesem Fall der Alt-Egelsbacher Ludwig Fink von der WGE, sehen schon das Jahr 2000 kommen, bei der Verkehr endlich nicht mehr durch den alten Ortskern rollen muß.“

Nach Feststellung Schroeders hänge der Baubeginn im wesentlichen davon ab, wie schnell eine Einigung mit den Anliegern am Ende der neuen Trasse zum Beispiel über Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden könne. „Wenn sich durch Kompromißbereitschaft auf beiden Seiten langwierige Prozesse vermeiden lassen, kann 1990 der erste Spatenstich erfolgen“, behauptet Schroeder.

Auf die Frage, warum es noch mindestens fünf Jahre dauern werde, bevor der erste Spatenstich erfolgen könne, erläuterte Schroeder ausführlich die Planungs- und Genehmigungs-schritte, die vor dem möglichen Baubeginn erforderlich sind. Schroeder wörtlich: „Vor knapp einem Jahr erfolgte bekanntlich das langsehnte o.k. der Deutschen Bundesbahn für eine Straßenerweiterung unter der Bahn. Wegen des nicht verabschiedeten Haushalts der rot-grünen Landesregierung waren zu diesem Zeitpunkt jedoch keine Mittel verfügbar, um den Auftrag für die Vorplanung freizugeben zu können. So verzögerte sich der Planungsbeginn im Straßenbauamt Frankfurt um ein halbes Jahr, weil man in Frankfurt unter anderem mit der Planung für Buchschlag ausgehakt war. Inzwischen arbeitet das Straßenbauamt Frankfurt am Vorentwurf, der bis Ende 1985 zur Genehmigung nach Wiesbaden gehen soll. Gewisse Probleme bereiten beim Vorentwurf noch die Anbindung beziehungsweise Kreuzung des Fleisserschen Firmengeländes und neue Gedanken zur Anbindung der Gemeinde Erzhäuser über eine geänderte Trassenführung der K 167, die noch zu diskutieren sind.“

Werden gegen den Planfeststellungsbescheid jedoch Klagen eingereicht, kann sich die Fertigstellung um etliche Jahre verzögern. „Im Interesse aller Lärmgeschädigten an der alten K 168 hoffe ich jedoch nicht, daß es dazu kommt.“



Hier war die Welt der Kerbburshen noch in Ordnung, als sie am Sonntagvormittag in der Kirche ihre Kerb-Ballre veranstalteten und sehr viele Zuschauer hatten. Kein Wunder, denn es gab viel Originelles zu sehen, und die Aufmerksamkeitskräfte für die Mannschaften blieben nicht aus. Inzwischen ist die Kerb vorbei, und die Kerbpuß, „Heini von u zu u“ wurde am Dienstagabend ein Raub der Flammen. Man merkte es den Kerbburshen an, daß sie „geschaft“ waren, denn die Strapazen dieser ereignisreichen und sicher auch Kondition verlangenden Kerbtage blieben nicht in den Kleidern, sondern bei vielen eher in den Stimmbändern stecken, so daß die Gesänge gegen Ende immer leiser wurden. Aber man muß den Kerbburshen beschneiden, daß sie ihre Sache sehr gut gemacht haben und eine Kerb auf den Berliner Platz legten, die sich würdig an ihre Vorgänger anschleift. Daß man nicht ins Eigenheim konnte, sondern das Geschehen in ein großes Festzelt verlegen mußte, hat sich nicht negativ bemerkbar gemacht: Im Gegenteil, viele lokale die Zeitatmosphäre an, denn dieses war stets bis zum Rand besetzt. Inzwischen haben auch die Kerbburshen des kommenden Jahres die Kerbfahne in Empfang genommen. Die nächste Kerb kommt also bestimmt.

### Bunte Herbstblätter

#### Offene Vereinsmeisterschaft und Schaulauf der Egelsbacher Röllspolter

„Unter dem Motto „Bunte Herbstblätter“ veranstaltete die Röllspoltabteilung der SGE am kommenden Sonntag, dem 22. September, um 15.00 Uhr ein herbstliches Schaulaufen. 54 Läufer aus vier Vereinen, darunter namhafte Sportler wie Corinna Strütt (FTG Frankfurt, Deutsche Jugendmeisterin) und Katrin Seyffarth vom 1. Hanauer REC, zweite der Jugend-Europameisterschaften, sowie zahlreiche Angehörige der hessischen und deutschen Meisterklasse versprechen ein attraktives Programm. Als besonderes „Schmankerl“ wird der Bundesieger im Vierengruppenlaufen, der 1. Hanauer REC, zu sehen sein.“

Daß Röllspol nicht nur ein Sport für Mädchen ist, beweisen Namen wie Andreas Disser, Adrian Höber, Dietmar Wiegand und Markus Bauer, allesamt Läufer, die im Röllspol im wahrsten Sinne des Wortes ihren Mann gestanden haben. Die Aktiven werden für ihre Teilnahme an diesem Schaulauf mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk belohnt.

Selbstverständlich wird auch an das leibliche Wohl der Gäste gedacht. Kaffee und Kuchen, Getränke und Wurst vom Grill sollten keinen Wunsch offen lassen. Sollte es etwas kühler werden, steht das große Zelt des Feuerwehr-Vereins Langen zur Verfügung.

Als Ausrichter dieser Veranstaltung hofft die Röllspolabteilung der SGE auf zahlreiche Gäste und freut sich auf regen Besuch.

### „Im Bruch“ ist ein Amphibienschutzgebiet

#### Ausstellung noch bis 31. Oktober geöffnet

Die Ausstellung des Deutschen Bundes für Vogelschutz – Ortsgruppe Egelsbach – über das neue Amphibienschutzgebiet „Im Bruch“ ist, wie der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach mitteilt, noch bis zum 31. Oktober im Rathaus-Foyer, während der Öffnungszeiten, zu besichtigen.

Dieses Feuchtgebiet wurde im Rahmen des Regenentlastungsbauwerkes für den Kanal Südsammler auf Initiative des Bundes für Vogelschutz gestaltet. Eine raffinierte Wasserführung wurde mit den anfallenden Erdmassen so eingerichtet, daß die Sickerverluste durch die tiefe Grabensole durch eine gezielte Oberflächenbewässerung ausgeglichen werden. Sogar eine Art

Aquädukt konnte in diesen Dienst einbezogen werden. Ausnahmsweise fließt in diesem Amphibienschutzgebiet einmal das Wasser über die Brücke und nicht darunter hindurch, denn sonst würde es der tiefe Graben ungenutzt und schnell abfließen.

Von den Amphibien wurde das Gebiet schon vor der Baumaßnahme bevorzugt. Nach der Verbesserung der Wasserführung hat es noch bessere Möglichkeiten für Frösche, Kröten und Molche zu bieten. Durch das Anlegen einiger tiefer Kolke haben auch Dürreperioden ihre Schrecken für die Wassertiere verloren, und selbst strenge Winter können jetzt Arten wie die Knoblauchkröte in diesem tieferen Wasser im Kaulquappenstadium überstehen.

### Röllsportler waren in Gießen

Über zwei Tage, am 14. und 15. September, hatte der REC Gießen zum Clubvergleichskampf aufgerufen. Hierzu waren die Röllspolter von Darmstadt, Rüsselsheim, Langen, Hanau, Wiesbaden, Dörmigheim und Egelsbach eingeladen. Für Egelsbach starteten in den Klassen Anfänger, Neulinge, Vierengruppe und Nachwuchsklasse acht Läuferinnen, wobei sich folgende Platzierung ergab.

Anfänger Jahrgang 77/78 Melanie Wagner zweiter Platz, Anfänger Jahrgang 75/76 Judith Wetzel sechster Platz und Anfänger Jahrgang 74 Natascha Schärf siebter Platz. Bei den Neulingen erreichte Alexandra Lucas, Jahrgang 74, den vierten Platz und Daniela Welz, Jahrgang 73, den zweiten Platz. Die Vierengruppe mit Yvonne Fischer, Andrea Germandt, Judith Wetzel und Melanie Wagner kam auf den siebten Platz. In der Nachwuchsklasse belegte Alexandra Schlicker den sechsten Platz.

In der Gesamtwertung erreichte die Röllspolabteilung der SGE den siebten Platz, ein zufriedenstellendes Ergebnis, wenn man bedenkt, daß nicht alle Klassen besetzt werden konnten und somit zwangsläufig wertvolle Punkte verloren gingen.



Das ist die Rauhaardackelhündin „Rani zum Alten Fritz“, auch unter dem Namen „Lady“ bekannt. Sie errang am vergangenen Sonntag auf der Bundessehensschau in Alzey den Titel eines Bundesessers 1985. Die Ausstellung wurde vom Internationalen Rasse-, Jagd- und Gebrauchshunde-Verband veranstaltet. „Lady“, die in Bayerisch zu Hause ist und Ursula Baler gehört, holte den hohen Titel unter starker Konkurrenz. Vorher hatte sie in diesem Jahr bereits die Titel „Dreifach-Sieger“ und „Hessensieger“ errungen und war auch im Vorjahr mit zahlreichen Auszeichnungen erfolgreich.

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche  
Geburtstag haben.  
Besonders herzlich denen,  
die älter als 75 Jahre sind.





TV-Handballer starten in Braunshardt

Am kommenden Wochenende beginnt für die 1. Herrenmannschaft der TVL-Handballer die neue Verbandsrunde in der Bezirksliga I Darmstadt. Gleich die erste Begegnung darf man als schweren Brocken bezeichnen. Man hat nämlich bei dem äußerst heimstarken TSV Braunshardt anzutreten. Dieses Team ist den Schützlingen von Trainer Conrad zwar nicht total unbekannt, aber die letzten Beobachtungen rührten alle von Turnieren her, und diese geben nicht unbedingt Informationen über die wirkliche Stärke einer Mannschaft. Auf jeden Fall darf man sich auf Seiten des TVL auf ein hartes Spiel gefasst machen.

Man geht in diesem Jahr zwar nicht so optimal vorbereitet in die neue Saison, hofft aber, am Sonntag mit der entsprechenden Motivation draus mit den Einzelmischen mithalten zu können. Mitentscheidend könnte in dieser Begegnung die starke Publikumsunterstützung auf Seiten der Braunshardter sein. Die zahlreichen TVL-Fans werden deshalb gebeten, ihre Mannschaft nicht im Stich zu lassen und so einen Rückhalt zu bilden. Spielbeginn ist am kommenden Sonntag um 16.00 Uhr in der Sporthalle der Albrecht-Dürer-Schule in Wehrstedt. Die Mannschaft fährt geschlossen um 14.30 Uhr von der TV-Turnhalle am Jahnplatz ab.

Pokalderby gegen TV Büttelborn

Ein reizvolles Spiel wird den Langener Handballfreunden am morgigen Samstag in der Adolf-Reichwein-Halle geboten. Um 16.00 Uhr erwarten die Handballfreunde der SSG die Mannschaft aus Büttelborn, die ja bekanntlich ebenfalls in der Oberliga um Punkte spielt. Wie es das Los wollte, trifft man nun schon im Pokal aufeinander.

Die Büttelborner Mannschaft war schon immer ein recht unbehaglicher Gegner und machte den Langenern das Leben oft sehr schwer. In diesem Jahr werden die Gäste mit einer veränderten Mannschaft in Langen auftauchen. Man verjüngte die Mannschaft radikal und holte sich mit S. Schaffare eine erfahrene Ex-Bundesligaspielerin als Spielertrainerin. Leicht wird es für die Truppe um Martina Heim sicher nicht, auch wenn nach den letzten Ergebnissen die SSG als klarer Favorit ins Spiel geht. Pokalspiele haben aber bekanntlich ihre eigenen Gesetze. Deshalb ist es unheimlich wichtig, daß wieder zahlreiche Zuschauer dem Spiel beiwohnen, um die Mannschaft lautstark zu unterstützen, denn schon in der nächsten Pokalrunde kann man auf sehr attraktive Gegner treffen.

SSG-Handballdamen besiegten Angstgegner

SVC Gernsheim — SSG Langen 10:11 (6:4)

Hauptsaache gewonnen, denn am Ende zählen nur die Pluspunkte. Dies war der Kernpunkt von Trainer Eisenbach nach dem Spiel der Handballdamen in Gernsheim. Es war wahrlich kein beruhendes Spiel der jungen SSG-Mannschaft, aber am Ende hatte sie völlig verdient mit einem Tor: Unterschied ihrer Angstgegner besiegt. Wer sich in der Oberliga Hessen auskennt, weiß, wie schwer es ist, gerade dort zu bestehen. In der vergangenen Saison gaben die Gernsheimerinnen nur gegen Auerbach zwei Punkte zu Hause ab, alle anderen Teams wurden besiegt. Deshalb zählen diese beiden Punkte doppelt und lassen das ansonsten schwache Spiel leichter vergessen.

Den Torreigen eröffnete Martina Heim schon im ersten Angriff, als sie mit einem kraftvollen Sprungwurf genau ins linke obere Dreieck traf und der ansonsten guten gepnerischen Torfrau nicht den Hauch einer Chance ließ. Doch schon im Gegenangriff mußte man nach einem Deckungsfehler den 1:1-Ausgleich einnehmen. Doch noch lief die Langener Angriffsmaschine gut, denn im zweiten Angriff erzielte Sabine Welzig nach klugem Anspiel von Martina Heim die erneute Führung. In der fünften Minute glichen die Gernsheimerinnen zum letzten Mal während des gesamten Spieles aus. Bei diesem Tor sahen besonders die Mittelspielerinnen in der Langener Deckung nicht gut aus. In den nächsten Spielminuten diktierte Langen eindeutig das Geschehen. Zwei weitere Halb-Tore brachten dies 4:2 in der 13. Minute, und nach Toren von Birli und erneut Heim drei Minuten vor Halbzeit führte man 6:3. Den Gegner hatte man fest im Griff, und alles deutete auf einen sicheren Erfolg hin.

Nach der Pause erhöhte Sabine Welzig per Siebenmeter auf 7:4. Es fiel auf, daß die sonst so schwache Siebenmeterausbeute dieses Mal recht gut war, denn von fünf zugesprochenen Siebenmetern wurden vier verwandelt.

Aber die Gernsheimerinnen gaben sich noch nicht geschlagen. Begünstigt durch eine Zwei-Minuten-Strafe von Martin Becker konnten sie innerhalb zwei Minuten auf 6:7 verkürzen. Das Spiel wurde nun immer spannender und teilweise auch hektischer. Geordnete Spielzüge oder überraschende Angriffsaktionen blieben die Ausnahme. Besonders auf Gernsheimer Seite wurde nun knüppelhart in der Deckung agiert, was besonders Sabine Welzig und Petra Birli zu

Hainer Handballer erfolgreich

Damen und Herren sowie drei Jugenden konnten punkten

Ein tolles Wochenende liegt hinter den Hainer Handballern. Die Herren besiegten völlig überraschend die stark eingeschätzte Mannschaft aus Dietzheim deutlich mit 20:14, die Damen besiegten in ihrem ersten Punktspiel in Fechenheim das Team des Riederwald mit 9:7, die männliche C-Jugend errang in Spredlingen ein gutes 11:1, die männliche D-Jugend bestritt ihr überhaupt erstes Spiel und gewann mit 10:3 gegen Bieher, und die weibliche A-Jugend besiegte in Dietzbach die TG überraschend hoch mit 24:4. Nur die stark ersatzgeschwächte A-Jugend unterlag Hainhausen mit 16:13.

Bei den Männern war man gespannt, wie man die Niederlage vom Vortag verkraftet hatte. Die Personalnot bestand immer noch, doch konnte wenigstens der Verletzte St. Paganini phasenweise eingesetzt werden, aber mit K. Gerhardt und R. Buch fehlten aber noch zwei Stammspieler durch Blessuren und Schule.

Somit hielt sich der Optimismus von Trainer D. Groß in Grenzen. Aber um so überraschter war man, wie konzentriert die Rot-Weißen die Begegnung begannen. Zwar lief man in den ersten zehn Minuten einer knappen Führung der Gäste hinterher. Doch dann ergriff man seinerseits die Initiative und zog durch teils hervorragend herausgespielte Tore bis zur Pause auf 10:5 davon. Der Angriff nutzte dieses Mal konsequent die Chance, und die Abwehr mit einem souveränen J. Deehert im Tor war im Vergleich zur Vorwoche nicht wiederzuerkennen. Homogen wirkte man sich den Gästen entgegen, und die fanden einfach kein Mittel, um diesen Block zu überwinden.

Einen Blitzstart gleich nach der Pause nutzten die Rot-Weißen zu einem nie erwarteten 15:5 Zwischenstand. Dietzheim hatte zu dieser Phase nicht den Hauch einer Chance. Aber leider schlichen sich dann zehn Spielminuten ein, wo die Hainer wieder wie ausgewechselt wirkten. Überhastet wurden die Angriffe vorgetragen und die Abwehr war auch nicht mehr die stabilste. Auf 15:10 kamen die Gäste heran, doch dann besannen sich die Groß-Schützlinge wieder auf ihr Können und konnten dann am Ende einen 20:14-Sieg für sich verbuchen.

Ein Erfolg, den man in dieser Höhe niemals für möglich gehalten hätte, kam doch Dietzheim als einer der Titelaspiranten. Dieser Sieg sollte für die Moral sehr wichtig sein, und viel leicht klappt schon am Sonntag in Niedermittlau ein weiterer Sieg.

Es spielten: G. Dechert, R. Bott, M. Buchauer (9), M. Landskron (3), St. Paasch (1), E. Ruhl (3)

N. Gerhardt (2), St. Paganini (1), S. Tauchert (1), R. Müller, H. Frank.

Die Damen überzeugten in ihrem ersten Punktspiel in der Bezirksklasse. Sie landeten gleich einen Auswärtserfolg gegen Riederwald. Mit P. Behringer als Torschützin und U. Schneider im Tor hatte man zwei überragende Spielerinnen in seinen Reihen. Die beiden jüngsten Mannschaften sein, die wir etwas näher betrachten wollen. Dies sind die 2. und 3. Damen.

Beide Teams starteten dieses Jahr in der Kreisliga C Darmstadt, so daß wir gleich am ersten Spieltag ein Lokalderby erwarten dürfen. Nach der Neuordnung von Spielklassen kam über die Spielstärke der Gegner nicht viel gesagt werden. Lediglich von einer der sechs restlichen Gruppennmannschaften, der SKG Spredlingen, hat man Informationen: Hier spielen die verbliebenen Reste der alten Langener 1. Damen. Für genügend Ehrgeiz und Motivation in diesem Spiel, das allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet, ist also gesorgt!

Während die zweiten Damen, im letzten Jahr noch Damen III, nun schon ihre zweite Saison bestreiten, sieht den neuen „Dritten“ ein ungevohnter Wind um die Nase. Für die von Gerd Völker trainierten Mädchen, die zwischen 14 und 16 Jahre alt sind, ist es erst einmal wichtig, auf der Sportbühne Fuß zu fassen und Routine zu gewinnen. Nach einem Trainingsjahr kann die Devise nur lauten: „Sicherer Spielaufbau, kein unnötiges Risiko“. Erfahrung ist das so oft strapazierte, aber zutreffende Wort für das, was den Mädchen mit einem halben bis ganzen Jahr Spielpraxis noch fehlt.

Von der 2. Damenmannschaft der SSG müßte man eigentlich mehr erwarten können, als das magere Abschneiden im letzten Jahr, als man das unumgängliche Lehrgeld zahlen mußte und nur auf dem hintersten Ranglistenzettel der Kreisliga C Groß-Gerau zu finden war. Es kann also nur noch bergauf gehen! Jedoch muß Trainer Peter Mause seit einiger Zeit ohne zwei seiner besten Spielerinnen kalkulieren, denn diese haben den Sprung in die erste Damenmannschaft geschafft. Trainerkommentar zur derzeitigen Spielstärke: „Aufstiegsambitionen haben wir nicht, aber ins hintere Mittelfeld wollen wir.“

Faustballer veranstalteten „Jakob-Zeunert-Gedächtnisturnier“

Am vergangenen Samstag richtete die Faustballabteilung des TV Langen das 24. „Jakob-Zeunert-Gedächtnisturnier“ aus. Das Turnier stand zum elften Mal unter der Schirmherrschaft von Georg Sehring. Im 13 Uhr begrüßte Abteilungsleiter Gert Schneider die Mannschaften. Gespielt wurde in den Männerklassen I und III. Während die M I in einer Doppelrunde spielte, begnügte sich die M III mit einer einfachen Spielrunde. Langens Team konnte sich im ersten Spiel gegen TuS Zeppelinhelm sicher durchsetzen. Gegen den Turniersieger TGS Walldorf gab es im zweiten Spiel eine knappe Niederlage mit drei Bällen Differenz. Die TVler konnten das Spiel ausgeglichen gestalten, hatten am Ende jedoch nicht das notwendige Glück auf ihrer Seite. Im Rückspiel zeigte sich Walldorf den Langenern überlegen und siegte klar. Das Rückspiel gegen Zeppelinhelm endete unentschieden. In den beiden Spielen gegen Concordia Gernsheim hatten die Rot-Weißen keine Mühe und konnten jeweils klar gewinnen. Folgender Endstand ergab sich:

- 1. TGS Walldorf
2. TV 1862 Langen
3. TuS Zeppelinhelm
4. Concordia Gernsheim.

Badminton-Erfolge

Die Jugendmannschaft des Badmintonvereins Langen, die am Sonntag ein Auswärtsspiel in Walldorf hatte, konnte diese Begegnung mit einem 5:3 für sich entscheiden und somit zwei weitere positive Punkte verbuchen.

Siegreich verliefen auch die Heimspiele der 1. und 3. Mannschaft, beide erspielten ein 6:2 für Langen. Die in der B-Klasse Ost II spielende 1. Mannschaft hatte den TTC Büdingen zu Gast. Lediglich das Damendoppel und das Mixed, letzteres nach einem ziemlich knappen Drei-Satz-Spiel, mußten abgegeben werden.

Die 3. Mannschaft trat gegen Groß-Krotzenburg an. Leider fehlte den Langenern eine Dame, so daß von vornherein das Damendoppel und das Mixed nicht gespielt werden konnten und somit verloren gegeben werden mußten. Dies soll

3. Platz für Strohfeldt/Balzer

Eine ausgezeichnete Platzierung erreichte der 18jährige Marc Strohfeldt mit seiner Vorschülerin Dagmar Balzer (13 Jahre) bei der Regatta des Frankfurter Yachtclubs am 14. und 15. September auf dem Main in der 42er-Klasse.

Obwohl die beiden Jugendsegler des WSV in der SSG Langen vor der ersten Wettfahrt Schwierigkeiten mit ihrem Großsegel hatten und dadurch etwas verspätet starten mußten, kamen sie in der Endabrechnung noch auf den dritten Platz unter acht Teilnehmern.

Volleyballer gehen in die Runde

Frisch und unverdorben beginnt an diesem Wochenende für die Volleyballer die Saison 85/86, was uns die Möglichkeit gibt, die Mannschaften der SSG-Volleyballabteilung vorzustellen. In dieser Woche sollen es die beiden jüngsten Mannschaften sein, die wir etwas näher betrachten wollen. Dies sind die 2. und 3. Damen.

Beide Teams starteten dieses Jahr in der Kreisliga C Darmstadt, so daß wir gleich am ersten Spieltag ein Lokalderby erwarten dürfen. Nach der Neuordnung von Spielklassen kam über die Spielstärke der Gegner nicht viel gesagt werden. Lediglich von einer der sechs restlichen Gruppennmannschaften, der SKG Spredlingen, hat man Informationen: Hier spielen die verbliebenen Reste der alten Langener 1. Damen. Für genügend Ehrgeiz und Motivation in diesem Spiel, das allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet, ist also gesorgt!

Während die zweiten Damen, im letzten Jahr noch Damen III, nun schon ihre zweite Saison bestreiten, sieht den neuen „Dritten“ ein ungevohnter Wind um die Nase. Für die von Gerd Völker trainierten Mädchen, die zwischen 14 und 16 Jahre alt sind, ist es erst einmal wichtig, auf der Sportbühne Fuß zu fassen und Routine zu gewinnen. Nach einem Trainingsjahr kann die Devise nur lauten: „Sicherer Spielaufbau, kein unnötiges Risiko“. Erfahrung ist das so oft strapazierte, aber zutreffende Wort für das, was den Mädchen mit einem halben bis ganzen Jahr Spielpraxis noch fehlt.

Von der 2. Damenmannschaft der SSG müßte man eigentlich mehr erwarten können, als das magere Abschneiden im letzten Jahr, als man das unumgängliche Lehrgeld zahlen mußte und nur auf dem hintersten Ranglistenzettel der Kreisliga C Groß-Gerau zu finden war. Es kann also nur noch bergauf gehen! Jedoch muß Trainer Peter Mause seit einiger Zeit ohne zwei seiner besten Spielerinnen kalkulieren, denn diese haben den Sprung in die erste Damenmannschaft geschafft. Trainerkommentar zur derzeitigen Spielstärke: „Aufstiegsambitionen haben wir nicht, aber ins hintere Mittelfeld wollen wir.“

Hebesätze sollen bleiben

Wie Bürgermeister Hans Meudt auf der Magistratspressekonferenz mitteilte, sei von Seiten des Magistrats nicht vorgesehen, die Hebesätze für Steuern und Abgaben zu erhöhen. Dagegen werde es im kommenden Jahr eine Erhöhung der Gebühren geben.

Davon sind zum einen die Abwassergebühren betroffen, die zur Zeit 1,45 DM pro Kubikmeter betragen und vermutlich um 35 bis 40 Pfennige angehoben werden. Damit liege man immer noch unterhalb der Kostendeckung und erhalte deshalb vom Land keine Zuschüsse. Eine Deckung der Kosten werde erst dann erreicht, wenn die Gebühren über zwei Mark liegen. Das man nach dem 31. Dezember 1986, wenn die Mülldeponie Buchschlag geschlossen wird, auch noch die Unbekannte mit der Klärschlammbeisitzung bekommen, könne die neue Gebühr nur für ein Jahr gelten und nicht wie seither über einen längeren Zeitraum.

Das gleiche gilt auch für die Müllgebühren, die etwa um 15 Prozent angehoben werden sollen. Auch hier müsse die Kostenentwicklung abgewartet werden, die sich beispielsweise durch die angestrebte Getrennungsmüll von Abfällen ergebe. Die Erfahrungen aus Götzheim deuten an, daß keine weiteren Einsparungen möglich seien, sondern im Gegenteil mit höheren Kosten gerechnet werden müsse. Diese seien durch die Aussortierung bedingt, durch die Erhöhung der Verbrennungsgebühren, Rauchgasreinigung und Wolschutz gebe es nicht zum Nulltarif, wie die Meinung des Magistrats, der auch bei der Sperrmüllabfuhr Probleme auf sich zukommen sieht, wenn die Buchschlagdeponie geschlossen wird. Dorthin hat man seitdem den Sperrmüll und die Gartenabfälle gebracht. Bei Letzteren ist vorgesehen, sie der Kompostierung zuzuführen, was allerdings ebenfalls mit Kosten verbunden ist.

„Kleine Hessische“ im Rollkunstlaufen

Im Landesleistungszentrum in Darmstadt fanden die Anfänger- und Neulingswettbewerbe statt. Drei Läuferinnen des Langener Roll- und Eissport-Clubs qualifizierten sich für die nächsthöhere Leistungsklasse. Dunja Zink, ausgeglichen in Pflicht und Kür, startet im nächsten Jahr in der Neulingsklasse. Claudia Büttner konnte den fünften Platz und Beate Busse den achten Platz belegen. Beide können im kommenden Jahr bei den „Großen Hessischen“ in der Nachwuchsklasse starten.

ten aber auch die einzigen Punkte der Gäste bleiben, die sechs Spiele, die ausgetragen wurden, entschieden die Langener für sich.



Nr. 38

Freitag, den 20. September 1985

Preis —,75 DM

Hainer Wald ist der reinste Dschungel

Heftige Vorwürfe an Adresse des Forstamtes

Der Zustand des Hainer Waldes war am Mittwochabend in der Sitzung des Ortsbeirates Gegenstand einer heftigen Debatte. Die Grüne/Bi-Fraktion hatte beantragt, die durch Windbruch entstandenen Schäden durch Neupflanzungen zu beheben. Die beschädigte Schranke am Waldweg Richtung Teinshalle zu ersetzen, zu prüfen, ob künftig die Waldarbeiten durch städtische Kräfte vorgenommen werden können, und die Nadelholzbestände durch mehr Laubholzbestände zu ergänzen.

Windbruch und mangelhafte laufende Forstarbeiten hätten den städtischen Wald in starkem Maße in Mitleidenschaft gezogen, begründeten die Antragsteller ihre Forderung. Eine Prüfung durch einen Forstwirte habe ergeben, daß die Waldarbeiten nur unzureichend und auch nicht sachgemäß erfolgt seien. Die Erschließungswege seien in einem katastrophalen Zustand, Forstfahrzeuge seien kreuz und quer durch den Wald gefahren, hätten dabei Bäume beschädigt und tiefe Spurrinnen hinterlassen. Außerdem sei zu beanstanden, daß die Waldarbeiten in diesem Jahr ausgerechnet im Mai stattgefunden hätten, mitten in der Brutzeit also.

Wenn man durch den Wald gehe, laufe man Gefahr, von abgestrigen Ästen, die aber noch in Bäumen hängen, getroffen zu werden. Gräben seien nicht gereinigt, sondern eher noch mit Abfällen gefüllt worden. Der Hainer Wald präsentiere sich in einem Zustand, der als katastrophal zu bezeichnen sei, erklärte Stadtverordneter Keller für die Grüne/Bi-Fraktion. Forstoberrat Ulf Küpper, der zu dieser Sitzung geladen war, wies darauf hin, daß die durch

den Windbruch entstandenen Schäden deshalb noch nicht hätten beseitigt werden können, weil die staatlichen Waldarbeiter in erster Linie in Katastrophengebieten eingesetzt werden mußten, wo der Borkenkäfer tödliche Ernte gehalten hatte. Dadurch habe man im Hainer Wald teils auf Fremdfirmen zurückgreifen müssen.

Da sich der Sturm ohne Forstplan ausgetobt habe, sei das Abtransportieren meist großer Bäume aus dem Wald schwierig gewesen und habe zwangsläufig zu weiteren Beschädigungen von Bäumen und Wegen geführt. Da für den Waldwegbau nur wenige Firmen geeignet seien, habe es auch hier Engpässe gegeben. Die Aufträge seien jedoch erteilt und man hoffe, daß noch im Oktober mit der Wiederherstellung begonnen werde. Die Verzögerung der Arbeiten im Wald entschuldigt Küpper damit, daß man durch den langen und strengen Winter nicht früher habe beginnen können und dadurch in den Monat Mai geraten sei.

Was die „Sauberekeit“ im Wald angehe, könne man geteilter Meinung sein. Zwar habe der Wald in erster Linie Erholungsfunktion, und dazu gehörten zugegebenermaßen intakte Wege, aber

Fahrgasse wird gesperrt

Die Baumaßnahmen in der Fahrgasse werden voraussichtlich ab 23. September weitergeführt. Zu diesem Zweck wird die Fahrgasse ab Schießbergstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieger und Anlieferverkehr wird weiterhin aufrechterhalten.

Die ab Schießbergstraße bestehende Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben. Die alte Bogenstraße wird zur Einbahnstraße erklärt.

Es wird für erforderlich gehalten, daß im gesamten Fahrgassenbereich, d.h. von Schießbergstraße bis Alte Bogenstraße, kein ruhender Verkehr geduldet werden kann.

„Gutachten der Naturschutzverbände ist einseitig“

Experte nahm Pläne für B 46 neu unter die Lupe

Für den Bau der B 46 neu ist die Planfeststellung abgeschlossen und durch den Wirtschaftsminister der Sofortvollzug angeordnet. Daraufhin haben die Naturschutzverbände das Land Hessen nachträglich und zu erheblichen Monaten auch die Begründung für diese Klage in Form eines Gutachtens und einer Gegenplanung vorgelegt. Die Stadt Dreieich geht als „Beigeladener“ mit in den bevorstehenden Prozeß.

Auf der letzten Magistratspressekonferenz war auch Dipl.-Ing. Peter Mertens vom Büro Dirsch-Consili anwesend, der sich im Auftrag der Stadt Dreieich mit dem Problem Umgebungsplanung eingehend befaßt und auch schon verschiedene Planungen und Gutachten aufgestellt hat. Er erläuterte die gegensätzlichen Planungen der beiden Kontrahenten.

Einleitend betonte Mertens, daß die Behauptung der Kläger, ihre Interessen und Vorstellungen seien bisher nicht berücksichtigt worden, nicht stimme. Über mögliche Linienführungen sei bereits in den Jahren 1973 und 74 bei der Aufstellung des Schuber-Gutachtens im Auftrag der Regionalen Planungsgemeinschaft nachgedacht und diskutiert worden, bei den späteren Ergänzungen auch mit dem Problem Umgebungsplanung. Dorthin hat man seitdem den Sperrmüll und die Gartenabfälle gebracht. Bei Letzteren ist vorgesehen, sie der Kompostierung zuzuführen, was allerdings ebenfalls mit Kosten verbunden ist.

Umweltschutz gebe es nicht zum Nulltarif, wie die Meinung des Magistrats, der auch bei der Sperrmüllabfuhr Probleme auf sich zukommen sieht, wenn die Buchschlagdeponie geschlossen wird. Dorthin hat man seitdem den Sperrmüll und die Gartenabfälle gebracht. Bei Letzteren ist vorgesehen, sie der Kompostierung zuzuführen, was allerdings ebenfalls mit Kosten verbunden ist.

Die von den Naturschutzverbänden bezwungen und vorgeschlagenen kleineren Ortsumgehungen brächten zwar für die jeweiligen Orte und Stadtteile eine gewisse Entlastung, räumte Mertens ein, doch führten sie dazu, daß andere Orte, wie beispielsweise Dreieichenhain, eine Mehrbelastung hinnehmen müßten, weil sie unmittelbar keine Möglichkeiten einer Verkehrs-unleitung hätten. Die Planungen der Natur-

auch die Schutzfunktion sei nicht außer acht zu lassen: Lufthygiene, Klimaschutz, Refugium für Tiere und Pflanzen. Deshalb sei es sogar wertvoll, wenn herabgefallene Äste an Stelle von Tierarten nützliche Lebensräume für manche Wildtiere bildeten und „Wagenerbiotope“ würden sogar von manchen Naturschutzverbänden gefordert. Außerdem sei es ratsam, daß sich der Wald von selbst regeneriere und Windbruchstellen bald wieder einen natürlichen Bewuchs erhielten.

Wenn auch die Ausführungen von Küpper aus ökologischer Sicht als interessant bezeichnet wurden, so beanstandeten die Ortsbeiratsmitglieder dennoch, daß die in den Bäumen hängenden abgestrigen Äste eine Gefahr für Spaziergänger darstellen. „Unser Wald sieht aus wie der reinste Dschungel“, erklärte Karl Schäfer und betonte, daß viele Menschen kein Verständnis für einen solchen Zustand hätten. Stadtverordneter Keller bezweifelte, ob sich eine Monokultur von beispielsweise größtenteils abgestorbenen Nadelhölzern von selbst reinigen und regenerieren könne. Was die Waldarbeiten angehe, so habe das Forstamt die Verantwortung, die Stadt als Eigentümer aber auch die Aufsichtspflicht. Da offenbar die Waldarbeiten nicht kontrolliert worden seien, wurde für künftige Fälle eine bessere Überwachung angeregt.

Abschließend beschloß der Ortsbeirat, erst eine Waldbegehung am 3. Oktober abzuwarten, dort an Ort und Stelle zu diskutieren und erst danach entsprechende Beschlüsse zu fassen.

Baumtschäden durch Ungeziefer

Im Bereich des Hengstbaches in Dreieichenhain ist in diesem Jahr verstärkt der Erlenblattkäfer aufgetreten. Dieser Käfer frißt die Blätter der Erlen und verwandt Baumarten. Ein Befall von Obstbäumen und anderen Nutzpflanzen erfolgt nicht.

Eine gezielte Bekämpfung mit Insektiziden ist kaum möglich, da die in Frage kommenden Mittel giftig sind und wegen der Nähe von Nutzgärten und Wohnbebauung nicht eingesetzt werden können.

Senioren, die gebelindert sind und nicht von Verwandten oder Bekannten zur Turnhalle gebracht werden können, werden selbstverständlich von Zivil-dienstleistenden abgeholt und wieder der nach Hause gebracht. Soweit dieser Wunsch besteht, sollte er bei Abholung der Karten schon mitgeteilt werden.

Steuereinkünfte werden höher

Der Magistrat hat auf seiner letzten Sitzung den Entwurf für den Haushaltsplan für 1986 beraten und verabschiedet. Zitiert wird das Papier dem Parlament zugeleitet, und die Fraktionen können es beraten. Stellung dazu nehmen und ihre eigenen Vorstellungen dazu entwickeln.

Das Gesamtvolumen wird in diesem Jahr vermutlich wirklich die 100-Millionen-Marke überschreiten, nachdem es beim Haushalt für 1985 schon so beabsichtigt war, hinterher aber unter diese Grenze reduziert wurde. Der Entwurf des Magistrats jedenfalls summiert sich auf 102 Millionen Mark, wobei der Verwaltungshaushalt — das sind die laufenden Kosten — rund 80 Millionen umfaßt, und der Vermögenshaushalt — für Investitionen, Umschuldungen und ähnliches — die restlichen 22 Millionen ausmacht.

Die steuerliche Entwicklung wurde dabei positiv eingeschätzt, denn als Gewerbesteuererhöhung hat man 28 Millionen (1985 waren es 27 Millionen) veranschlagt, und auch bei der Einkommensteuer rechnet man mit Mehrerträgen von plus 2,7 Prozent, wie sie die Steuer-schätzungskommission der Landesregierung prognostiziert hat. Die Gewerbesteuererhöhung kommt zustande durch Nachzahlungen und damit verbundenen Erhöhungen der Vorauszahlungen sowie durch neue Betriebe, die sich in Dreieich angesiedelt haben.

Von den 22 Millionen im Vermögenshaushalt sind rund 17 Millionen für Investitionen vorgesehen, wozu als Schwerpunkt die Ausbau der Kläranlage, das August-Wienand-Wohnheim sowie Maßnahmen an den Bürgerhäusern zu sehen sind. Für das Bürgerhaus Spredlingen ist der Bau von Verwaltungsräumen vorgesehen, da der jetzige Zustand unhalbar sei, im Bürgersaal Buchschlag seien ebenfalls umfangreichere Renovierungsmaßnahmen erforderlich. Weitere Mittel fließen in den sozialen Wohnungsbau, für den der Bau von zwölf Wohnungen in Spredlingen vorgesehen ist, in den Kindergartenbau und in Anschaffungen für die Feuerwehren.

Seniorenachmittag in Dreieichenhain

Der Magistrat veranstaltet auch in diesem Jahr wieder für alle Senioren, die 70 Jahre und älter sind, einen freien und geselligen Nachmittag. Dieser findet am Samstag, dem 5. Oktober, um 15.00 Uhr in der Turnhalle des Turmvereins Dreieichenhain statt. Karten für diese Veranstaltung können ab sofort bei Frau Stock, Außenstelle Dreieichenhain, abgeholt werden.

Senioren, die gebelindert sind und nicht von Verwandten oder Bekannten zur Turnhalle gebracht werden können, werden selbstverständlich von Zivil-dienstleistenden abgeholt und wieder der nach Hause gebracht. Soweit dieser Wunsch besteht, sollte er bei Abholung der Karten schon mitgeteilt werden.

„Gutachten der Naturschutzverbände ist einseitig“

Vorwurfsvoll wandte sich Mertens gegen die Art der Kläger, die Stellen aus der Erläuterung zum Gutachten heranzuziehen hätten, das Zitat vollständig aufzuführen. Dadurch werde der Eindruck erweckt, daß die Verkehrsverbindungen der Stadt Dreieich an das überörtliche Verkehrsnetz ausreichend seien, was jedoch keinesfalls der Fall sei und auch im Generalverkehrsplan ausdrücklich verneint werde. Diesen Teil des Satzes aber habe man beim Zitat einfach weggelassen.

Als irreführend sei auch die Behauptung zu verstehen, die Neubaustrecke der Amslövung betrage 21 Kilometer, die der Alternativlösung dagegen nur deren drei. Richtig sei, daß man bei der Amslövung die Ortsumgehungen hätte strecken lassen können. In Wirklichkeit seien die Strecken der Alternativlösung länger und die Wege und Umwege weiter. Ferner sei die Planung der Naturschutzverbände unvollständig, weil man dort bisher auf Untersuchungen aus städtebaulicher und ökologischer Sicht verzichtet habe, während die Amslövung sehr wohl wesentliche Punkte aus dem ökologischen Gutachten von Professor Grebe berücksichtigt habe.

Schließlich müsse man auch an die Zeiträume denken, die zur Verwirklichung nötig seien. Während für die Amslövung das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen und der Sofortvollzug angeordnet sei, gebe es bei der Alternativlösung keine entsprechenden Aussagen. Der Ausbau der Straßen, beispielsweise das Stück der B 46 zwischen Philippsheider Straße und Autobahn, das im derzeitigen Zustand für die zu erwartenden 17 000 Fahrzeuge täglich nicht geeignet sei. Größere Umwege, wie sie bei der Alternativ-Planung vorgegeben seien, führten zwangsläufig zu höheren Geschwindigkeiten und dadurch zu erhöhten Gefahren.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

### Alsfeld und der hohe Vogelsberg im Bilderbuchwetter

g Wieder einmal starteten die Frauenhilfe und die „Senioren“ der evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain zu ihrem Jahresausflug. Als Ziel waren Alsfeld und der hohe Vogelsberg ausgesucht. Auf der Autobahn über das Frankfurter Kreuz wurden sie angefahren. Die den Autofahrer so wohlkommene Strecke bot auch ihnen viel Freude. Hoch vom Bussitz aus schweiften der sonst nur auf die Fahrbahn gerichtete Blick in die teilweise noch im Frühnebel verhagene Landschaft mit Städten, Dörfern, Äckern, Wiesen und grünen Wäldern. Doch verborgen blieb ihm auch nicht, daß mancher Laubbaum am Rande — vielleicht angekränkt von Abgasen — vorzeitig herbstliches Gelb aufwies, junge Erbsenlängeln welkten und manche Kiefer übermäßig Nadeln abwarf.

Alsfeld erfuhr in jeder Weis. Das Regionalmuseum unmittelbar neben dem baulich so schönen Marktplatz wurde zur Besichtigung aufgeschickt. Unter fachkundiger Führung sah und hörten die Besucher, wie die Menschen der Stadt und der weiteren Umgebung vom frühen Mittelalter her bis zur Gegenwart lebten. Kurzweilig und interessant war der Vortrag, so vieles gab es zu bewundern und so gut war alles aufgebaut und durch Aufschriften erläutert, daß bei niemand das oft verspürte „Museumsgelächter“ aufkam. Heimataffäre, Geschichtsforscher und für Museen und Repräsentation Verantwortliche sollten dies Museum aufsuchen.

Das gleiche gilt jedoch von der gesamten Stadt. Die mittägliche Einkehr im „Schwalbenest“ wurde zum Glücksfall und zeigte beste gastronomische Qualität auf. Danach führte eine charmante und gut unterrichtete Führerin durch die Gäßchen und Straßen der Stadt. In Höfen und an alten Brunnen ließ sie rasten, damit niemand pflastermüde wurde. Was Bürgerfleiß und Handwerkskunst vom frühen Mittelalter her an Bauwerken aufwies, steht heute frisch wie aus der Spielzeugschachtel neu und farbenfroh in seltener Pracht. Ein vorzüglicher Städteplaner, Bauamt und verständnisvolle Politiker grif-

fen tatkräftig bei der Gesamtrenovierung zu und schufen, unterstützt vom Opferwillen der Bürger und mit Zuschüssen des hessischen Staates, eine neue Stadt, in der es sich mit Freude leben läßt. „In Scheunen und Ställen“ wohnen sie, denn auch die geringen Baulichkeiten der nach dem Dreißigjährigen Krieg so arm gewordenen Ackerbürger wurden genutzt und sind heute mit den Fachwerkhäusern des reichen Mittelalters und gutangepaßten Neubauten zum wirklichen Wohn- und Lebensraum der 12 000 Bewohner geworden. Die von außen so trutzige, innen aber recht leichte Walpurgiskirche weist all die baulichen Kostlichkeiten vereinzelt auf. Sie schenkte Stille und Besinnung. „Ich singe Dir mit Herz und Mund“ wurde angestimmt, und Pfarrer Zühlsdorf sagte Worte des Dankes und der Zuversicht. Dann rollte der Bus weiter durch Lauterbach und die bucklige Welt des hohen Vogelsbergs hinauf zum Hoherodskopf und zum wohlverdienten Täßchen Kaffee.

Auch danach leuchtete noch die Sonne, überflutete Wälder, Äcker und Weidflächen so hell und klar, daß die Freude in allen Gesichtern stand. Dazu wich der so ortskundige Fahrer von den großen Straßen ab, nahm an den schönsten Stellen das Gas weg und ließ die Augen, besonders auf den Höhen am Freien-Stein, sich noch einmal so richtig satt sehen, ehe es nach Bad Soden-Salmünster hinabging. Hier hielt der Bus zum Abendimbiss, dann eilte er auf bekannten Straßen heimwärts. Immer noch wurde gelacht und gesungen — ein Lied nach dem anderen, wie vom frühen Morgen an, Pfarrer Zühlsdorf hat ja den ganzen Schatz deutschen Liedguts im Kopf. Auch dafür erhielt er beim Abschied ein herzliches Dankeschön, eingeschlossen waren auch seine Frau und Frau Lütlich, die Leiterin der Frauenhilfe, die beide ihren Anteil an dem so schönen und wohlgeungen Ausflug hatten. R.M.

### Bürgersprechtag

d Das Versorgungsamt Frankfurt hält am Dienstag, dem 8. Oktober, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sozialamt, in der Pestalozzistraße 1 (ehemalige Pestalozzischule), Stadtteil Sprendlingen, Zimmer 11, Erdgeschoss einen Sprechtag ab. Ziel dieses Sprechtag ist es, dem rutschenden Bürger in Fragen des sozialen Entschädigungsrechts, also in Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (BVG), des Soldatenversorgungsgesetzes (SVG), des Gesetzes über die Entschädigung von Opfern und Gewalttaten (OEG) und Schwerbehindertengesetzes (SchwBG) helfend zur Seite zu stehen und Auskünfte zu erteilen.

### Gestohlen Wagen zu Schrott gefahren

d Kurz nachdem ein 17-jähriger aus Dreieich einen Pkw VW-Jetta in Dreieich entwendet hatte, fiel das Fahrzeug am Sonntagabend gegen 22 Uhr der Besatzung eines Funkstreifenwagens auf, weil der Pkw ohne Licht gefahren wurde. Offensichtlich bemerkte der Fahrer den Polizeiwagen und gab Gas. Über die B 486 und die Autobahn Richtung Egelbach ging die Flucht. Am Autobahnende verlor der Fahrer die Herrschaft über den VW und setzte ihn in die Leitplanken. Der 17-jährige hat natürlich keine Fahrerlaubnis, aber stand offensichtlich unter Alkoholeinfluss. Eine Blutentnahme war die unausbleibliche Folge. Später wurde festgestellt, daß der 17-jährige beim Diebstahl des Wagens schon einen Unfall verursacht hatte. Er fuhr rückwärts gegen das Tor des geschädigten Pkw-Besitzers.

### Spielmobil macht Schluß

d Die Spielmobilsaison geht langsam ihrem Ende zu. Auf seiner Fahrt durch die verschiedenen Stadtteile bot das Spielmobil auch in diesem Jahr viele Möglichkeiten für interessante Spielaktionen. So wurde zum Beispiel eine Kartstadt gebaut mit Kiosk, Hotel, Bank und Gefängnis, Finkenklinder gingen auf eine Schatzsuche, es fanden Grillfeste statt, bei denen auch Brötchen selbst gebacken wurden, es wurden Indierzelte gebaut, kleine Gärten angelegt, selbstgezeugene Kresse gemietet, eine Wasserleitung gelegt und ein Teich gegraben. Darüber hinaus wurde natürlich gebastelt, gemalt, geschminkt, verkleidet und zur Gitarre gesungen. Am 16. September wurde der letzte Standort, der Bürgerpark in Sprendlingen, angefahren. Dort wird am 27. September auch das Abschlußfest unter Mitwirkung des „Klappmahl-Theaters“ mit dem Stück „Ich auch“ stattfinden. Danach wollen die Mitarbeiter gemeinsam mit Kindern und Eltern bei Marmeladenbrot und Tee für dieses Jahr Abschied vom Spielmobil feiern. Die Spielmobiler hoffen, daß das Wetter auch mitspiciet, damit die Saison einen schönen und fröhlichen Ausklang findet.

### Handballer fahren zur Weinprobe

d Zu einer „frostschutzfreien“ Weinprobe nach Bodenheim fahren die SVD-Handballer am Samstag, dem 5. Oktober. Start ist um 16 Uhr am Dreieichplatz. Zuerst wird man dort ein Handballspiel gegen Bodenheim austragen und dann zur Weinprobe mit einem genüßlichen Schmaus übergehen. Interessenten melden sich bis zum 1. Oktober bei Elke Grob in der Waldstraße 9a. Die Kosten pro Person betragen 30 Mark.

### GÖTZENHAIN

### Kleiderbasar des evang. Kindergartens

g Am kommenden Samstag, dem 21., und Sonntag, dem 22. September, veranstalten Eltern, deren Kinder den evangelischen Kindergarten in Götzenhain besuchen, erneut einen Kleiderbasar. Weil sich aber bei den bisher durchgeführten Veranstaltungen erwies, daß die Räume im Kindergarten in der unteren Rheinstraße zu klein dafür sind, wählen sie dafür diesmal die Karl-Nahrgang-Schule aus. Nicht nur getragene und oft fast noch neue Kleider werden angeboten, sondern auch Kinderwagen, Babyartikel, Spielsachen, Bücher und andere Artikel, über die Kinder „hinausgewachsen“ sind und die nun anderen zu Nutz und Freude werden können. Damit der „Umtausch“ auch zum gemütlichen Plausch anregen wird, stehen wieder Kaffee und Kuchen bereit. Öffnungszeiten sind jeweils von 14 bis 17 Uhr.

### Kirchliche Nachrichten

**Burgkirchengemeinde**  
Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 20. 9. bis 27. 9. 1985  
Freitag, 20. 9. 1985  
19.30 Uhr Mitarbeitertreffen im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57  
19.30 Uhr Diakonie-Ausschusssitzung im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57

Samstag, 21. 9. 1985  
11.00 Uhr Trauung in der Burgkirche  
14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche: Michael Schäfer und Carola Klotz  
17.30 Uhr Trauung in der Schloßkirche Philippseich  
18.30 Uhr Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Dekan Rudat)

Sonntag, 22. 9. 1985  
(16. Sonntag nach Trinitatis)  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Burgkirche (Prädikant Aufleger)  
11.15 Uhr Kindergottesdienst  
Montag, 23. 9. 1985  
20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum

Dienstag, 24. 9. 1985  
Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I in der Pfliegestation, Bahnstr. 32, 1. Gruppe  
Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, Nahrgangstr.  
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I, Nahrgangstr.  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk II, Nahrgangstr.  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I in der Pfliegestation, Bahnstr. 32, 2. Gruppe

Mittwoch, 25. 9. 1985  
18.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
20.00 Uhr Jugendkreis im Gemeindezentrum  
Donnerstag, 26. 9. 1985  
15.00 Uhr Mitarbeiterkreis des Kindergottesdienstes  
15.00 Uhr Probe des Kinderchores — 1. Gruppe im Gemeindezentrum  
15.30 Uhr Probe des Kinderchores — 2. Gruppe im Gemeindezentrum

16.15 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindezentrum  
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindezentrum  
Pfarramt I (Pfr. Steinhäuser), Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05  
Pfarrer Steinhäuser befindet sich zur Zeit in Urlaub. Die Vertretung übernimmt Dekan Rudat. Das Gemeindebüro in der Fahrgasse ist von montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Pfarramt II (Nahrgangstr. 6, Dekan Rudat), Tel. 8 58 74  
Sprechzeiten: dienstags von 18 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 10 Uhr und nach Vereinbarung.  
Kantorin, Frau Willand, Odenwaldring 64, Tel. 8 16 23  
Altenpfleger, Herr Aufleger, Bahnstr. 32, Tel. 8 44 39 und 8 67 63

### Kath. Kirche St. Marien

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 21. 9. bis 29. 9. 1985  
Samstag, den 21. 9.  
18.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
Sonntag, den 22. 9.  
9.30 Uhr Kindergottesdienst in GÖ.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
18.00 Uhr Andacht in GÖ.  
Montag, 23. 9.  
kein Gottesdienst  
Dienstag, den 24. 9.  
18.00 Uhr Rosenkranzgebete in GÖ.  
18.30 Uhr Kommunionfeier in GÖ.  
Mittwoch, den 25. 9.  
kein Gottesdienst  
Donnerstag, den 26. 9.  
kein Gottesdienst

### Freitag, den 27. 9.

9.00 Uhr Kommunionfeier in Drh.  
18.00 Uhr Rosenkranzandacht in Drh.  
Samstag, den 28. 9.  
16.00 Uhr Beichtgelegenheit in GÖ.  
18.00 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
Sonntag, den 29. 9.  
9.30 Uhr Eucharistiefeier in GÖ.  
11.00 Uhr Eucharistiefeier in Drh.  
Tauffeier

### Termine

Montag, 23. 9.  
16.00 Uhr Wölfingsgruppe B. Stock in Offth.  
19.30 Uhr Jugendtreff in Drh.  
Dienstag, 24. 9.  
3. Vortrag in der Reihe „Die Frage nach Gott“ in Drh.  
Mittwoch, 25. 9.  
7.40 Uhr Abfahrt Seniorenflug ab Zentrum in Drh.  
7.50 Uhr Abfahrt Seniorenflug ab Kirche in GÖ.  
8.00 Uhr Abfahrt Seniorenflug ab Neckarstr. in Offth.  
16.00 Uhr Gruppenstunde H. Süß/B. Gramberg in Drh.

### Donnerstag, 26. 9.

14.30 Uhr Wölfingsgruppe U. Stock in Drh.  
19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.  
20.00 Uhr Kirchenchorprobe in GÖ.  
Öffnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

### Viele Besucher bei der Feuerwehr Brandschützer boten Information und Unterhaltung

d Zu einem „Tag der offenen Tür“ hatte die Dreieichenhainer Feuerwehr am vergangenen Sonntag das Feuerwehrraum eingeladen. Wie groß das Interesse der Haarer an der Tätigkeit der Brand- und Katastrophenschützer ist, beweisen die rund 800 Bürger, die im Laufe des Tages in die Dorotheenstraße kamen, um sich an Ort und Stelle zu informieren. Da gab es zunächst die Gelegenheit, alle Fahrzeuge der Wehr aus nächster Nähe in Augenschein zu nehmen und sich interessierende Fragen beantworten zu lassen. Mit Löschfahrzeug, Drehleiter, Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportwagen, einem Mehrzweckanhänger mit Schlauchboot sowie einem Anhänger mit drei Flutlichtscheinwerfern kann sich der Fahrzeugpark der Feuerwehr sehen lassen. Auch das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16 stand erstmals zur Besichtigung bereit.

Aber nicht nur die Fahrzeuge selbst fanden das Interesse der Besucher, sondern auch die vielseitigen Geräte, mit denen die Wehr ausgestattet ist. Dazu gab es separate Vorführungen, beispielsweise mit der Rettungsschere und dem Rettungsspreizer, die vor allem bei Autounfällen große Hilfe leisten. Dazu die Hainer Lawe, die damit umzugehen verstehen, wurde bei den Vorführungen deutlich. Spektakulär war auch der Einsatz in Hitze-schutzanzügen, die aus den Feuerwehrleuten Wesen von einem anderen Stern machten, aber rund um vor Hitze schützten. Um dies zu verdeutlichen, hatte die Feuerwehr eigens eine Holzhitze errichtet, die aber zunächst nicht den Gefallen tat, brennen zu wollen. Die feuchte Witterung machte sich bemerkbar. Unter Einsatz von Stroh und brennbaren Materialien kam es dann doch dazu, daß die „Raumfahreranzüge“ ihre Bewährungsprobe bestehen konnten.

Auch die Jugendfeuerwehr war mit von der Partie und führte einen Leuchtschaumgenerator vor, wie man ihn häufig bei Wohnungs- und Kellerbränden einsetzt. Großes Interesse fanden auch die Video-Vorführungen, die man den ganzen Tag über an-

schauen konnte. Sie gaben einen informativen Einblick in das Aufgabengebiet und die Arbeit der Feuerwehr im allgemeinen, aber auch spezielle Hainer Bezüge wurden aufgestellt, die die Feuerwehr war bei verschiedenen Übungen auf dem Film festgehalten worden. Stadtbrandinspektor Karl-Heinz Sandner, Stadtrat Hans Anstötz und Ortsvorsteherin Diana Forster waren angetan von der Veranstaltung und meinten, die Bürger könnten angesichts einer solch schlagkräftigen und gut ausgebildeten Wehr beruhigt schlafen.

Doch es waren nicht nur die fachlichen Aspekte, die diesen „Tag der offenen Tür“ zu einem Erfolg werden ließen. Geselligkeit wird bei der Feuerwehr groß geschrieben, und so trug das Blasorchester Dreieich im SV/TV mit einem Platzkonzert zum Gelingen dieses Tages wesentlich bei. Auch die Bewirtung klappte vorzüglich. Das Bier zischte aus dem Faß, alkoholfreie Getränke waren ebenfalls reichlich vertreten, und wer Hunger hatte, fand am Grill Gelegenheit, etwas dagegen zu tun. Nachmittags gab es auch Kaffee und Kuchen, den die Frauen der Feuerwehrleute beigesteuert hatten. Für die jüngeren Besucher gab es ebenfalls genügend Abwechslung, denn die Veranstalter hatten mit einer Reihe von Spielmöglichkeiten, teils natürlich auf feuerwehrrühmliche Tätigkeiten bezogen, für Unterhaltung gesorgt.

Wehrführer Heinz Holzmann zog ein Fazit aus dieser Veranstaltung, mit deren Ablauf er sehr zufrieden war. Der Sinn solcher Tage sei es, den Kontakt zwischen Feuerwehr und Bevölkerung enger zu gestalten und Verständnis zu wecken. Beispielsweise sei es unvermeidlich, daß bei Einsätzen das Martinshorn ertöne und ständig empfangen werde. Es diene jedoch der Sicherheit der sich im Einsatz befindlichen Feuerwehrleute und nicht zuletzt der übrigen Autofahrer und Passanten. Außerdem diene eine solche Veranstaltung auch der Werbung für die Belange der Feuerwehr, und man freue sich, wenn junge Leute den Weg zur aktiven Mitarbeit fänden.



Rettungsübung am Kraftfahrzeug. Die Feuerwehrleute führten vor, wie man Rettungsschere und Rettungsspreizer anwendet, wenn es gilt, Verletzte aus verunglückten Kraftfahrzeugen zu bergen.

### Turnverein feiert Oktoberfest

d Der Turnverein lädt für Samstag, den 28. September, zu einem Oktoberfest in die TV-Halle an der Koberstädter Straße ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Neben einigen Darbietungen, Spiel und Tanz wird die Kapelle „Quickstep“ für gute Unterhaltung sorgen.

### AUS DEN VEREINEN

### Naturfreunde Dreieichenhain

d Ein Grillabend der Naturfreunde in Dreieichenhain findet am Samstag, dem 21. September, ab 16 Uhr statt. Dazu werden alle Mitglieder und Freunde recht herzlich eingeladen.

### Jahrgang 1916 und 1917

Unser nächster Spaziergang findet am Freitag, dem 4. Oktober, statt. Treffpunkt pünktlich um 16.00 Uhr auf dem Dreieichplatz. Einkehr ist diesmal in der „Fischerklaus“, An der Winkelsmühle.

### Jahrgang 1923/22

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 25. September, um 15 Uhr auf dem Dreieichplatz. Nach einem Spaziergang wollen wir beim Verein der Hundefreunde einkehren.

### „Kennen Sie Dreieich?“

d Einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Kennen Sie Dreieich?“ veranstaltet die Stadt Dreieich in Zusammenarbeit mit dem Bund für Volksbildung. Letzter Termin für die Einreichung der Arbeiten ist der 15. November. Teilnahmerechtigt sind alle Bürger der Stadt Dreieich. Ausgenommen sind Berufsfotografen, Berufsfotografen und Jurymitglieder. Teilnahmebedingung ist, daß das Foto ein Motiv der Stadt Dreieich zeigt, jedoch muß es sich hierbei nicht ausschließlich um Fotos von Bauwerken handeln. Die Fotos sind als Schwarzweiß- oder Farbbild von der Mindestgröße 18 x 24 cm einzureichen. Die Bewertung der Fotos erfolgt jedoch nicht nach Schwarzweiß und Farbe getrennt. Auf der Rückseite sollte der Name des Bildautors, dessen Adresse und eine kurze Bezeichnung des Motivs notiert sein. Die Angabe der technischen Daten (Kamera, Film und so weiter) ist nicht erforderlich. Jeder Teilnehmer darf sich mit höchstens drei Aufnahmen am Wettbewerb beteiligen. Mit der Einreichung seiner Arbeit erklärt sich jeder Teilnehmer bereit, diese für eine dreimonatige Ausstellung unentgeltlich beziehungsweise für die Veröffentlichung in einer Broschüre gegen Bezahlung zur Verfügung zu stellen. Als Preise sind angesetzt: 1. Preis 300 Mark, 2. Preis 200 Mark, 3. Preis 100 Mark. Die Arbeiten sind an den Magistrat der Stadt Dreieich, Hauptstraße 15 bis 17, 6072 Dreieich zu richten. Auskünfte erteilt das Kultur- und Sportamt der Stadt Dreieich, Telefon 65 16 32 oder der Bund für Volksbildung, wochentags von 15.00 bis 18.00 Uhr, Telefon 6 30 10.

### „Bilder aus Dreieich“

d So heißt ein Kalender für das Jahr 1986, den der Dreieicher Kalender Dieter Sün herausgegeben hat und der zum Preis von 12 Mark im Buchhandel sowie in weiteren Geschäften erhältlich ist. Auf 13 Kalenderblättern sind Motive aus Dreieich in Schwarzweißaufnahmen dargestellt, die sich auch als Bildpostkarten heraustrennen lassen.

### Angelsportverein hat Jubiläum

d Der Angelsportverein Dreieichenhain feiert vom Freitag, 20. September, bis Sonntag, 22. September, sein 25jähriges Jubiläum. Am Freitag beginnen die Festaktivitäten mit einer „Akademischen Feier“ im Burghaus in Dreieichenhain. Am 20.00 Uhr erfahren die Bürger von Dreieich, die recht herzlich eingeladen sind, welche Höhen und Tiefen so ein Angelsportverein in den letzten 25 Jahren erlebt hat. Neben den offiziellen Grüßen und Ehrungen erwartet die Gäste ein Dia-Vortrag, der einen kleinen Einblick in das Vereinsleben des Angelsportvereins geben soll. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl, diesmal zum Nulltarif, bestens gesorgt. Am Samstag (21. September) ist es dann soweit. Um 14.00 Uhr fällt an der Winkelsmühle der Startschuß zum „Prominentenangeln“. Als weiteren Höhepunkt des Jubiläums kann man wohl den Galaabend am 21. September ab 20.00 Uhr im Burghausaal bezeichnen. Neben Rock'n'Roll-Darbietungen, einer Showtime der Soc-

Sisters wurde die R.M.C.-music als Tanzband verpflichtet. Eine „Riesen-Tombola“ mit vielen wertvollen Preisen fehlt natürlich auch nicht. Fazit — ein dufter Abend steht den Gästen bevor.

Am letzten Tag des Jubiläums hat sich der Angelsportverein Dreieichenhain noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Am Sonntag heißt es ab 7.00 Uhr „Petri Heil!“ im Burghaus findet ein „Großes Preisangeln“ für die benachbarten Angelsportvereine statt. Viele schöne Pokale warten auf die Sieger. Auch für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Neben Bier vom Holzfaß steht der bewährte Grillmeister des Angelsportvereins für alle Gäste zur Verfügung.

### Abwasser wurden sauberer

d Die Einnahmen aus den Starkverschmutzerzuschlägen beim Abwasser seien stark zurückgegangen, stellte Bürgermeister Hans Meudt mit Freude fest. Während man üblicherweise bezahlt sein müsse, wenn städtische Einnahmen rückläufig seien, liege hier etwas anderes vor. Die Entwicklung mache deutlich, daß diejenigen Betriebe, die auf Grund ihrer Produktion belastende Stoffe als Abfall hätten, durch eigene Kläranlagen mitgeliefert hätten, die Verunreinigung des Kanalsystems zu verringern. Diese erfreuliche Entwicklung zu Gunsten einer sauberen Umwelt sei eigentlich das Ziel der Starkverschmutzerabgabe gewesen und damit erfüllt worden. Niemand habe eine zusätzliche Einnahme der Stadt zur Debatte gestanden.

### Radarüberwachung bleibt im Gespräch

d Die Absicht der Städte Dreieich, Rödermark, Rodgau und Dietzenbach, eine eigene Radarüberwachungsanlage anzuschaffen, steht weiterhin zur Debatte. Dies teilte jetzt der Magistrat mit. Allerdings seien noch Verhandlungen zu führen, wie die Anlage betrieben werde und vor allem, wie man sich die Kosten dafür teile. Dabei bestehen die Möglichkeiten, entweder nach Einwohnerzahlen aufzuschlüsseln, oder aber die Kosten nach der Anzahl der Einsätze zu richten. Jedenfalls haben die Verantwortlichen der betreffenden Städte erklärt, der allgemeine Wunsch nach niedrigeren Geschwindigkeiten in den innerstädtischen Bereichen könne nicht nur durch Verkehrsschilder mit dem Hinweis „Tempo 30“ erreicht werden. Ebenso wichtig sei die Kontrolle darüber, ob die Vorschriften auch eingehalten würden. Dies sei aber nur durch Radar-kontrolle möglich.

### Prädikanten-Einführung in der Burgkirche

d Am kommenden Sonntag, dem 22. September, wird während des Gottesdienstes in der Burgkirche Heinrich Aufleger durch Dekan Armin Rudat als Prädikant eingeführt und mit der Wortverkündigung beauftragt. Heinrich Aufleger, der beruflich als Koordinator der Pflegedienste Dreieich in der Burgkirchengemeinde tätig ist, hat für diesen ehrenamtlichen Dienst eine zweijährige Ausbildung absolviert. Die Kirchenleitung verleiht ihm nun das Recht, selbständig Gottesdienste zu halten. Die Gemeinde ist dazu sehr herzlich eingeladen.

### Beschlagene Scheiben

In Sprendlingen war eine Pkw-Fahrerin am späten Mittwochabend — nach ihren eigenen Angaben — damit beschlagene, die innen und außen beschlagene Scheiben ihres Fahrzeuges frei zu machen. Ihre Aufmerksamkeit war dadurch offensichtlich dermaßen abgelenkt, daß sie gegen einen geparkten Pkw prallte. Der Sachschaden belief sich auf rund 10 000 Mark. Die Fahrzeuglenkerin blieb unverletzt.

### Bibel wieder im Gespräch

d Am Donnerstag, dem 26. September, trifft sich um 20.00 Uhr der Bibelgesprächskreis der Burgkirchengemeinde wieder im Gemeindezentrum, Fahrgasse 57. Mit diesem Abend wird die Auslegung der wichtigsten Abschnitte der Apostelgeschichte zusammengefaßt und abgeschlossen. In zwei weiteren Zusammenkünften beschließt sich der Gesprächskreis mit den Lehren und Gefahren der neuen Jungerevangelien. Anschließend werden einige Kapitel aus der Ur-geschichte bearbeitet. Die Gemeindeglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen.

**Gute Fahrt mit Allianz!**  
Kennen Sie eine Autoversicherung mit dem besseren Service? Mit einem Versicherungsfachmann, der mehr für Sie tut? Und mit regelmäßigen Beitragsrückzahlungen?  
**Wolf-Rüdiger Beetz**  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Odenwaldring 176  
6072 Dreieichenhain  
Tel. 06103/82431

## Großer Jubiläumsverkauf

### 25 Jahre Geschenkehaus Dröll

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, Freunde und Mitarbeiter, die unser Fachgeschäft 25 Jahre alt werden ließen.

Wir haben Jubiläumsangebote:

- 10% auf alle Artikel
- 20%
- 30%
- 50%

und Angebote mit bis

Friesland-Porzellan, Eichenforst, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . .	246,-	nur	95,-
Friesland-Porzellan, Eichenforst, Tafelservice, 6 Pers. . . . .	428,-	nur	119,-
Hutschenreuther Maria Theresia, weiß, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . .	367,-	nur	154,-
Hutschenreuther Maria Theresia, weiß, Tafelservice, 6 Pers. . . . .	542,-	nur	206,-
Villeroy + Boch, Geranium, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . .	389,-	nur	194,-
Villeroy + Boch, Geranium, Tafelservice, 6 Pers. . . . .	559,-	nur	279,-
Villeroy + Boch, Wildrose, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . .	298,-	nur	219,-
Villeroy + Boch, Wildrose, Tafelservice, 6 Pers. . . . .	446,-	nur	334,-
Heinrich-Porzellan, Karibik, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . .	399,-	nur	148,-
Heinrich-Porzellan, Karibik, Tafelservice, 6 Pers. . . . .	568,-	nur	198,-
Fürst-Bestecke, Petersmühle, 24teilig . . . . .	398,-	nur	198,-
Fürst-Bestecke, Nicole, 24teilig . . . . .	150,-	nur	79,-

auch Einzelteile billiger . . . und viele schöne Geschenke.

Denken Sie jetzt schon ans Schenken!

Freie Zufahrt zu unserem Parkplatz, auch während der Umgestaltung Fahrgasse.

## Geschenkehaus Dröll

Dreieichenhain · Telefon 821 18 · Fahrgasse 36 — 38

# Reise in ein altes Land

VON JOHN B. PRIESTLEY

Copyright by Ehrenwirth-Verlag, München, durch Verlag von Graberg & Götting GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

(12. Fortsetzung)  
 „Das ist richtig. Sie sprachen jedoch von ihm zu Miß Judy Marston, aber es mir hinterher zählte. Miß Marston ist Angestellte meines Verlegers und kommt immer hierher um mich bei der Niederschrift meines Buches anzutreiben...“  
 „Ja, ich hörte sie etwas von Ihrem großen Werk sagen...“  
 „Awwh! Aber sie kommt auch als Freundin hierher. Wenn sie die Jungen satt hat, die nicht so bestreckend sind, wie sie sich einbilden -, kommt sie, oft so spät nachts wie Sie jetzt, um sich die Meinung eines alten Weisen anzuhören. Dabei reden wir auch über mein Buch. Ich glaube, daß Männer und Frauen um die Verzier herum ein Jahr auf eine Spezial-Universität gehen sollten - natürlich nicht alle, aber einige. Sie kennen sich ja im üblichen Universitätsbereich aus, Mr. Adamson. Sie lehren selbst an einer Uni. Es wird den jungen Leuten manchmal Wissen geboten, das sie befähigt, akademische Grade zu erlangen und sie auf alle möglichen Berufe und einträgliche Erwerbstätigkeiten vorbereitet.“

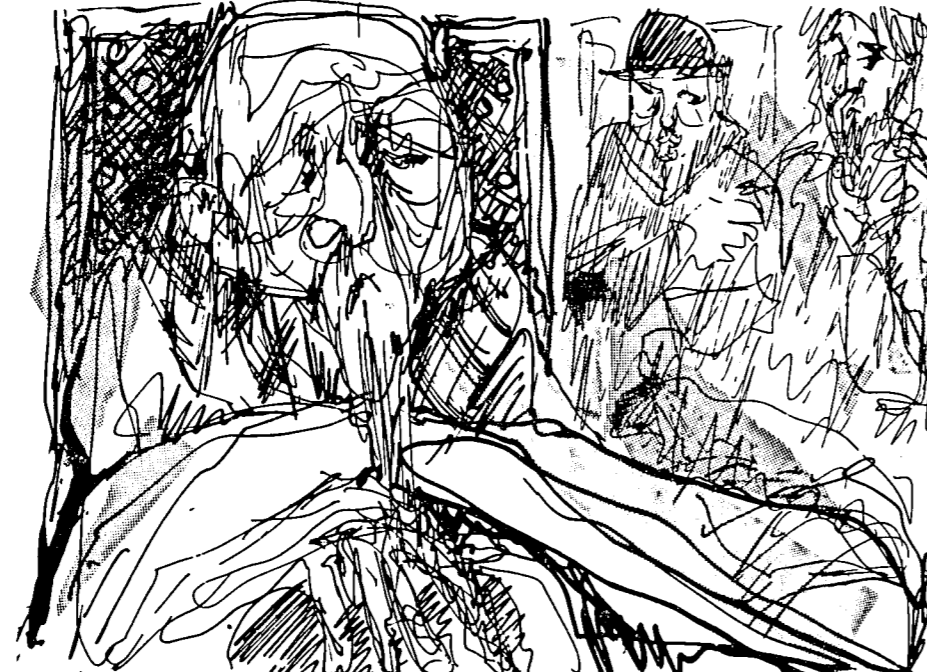
„Ja, das kenne ich natürlich alles“, entgegnete Tom ziemlich grimmig. „Aber lassen wir's. Was ist das nun mit Ihren eigenen Angelegenheiten?“  
 „Sie wird sich nur mit Kultur und Weisheit beschäftigen“, erklärte Dr. Firmius ernst, aber nicht feierlich und zwinkerte verschmitzt dabei. „Ich will versuchen, Männer und Frauen in den vierzigern Jahren in den besten Jahren der Leere und Verzweiflung zu entreißen. Mein Buch, das schon viel zu lang ist, wird eine Art Grundriß für eine solche Universität geben - was sie lernen soll, wie gelehrt werden soll und wie die Lehrkräfte ausssehen sollen - und so weiter und so fort...“

„Das Buch würde ich sehr gerne lesen, Dr. Firmius. Das ist keine Höflichkeitsschöke!“  
 „Nein, nein, das weiß ich, Mr. Adamson. Dafür haben Sie im Augenblick zuviel eigene Sorgen.“  
 „Was hält Miß - wie heißt sie gleich - Marston vor?“  
 „Sie hält es hauptsächlich für zu umfangreich, und es dauert ihr auch zu lange. Im übrigen teilt sie mir regelmäßig die Meinung ihres Chefs mit. Sonst, als Freundin, ist sie manchmal mit allem einverstanden, manchmal nicht. Sie ist eine junge Frau, die ihre Ansichten äußert, obgleich sie weiß, wie die meisten jungen Frauen, nicht alles sagt, was sie denkt. Oft sind ihre Gedanken ganz anders, bei irgendeinem Lebensplan zum Beispiel, der noch nicht ausgereift ist...“

„Wie kam sie denn dazu, Ihnen von mir und meinem Vater zu erzählen, Dr. Firmius? Mir hat sie gesagt - ziemlich unverschämlich, ich weiß nicht warum -, ich würde ihn nie finden, und ich sollte lieber wieder nach Australien zurückfahren.“  
 „Ja, das ist ihre Meinung. Sie sprach neulich abends wieder davon. Anscheinend hat sie ein besonderes Interesse an dieser Vatersuche“, Dr. Firmius sprach jetzt mit falscher Feierlichkeit, und er hatte etwas Possenhaftes an sich, das Tom irritierte.  
 „Nun, wenn sie wieder mal davon anfängt, dann können Sie ihr von mir bestellen, sie sollte sich gefälligst um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern“, sagte er böse.  
 „Der alte Mann schüttelte den Kopf. „Es hat keinen Zweck, einer jungen Frau zu sagen, sie solle sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern, weil wir nicht wissen, was das für Angelegenheiten sind. Dieser Satz hat sowieso nur Geltung in der männlichen Welt. Jedoch, ich werde Sie in meiner nächsten Unterhaltung mit ihm bestimmen nicht erwähnen. Sie mag Sie nämlich nicht, Mr. Adamson.“  
 „Das beruht ganz auf Gegenseitigkeit.“ Tom stand auf. „Aber jetzt ist es zu spät, um noch weiter darauf einzugehen. Es war außerordentlich freundlich von Ihnen, Dr. Firmius, mich einzuladen...“  
 „Fühlen Sie sich jetzt etwas besser...?“  
 „Doppelt so gut wie vorhin, als ich diese Treppe herunterkam - ausgeladen, mich und die ganze Welt verfluchend...“  
 „Ja, ja, manchmal ist es besser, es mal im Souterrai zu versuchen. Übrigens, wie ist es mit dem Oberstock? Besuchen Sie Ihren Vetter noch?“  
 „Nein, mit Chas bin ich fertig, der taugt nichts.“  
 „Wofür taugt er nicht?“  
 „Für alles. Als wir zuerst über die Sache sprachen, schwor er, er würde meinen Vetter in Kommunion finden, aber natürlich war das alles Unsinn. Er war absolut ohne Nutzen.“  
 „Sind Sie ganz sicher?“  
 „Tom überlegte einen Augenblick.“  
 „Nein, bin ich nicht“, sagte er langsam. „Tatsächlich war er auf seine Art durchaus nicht ohne Nutzen.“

## Vater gefunden - stop -!

„Schon gut, Mr. Crike. Ich bin nicht zum Essen hergekommen.“  
 Crike bedachte die Bemerkung mit einem kurzen Lachen. „Fur dann aber fort und erklärte, obgleich er gerne gut aße, was er ja schon bei ihrem letzten Zusammenreffen zugehen habe, wisse er, wenn er konzentriert hinter einem Fall her sei, überhaupt nicht, wann und wo er esse. So gelangten sie an ihren Tisch, wo Crike, nachdem er etwa die Hälfte seines Whiskys austrinken und sein feuchtes, schlafes Auge ein paar mal betupft hatte, plötzlich außerordentlich redselig wurde, als wollte er die seltsame Stille zwischen ihnen gewaltsam beenden.“



In einer fleckigen Strickjacke saß der alte Mann vor ihm.

„Im Hotel lag ein Telegramm für ihn da.“  
 „Vater gefunden stop - können Sie mich im Fleece Inn Hayport morgen mittag treffen.“  
 „Crike.“  
 Als er in sein Zimmer hinaufging, war er über sich selber erstaunt. Keine Freude, keine Erregung, keine ungeduldige Sehnsucht, stattdede hatte Hayport aufgedrungen. Aber andererseits auch kein ausgesprochenes Mißtrauen gegenüber Crike; nein, nur ein undeutliches, trauriges Gefühl, das er sich nicht erklären konnte. Andererseits war er in diesen Tagen immer wieder über sich selber erstaunt - wenn auch nicht aus Freude.

Es war fast halb eins, als Tom den Allerton-Fawcett, der er jetzt für sich hatte, vor dem Pub, in dem er sich erweckte, betrat. Er hatte den Fleece Inn und Hayport selbst machten den Eindruck verkümmelter Ländlichkeit, was man in diesem Teil der Midlands nicht leicht fand. Wenn Hayport jedoch jemals ein zauberreicher kleiner Marktort gewesen war, so war es dies jetzt bestimmt nicht mehr. Es war überhaupt nichts, was man mit einem anständigen Namen benennen konnte. Es war ein nichtssagendes Durchgangsviertel von neuem Beton und rauchgeschwärztem allem Backstein, von kleinen Fabriken und großen Schuppen, von Straßen, die ins Nichts führten, und von Häusern, die für anspruchslose Zwerge gebaut zu sein schienen. Der Ort hatte das Pech gehabt, nicht in Grund und Boden bombardiert worden zu sein, dachte Tom. Das „Fleece“ war halb heruntergekommen-alt und halb unbegreiflich neu. Sie haben mich eigentlich enttäuscht. Natürlich sind Sie gekommen, sobald Sie konnten - nehme an. Sie sind mit dem Wagen gefahren -, und ich weiß, das kann anstrengend sein, besonders in dieser Gegend mit ihrem dichten Verkehr -, aber ich habe wirklich erwartet, Sie etwas geschicklicher anzutreffen. Schließlich ist Ihr Vater hier - heil und gesund. Es sei denn, Sie fürchten sich nach dieser langen Zeit vor einem Zusammentreffen.“

„Zum Teil ist es so, wahrscheinlich. Aber die Fahrt hier herunter hat mich etwas ermüdet - die ganze Gegend ist so schrecklich häßlich. Sind Sie sicher, daß es mein Vater ist?“  
 „Na, na, Mr. Adamson - wirklich - so geht's nicht! Natürlich bin ich sicher, sonst säßen Sie mich und ich nicht hier. Es hat nicht viel Zeit beansprucht, wie bei diesen Nachforschungen üblich, aber es war sehr knifflig, und ich mußte mich ranhalten, wie Sie meinen Berichten entnehmen haben müssen, Mr. Adamson.“  
 „Um ganz ehrlich zu sein, Mr. Crike, es tut mir leid, wenn ich Sie schockiere. Obgleich ich die Berichte natürlich erhalten habe, war es mir bis jetzt noch nicht möglich, sie mir genau anzusehen...“  
 „Na, ich muß schon sagen. Sie überraschen mich...“

„Ich habe andere Dinge im Kopf gehabt, die, nebenbei bemerkt, erledigt sind, und habe Ihr Telegramm erst spät nachts gelesen. Dann habe ich den ganzen Vormittag gebraucht, um hierherzukommen. Wenn Sie also nichts dagegen haben, dann vergessen wir Ihre Berichte für den Augenblick. Schließlich spielen sie keine Rolle mehr, wenn Sie meinen Vater tatsächlich gefunden haben.“  
 „Für Sie vielleicht nicht, Mr. Adamson. Aber ich habe so viel wie einen Berufsstoß. Übrigens, ich glaube, wir sollten uns etwas zu essen besorgen, solange noch Zeit ist. Das Lokal fällt sich zusehends.“  
 „Auf dem Rückweg vom Büffet, beladen mit Sandwiches und ein sogenannten Würstpaket, fing Crike wieder an. „Es war knifflig, die Spur sechzehn Jahre zurückzuverfolgen, und ich mußte mich vorsichtig herantastet. Aber in einer Hinsicht hatte ich Glück. Es lag alles in diesem Gebiet, etwa zwischen Birmingham und Wolverhampton. Wenn Ihr Vater aus dieser Gegend weggezogen wäre, hätte ich Wochen und Wochen, vielleicht Monate gebraucht, um ihn zu finden.“ Sie saßen jetzt wieder an ihrem Tisch, und nachdem Crike seinen Blick schlüssig auf ein Sandwich hinarbeitete, ließ er es tüchtig hinein. „Taugt nichts, fürchte ich. Jedoch, wie Sie schon sagen, wir sind nicht nach Hayport gefahren, um zu essen. Aber Sie werden sich fragen, warum ich Sie nicht direkt zu ihrem Vater geführt habe.“  
 „Es kommt mir ziemlich merkwürdig vor - ja, Wie diese Würstpakete.“

## Ein Nachtwächter und ein Schock

Er wird nehmen müssen, was er kriegt. Der Wohlhabend ist für manche Leute ein weiches Federbett - aber nicht für einen Mann wie ihn. Hab' ich recht?“  
 „Sicherlich, aber vergessen Sie nicht, daß ich hier Fremder bin. Ich kann es nicht wissen.“  
 „Richtig, Mr. Adamson. Das ist übrigens eine Sache, die ich dauernd übersehe, weil Sie nicht den typischen Australier-Akzent haben. Nun, oberflächlich gesehen, kann man den Eindruck gewinnen, daß er ganz erfolgreich war. Die Sutwick-Wanderroutine machen, bis er er bekommt durch seine Freundin - nennen wir sie mal so - Mrs. Jones einen Job in diesem Pub in Colston. Aber sobald Mrs. Jones stirbt und ihre Tochter den Laden übernimmt, fliegt er. Darauf taucht er als Reisender für einen gewissen Stanton, einen Importeur von Neuhäuten, in einem Ort namens Ditchfield, etwa zwanzig Meilen von hier, auf. Das klingt gar nicht so übel, und er bleibt etwa zwei Jahre dabei. Nach einer Weile als Arbeitsloser oder Gelegenheitsarbeiter - da habe ich übrigens fast seine Spur verloren - kommt er wieder als Lagerwahrer eines Weins und Spirituosenmannes namens Hawkin in einer anderen Stadt, Stenwell, nicht weit von hier, nicht gesucht, sondern Charles Archer, der im Küchen geschossen hatte und, als er herauskam, wußte, daß er schon ein geschlagener Mann war, der sich irgendwo und irgendwie seinen Lebensunterhalt zusammenkratzen mußte. Seine wir um darüber klar, es ist abwärts mit ihm gegangen. Mr. Adamson, Sie scheitern noch einen Schritt, das Thema zu wechseln.“  
 „Nun, Mr. Adamson, wie gefällt Ihnen England?“  
 „Das klingt, als sprächen Sie von einem Kranich, Mr. Crike.“  
 „Bin zu einem gewissen Grad tu' ich das auch. Aber was meinen Sie?“  
 „Ich weiß nicht, was ich meine. Genaugenommen denke ich überhaupt nicht darüber nach. Das hat noch Zeit.“  
 Crike konnte das Thema nicht eigentlich wechseln. „Hat natürlich nichts mit mir zu tun - habe natürlich kein Recht zu fragen? Ich meine nicht für Ihre Person, sondern für seine.“  
 „Nein, ich war der Meinung, ich müßte ihn erst mal sehen und mit ihm sprechen. Nach dreißig Jahren wußte ich nicht, wo er war, und ein Mann er sich entpuppen würde. Nach allem, was Sie mir erzählt haben, scheint mir, daß er so schnell wie möglich in ein Altersheim gebracht werden sollte.“ Aber die Ironie war vergebene Liebesmüh.  
 „Sie könnten recht haben, Mr. Adamson. Wie gesagt, es ist stetig abwärts mit ihm gegangen.“  
 Zwanzig Minuten später fuhr Tom, dem Crike den Weg wies, eine dieser Straßen mit ihren Zwerghäusern hinunter und hielt irgendwo in der Mitte an. Crike sagte: „Will zuerst mal reinsehen, um die Hände vor mir zu waschen.“  
 „Tun Sie das, Mr. Crike.“ Tom stieg auch aus, aus keinem ersichtlichen Grund eigentümlich, und blickte sich um, betrachtete mit Widerwillen alles, was er sah. Zwei kleine Kinder kamen, um den Allerton-Fawcett zu betrachten, ein Schichtarbeiter wurde hochgeknallt, und eine wütende Frau schrie sie an. Der Nachmittag war jetzt warm; kein Kolorit, bloß ein paar sonderbare Geräusche. Am Ende der Straße lag ein unbebautes Grundstück, auf dem ein paar alte, austragende Maschinen zu verstoben schienen. Die wütende Frau kam herausgerannt, funkelte Tom an, als wäre er ein mutmaßlicher Mörder, und zog die Kinder fort. Ein Mann mit einem roten Klecks von Gesicht kam daher, einen Handkarren mit zerbrochenen Kamingitlern und Kamingevölkern vor sich herschiebend. Er blieb neben dem Wagen stehen, räusperte sich, spuckte aus und ging dann seines Weges ins Nichts. Crike erschien wieder, mit einem besonders ekelhaften Lächeln auf den Lippen, und hielt Tom die Tür auf.  
 „Dieses Haus zu verorten war, als ob man in eine nach allen Eindrücken und warmer schmutziger Wolle riechende Höhle ginge. Er ersahste gerade noch einen flüchtigen Blick von Mrs. Butley, die ihn besorgt anblitzte und dann verschwand. Ein alter Mann in einer grauen, ausgefaserten und fleckigen Strickjacke saß, die Hände auf den Knien, da. Langsam blickte er auf.  
 „So, da ist er also, da ist er“, sagte Crike. „Der ganze falsche Herzlichkeit eines Zeremonienmeisters.“ „Bitte, stehen Sie nicht auf, Mr. Archer, stehen Sie nicht auf.“  
 Der alte Mann nickte, als hätte er die letzten ein oder zwei Tage tüchtig geübt, und blickte vor, um zwischen seinem Schorb- und Bakkenraum zu schaffen. Tom starrte ihn wortlos an. Der alte Mann behielt sein Lächeln noch einen Augenblick und sagte dann, als wären es Zeilen in einem Theaterstück: „Nun, Tommy, du wirst deinen alten Pa wahrscheinlich nicht mehr erkennen.“ (Fortsetzung folgt)

Crike fing an zu lächeln, zögelte sich und grinselte dann breit. Er hatte dicke, aufgesprungene Lippen, die jetzt mit Resten vom Eierschmalz beschmiert waren. Das gehörte, dachte Tom, zu dieser absolut scheußlichen Szene. Es war wie ein schäbiger Alptrud von einer Vatersuche.  
 „Ich habe Sie nicht direkt zu ihm geführt“, sagte Crike, „und war auch nicht ein wenig geschuldig Grund. Er ist ein alter Mann und stärker gealtert, als zu erwarten war, aber Sie werden bald verstehen, warum. Er muß bis in den frühen Nachmittag hinein schlafen, denn er ist Nachtwächter. Mr. Adamson - seit drei Jahren - in einer Fabrik, die Sie vielleicht auf Ihrem Weg hierher bemerkt haben, Firma Dawley, Whitehead & Co. Sie stellt Zubehöre für Auto-Armaturenbretter her - oder so etwas Ähnliches, ich glaube. Sie würden ihn lieber aus schlafen lassen.“  
 „O ja, gewiß...“  
 „Und dann ist es eine ziemliche Nervenprobe für einen Mann seines Alters und bei seiner jetzigen Konstitution, einen erwachsenen Sohn nach so vielen Jahren wiederzusehen. Er ist bedeutend gealtert, als Sie es zu sein scheinen, Mr. Adamson.“ Ein verstreuter Vorwurf.  
 „Ohne Zweifel, Wahrscheinlich bin ich ein kühlerer Typ. Mit dem Bier hätte ich Sie übrigens recht“, sagte Tom aufstehend. „Ich glaube, ich versuche mal einen Gin mit Ginger-Ale, um das Zeug hier hinunterzuspielen. Sie nehmen noch einen Whisky, nicht? Mein, nein, ich geh' schon.“  
 Als er mit den Getränken zurückkam, sagte er: „Sie wollten mir erklären, warum mein Vater mehr als angemessen gealtert ist.“  
 „An sich sieht alles in meinen Berichten, aber nicht, trotz der fehlenden großen Entfernungen haben die in etwa die gleiche Spielstärke aufweisen. Die ersten beiden großen Entfernungen haben die in etwa die gleiche gute Mischung aus jüngeren und erfahrenen Spielern, um das gesteckte Ziel zu erreichen.“  
 Die erste Standortbestimmung können die TVL-Damen nach den ersten beiden Spielen vornehmen. Nach dem Auftaktspiel am Sonntag gegen den Bundesligaabsteiger Eintracht Frankfurt müssen die 1. Damen eine Woche später beim Titelfavoriten SG Aschaffenburg/Main-

## Schweres Heimspiel zum Auftakt

Am Sonntagmittag geht es auch für die 1. Basketballdamen in der Regionalliga Mitte los. Nach mehreren Vorbereitungsspielen gegen die Bundesligisten Grün-Weiß Frankfurt, MTV Kronberg, die Regionalligisten EOOS Offenbach und TV Oppenheim sowie die Oberligisten BC Wiesbaden und SKG Roddort und sechswöchigem Vorbereitungstraining beginnt der Ernst für die Langener Basketballerinnen.

### Am Sonntag kommt Eintracht Frankfurt

Um 14.00 Uhr erwarten die 1. Damen in der Sehring-Halle den Bundesligaabsteiger Eintracht Frankfurt. Mit konzentriertem Spiel und viel Einsatz versuchen die 1. Damen dem Favoriten aus Frankfurt ein Bein zu stellen. Wenn auch noch das nötige Glück dazukommt, sollte ein Erfolg gegen die bundesligaerfahrene Truppe möglich sein.  
 Insgesamt neun Spiele haben die 1. Damen in der Vorrunde der Regionalliga Mitte bis zum 7. Dezember zu absolvieren.  
 Sonntag, 22.9., 14.00 Uhr 1. Damen - Eintracht Frankfurt  
 Sonntag, 29.9., 18.30 Uhr SG Aschaffenburg/Mainhausen - 1. Damen  
 Sonntag, 6.10., 14.00 Uhr 1. Damen - SC Wacker Völklingen  
 Samstag, 12.10., 17.00 Uhr BC Darmstadt - 1. Damen  
 Sonntag, 20.10., 14.00 Uhr 1. Damen - Germania Trier  
 Samstag, 2.11., 18.00 Uhr BBC Linz - 1. Damen  
 Samstag, 16.11., 18.00 Uhr ACT Kassel - 1. Damen  
 Sonntag, 24.11., 14.30 Uhr 1. Damen - TV Oppenheim  
 Samstag, 7.12., 18.00 Uhr EOOS Offenbach - 1. Damen

Die dritte Standortbestimmung können die TVL-Damen nach den ersten beiden Spielen vornehmen. Nach dem Auftaktspiel am Sonntag gegen den Bundesligaabsteiger Eintracht Frankfurt müssen die 1. Damen eine Woche später beim Titelfavoriten SG Aschaffenburg/Main-

## Neun Dreieicher Frisbeespieler im Nationalteam

### Hervorragender vierter Platz bei Europameisterschaft

Bei der Europameisterschaft im Ultimate-Frisbee, die dieses Jahr in Österreich ausgetragen wurde, konnte sich die deutsche Nationalmannschaft den vierten Rang erkämpfen. Diese Platzierung ist die beste, die ein deutsches Ultimate-Nationalteam bisher erreicht hat, und sie bestätigt, daß die deutschen Ultimatepieler international durchaus zur Spitze gehören. Team 42 Dreieicher stellt neun Spielern die Hälfte der Nationalmannschaft.

Die EM begann für die deutsche Auswahl mit einer kalten Dusche, nicht nur das Wetter betreffend. Auch das erste Spiel gegen die gastgebenden Österreicher wurde mit 6:15 recht hoch verloren. Die Begegnungen gegen Belgien (15:5), Niederlande (15:12) und Italien (15:9) wurden gewonnen, wobei das holländische Team ein unerwartet starker Gegner war. Am dritten Tag der einwöchigen EM standen mit den Schweden und Engländern zwei Mannschaften auf dem Programm, gegen welche die deutsche Vertretung noch nie gewonnen hat. Die Schweden bewiesen ihre absolute Weltklasse und hatten das deutsche Team rasch mit 15:4 besiegt.  
 Im zweiten Spiel des Tages überzeugte das deutsche Ultimate-Team mit seiner besten Lei-

stung im Verlauf des Turnieres. In einem dramatischen Spiel voller Höhepunkte und spektakulärer Szenen konnten sich die deutschen Ultimatepieler, aufgrund einer hervorragenden spielerischen und kämpferischen Leistung, gegen die favorisierten Engländer mit 15:8 durchsetzen. Im weiteren Verlauf des Turnieres mußte man sich nur noch den Finnen geschlagen geben (4:15), Norwegen (16:4) und die Schweiz (15:7) wurden klar besiegt.  
 Am Ende sprang damit ein hoch zu bewertender vierter Rang heraus, hinter den siegreichen Schweden, die im Endspiel Finnland schieden. Dritter wurde Gastgeber Österreich. Die sonst so erfolgreichen Engländer mußten mit dem fünften Platz vorlieb nehmen.  
 Vom Frisbeebeach 42 Dreieicher waren folgende Spieler im Nationalteam vertreten: Klaus Host, Guido Rayer, Thomas Zimmer, Jochem Neumann, Bodo Pfannm, Dominik Mentzos, Christian Möller, Knut Gröger, Andreas Striegler.  
 Das Demnationalteam, das erstmals international bestehen mußte, konnte sich den achten Platz erkämpfen. Auch hier stellte Team 42 Dreieicher mit Mary Anne van Mens eine Nationalspielerin.

## 7. Regionales Schülersportfest der LG Langen

Fast schon Tradition ist das Schülersportfest, wozu die LG Langen am 14. September eingeladen hatte. Mit mehr als 500 Startmeldungen aus 16 Vereinen aus dem Rhein-Main-Gebiet und dem Odenwald war die Sportveranstaltung wieder ein voller Erfolg und wurde auch noch durch einige beachtliche Leistungen abgerundet.  
 Stadtverordnetenvorsteher Werner Heinen stattete einen kurzen Besuch ab und brachte seine Freude am guten Besuch der Veranstaltung zum Ausdruck. Für die besten Leistungen jeder Altersstufe stiftete er die Pokale, die am Ende des Festes überreicht wurden.  
 Die LG Langen versuchte im letzten Jahr, verstärkt Nachwuchs heranzuziehen, weil Aktive und Jugend immer weniger werden. Besonders zahlreichen Zulauf erhielt die Altersstufe Schüler-C, in der Jungen und Mädchen von sechs bis zehn Jahren starten. Um einen verhältnismäßig kurzen Weg von zu Hause zum Sportgelände zu haben, wird in zwei Gruppen trainiert. Trainingsleiter sind auf dem TV-Platz in Oberlinden Alexander Lippert, Sportstudent und aktiver Leichtathlet, sowie Heike Rambow auf dem SSG-Gelände, ebenfalls Studentin mit Trainingslizenz (Vater aktiver Marathonläufer). 40 Startmeldungen aus den eigenen Vereinen war das erste Ergebnis dieser Arbeit.  
 Die strahlenden Pokalgewinner und Zweitplatzierten, die eine Medaille überreicht bekommen, waren: Schüler A: Dirk Fleischmann (TG 1879 Traisa) im Hochsprung mit 1,68 m, 2. Thomas Kretschmar (TG Oberthausen) im Kugelstoßen 4 kg mit 10,68 m; Schülerinnen A: Claudia Maurer (MTV Urberach) im 100-m-Endlauf in 13,6 sec, 2. Friederike Philipp (SG Egelsbach) 1,42 m im Hochsprung und Weitsprung mit 4,81 m.  
 Schüler B: Markus Hartmann (MTV Urberach) im Kugelstoßen 3 kg 11,56 m und 52 m im Ball-

wurf 200 g, 2. Bernhard Holle aus dem gleichen Verein mit 10,4 sec im 75-m-Endlauf.  
 Schülerinnen B: Tula Pavlidou (LG Seligenstadt) im Hochsprung mit 1,44 m, 2. Caroline Kirchmeier (SC Steinberg) im 800-m-Lauf in 2:45,4 min.  
 Schüler C: Patrick Richter (TS 1860 Groß-Auheim) im 3000-m-Lauf in 3:36,4 min, 2. Timo Merget (LG Seligenstadt) im Ballwurf 80 g mit 50 m.  
 Schülerinnen C: Paula Harsanyi (TS 1860 Groß-Auheim) im 800-m-Lauf in 2:46,2 min, 2. Susan Ribera-Ayche (TG Oberthausen) im 50-m-Endlauf in 7,9 sec und im Weitsprung mit 4,23 m.



Bel der Siegererhebung der erfolgreichsten Teilnehmer am 7. regionalen Schülersportfest der LG Langen fanden sich ein (v.l.n.r.): Tula Pavlidou (LG Seligenstadt), Fritz Wolter (Vorsitzender SSG Leichtathleten), Friederike Philipp (SG Egelsbach), Markus Hartmann (MTV Urberach), Paula Harsanyi (TG Oberthausen), Henrik Lew (Vorsitzender TV-Leichtathleten) und Dirk Fleischmann (TG 1879 Traisa).

## Erfolgreiches Wochenende für die TVL-Basketballer

Das letzte Wochenende stand ganz im Zeichen der Langener Basketballer. Die dritten, vierten und fünften Herren sowie die zweiten und dritten Damen konnten ihr jeweils erstes Punktspiel erfolgreich beenden.

Die dritten Herren hatten gegen den BC Wiesbaden 1 anzutreten. Damit wurde ihnen schon im ersten Spiel eine schwere Aufgabe gestellt, denn in der letzten Saison verlor man alle drei Spiele gegen die Wiesbadener.  
 Verstärkt durch Jochen Geiger (gleichzeitig Coach und Trainer) und Achim Heine, gingen die Gastgeber jedoch etwas gelassener an die Sache. Nicht zu Unrecht, wie sich zeigen sollte. Nach einem guten Start der Langener war Wiesbaden stetig bemüht, den Anschluß zu halten. Gegen Ende der ersten Halbzeit traten dann Schwächen in der Defensiv der dritten Herren auf. Wiesbaden nutzte die Lücken konsequent und ging mit einer knappen 22:24-Führung in die Pause.  
 Nach der Pause änderte sich das Bild ein wenig. Die Langener spielten nun sicherer, Achim Heine nutzte seine Größe unter dem Korb mehr und auch Jochen Geiger, Stephan Suntheim und Peter Tragbar zeigten recht solide Leistungen. Die Gäste gerieten in Rückstand und vermochten diesen nicht mehr aufzuholen. Die dritten Herren gewannen verdient mit 63:57.  
 Die vierte Herren-Mannschaft des TVL bestritt ihr erstes Spiel gegen Rot-Weiß Waldorf. Das Team wurde durch die A-Jugendlichen Alexander Holzappel, Harald Sapper, Christoph und Stephan Braun sowie Oliver Dönni erheblich aufgerüstet. In der ersten Halbzeit wurden die Gäste aus Waldorf klar beherrscht und Langen ging mit einer deutlichen 33:24-Führung in die Pause.  
 Durch einen rapiden Leistungsabfall auf Langener Seite änderte sich das Spielgeschehen in der zweiten Halbzeit völlig. Die Waldorfer überraschten immer wieder eine unaufmerksame Langener Abwehr und konnten so die zweite Halbzeit für sich entscheiden. Dank ihres Vorsprungs aus der ersten Halbzeit siegten die Gastgeber jedoch knapp mit 58:53.  
 Die zweiten Damen spielten gegen die SSG Darmstadt und beendeten dieses Spiel siegreich und sicher mit 48:36. Die dritte Langener Damen-Mannschaft, bestehend aus den jetzigen A-Mädchen, deklassierte den MTV Urberach mit einem 102:30. Weitere Erfolge aller dieser Mannschaften lassen bestimmt nicht lange auf sich warten.

## SSG-Kegler trotz guter Leistung unterlegen

Die erste Mannschaft der SSG-Sportkegler trat am letzten Samstag zum ersten Spiel der Punktserie 85/86 beim KSC Hainstadt an. Obwohl das Spiel für die Langener gut begonnen hatte und auch die beiden Tagesbesten - M. Heinen (420) und J. Balog (418) - auf Langener Seite vertreten waren, mußten beide Punkte in Hainstadt gelassen werden.  
 Toni Klein (391) und Xaver Detzer (394) spielten in der ersten Partie einen knappen Zwei-Holz-Vorsprung heraus. In der Mittelpaarung ging diese Führung trotz des guten Ergebnisses von Josef Balog, der seinen Gegenspieler mit 418 Holz im Griff hatte, verloren. Artur Mol warf nur 350 Holz und brachte die SSG mit 46 Holz in Rückstand. Wie schwer es wurde, diesen Rückstand nicht noch größer werden zu lassen, erlaubten die beiden Schlußspieler A. Kmetec und M. Heinen.  
 Andreas Kmetec (381) und Manfred Heinen, der mit 420 Holz Tagesbestener wurde, zogen mit dem Gastgebener gleich und veränderten so am Rückstand der Langener nichts mehr.  
 Das Spiel endete mit 2400 Holz zu 2354 Holz für die Gastgeber - KSC Hainstadt III. Zum Verhängnis wurde den SSG-Sportkeglern wieder einmal das Ergebnis im Abräumen. Hier waren sie zu schwach, um - im Gegensatz zu den „Vollen“ - das Spiel für sich zu entscheiden.  
 Im ersten Spiel der neu gemeldeten Reservrunde des KVO spielten H.-J. Noerenberg (346), S. Herth (338) und S. Weidl (389) leider ohne Gager.

## Langener Saisonauftakt der SKV-Kegler

Einigen Auftakt nach Maß konnten zum Rundeneigen die Fans und Mitglieder des SKV 77 Langen auf den renovierten Stadthallenbahnen feiern. Die 1. Mannschaft des KSV 77 hatte mit dem SKC 76 eine starke Offenbacher Mannschaft zu Gast, denn diese spielte in der vergangenen Saison noch eine Klasse höher. G. Marralle konnte mit guten 417 Holz dem Bezirkssportwart G. Ebeling, der mit 432 Holz Tagesbestleistung erzielte, die Stirn bieten. Nicht so erfreulich verlief es bei R. Swolana, der auf 361 Holz kam und somit das Langener Startpaar schon mit 33 Holz in Rückstand ging.  
 Doch in der Mittelpaarung, H. Knöb (419) und M. Seipel (414), kippete das Spiel zu Langener Gunsten um. Einen 62-Holz-Vorsprung gaben sie

## Langener Saisonauftakt der SKV-Kegler

Das Demnationalteam, das erstmals international bestehen mußte, konnte sich den achten Platz erkämpfen. Auch hier stellte Team 42 Dreieicher mit Mary Anne van Mens eine Nationalspielerin.

## Bilderbuchstart der TVD-Kegler

### Punktspielsieg aller Mannschaften am ersten Spieltag

Besser kann es nicht laufen. Der erste Spieltag der Saison 85/86 brachte für alle Mannschaften der TVD-Kegler Erfolge. Für die 1. Herrenmannschaft war es im vierten Jahr der Zugehörigkeit zur A-Klasse der erste positive Saisonstart. Beim Absteiger KSC 64 Hanau kam man zu einem überzeugenden 2440:2381 Holz-Sieg, an dem Bernd Kindinger mit 453 Holz und Harald Menzel (429) maßgeblichen Anteil hatten. Sie brachten den TVD schon zu Beginn so weit in Front, daß der Hanauer auch ein enorm starker Endspurt nichts mehr nützte. Die weiteren Ergebnisse: Dieter Rudolf (393), Alfred Reinhardt (396), Udo Rathmann (389), Walter Klug (370).  
 Die Damenmannschaft hatte den DKC 38 Frankfurt zu Gast, den sie mit 2233:2208 Holz besiegte. In dieser bis zum Ende spannenden Partie zeichnete sich Inge Haimerl mit 399 Holz als Tagesbeste aus. Auch Luise Kerhardt (382), Martina Uhrig (378) und Andrea Knecht (379) kamen gut zurecht. Monika Bardonner (380) blieb etwas hinter den Erwartungen zurück, Edith Dudwa (335) fand an diesem ersten Spieltag noch nicht zu ihrer Punktspielform.  
 Die 2. Herrenmannschaft gewann ihr Heimspiel gegen Concordia Riederwald mit 2273:2115 Holz. Hier zeichnete sich Georg Haimerl an der Tagesbestleistung von 396 Holz aus, doch auch sonst hatte man keinen Ausfall zu verzeichnen. Die weiteren Ergebnisse: Alfred Schäfer (384), Oskar Menzel (380), Bruno Uhrig (375), Kurt Rath (371), Erwin Gerhardt (367).  
 Erstmals in dieser Saison stellt der TVD auch zwei 3er-Mannschaften in der internen Reservrunde beim KV Offenbach. Beide Mannschaften gewannen ihre Punktspiele gegen Gut Holz Mühlheim und bei Fortuna Offenbach. Im einzelnen spielten dabei: Dieter Rudolf (387), Dieter Knöchel (382), Franz Nadi (364), Andreas Schickeder (355), Hannelore Knöchel (336), Regina Rudolf (292).

Am kommenden Wochenende kommt es zu den folgenden Begegnungen:  
 Samstag, 21. September  
 15.00 Uhr: TVD I - Frisch Auf 77 Frankfurt  
 Sonntag, 22. September  
 13.00 Uhr: 3er-Mannschaft - Gut Holz Mühlheim  
 17.00 Uhr: Oberthausen - TVD II

# Jugendfußball

## 1. FC Langen

**F: FCL — TG Bessungen 0:9 (0:5)**  
Die TG Bessungen war die eindeutig bessere Mannschaft. Die Kleinsten des FCL gaben sich viel Mühe, waren aber ohne Chance. Ihr bester Spieler stand mit Thorben Flath im Tor.

**E II: SG Arheilgen — FCL 0:7 (0:4)**  
Ohne viel Mühe siegte die E-II-Jugend bei der SG Arheilgen und dürfte sich damit den ersten Platz in ihrer Qualifikationsgruppe gesichert haben. In die Tore teilten sich Rodney Freer (4), Florian Müller-Lucas, Daniel Brandeis und Philipp Rosenkranz.

**E I: FCL — SV Weiterstadt 12:1 (6:0)**  
Ohne Schwierigkeiten kam die E-I-Jugend in ihrem vierten Spiel der Qualifikationsrunde zu ihrem vierten Sieg. Die Torschützen: Mario Michels (4), Manfred Prenz (3) sowie Axel Nitsche, Alexander Heberer, Jozs Heimann und Peter Kretschmann.

**D II: FCL II — Germ. Eberstadt I 0:12 (0:6)**  
Ohne Chance war die D-II-Jugend gegen eine besonders im Angriff sehr gekonnt spielende Eberstädter D-I-Jugend. Beim Club machte sich auch diesmal die mangelnde Erfahrung auf dem Großfeld bemerkbar, zumal auch diesmal einige Spieler in der Langener D-I-Jugend mitwirken mußten.

**D I: Germ. Eberstadt II — FCL I 0:8 (0:3)**  
Nach überlegen geführtem Spiel errang die D-I-Jugend einen klaren Sieg. Bei etwas Glück und konsequenter Ausnutzung der sich reichlich bietenden Torchancen wäre leicht ein noch höheres Sieg möglich gewesen. Die Tore für den FCL erzielten Ralph Weisenburger (4), Markus Kunkel und Dirk Megies.

**C II: SVS Griesheim — FCL 0:3 (0:2)**  
Zu ihrem ersten Sieg in der Überbrückungsrunde kam die C-II-Jugend. Erfreulich, daß durch Asim Cosar, Thomas Gosch und Martin Krip wieder einmal drei Tore geschossen wurden. Allerdings waren auch im Zusammenspiel deutliche Fortschritte zu erkennen.

**C I: TuS Griesheim — FCL 0:4 (0:2)**  
Auch in ihrem letzten Spiel der Qualifikationsrunde blieb die C-I-Jugend ohne Niederlage und sicherte sich damit den Einzug in die Kreisliga. Die Mannschaft hatte in Marc Steitz (2), Wayne Bullock und Mathias Krug ihre Torschützen. Bereits am Dienstag war dem Langener Team in einem spannenden Kampfspiel gegen die vom ehemaligen Langener Mittelstürmer Klaus Wolf trainierte TG 75 Darmstadt ein überraschendes 0:0 geglückt.

**B II: SVS Griesheim I — FCL II 9:1 (4:0)**  
Auf aussichtslosem Posten stand die B-II-Jugend in Griesheim. Trotzdem kämpfte die Elf tapfer. Das Ehrenrot für den Club erzielte der unermüdete Christian Mahlow.

**B I: FCL — Germ. Pfungstadt 4:0 (2:0)**  
Der Club begann stark, lieferte ein gutes Spiel, vergaß aber leider, die fälligen Tore zu erzielen. So gelang lediglich Tobias Walther und Mario Macher zwei Treffer, obwohl sich Chancen am laufenden Band boten. Nach dem Wechsel verflachte die Partie etwas, trotzdem erzielten Roland Spotta und Dieter Schmidt noch zwei Tore. Stärkster Mannschaftsteil beim FCL war wieder das Mittelfeld mit Kay Barth, Roland Spotta und dem immer stärker werdenden Dieter Schmidt. Im Angriff gefiel der einsetzfreudige Tobias Walther.

**A II: Germ. Eberstadt I — FCL II 2:0 (2:0)**  
Eine gute Leistung zeigte die A-II-Jugend trotz der Niederlage in Eberstadt. Einige gut herausgespielte Möglichkeiten konnten leider nicht verwertet werden, sonst wäre vielleicht sogar ein Punktgewinn möglich gewesen. Aus der geschlossen wirkenden Mannschaft ragten Volker Anthes und Kay Distelmann heraus.

**A I: FCL — SV Pfungstadt/Hahn 7:0 (3:0)**  
Auch gegen den SV Hahn zeigte sich die A-I-Jugend von ihrer besten Seite und siegte deutlich. Die Langener Elf dominierte während der gesamten Spielzeit und erzielte ihre Tore fast nach Belieben. Den Toren voraus gingen in den meisten Fällen durchdringliche Kombinationen, die bei den Abwehr- und Mittelfeldspielern ihren Anfang nahmen, und von den Langener Sturm- und Mittelfeldspielern verwandelt wurden. Ein weiterer Vorteil der Langener Mannschaft ist das reaktiv große Spielerreservoir, so daß auch kein Bruch im Spiel festzustellen war, nachdem Michael Knörzer und Uwe Krahn nach dem Wechsel den Platz für Dirk Wienke und Markus Grohmann räumten. Torschützen waren diesmal Gerd Reichert (3), Uwe Krahn, Andreas Chrysanthos und Markus Schmidt.

**SSG Langen**  
**F: SSG — Eiche Offenbach 2:2**  
In einem kampfbetonen Spiel zeigte die SSG, daß sie auch gegen einen mit E-Jugendspielern verstärkten Gegner mithalten kann. Vor allem die Zeller-Brüder trieben die Aktionen an.

**E: SSG — Susgo Offenbach 10:0**  
Mit viel Selbstvertrauen zeigte sich das SSG-Team als Herr im Haus und spielte den Gegner durch schöne Kombinationen und Einzelaktionen förmlich an die Wand. Dabei vergaß man

auch nicht das Toreschießen. Erfolgreich waren David Weith und Ferat Gömen (je 3), Thorsten Uhl (2) sowie Bobbi Lukic und Hans Ruster.

**D: SSG — FC Offenbach 0:0**

Im Nachholspiel wurde ein sicherer Sieg verschert. Langen war klar überlegen und spielte fast nur auf ein Tor. Im Strafraum allerdings taten sich die SSG'er schwer und trafen nicht. Besonderes Lob verdient sich Robert Matic, Jörg Sehring und Christian Hansch.

**D: SSG — SG Dietzenbach 1:2**  
Die Langener hatten gegen den Gast einen schweren Stand, konnten jedoch lange mithalten. Durch Kampfgeist glichen sie die körperliche Überlegenheit der Dietzenbacher aus, und zur Pause stand es noch 0:0. Die Führung der Gäste glied Jörg Sehring aus, doch kurz vor dem Ende fiel der Siegtreffer für Dietzenbach.

**C: SSG — TGS Jügesheim 12:1**  
Gegen einen schwachen Gegner gab es ein Schützenfest. Troschützen waren Joachim Staudes (1), Gregor Wojtech (1), Renato Mihaljevic (2), Marcel Starke (3), Jörg Mayer (2), Blazko Kotarac (1). Dazu kamen zwei Eigentore des Gegners.

**A: SSG — BSG Offenbach 1:0**  
Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und großen kämpferischen Einsatz gelang der erste Sieg in der neuen Saison. Es gab keinen Schwachpunkt in der Mannschaft, die in der ersten Halbzeit auch durch spielerische Momente glänzte. Das goldene Tor erzielte Thomas Wunderlich. Der neue Trainer Karl-Heinz Steitz kann beruhigt in die Saison gehen.

**Samstag, 21. September**  
**F: SG Dietzenbach — SSG 14:00 Uhr**  
**E: JFG Gravenbruch — SSG 14:00 Uhr**  
**D: Portug Offenbach — SSG 14:00 Uhr**  
**C: Susgo Offenbach — SSG 15:00 Uhr**

**Sonntag, 22. September**  
**A: Susgo Offenbach — SSG 10:30 Uhr**

**Dienstag, 24. September**  
**A: SSG — FV 06 Sprendlingen 18:00 Uhr**  
**D: FV 06 Sprendlingen — SSG 18:00 Uhr**

**Mittwoch, 25. September**  
**C: FV 06 Sprendlingen — SSG 18:00 Uhr**

**SSG-Werbewochen**  
In den nächsten Wochen möchte die SSG-Jugendfußballabteilung noch einmal alle am Fußball interessierten Jugendlichen und deren Eltern dazu auffordern, sich einmal ein Training anzuschauen und sich dabei über die Jugendarbeit zu informieren. Alle Mannschaften werden optimal (teilweise von Spielern der 1. Mannschaft) betreut, und die Trainer stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Die Jugendarbeit der SSG ist auf jeden Fall der Meinung: Sport ist allemal wichtiger als Video und Telespiel!

Hier die Trainer und Trainingszeiten:  
A-Jugend: Karl-Heinz Steitz (Telefon 7 92 84) und Johann Nikisch (Telefon 6 39 96), dienstags und freitags von 18.30 bis 20.30 Uhr.  
C-Jugend: Peter Hanke (Telefon 2 67 45), dienstags und donnerstags von 17.30 bis 19.30 Uhr.  
D-Jugend: Thomas Betz (Telefon 2 12 53) und Bernd Schäfer (Telefon 2 71 94), dienstags und donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr.  
E-Jugend: Werner Starke (Telefon 2 78 94), dienstags und donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr.  
F-Jugend: W. Duft (Telefon 2 24 69) und D. Lamparter (Telefon 2 36 57), dienstags und donnerstags von 17.15 bis 19.00 Uhr.  
E- und F-Jugend haben in den Wintermonaten Hallentraining.

**SG Egelsbach**  
**F: TSG 4:6 Darmstadt I — SGE 5:0**  
Trotz der Niederlage hat die Mannschaft ein gutes Spiel gezeigt.

**F: SGE — SG Modau/Rohrbach 0:5**  
Im Qualifikationsspiel verlor man gegen die Gäste, die durch ihren Sturm überlegen waren.

**E 2: TSG Pfungstadt — SGE 0:3**  
Die E 2 konnte auch ihr viertes Qualifikationsspiel verdient gewinnen (Halbzeit 0:2).

**E 2: SGE — SV Erzhauten 3:0**  
Die Egelsbacher Mannschaft spielte überlegen und gewann verdient.

**E 1: SGE — TSV Pfungstadt 2:3**  
In einem kampfbetonen Spiel gewann die Mannschaft, die ein Quentchen mehr Glück auf ihrer Seite hatte. Die Pfungstädter nutzten ihre Torchancen, während auf Egelsbacher Seite entweder das Tor knapp verfehlt wurde oder der Torwart gerade noch retten konnte.

**FC sucht noch Fußball-Knirpse**  
Bei der FC-Jugend herrscht inzwischen wieder reger Trainings- und Spielbetrieb. Auch die Kleinsten, die neu zusammengestellte F-Jugend, haben ihre ersten Spiele absolviert. Um die Mannschaft auch zahlenmäßig zu verstärken, wären allerdings immer noch einige kleine „Kicker“ im Alter von sechs bis acht Jahren — selbstverständlich auch jünger oder älter — willkommen.

Wer Lust und Spaß am Spiel mit dem neuen Lederball hat, sollte einmal an einem Freitag um 15.30 Uhr im Waldstadion „Oberflinden“ a. bedient.

**D 1: SGE — TG Bessungen 1:1**  
Die Gäste waren eindeutig die überlegene Mannschaft. Trotzdem erkämpfte sich die D-I-Jugend ein verdientes Unentschieden.

**C 2: SKG Roßdorf — SGE 5:0**  
In drei verschiedenen Mannschaften spielten die Buben der C 2 in der letzten Saison, und so fehlt teilweise noch das Verständnis untereinander. Dazu kamen Schwächen in der Abwehr und Schußpech im Sturm, so daß die Niederlage am Ende eigentlich zu hoch ausfiel.

**B: FC Alsbach — SGE 1:5**  
Das dritte Qualifikationsspiel konnten die Egelsbacher hochverdient für sich entscheiden. Wie in den vorhergegangenen Spielen waren Konzentrations- und Abschwächen zu erkennen. Das einzige Gegenort der Alsbacher fiel aufgrund einer Unachtsamkeit der Egelsbacher Abwehr.

**B: SGE — SV St. Stephan Griesheim 1:1**  
In dem bisher schwächsten Qualifikationsspiel erreichten die Egelsbacher nur ein Unentschieden nach einer 1:0-Führung der Griesheimer. Alle Bereiche der SGE-B-Jugend zeigten sich indisponiert. So waren Abspielfehler, Konditions- und Konzentrationsschwächen an der Tagesordnung.

**SV Dreieichenhain**  
**D: SVD — Spvg. Neu-Isenburg 5:2**  
Mit einer durch D-Jugendspieler aufgefüllten Mannschaft bestreitet der SVD einige Freundschaftsspiele. Gleich das erste gewann sie deutlich. Torschützen waren Nugsue Alemayo (2), Juan Marti, Ferit Tek und Stefan Beck.

**C: FV 06 Sprendlingen — SVD 6:1**  
Im bisher schwächsten Saisonspiel ging man sang- und klanglos unter. Nourden Al Hamdi erzielte das einzige Tor.

**B: SVD — SG Dietzenbach 0:4**  
Seine körperliche und spielerische Überlegenheit nutzte der Gegner in jeder Hinsicht aus und verwertete seine Chancen.

**A: Klein-Krotzenburg — SVD 5:1**  
Die Hainer wurden kalt erwischt, und schon nach einer Viertelstunde stand es 3:0. Als das Spiel dann etwas besser lief, stellte sich das Schußpech ein. Latte und Pfosten waren im Weg. Kurz vor dem Ende fing man noch zwei Treffer ein. Das Hainer Tor zum 3:1 erzielte Karl-Heinz Beck.

**A: SVD — SG Dietzenbach 2:5**  
Eine nervöse Hintermannschaft und ein Angriff, der seine Chancen nicht zu nutzen wußte, kennzeichneten diese Begegnung. Der Gegner war im Zweikampf stärker, und beim SVD war nur K.H. Dietzsche in Normalform, was nicht ausreichte. Die Treffer für den SVD erzielten Hones und Pfeiffer.

**Samstag, 21. September**  
**D: SVD — FC Langen D II 13:30 Uhr**  
**C: Spielfrei**  
**Sonntag, 22. September**  
**B: Gravenbruch — SVD 9:00 Uhr**  
**A: 03 Neu-Isenburg A II - SVD 10:30 Uhr**

**Niederlage beim Angstgegner**  
**SKG Sprendlingen — TV Dreieichenhain-Junioren 2:0 (1:0)**  
Wie schon in den letzten Jahren blieb der Nachbarverein aus Sprendlingen gegen die Hainer Nachwuchsspieler letztlich verdienter Sieger. Während man in der 1. Halbzeit vor allem kämpferisch gegen die körperlich stärkeren Gastgeber noch gut mithielt, machte sich in der 2. Halbzeit der in der letzten Zeit fehlende Trainingspech bemerkbar. Mit der Kondition ließ die Konzentration nach, ein geordneter Spielaufbau war nicht mehr möglich.

Das 1:0 fiel noch kurz vor der Pause mitten in eine Drangphase der Gäste hinein. Nachdem Kuch und Schmitt mit ihren Schüssen gescheitert waren, kamen auf der anderen Seite die Sprendlinger im Anschluß an einen Freistoß zu ihrem ersten Treffer. Nach dem Wiederanpfiff spielte nur noch eine Mannschaft. Die Abwehr der Gäste hielt noch lange stand. Als man jedoch kurz vor Schluß den Ausgleich noch erzwingen wollte, mußte sich Torwart Marzano immer öfter einer Überzahl von Stürmern erwehren. Er versuchte einen Elfmeter, der in der 85. Minute die endgültige Entscheidung brachte. Daß der Hainer Mittelfeldspieler Kuhn zwei Minuten vor Ende der Partie den Schiedsrichter nach zu einer roten Karte provozierte, zeugt angesichts der Personalnot der Hainer von nicht zu entschuldigender Unvernunft.

**FC sucht noch Fußball-Knirpse**  
Bei der FC-Jugend herrscht inzwischen wieder reger Trainings- und Spielbetrieb. Auch die Kleinsten, die neu zusammengestellte F-Jugend, haben ihre ersten Spiele absolviert. Um die Mannschaft auch zahlenmäßig zu verstärken, wären allerdings immer noch einige kleine „Kicker“ im Alter von sechs bis acht Jahren — selbstverständlich auch jünger oder älter — willkommen.

Wer Lust und Spaß am Spiel mit dem neuen Lederball hat, sollte einmal an einem Freitag um 15.30 Uhr im Waldstadion „Oberflinden“ a. bedient.

**Jugendhandball SV Dreieichenhain**  
**A: Hainhausen — SVD 16:13**  
Mit einigen Ersatzspielern mußten die Schützlinge von M. Buchauer antreten. Mit dem verletzten A. Göckes fehlte nicht nur der Angriffsmotor, sondern auch der Chef der Abwehr. Aber man zog sich recht achtbar aus der Affäre, was sicherlich mit den beiden hervorragenden Torhütern St. Helmold und Chr. Fey zu verdanken war.

**C: Sprendlingen — SVD 11:11**  
Ihren ersten Auftritt in der Kreisliga hatten die Schützlinge von F. Czaja. Zwar war man spielerisch dem Gegner überlegen, doch konnte man dies nicht in Tore umsetzen. Am Ende erbrachte ein Distanzwurf von D. Degner wenigstens noch das hochverdiente 11:11.

**D: SVD — Bieber 10:3**  
Einen tollen Start erwischten die Jüngsten. Eine völlig neu formierte Mannschaft, die aber unter dem Training von Frau Seetzen schon enorm viel gelernt hat, was der Erfolg nur unterstreicht. Mit 10:3 siegte man gegen Bieber. Torhüter M. Schiller war ein toller Rückhalt.

**wA: TG Dietzenbach — SVD 4:24**  
Einen Kantersieg errangen die erstmals in der A-Jugend startenden Schützlinge von E. Groß in Dietzenbach. Mit 24:4 dominierte man seinen Gegner. Alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Mit Ilka Rudat hatte man eine souveräne Torfrau zwischen den Pfosten.

Begegnungen am kommenden Wochenende:  
Männer 22.9., 18.45 Uhr in Niederrittlau  
männl. A-Jugend 22.9., 15.45 Uhr in Niederrittlau  
männl. E-Jugend 21.9., 14.00 Uhr in Dreieich gegen Hainhausen  
männl. D-Jugend 22.9., 8.30 Uhr in Mülheim weibl. A-Jugend 21.9., 15.10 Uhr in Dreieich gegen Heusenstamm.

**Jugendbasketball TV Langen**  
Neun Jugendmannschaften waren am vergangenen Wochenende im Einsatz. Mit acht Siegen und nur einer Niederlage war es ein gelungener Start. Den Anfang machten die Mädchen der A 1. Obwohl sie fast alle ein Jahr jünger waren als die Gegnerinnen, gab es gegen die SSG Darmstadt mit 111:16 den höchsten Sieg.

Auch die A-2-Mädchen gewannen ihr erstes Spiel. Das Team hatte nur sechs Spielerinnen auf der Bank. Die Spielerinnen von BC Darmstadt waren fast alle zwei Jahre älter, hatten aber kaum eine Chance. Schon nach fünf Minuten führte Langen 18:2. Für den Endstand von 90:67 sorgten Daniela Philipowsky, Kaja Kühn, Yoko Sommer, Dominika Braun, Andrea Seidel und Andrea Emmerich.

Auch der Sieg der B-1-Mädchen war dreistellig. Mit ihrer Prädiktion und den herrlichen Fastbreaks ließen sie den Groß-Gerauerinnen nicht den Hauch einer Chance. 112:28 Punkte versprechen eine erfolgreiche Saison. Es spielten: Heike Felke, Birke Schmidt, Kaja Kühn, Ulrike Keim, Daniela Philipowsky und Heike Hoffmann.

Die Mädchen der B 2 brachten aus Roßdorf ein 58:51-Sieg mit nach Langen. Bei einem Zwischenstand von 16:16 gingen die Langenerinnen mit 30:16 in Führung. Das war der Sieg für: Daniela Nothstein, Yoko Sommer, Andrea Emmerich, Marisa Götz, Tanja Biemöller, Andrea Seidel, Beate Brehm und Dominika Braun.

Die männliche A-Jugend war mit den 2. Herren noch spielfrei, und die Jungen der A 2 gewannen in der Leistungsklasse gegen SSG Darmstadt sicher mit 95:42. Die Jungen der A 3 gehören noch alle zur B-Jugend. Um so schöner ist ihr Erfolg gegen Michelstadt mit 51:44!

Für die männliche B 1 gab es im Heimspiel gegen SKG Roßdorf einen Mibberfolg. Nach einem schlechten Spiel verloren sie mit 70:83. Die neue männliche C 1 siegte im ersten Spiel bei SCC Pfungstadt mit 53:34 (31:16). Etwas überraschend ist der Heimsieg der neuen C 2 in der Nachwuchsreihe gegen die C 1 der MTV Urberach. Mit 53:45 (27:24) blieben die Punkte in Langen.

**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen — Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel.: 0 61 03 / 2 35 12

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl **Damen-Oberbekleidung** namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover** bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann**  
Voltastraße 6 • 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 - 7 97 33

**poggenpohl** Die Küche fürs Leben

**LANGENS großes KAUFHAUS** mit den vielen Fachabteilungen

**GRAF HEIM + GARTEN** hat viel für Sie — und weiß wie!  
Soltm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Bestattungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf, Hausbesuch  
Fahrgasse, 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

einem unverbindlichen Training teilnehmen. Notwendig sind lediglich Sportschuhe, alle andere Sportkleidung wird von der FC-Jugend gestellt.

Auch in den Mannschaften der übrigen Altersklassen besteht natürlich jederzeit für interessierte Jugendliche noch Spielmöglichkeit. Für die Altersklasse F-Jugend sind nähere Auskünfte auch beim Übungsleiter, Hans-Georg Wöhlermann (Telefon 0 61 03 / 24 28) zu erfahren.

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Werner)  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Lieferung + Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
Reparaturen  
Planung + Montage von Heizungsanlagen  
Wärmepumpen  
ISO-Verbindungen  
607 Langen/Hessen  
Dieburger Straße 39  
0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer**  
Inh. RUDOLF KUHN  
Bildhauer und Steinmetzmeister  
Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36/38  
Langen, Tel. 2 23 11  
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**Kunststoff-Fenster TEHALIT**  
WERKMANN, JUST U. GÄRTNER  
Kunststoff-Fenster u. Jalousietten GmbH  
Weserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68

**FARBENHAUS LEHR**  
Farben — Lacke — Tapeten  
6070 Langen  
Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87

**BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren**  
**H. Heinig**  
Fahrgasse 14 • T 2 21 59

**IWC TISSOT DUGENA Burgmayer**  
Uhren - Schmuck  
6070 LANGEN • Bahnstr. 7 • Telefon 5 13 63

**LVA** Die Versicherung mit den niedrigsten Beiträgen und der hohen Rückvergütung  
**VERSICHERUNGEN E. RETTIG**  
Inh. H. Beuchert  
Heinrichstraße 35 • Telefon 2 41 37  
Mo.-Fr. 10:00-12:30, 15:00-19:00, Sa. nach Vereinbarung.

**RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH**  
Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen — Dekorationen  
6070 LANGEN • Fahrgasse 17  
Tel.: 0 61 03 / 2 35 12

**Christa Moden**  
Sie finden bei mir in reicher Auswahl **Damen-Oberbekleidung** namhafter Hersteller  
**Röcke, Hosen, Blusen, Pullover** bis Größe 44  
Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56

**Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann**  
Voltastraße 6 • 6070 Langen  
Telefon 0 61 03 - 7 97 33

**poggenpohl** Die Küche fürs Leben

**LANGENS großes KAUFHAUS** mit den vielen Fachabteilungen

**GRAF HEIM + GARTEN** hat viel für Sie — und weiß wie!  
Soltm. Welherstr. 17, Dreieichenhain, Tel. 82161

**»Pietät« KARL DAUM**  
Erd-, Feuer-, See-Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche - Zierurnen  
Ausführung kompletter Bestattungen  
Alle Formalitäten, auf Anruf, Hausbesuch  
Fahrgasse, 1, 6070 Langen, Telefon 2 29 68

**Elektro-Anlagen STECH**  
Fachgeschäft für Elektrotechnik (vorm. Werner)  
Ausführung von Elektroanlagen aller Art  
Lieferung + Montage von Elektrogeräten u. Lampen  
Kundendienst + techn. Beratung  
Reparaturen  
Planung + Montage von Heizungsanlagen  
Wärmepumpen  
ISO-Verbindungen  
607 Langen/Hessen  
Dieburger Straße 39  
0 61 03 / 2 25 81  
0 61 03 / 2 24 11

**HEINZ GÖHR**  
nur LANGEN-OBERLINDEN  
Wäsche von Schiesser  
Miederwaren von Triumph

**HEINRICH STEITZ**  
Verputz - Anstrich - Lacklegung  
Inhaber: Hans Beck  
Malermeister  
6070 Langen, Heinrichstraße 32  
Ruf 0 61 03 / 2 28 42

**LANGEN**  
Ärztlicher Sonntagsdienst  
(falls der Hausarzt nicht erreichbar ist):  
Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr, Tel. 5 21 11  
Mittwochsberufsdienst  
Mittwoch, 25. 9. 1985  
Dr. Stanesco, Nördl. Ringstr. 1, Tel. 2 37 44

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
21./22. 9. 1985  
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mittwoch, 25. 9. 1985  
Dr. Gubsmann, Götzenhain, Feldstr. 22, Tel. 8 13 66

**Ärztlicher Sonntagsdienst**  
21./22. 9. 1985  
Notdienstzentrale, Dreieichenhain, Ringstraße 114 (Ecke Halner Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40  
Mittwoch, 25. 9. 1985  
Dr. Gubsmann, Götzenhain, Feldstr. 22, Tel. 8 13 66

**Apothekendienst**  
Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.  
Fr., 20. 9. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23  
Sa., 21. 9. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24  
So., 22. 9. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78  
Mo., 23. 9. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37  
Di., 24. 9. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86  
Mi., 25. 9. Apotheke am Lutherplatz, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45  
Do., 26. 9. Braun'sche-Apotheke, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71

**Apothekendienst**  
Sonntags- und Nachtbereitschaft beginnend Samstag 13 Uhr.  
Fr., 20. 9. Apotheke am Bahnhof  
Sa., 21. 9. Egelsbach-Apotheke  
Mo., 22. 9. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Einhorn-Apotheke, Langen  
Di., 23. 9. Apotheke am Bahnhof  
Mi., 24. 9. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Apotheke am Lutherplatz, Langen  
Do., 25. 9. Egelsbach-Apotheke

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21  
Pflegedienst Dreieich 8 44 39

**Wichtige Rufnummern:**  
Dreieich-Krankenhaus 20 01  
DRK-Krankentransport 2 37 11  
Polizei-Notruf 1 12  
Feuerwehr-Notruf 1 12  
Polizei Langen 2 30 45  
Polizei Dreieich 6 10 20  
Feuerwehr Langen 2 20 07  
Feuerwehr Egelsbach 4 92 22  
Feuerwehr Dreieich 6 11 22  
Funk-Taxi Langen 77 77  
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48  
Dreieich 65 21  
Egelsbach 4 25 83  
Sonntagsdienst der Stadtswestern Zentrum Gemeinschaftshilfe Langen 2 20 21

Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben al - aus - be - bo - chi - den druck - er - far - ge - gros - halt - kur - le - mä - mal - nio - pres - re - salz - sand - so - se - ta - ten - ten - ler - lusch - un - wei - xe - zugs sind 10 Wörter nachstehender doppelseitiger Bedeutungen zu bilden:

1. in Form von Speisegewürz ausgezahlter monatlicher Arbeitslohn, 2. alte Erzählung über einen griechischen Buchstaben, 3. Zählmaß für einen Fluß in Ostpreußen, 4. gewerbsmäßige Herstellung einer dt. Spielkarte, 5. zur Erholung weitläufiges Mietauto, 6. Singstück zu einer Wohnungsveränderung, 7. Raum unter dem Dach zur Aufbewahrung eines Baustoffes, 8. Material zum Bemalen eines musikalischen Hochrufes, 9. Turmunterlagen für ein persönl. Fürwort, 10. Fachblatt für Nichtsköner.

Die Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - ergeben „ein um sich blickendes Turngerät“ (ch = ein Buchstabe).

Grid for the word search puzzle with various clues in German.

Haute Nüsse

Rätselgleichung

Gesucht wird x a + b + c + d = x

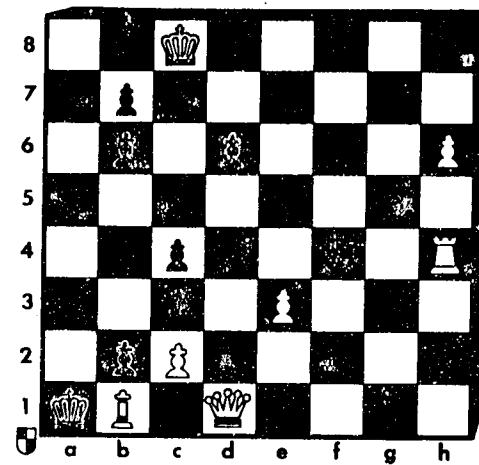
Es bedeuten: a) Verhältniswort, b) begeisterter Anhänger, c) Küstenfluß in Spanien, d) der Bestand im behördlichen Rechnungswesen; x = Soldat, „Landsler“.

Besuchskartenrätsel

Welchen Beruf hat dieser Herr? E. N. K. E. L. L. E. R. O. R. B.

Schachaufgabe Nr. 38

F. Karge (Stern 2/1980)



Matt in drei Zügen. Kontrollstellung: Weiß: Kc8, Dd1, Th4, Lb1, Bc2, e3, h6 (7) - Schwarz: Kd1, Bb2, b6, b7, c4, d6 (6)

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte den Anfangsbuchstaben und fügen einen anderen Endbuchstaben an, so daß sich neue Wörter ergeben. Die angehängten Buchstaben nennen, hintereinander gelesen, einen Baum des tropischen Mittelamerika (Fleigilf).

Auflösungen aus der vorigen Nummer

Lustiges Silbenrätsel: 1. Kuchenblech, 2. Restposten, 3. Antilope, 4. Chesterton, 5. Mißferne, 6. Agatur, 7. Nasenspiegel, 8. Damptatze, 9. Erbsünde, 10. Leibrente, - Krachmandel.

Schüttelrätsel: kein - Aeter - Meile - inter - Käte - Aromen - dein - Stil - Eiter - Kamikadse.

Skandinavisches Kreuzworträtsel - B - U - S - G - D - H - A - U - S - T - U - E - R - O - S - C - A - R - A - S - T - E - R - D - A - N - T - E - G - O - T - N - O - T - I - Z - T - O - E - L - E - I - D - A - M - S - R - E - B - E - L - L - L - T - R - O - T - O - R - S - E - H - E - R - R - G - P - A - R - O - L - E - P - E - D - E - K - A - N - M - I - G - N - I - L - C - G - E - B - E - T - R - E - W - S - S - K - I - E - R - E - D - I - E - P - A - S - T - E - U - R - B - R - A - U - C - H - W - A - L - N - O - T - E - O - H

Schachaufgabe Nr. 37: 1. Sd5xe3! (droht 2. T8-g8!), Tc6-e6, 2. Sc3-f5 matt. 1. ... Ld7-e6; 2. Da5-c3 matt. 1. ... Sc5-e6; 2. Da5-e5 matt. 1. ... e7-e6, 2. Lh4-f6 matt. Vierfache Verstellung auf e6!

„Offene Türen“ bei Portas

PR Portas, der Renovierungsspezialist Nummer eins in Europa, öffnet an diesen Wochenenden wegen der überaus großen Resonanz der vorangegangenen Aktionen zum letzten Mal in diesem Jahr seine Pforten: Am Freitag von 16 bis 20 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Der Ansturm und das Interesse bisher waren nicht nur wegen der sprichwörtlichen Gastfreundschaft so groß, man war auch neugierig, einmal hinter die Kulissen der Portas-Zentrale zu schauen. Ein so erfolgreicher Branchenführer im Türen- und Küchenektor hat allerhand Interessantes zu bieten, und ist in der Lage, die Besucher bei der Betriebsbesichtigung der Portas-Zentrale von der starken und grundsoliden Leistungsfähigkeit und dem hohen Qualitätsanspruch zu überzeugen.

In der entspannten Atmosphäre auf dem großzügigen Portas-Gelände wird jeder Besucher auf das herzlichste bewirbt und betreut. Bei schlechtem Wetter stehen ein Zeit und die Kantine zur Verfügung. Auch für Unterhaltung ist gesorgt. Außerdem darf jeder Gast am Glücksrad drehen. Jede Nummer gewinnt!

Sicher ein attraktives Ziel, einen Familienausflug am Wochenende nach Dietzenbach zu unternehmen. Selbst für Portas-Kenner hält der Renovierungsspezialist wieder einige phantastische Neuheiten als Überraschung bereit.

Die Caritas hilft - hilf der Caritas

„Der Caritas-Sonntag am 22. September fällt in eine Zeit der sich verschärfenden Probleme und zunehmenden Anforderungen an die Caritasverbände bei ihrer sozialen Arbeit, bei ihrer Hilfe für notleidende und hilfsbedürftige Menschen.“

Schüttelrätsel: Sieger - Chefs - Hanse - Radon - Isold - Frosch - Times - Sermon - Test - Einzel - Leiden - lieb - Enter - reisen. - Schriftsteller.

Schachaufgabe Nr. 37: 1. Sd5xe3! (droht 2. T8-g8!), Tc6-e6, 2. Sc3-f5 matt. 1. ... Ld7-e6; 2. Da5-c3 matt. 1. ... Sc5-e6; 2. Da5-e5 matt. 1. ... e7-e6, 2. Lh4-f6 matt. Vierfache Verstellung auf e6!

Investmentfonds - nicht nur für „Kapitalisten“

Steigt der Kurs von Aktien oder fällt er? Wenn man diese Frage sicher beantworten könnte, wäre man Prophet und stornreich. Um mit dem Auf und Ab an der Börse zurechtzukommen, braucht man schon ein gewisses Maß an Erfahrung, Kenntnisse über wirtschaftliche Entwicklungen und Bereitschaft zum Risiko. Sonst kann der Gang an die Börse leicht zum Alptraum werden. Man kann es aber auch einfacher haben.

Wenn man sich um die Kursentwicklungen von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren nicht kümmern will, trotzdem aber am Ertrag dieser Geldanlageformen teilnehmen möchte, kann man sich Anteile an Investmentfonds kaufen.

Die Investmentfonds arbeiten nach dem Prinzip der Risikostreuung. Sie erwerben eine Vielzahl von Aktien und/oder von festverzinslichen Wertpapieren. Die Zusammensetzung eines Fondsvermögens ändert sich ständig, weil die Fondsverwalter als Fachleute am Wertpapiermarkt die günstigen Gelegenheiten zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren ausnutzen. Der Sparer, der ein Investmentzertifikat kauft, ist an dem gesamten „Topf“ entsprechend seiner Einlage beteiligt. Er erhält dafür einen Anteilsschein. Die „Mischung“ bewahrt vor großen Ver-

lusten bei einzelnen Papieren. Die berühren den Fonds nämlich kaum. Investmentfondsanteile unterliegen zwar auch einem Kursrisiko, aber einem gegenüber den Aktien erheblich geringeren. Wer Investmentanteile kauft, plant längerfristig. Die Vorteile des Investimentsparens kommen erst nach einer mehrjährigen Anlagendauer voll zur Geltung.

Es gibt unterschiedliche Fonds. Da wären zunächst die reinen Aktienfonds, die entweder nur deutsche oder aber auch internationale Aktien erwerben. Dann folgen die Fonds mit ausschließlich festverzinslichen Werten. Aktien und festverzinsliche zusammen findet man in den sogenannten gemischten Fonds. Schließlich gibt es Fonds, die ihr Vermögen in Grundstücken und Häusern mit guten Erträgen investieren.

Wer in dieser Form Geld anlegen will, kann es einfach haben: Er kauft bei seiner Sparkasse einen oder mehrere Anteilsscheine. Schon mit 50 DM ist man dabei. Man kann auch einen Dauerauftrag über den regelmäßigen Anteilkauf erteilen. Das ist am einfachsten und auch am günstigsten für den Erwerbspreis innerhalb eines Jahres.

Zur Sparkassenorganisation gehören insgesamt sieben Investmentfonds. Ein Fonds mit deutschen Aktien, einer mit internationalen Aktien, einer mit internationalen festverzinslichen Wertpapieren, ein gemischerter Fonds sowie ein Immobilienfonds. Sie verwalteten Ende 1984 ein Fondsvermögen von über vier Milliarden DM.

Die Anlage in Investmentanteilen, Aktien oder festverzinslichen Wertpapieren eignet sich grundsätzlich nur für Sparer, die auf diese Gelder kurzfristig zurückgreifen müssen und sich bereits in Höhe von etwa zwei bis drei Monatsgehältern auf dem Sparkassenbuch für die Wechselfälle des Lebens abgesichert haben.

Werkzeuge gestohlen

Vermutlich mit einem Nachschlüssel verschaffen sich bisher unbekannte Täter in der Nacht zum Dienstag Zutritt zu den Räumen einer Firma in der Friedhofstraße. Gestohlen wurden ein Stromaggregat, ein Kompressor, ein Elektro-Schweißgerät und eine Motorsäge im Gesamtwert von rund 7000 Mark.

Kirchliches Zeitgeschehen

Mittwoch, 25.9.1985, 15 Uhr Seniorentreffen im Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Der Filmclub Langen zeigt sechs preisgekrönte Filme. Mittwoch, 25.9.1985, 20 Uhr, Frauenkreis im Gemeindehaus Frankfurter Straße.

Erntedankfest

Die Frauen des katholischen Dekanates Dreieich laden alle evangelischen Frauen zu einem ökumenischen Erntedankfest ein. Es findet am 2. Oktober 1985, ab 17 Uhr im katholischen Dekanatszentrum St. Johannes, Taunusstraße 47, Dreieichenhain (gegenüber Haus Dietrichsroth) statt.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 22. September 1985 (16. Sonntag nach Trinitatis) Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Trösken) Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Gottesdienst (Frau Sting) Kinder Gottesdienst Petrusgemeinde, Gemeindef., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Kades)

Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant H. Vater) kein Kindergottesdienst

Stadtmission 18.9., Zeitmission 19.35 Uhr in Groß-Gerau

Freie Evang. Gemeinde

Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

WEITERES ALLES

Test ohne Herzklopfen

Anekdote von P. R. Lang

Der Chef betrachtete die Bewerberin für den Posten einer Sekretärin mit eingehendem Interesse. Fräulein Renate Fröschel kam der Kandidatfrage zuvor und sagte: „Ich beherrsche perfekt Steno und Schreibmaschine. Ich verfüge über die besten Referenzen. Hier.“

Herr Bartosch schob sie ungelesen zurück. „Wie schon im Anzeigentext erwähnt“, führte er aus, „handelt es sich um einen ausgesprochenen Vertrauensposten. Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich Sie einem Test unterziehe?“

„Ich habe nichts zu befürchten.“ „Sehr schön. Ich schlage vor, den Test in jenem Zimmer durchzuführen, das Sie später benutzen werden. Folgen Sie mir bitte.“

Als sie sich im Vorraum zum Chefzimmer gegenüber saßen, sagte Herr Bartosch zu seiner Sekretärin: „Auf dem Schreibtisch liegt ein Rätselheft. Lösen Sie bitte ein beliebiges Rätsel.“

Aha, dachte Renate Fröschel, der geht's ja ganz schlaun an. Mit Eifer machte sie sich über das größte Rätsel. In zehn Minuten war es gelöst. „Sehr schön“, sagte Herr Bartosch, ohne auch nur einen Blick darauf zu werfen. „Und jetzt nehmen Sie eine Verschönerung an sich vor...“

Ein Sonderling, dachte Fräulein Fröschel, holte aber gehorsam ihre kosmetischen Utensilien aus der Handtasche und korrigierte hingebungs-machen wir.“

Fingerschnippen gegen Elefanten

Schon geholfen

„Wie fühlen Sie sich?“ fragt der Psychiater den Patienten, der fortwährend mit den Fingern schnippt. „Ausgezeichnet!“ Erncutes Fingerschnippen. „Haben Sie manchmal Kopfschmerzen?“ „Nein.“ Wieder ein Fingerschnippen. „Warum schnippen Sie eigentlich dauernd mit den Fingern?“

„Das ist gegen die Elefanten.“ Fingerschnippen. „Aber hier sind doch keine Elefanten!“ „Sehen Sie, es hat schon geholfen!“

Achtung Sintflut

In einem amerikanischen Kino hängt ein Schild: „Nicht rauchen, denken Sie an den Großbrand von San Francisco!“

Schrieb ein Spatvogel darunter: „Spucken Sie nicht auf den Boden, denken Sie an die Sintflut.“

Es sagte...



... Graf Bobby zu seinem Freund: „Wie gut, daß es das elektrische Licht gibt - sonst müßten wir abends bei Kerzenschein fernsehen!“

... die Ehefrau des Kunstmalers zu ihrer Freundin: „Wir sind glücklich, weil wir uns langweilen.“ Er malt und ich koche, und dann raten wir, was es sein soll!“

... der Gefängnisinsasse zu seinem Kollegen: „Wir haben Glück, daß wir bei diesem Sauwetter nicht wie andere Menschen vor die Tür müssen!“

... der Teenager zu seinen Eltern: „Ich verstehe euch nicht - früher mußte ich früh zu Hause sein, weil ich ein Kind war, und heute muß ich früh zu Hause sein, weil ich kein Kind mehr bin.“

... der frischgeborene Nichtraucher: „Diese Billigarettensacke ein Skandal - jetzt spart man viel weniger als vorher!“

... der Zirkusdirektor zum Bewerber: „Tut mir leid, die Stelle als Dompteur habe ich heute morgen besetzt. Aber Sie können ja für alle Fälle mal ihre Adresse hierslassen!“

... das Fräulein am Telefon: „Also abgemacht, um acht in der Tanzbar - und mit wem habe ich gesprochen...?“

... der Beamte, der das Telefon eine Viertelstunde klingeln ließ und dann kopschüttelnd zu seinem Kollegen sagte: „Unglaublich, wieviel Zeit manche Leute verschwenden!“

... das junge Ehepaar, das sich für einen Fernsehentschied, weil ihm die Lieferfrist für ein Baby zu lang war.

... die junge Dame, die nur kleine Wünsche hatte: eine kleine Villa, einen kleinen Straßenkreuzer, eine kleine Jacht und einen kleinen Millionär mit kleiner Lebenserwartung.

... der Mann, der in die Kneipe ging, weil seine Frau gesagt hatte, er solle etwas Geld flüssig-machen.

... der Exorzist, der sein Fach auf Deubel komm raus studiert hatte.

Erst kommt der Mensch, dann das Auto. Und so soll es auch bleiben.

Opel schafft neue Werte.



Die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen sind im Wandel: Die Freizeit wird wichtiger. Die Familie gewinnt an Bedeutung. Das Umweltbewußtsein ist größer als je zuvor. Wir von Opel nehmen diese Entwicklung ernst und stellen uns auf sie ein. Neue Werte für eine saubere Umwelt. Alle Opel-Diesel - einschließlich Kadett und Ascona mit dem neuen 1.6 D - erfüllen heute die Normen für schadstoffarme Fahrzeuge. Bei unseren Benzinern bieten wir Katalysator-Versionen in fast jeder Modellreihe. Asbestfreie Kupplungsbeläge sowie kadmiumfreie Kunststoffe und Lacke helfen, die Qualität unserer Umwelt weiter zu verbessern.

Neue Werte für die neue Individualität. Neue und interessante Sondermodelle bieten Ihnen günstige Möglichkeiten, Ihr Auto zu einer ganz persönlichen Sache zu machen: z. B. der Ascona GT/Sport, der Rekord Sport oder der Senator CS. Neue Werte für Ihre persönliche Freiheit und Freizeit. Viele unserer Fahrzeuge sind außergewöhnlich aerodynamisch und damit außergewöhnlich wirtschaftlich. So sparen Sie Geld für andere angenehme Seiten des Lebens. Beim Service und der Zuverlässigkeit lag Opel schon immer vorn. Und so soll es auch bleiben. OPEL ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

Nach kurzer Krankheit verstarb am 19. September 1985 meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tochter

## Marie Margarete Preusch

geb. Knöb

Im Alter von 58 Jahren.

Thomas-Münzer-Straße 6  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. September 1985, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In stiller Trauer:  
**Walter Preusch  
und Angehörige**



### Spende Blut!

BLUTSPENDEDIENST HESSEN  
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES



Annahmeschluß für  
**Traueranzeigen**  
in der  
Langener Zeitung  
am Erscheinungstag  
vor 9 Uhr

Nach langer schwerer, mit viel Geduld ertragener Krankheit entschlief am 18. September 1985 mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

## Friedrich Leinberger

im Alter von 65 Jahren.

Wallstraße 7  
6070 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 24. September 1985, um 14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

In stiller Trauer:  
**Ilse Leinberger, geb. Beilke  
Petra und Jörg  
Adolf Leinberger und Frau Anni  
sowie alle Angehörigen**

**Verzicht.** Paßt ein solches Wort in unsere Zeit? Hemmt es nicht Fortschritt und Wachstum? Es paßt, weil es notwendig ist. Denn vielen Menschen unserer Erde fehlt es am Notwendigsten: am täglichen

**Brot,** an Wohnung, Gesundheitsdienst, Ausbildung. Die christliche Soziallehre nennt die ungleiche Verteilung der Lebenschancen und lebensnotwendigen Güter ein Unrecht. Gefordert ist unsere Bereitschaft zum Teilen. Nur sie hilft, das kostbarste Gut der Menschheit zu bewahren, das

**Leben!** Misereor ruft in seiner Fastenaktion zu einem verantwortlichen Lebensstil auf.

**Unser Verzicht-Leben für viele.**

Misereor · Mozartstraße 9 · 5100 Aachen Spendenkonten: 556-505 Postgiraamt Köln 556 Stadtparkasse Aachen

Wir nahmen Abschied von meinem lieben Mann, meinem herzenguten Vater, Schwiegervater und Opa

## Adolf Müller

Architekt geb. 23. November 1913

der am 17. September 1985 nach einem arbeitsreichen Leben verstarb.

In stiller Trauer:  
**Leni Müller, geb. Müller  
Marion Müller, geb. Müller  
Heinz Müller  
Enkel Boris  
und alle Angehörigen**

Mierendorffstraße 36  
6070 Langen

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beerdigung in aller Stille statt.

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
Im Singes 20 · 6070 Langen  
Telefon 06103/2321

Jahrgang 1926/27  
Wir treffen uns am Dienstag, dem 24. 9. 1985, zur Beerdigung unserer Schulkollegin Marie Preusch um 13.15 Uhr an der Trauerhalle.

## Zimmermann

### Trauerkleidung

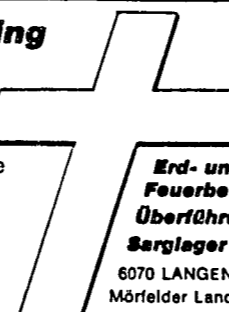
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14  
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 8, Tel. 0 61 03 / 2 79 21

### Pletzt Sehring

Inh. Otto Arndt

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung



**Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen  
Sarglager**  
6070 LANGEN HESSEN  
Mörfelder Landstraße 27  
Telefon 0 61 03 / 7 27 94

Eriedigung aller Formalitäten — jederzeit erreichbar!

Kinoprogramme Langen ab 19. 9. 85  
**HOLLYWOOD**  
11.30, 20.00, Sa/So auch 15.00, Fr/So auch 22.30  
RAMBO II — DER AUFRATZ  
**FANTASIA**  
19.00, 20.30, Fr/So auch 23.00 STARMAN  
Sa/So 15.30 DONALD DUCKS FEUERWERK  
**NEUES UT**  
Do-Mo 20.30, Sa/So auch 18.00  
RED SONJA

### PAT-BONEN-BAR

ab sofort täglich offen, auch sonntags.  
Was andere versprechen, halten wir.  
6070 Langen  
Vor der Höhe 4  
ab 20.00 Uhr

### ACHTUNG!

Zusammenschluß langj. Berufsdektive aus dem Rhein-Main-Gebiet übernehmen in In- und Ausland:  
Ermittlungen, Beobachtungen, Kurierdienste, Bewachungen, Erstellen von Marktanalysen unter Einsatz von modernster Technik.  
Tel. 069/76 40 11, 069/83 43 93; 061 90/26 76.  
Keine Grundgebühr, reeller Stundenlohn, Tag und Nacht.

**Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten**  
verlegt preiswert  
**Mutterboden-Verkauf preisgünstig.**  
6073 Egelsbach  
Eich-Kästner-Straße 4  
Telefon 0 61 03 / 4 91 37

**Brüggmann  
Verbundfenster  
Duo 80**  
ausgezeichnet mit dem Bundespreis Gute Form 1980/81



Duo 80, das schlaueste Schallschutz-Verbundfenster für den Denkmalschutz.  
**Das Qualitäts-Fenster vom Fachbetrieb:**

**Fa. BESTEHORN**  
und Co. GmbH

Robert-Bosch-Straße 10  
6070 Dreieich-Sprandlingen  
Telefon 0 61 03 / 3 36 87

### Langener Zeitung - Egelsbacher Nachrichten

gegründet 1885  
mit fast hundertjähriger Tradition  
Unabhängig, lokal und aus dem Vereins-geschehen informierende Heimatzeitung mit den Amtlichen Bekanntmachungen  
Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**VHS-FILMER AUFGEPASST!**  
Schneiden und vertonen (2-Spuren) Sie Ihren Video-Film professionell.  
Assemble und Insert:  
Preview — Review — Einzelbilder etc.  
TELEFON 0 61 03 / 2 62 66

## So trimmen Sie sich krank

Was Freizeitsportler beachten müssen, damit die Gesundheit nicht leidet.

Angespornt von den tollkühnen, sportlichen Krimihelden im Fernsehen, bedrängt von Freunden, der Familie und den Ärzten, das Rauchen sein zu lassen und endlich etwas für die Gesundheit zu tun, trainieren viele Gelegenheitsportler am Wochenende wie besessen. Aber die Jahre, der Alkohol, das Rauchen und zunehmende Schlaflosigkeit fordern ihren Tribut. Das Ergebnis ist oft schmerzhaft — Marschfrakturen (Ermüdungsbrüche), gebrochene Nasenbeine, Tennis-ellbogen, Sehnenentzündungen, Verrenkungen, Zerrungen und Verstauchungen, ganz zu schweigen von Quetschungen, Schrammen und Wunden.

„Die Leute sollten sich klarmachen, daß sie mit 30, 40 oder noch mehr Jahren von ihrem Körper ein wenig mehr verlangen können, was er mit 20 geleistet hat“, sagt der Leiter einer Klinik für Sportmedizin.

Manche Verletzungen entstehen auch durch Ungeschicklichkeit. Anfänger im Tennis schneiden sich oft beim Öffnen einer Balldose oder rutschen auf Bällen aus, die auf dem Platz liegen. Die meisten Verletzungen rühren jedoch daher, daß dem untrainierten, über 30 Jahre alten Körper zu schnell zu viel abverlangt wird. Die Ärzte sprechen vom Überbeanspruchungssyndrom. Ein Orthopäde erklärt das damit, daß viele Wochenendsportler „an einem akuten Fall von Einmüdigkeit“ leiden. Die meisten von ihnen möchten sich gern in ihre Jugend zurückversetzen.

Daß der Mensch oft mehr möchte, als er erreichen kann, ist beim Weekendsport besonders gefährlich. Wenn ein ehedem Sportler trotz Ermüdung oder wachsender Schmerzen weitermacht, erleidet er nicht selten noch auf dem Platz eine Herzattacke.

Zwar führen die wenigsten Verletzungen gleich zum Tod, doch bei vielen Sportarten kann es zu einer Reihe ernster, typischer Schäden kommen. So neigen Radfahrer zu Schmerzen in den Knien, Gefühlslosig-



Freizeitsportler sollten nicht übertreiben.

## Großer Jubiläumsverkauf

### 25 Jahre Geschenkehaus Dröll

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, Freunde und Mitarbeiter, die unser Fachgeschäft 25 Jahre alt werden ließen.

Wir haben Jubiläumsangebote:

10% auf alle Artikel bis 20% 30% 50%

- Friesland-Porzellan, Eichenforst, Kaffeeservice, 6 Pers. ... 246,— nur 95,—
- Friesland-Porzellan, Eichenforst, Tafelservice, 6 Pers. ... 428,— nur 119,—
- Hutschenreuther Maria Theresia, weiß, Kaffeeservice, 6 Pers. ... 367,— nur 154,—
- Hutschenreuther Maria Theresia, weiß, Tafelservice, 6 Pers. ... 542,— nur 206,—
- Villero + Boch, Geranium, Kaffeeservice, 6 Pers. ... 389,— nur 194,—
- Villero + Boch, Geranium, Tafelservice, 6 Pers. ... 559,— nur 279,—
- Villero + Boch, Wildrose, Kaffeeservice, 6 Pers. ... 298,— nur 219,—
- Villero + Boch, Wildrose, Tafelservice, 6 Pers. ... 446,— nur 334,—
- Heinrich-Porzellan, Karibik, Kaffeeservice, 6 Pers. ... 399,— nur 148,—
- Heinrich-Porzellan, Karibik, Tafelservice, 6 Pers. ... 568,— nur 198,—
- Fürst-Bestecke, Petersmühle, 24teilig ... 398,— nur 198,—
- Fürst-Bestecke, Nicole, 24teilig ... 150,— nur 79,—

auch Einzelteile billiger ... und viele schöne Geschenke.  
**Denken Sie jetzt schon ans Schenken!**  
Freie Zufahrt zu unserem Parkplatz, auch während der Umgestaltung Fahrgasse.

## Geschenkehaus Dröll

Dreieichenhain · Telefon 8 21 18 · Fahrgasse 36 — 38

Suche Garage, Forstring, Hagenbüttenweg, Telefon 725 33

### Nette Leute

In den Aufzügen des Hotels Century Plaza in Los Angeles werden aufmerksame Gäste neben jedem Bedienungsknopf ein Täfelchen mit einer großen erhabenen Ziffer und einer Anzahl von Blindenschriftpunkten bemerken. Das ist aber nicht ein Blindenschriftknopf, sondern ein Blindenschriftknopf, der das Haus seinen sehbehinderten Gästen bietet. Jedem Blinden und Sehbehinderten wird gleich bei der Ankunft ein kleines batteriebetriebenes Tonbandgerät mit einer gesprochenen Begrüßung der Direktion und einer Aufzählung der Spezialvorkehrungen ausgehändigt. Das Hotel hält 50 Zimmer für Blinde bereit, alle gleich angelegt und eingerichtet. Eine Mappe mit genauen Verhaltensregeln und einer Plankizze, alles in Blindenschrift, gibt darüber Auskunft, wo sich Möbelstücke und Türen, Telefon und Radio, die Griffe und Knöpfe für Heizung und Klimaanlage und sonstige unerläßliche Dinge befinden. Sogar die verschiedenen Speisekarten für alle Restaurants des Hotels liegen in Blindenschrift bei.



**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8—10



**GARAGEN**  
fertig von  
**GRÖTZ**  
Ständige Ausstellung  
Betonwerk Flörsheim  
6238 Holheim-Wallau  
Tel. 06122/15081-83

### 30.9. ist Wüstenrot-Tag.

Wenn Sie noch vor dem 30.9. mit Bausparen beginnen, können Sie bis zu einem halben Jahr Zeit gewinnen. Prämien oder Steuervorteile gibt's obendrein.  
Sprechen Sie jetzt mit mir ...

Neues Sonderkontingent:  
Billiges Sofortgeld für Sie.



Ihr Wüstenrot-Berater  
**Kurt Rechthien**  
Nordendstraße 9,  
6070 Langen  
Telefon (0 61 03) 2 39 43  
Beratung nach Terminvereinbarung — auch bei Ihnen zu Hause.

**wüstenrot**  
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.



**Spende Blut!**  
BLUTSPENDEDIENST  
HESSEN  
DES DEUTSCHEN  
ROTEN KREUZES

**Vereinsleben**

**LKG** Heute abend in der Stadthalle

Kleintierzuchtverein 1903 Langen e.V.

Mitgliederversammlung heute, Freitag, 20. 9. 1985, 20 Uhr, im Vereinshaus auf der GZA.

Jahrgang 1914/15 Am Samstag, dem 21. 9. 1985, findet um 17.30 Uhr unsere 70-Jahrfestfeier im SSG-Clubhaus, An der Rechten Weise, statt.

Jahrgang 1919/20 Mit einer Fahrt ins „Blaue“ am Donnerstag, dem 10. Oktober 1985, feiern wir unseren 65. Geburtstag. Unkostenbeitrag: DM 20,- pro Person. Bitte bei G. Schweinhardt, Gartenstr. 59, Langen, Tel. 2 76 60, anmelden. Abfahrt: 10.00 Uhr Jahnplatz.

Jahrgang 1921/22 25. 9. 1985 — 15.00 Uhr Kronehochhaus, 16.00 Uhr Café Eberhard, 18.00 Uhr „La Pergola“, Nordendstraße 73 — 75.

Jahrgang 1944/45 Erkschule — Wir treffen uns am Samstag, dem 28. 9. 1985, um 19.30 Uhr im Lämmchen zur Jahrgangsfest.

**Immobilien**

1- bis 2-Fam.-Haus von Privat zu kaufen, gesucht, evtl. auch auf Rentenbasis. Telefon 2 66 37

Eine 1-Zi.-Wohnung, Küche, Bad, in Egelsbach ab sofort möbliert zu vermieten. Zu erfragen Stettiner Straße 1, Langen, ab 17.00 Uhr.

**Wir suchen konkret:** Wohn- oder Geschäftshaus mit solidem Mietvertrag bis DM 1,6 Mio Barzahlung Vertrauliche Behandlung durch Herrn Hornivius jr., Telefon Durchwahl: (06105) 71051

**HORNIVIUS** IMMOBILIEN SEIT 1964 WALLDORF (06105) 71055

**Moderner Einfam.-Reihenbungalow, Egelsbach** Wfl. ca. 115 m<sup>2</sup>, 4 1/2 Zi., Hobbyr., EBK, 3 Bäd., 3 WC, Balkon, Terr., Gas-ZH, div. Einbauten, sofort frei, DM 320.000,-.

**HAACK** 06105/6019

**Das ideale Haus für 2 bis 3 Personen** in S-Bahnstation — Baugebiet 1980 Moderne Bauweise, verteilte Ebenen, ca. 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, große Terrasse und großer Balkon, Garage, Ende 1985 freigelegt. Preis 268.000,- DM

**WINTER** 6100 Darmstadt Mainzerstraße 27 Tel. (06151) 26936/37

Wir suchen 1 fachkundigen Vorarbeiter zur Überwachung von Reinigungspersonal für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr. fsg — Gebäudereinigung Telefon 069/5970035-6

**Verkäufe**

**Chippendale-Stilmöbel aus Familienbesitz:** Schreibtisch und Sessel, runder ausziehbarer Tisch und 4 Sessel, Couchtisch und Polstergarnitur, Stehlampe, div. handgeknüpfte Perserbrücken, neue Dunstabzugshaube, Gasdurchlauferhitzer, 3 Kugellampentypen zu verkaufen. Telefon 06102/4173

Helmorgeln, m. Kl. Kratzern, statt 1495,- nur 500,-, statt 4998,- nur 2600,-, statt 7998,- nur 4900,- (\* = unverb. Preisempfehl.). Tel. 06035/2487, gewerblich.

**Video-Recorder** reinigen oder reparieren: Preiswert bei **Radio-Oechsner** Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 2 11 58

**Alu-Schiebeleitem 2-tlg.** Zur Obsternie, TÜV und G.S., 3 J. Garantie, 10 m x 2,5 m x 9 m aus gesch., alt. Pr. 445,- jetzt 247,-, unverbindliche Vorführung frei Haus. Fa. L.V.G., Auftragsanm.: 069/551879

Zu verkaufen: Couchtisch, 112 x 112 x 48 cm, Mahagoni mit Marmorplatte; Eck-Rolltisch, 62 x 62 x 48 cm, Mahagoni. Preis VB. Telefon 7 25 33

GFK-Sportboot, 4,20 m x 1,60 m, 65 PS-AB Johnson, Extras, Zubehör, mit Trailer, 4.800,- DM Telefon 0 61 03 / 2 67 55

**Fernsehgerät** defekt? **Radio-Oechsner** Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 2 11 58

**Kfz-Markt**

Kadett B, Baujahr 1970, km 69000, ATM, für 1200,- DM zu verkaufen. Tel. 06103/21441 oder 26755

**Opel Rekord 2,0 I** goldmetallisch, Bj. 1980, 90000 km, unfallfrei, gut erhalten, VB 8000,- DM, zu verkaufen. Telefon 2 10 11 (8-17 Uhr)

**Fiat Panda. Die tolle Kiste.** Milzetti, Offenthal, 06074/50064

**AUTOFELLE** Eigene Fertigung, daher günstiger. Auch Feldecken und Bodenfelde. Direktverkauf im Laden, Russelsheimer Straße 36.

**Fell-Lager Mörfelden**

**Apfelsüßmost** Obsthof em Mühlbach, 6108 Schoppenhausen, Tel. 0615051528

**Schlüsselstent — Langen —** Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten Wiesenstraße 12, Telefon 23244 Privat 7 93 70

**Zwerggehölze + blühendes Heidekraut** kräftige Pflanzen, in vielen Farben **dietrich BAUMSCHULE** Mörfelden-Walldorf An den Nußbäumen 4 · Telefon (06105) 225 67 Verkauf: Mo.—Fr. 8—12 Uhr, Sa. 8—12 Uhr Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

**Gebrauchte Möbel** spotbillig Verkauf Montag—Freitag 12—18 Uhr, Samstag 10—12 Uhr, Mühlbach, Wiesenstraße 2, Dreieich 2

**Tafel-Äpfel** Obsthof em Mühlbach, 6108 Schoppenhausen, Tel. 0615051528

**KUNSTHANDLUNG LANGHEINZ** Einrahmen von Bildern geschmackvoll und fachmännisch **LANGHEINZ** 6100 Darmstadt Schulstraße 10

**Apfelsüßmost** Obsthof em Mühlbach, 6108 Schoppenhausen, Tel. 0615051528

**Schlüsselstent — Langen —** Schließen von Scheren Messern u. Gartengeräten Wiesenstraße 12, Telefon 23244 Privat 7 93 70

**Zwerggehölze + blühendes Heidekraut** kräftige Pflanzen, in vielen Farben **dietrich BAUMSCHULE** Mörfelden-Walldorf An den Nußbäumen 4 · Telefon (06105) 225 67 Verkauf: Mo.—Fr. 8—12 Uhr, Sa. 8—12 Uhr Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

**Gebrauchte Möbel** spotbillig Verkauf Montag—Freitag 12—18 Uhr, Samstag 10—12 Uhr, Mühlbach, Wiesenstraße 2, Dreieich 2

**Tafel-Äpfel** Obsthof em Mühlbach, 6108 Schoppenhausen, Tel. 0615051528

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit haben wir uns sehr gefreut. Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Ilona und Franz Seel Langen, im September 1985

Für die anlässlich unserer Vermählung überbrachten Glückwünsche und Geschenke bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Armin und Gaby Dörbeck geb. Dörbeck Langen, im September 1985

Anlässlich unserer **GOLDENEN HOCHZEIT** sagen wir für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke allen Freunden, Bekannten und Nachbarn ein herzlich Dankeschön. Als besondere Ehre empfanden wir die Glückwünsche der Hessischen Landesregierung, des Landratsamtes Offenbach, des Magistrats der Stadt Langen, des BvD Langen sowie der Nebenerwerbstätigen Langen-Oberlinden. Emanuel und Paula Görtlich Reichenberger Straße 1

**HERZLICHEN DANK** allen, die uns zu unserer **GOLDENEN HOCHZEIT** so reich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben. Ein besonderes Dankeschön Herrn Pfarrer Borck für seine zu Herzen gehenden Worte. Stefan und Gisela Amtsbüchler Langen, im Singes 9

Wir suchen zuverlässige **Reinigungskräfte** für Egelsbach. Montag bis Samstag von 7.00 bis 9.00 Uhr. fsg — Gebäudereinigung Telefon 069/5970035-6

**Langener Zeitung** Tel. 0 61 03 / 2 10 11

**BEI UNS in der Fahrgasse 9** In Dreieichenhain finden Sie ein ausserlesenes Programm der Marken **inter GAZO**, **Rosenthal studio-line**, **CLASSIC ROSE COLLECTION**, **W.M.F.**, **VILLOROVA BOCCA**, **thomas**, **R&B ROBBE & BERKING**

**DIETRICH EINRICHTUNGSHAUS** Fahrgasse 9 6072 Dreieich Telefon (06103) 84820

**Überdachungen · Wintergärten Pergola · Zäune · Geländer** Wahlweise Alu- oder Stahlkonstruktionen Maßanfertigung vom Herstellerbetrieb

Individuelle Beratung u. Gestaltung vom Meisterbetrieb: **K. Singer GmbH** Bergstraße 50 6404 Neuhof/Rommerz Tel. 0 66 55 / 54 14 **Singer Gutmann** Roehelmer Straße 11 6367 Karben 6 Tel. 0 60 39 / 32 90

Eine tolle Geschenkidee! Überraschen Sie Verwandte und Freunde mit einem persönlichen Ereignis auf Video. G. Loew, Telefon 0 61 03 / 2 62 66

**Fiat's Familien-Klasse ist klasse: Regata** Umweltschonend fahren und dabei noch sparen: z.B. mit dem Regata 75, 1465 ccm, 55 kW/75 PS, DM 16.450,- \* (\*% unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim). Neue Motor-Technologie: weniger Verbrauch, weniger Wartung, weniger Schadstoffe. Verfügt über flexibles Normalbenzin. Auch mit Katalysator lieferbar. Steuerbegünstigt als Diesel. Und ausgesprochen familienfreundlich: Richtig reichlich Platz und ein 513 l/l Liter Kofferraum. **Tolle Finanzierung:** 2,9% effektiver Jahreszins, 30% Anzahlung, 30 Monate Laufzeit. **Fiat Automobili AG, Heilbronn** **FLAT** Über die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung informieren Sie unsere örtlichen Fiat-Händler: **AUTO-MILZETTI** Mainzer Straße 46 · Telefon 0 60 74 / 5 00 64 · 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Langener Zeitung** D 4449 B **EGELSBACHER NACHRICHTEN** mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach **Sport und Unterhaltung** **Heute in der LZ:** Gewalt gegen Frauen Frauenwerkstatt lädt ein Winterfahrplan des FVV Heute zum Ausschneiden Wieder SSG-Oktoberfest Veranstaltungen Sport vom Wochenende Einzelpreis —,55 DM

Nr. 77 Dienstag, den 24. September 1985 89. Jahrgang

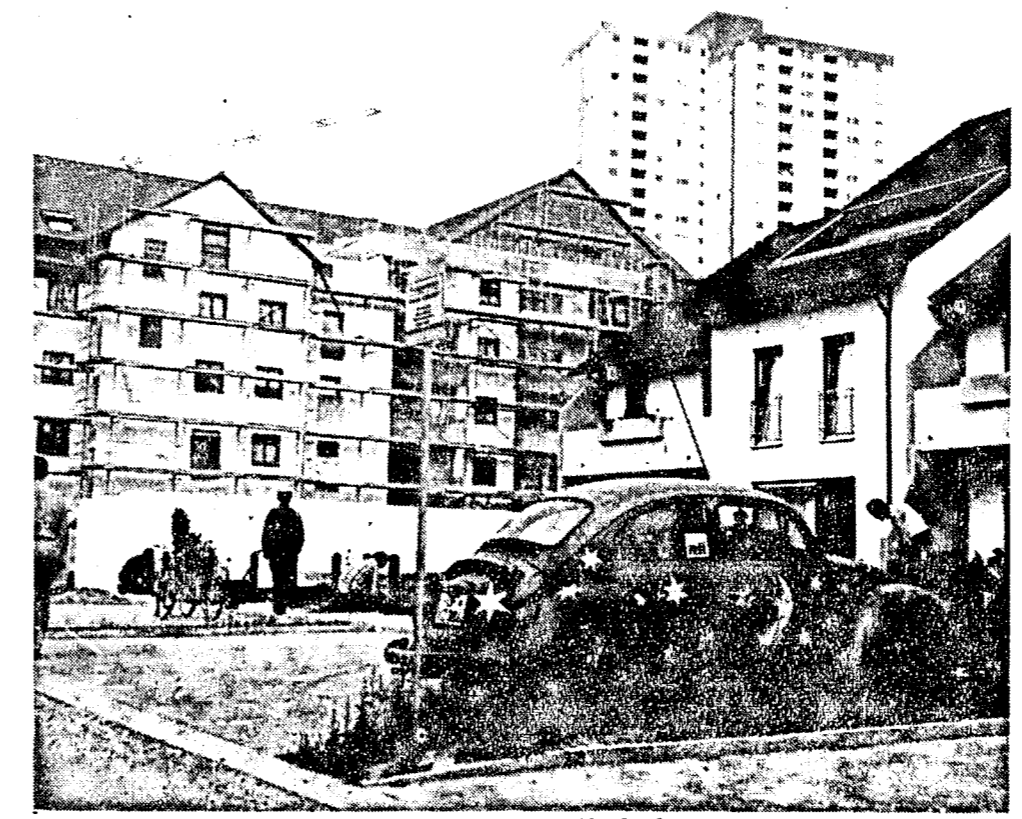
**Nicht alles gut, aber auch nicht alles schlecht** **Parlamentarier spazierten durch Neubaugebiet**

Daß man eine Sitzung auch im Stehen und sogar im Laufen abhalten kann, bewiesen die Stadtverordneten am vergangenen Samstag. Um 10 Uhr trafen sie sich am nördlichen Ende der Nordendstraße, um sich im Baugebiet Nord vom Stand der Dinge ein Bild zu machen. Baumsleiter Peter Krentscher erläuterte zur Einführung die Geschichte dieses Areals, für das im Jahre 1969 der Aufstellungsbeschuß für einen Bebauungsplan gefaßt wurde, der 1978 Rechtskraft erhielt. Zwei Jahre später, anno 1980, wurde mit dem Bauen begonnen, und heute stellt sich dieser Bereich als umfangreicher Stadtteil dar, auch wenn man mit der endgültigen Fertigstellung erst in fünf Jahren rechnen kann.

Manches würde man heute vielleicht anders machen, erklärte Krentscher, aber ein totaler Neubeginn hätte ebenfalls zehn bis 15 Jahre gedauert und dann hätte es vermutlich erneut neue Erkenntnisse gegeben, die die neuen Planungen überholt hätten. Man habe jedoch nach Möglichkeit von Befreiungen laut Bundesbaugesetz Gebrauch gemacht, um die Bautätigkeit auf den neuesten Stand der Erkenntnisse zu bringen. Die Parlamentarier konnten feststellen, daß die Bauherren, meist Gesellschaften und Genossenschaften, die Gestaltungen des Bebauungsplans bis an die äußerste Grenze des Zulässigen ausgenutzt haben, um den größten wirtschaftlichen Effekt zu erreichen. So kommt es, daß relativ große Blöcke unmittelbar neben Ein- und Mehrfamilienhäusern stehen und diesen teilweise die Sonne wegnehmen. Es fiel auch unangenehm auf, daß die Straßenränder von Autos überfüllt sind, eine Folge dessen, daß niemand bereit ist, Tiefgaragen zu finanzieren. Daß dies trotzdem geht, wird weiter westlich bewiesen, wo solche unterirdischen Garagen angelegt sind und mit den Wohnungen verkauft wurden.

Insgesamt gleicht das Gebiet immer noch einer großen Baustelle, denn die Straßen befinden sich noch nicht in ihrem endgültigen Zustand, und vor allem vermißt man die Begrünung, die ein Wohngebiet erst richtig wohnlich macht. Dies aber soll erst dann angelegt werden, wenn alle Bauarbeiten abgeschlossen sind. Ausnahmen bilden bereits früher fertiggestellte Wohnbereiche, die schon Rasen und Büsche haben, und auch manche Reihenhäuser, deren Bewohner sich um ihre Vorgärten bemühen.

Eine andere Klage richtete sich an das Fehlen geeigneter Spielplätze. Es gebe zwar welche für Kleinkinder, doch auch größere Kinder wollten spielen und hätten dazu keine Gelegenheit. Die zu dichte Bebauung hindere die Kinder an kreativer Betätigung. Schließlich wurde auch eine drastische Geschwindigkeitsbegrenzung im gesamten Wohngebiet angeregt, um die Straßen für die Fußgänger und spielende Kinder sicherer zu machen. Die Parlamentarier notierten es und versprochen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach Abhilfe zu suchen.



Die verschiedensten Bauformen sind im Neubaugebiet Nordend vertreten.

**Haushaltsplan wird vorgelegt**

Am Donnerstag tagt das Parlament. Mit einer umfangreichen Tagesordnung hat sich die Stadtverordnetenversammlung auf ihrer Sitzung am Donnerstag, dem 26. September, ab 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zu befassen, wozu auch interessierte Bürger eingeladen sind. Da bei einem großen Teil der Tagesordnungspunkte in den Ausschüssen Einstimmigkeit herrschte, wird es bei den betreffenden Punkten nicht zur Debatte, sondern lediglich zur Abstimmung kommen, so daß sich die rhetorische Aktivität auf andere Probleme konzentrieren kann. Zu diesen in der Tagesordnung I vorliegenden Punkten gehört die Vorlage der Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 1985 sowie die Vorlage des städtischen Etats für das Jahr 1986, die beide von Bürgermeister Hans Krelling als Stadtkämmerer erläutert werden. Durch den Nachtragserhöht sich das Gesamtvolumen des Haushalts für 1985 um 312 900 Mark auf 64,4 Millionen.

Etwas niedriger ist der Magistratsentwurf für den neuen Haushalt eingesetzt. Er enthält im Verwaltungshaushalt 53,9 und im Vermögenshaushalt 10,1 Millionen und umfaßt ein Gesamtvolumen von exakt 64,074 200 Mark.

Weiter geht es um die Nutzung des Anwesens „Müllerhansenhöhe“ für Vereinszwecke, um die Anbringung einer Gedenktafel am alten Rathaus, um eine Ausstellung „Neofaschismus“, um die Nordumgehung und Straßenplanungsmaßnahmen im Stadtteil „Linden“, um Parkplätze auf dem Hofgelände des Postamtes sowie um eine Flächenzusammenlegung im Bereich des zukünftigen Stadtparks.

**Exkursion in Sachen Abfall** **SPD besichtigt Sortieranlagen und Kompostierung**

Zur Vorbereitung der anstehenden Entscheidungen hinsichtlich der Einführung der getrennten Abfallerfassung in Langen ist die SPD derzeit damit befaßt, sich eingehend über diesen Problemkreis zu informieren. Nach dem kürzlichem Besuch der Papiersortieranlage der Firma Knöb und Anthes in Langen fahren die Sozialdemokraten am 25. September nach Dietzhölztal zur Firma Fritz. Diese Firma ist ein unkonventionelles, fortschrittliches Unternehmen der Recyclingbranche, das sich im Bereich der Sortieranlagen und der Wertstoffverarbeitung spezialisiert hat.

Eberhard Heun von der SPD-Stadtverordnetenfraktion verspricht sich von diesem Besuch interessante Einblicke in die moderne, wirtschaftliche Wiederverwertung von Abfällen. Zugleich erinnerte er in diesem Zusammenhang an das im Umweltausschuß diskutierte Konzept der SPD zur Erweiterung des Mülltrennsystems. Danach soll der Magistrat beauftragt werden, Verhandlungen mit in Frage kommenden Verwertungsunternehmen aufzunehmen, um die Abnahme der getrennt gesammelten verwertbaren Abfälle sicherzustellen.

Wichtig ist den Sozialdemokraten auch die kurzfristige Einführung der Kompostierung von Grünabfällen, die unter Umständen auch auf geeignete Küchenabfälle ausgedehnt werden soll. Dazu soll der Magistrat alsbald einen geeigneten Standort vorschlagen. Wie Eberhard Heun mitteilt, will sich die SPD bei der bevorstehenden Exkursion zugleich über die Möglichkeiten der Kompostierung von Ort unterrichten. Dazu ist im Anschluß an die Besichtigung der Firma Fritz vorgesehen, nach Witzhausen weiterzufahren und dort die vorbildliche Kompostierungsanlage zu besichtigen. Dabei handelt es sich um ein von der Gemeinde initiiertes Projekt, das von der Gesamthochschule Kassel wissenschaftlich begleitet und vom Land Hessen nachdrücklich gefördert wird. An der Exkursion werden sich auch die Dreieicher Sozialdemokraten, unter anderem der Landtagsabgeordnete der SPD, Matthias Kurth, beteiligen, die momentan ebenfalls über die getrennte Abfallerfassung nachdenken und an einem Konzept für Dreieich arbeiten. Zur Teilnahme an der Exkursion sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich eingeladen. Abfahrt ist am Mittwoch, dem 25. September, um 8 Uhr am Rathaus Langen.

**Winterfahrplan mit mehr Wagen**

Am Sonntag, dem 29. September, tritt bei der Deutschen Bundesbahn der neue Winterfahrplan in Kraft. Er enthält einige Veränderungen gegenüber dem bisher geltenden Sommerfahrplan. Auf der Strecke Darmstadt nach Frankfurt ist in den Morgenstunden ein Zug hinzugekommen. Er verläßt Darmstadt um 8.19 Uhr, ist um 8.34 Uhr in Langen und kommt um 8.55 Uhr in Frankfurter Hauptbahnhof an. Dieser Zug verkehrt nur montags bis freitags. In der Gegenrichtung wurde der Nahverkehrszug um 17.40 Uhr ab Frankfurt gestrichen und dafür mit der gleichen Abfahrtszeit ein Eilzug eingesetzt, der um 17.51 Uhr in Langen ankommt.

Einige Züge werden künftig einen Wagen mehr haben, da die seitherige Regelung dem Personenaufkommen nachhinkt und es zu Überfüllungen kam. Zahlreiche Beschwerden von Fahrgästen und Eingaben von Kommunen — auch Erster Stadtrat Dr. Zenske hatte sich bekanntlich mit einem Schreiben an den FVV gewandt — haben diese Verbesserung bewirkt.

Während der Gültigkeitsdauer des neuen Fahrplans, der bis 31. Mai 1986 maßgebend ist, wird es eine Tarifserhöhung geben. Diese soll am 1. Januar 1986 in Kraft treten und etwa drei Prozent betragen. Der FVV bezeichnete diese Erhöhung als maßvoll und begründete sie mit dem Konzept, die Preise jährlich dem steigenden Aufwand anzupassen.

Allerdings werde, so heißt es vom FVV weiter, der Deckungsfehlertrag, also die Differenz zwischen Aufwand und Ertrag, auch im Jahre 1986 weiter steigen. Dieser Betrag muß von der öffentlichen Hand aufgebracht werden und mehr als 50 Prozent betragen, denn nach den Berechnungen des FVV beträgt der Aufwandsdeckungsgrad nur 41,7 Prozent.

Den neuen Fahrplan finden Sie, liebe Leser, in der heutigen Ausgabe. Er ist aber auch in kartonierter Form an Kiosken zu haben.

**Schollschule erhält Vorklasse**

Der Hessische Kultusminister hat dem Beschluß des Kreistages vom 22. Mai dieses Jahres zur Einrichtung einer Vorklasse an der Geschwister-Scholl-Schule in Langen zum Schuljahresbeginn 1985/86 zugestimmt.

**Altkleidersammlung des DRK**

Die nächste Altkleidersammlung des DRK Langen findet am Samstag, dem 28. September, statt. Alle Mitbürger werden gebeten, ihre Kleider an diesem Tag ab etwa 8 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand zu stellen. Helfern und Helfer des DRK holen die Spende dort im Laufe des Vormittags ab. In diesem Zusammenhang weist das DRK darauf hin, daß Nadeln, spitze Gegenstände, Schuhe und Ähnliches nicht in die Säcke eingepackt werden sollten, da sonst für die Rot-Kreuz-Helfer Verletzungsgefahr besteht. Alle eingesammelten Altkleider werden einer Verwertung zugeführt, erläutert Zugführer Werner Keim, brauchbare Stücke werden zentral für den Katastrophenschutz eingelagert, unbrauchbare Stücke werden der Textilverwertung zugeführt. Der Erlös der Sammlung kommt ausschließlich der Durchführung von sozialen Aufgaben, dem Ausbau des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes zugute.

Kulturförderpreis auch für 1985

Auch im Jahre 1985 soll nach Meinung der Jury für die Verleihung des Kulturförderpreises der Stadt Langen der Preis vergeben werden.

Es steht nach den Richtlinien für die Verleihung des Kulturförderpreises jedem Langener Bürger frei, Vorschläge für die Kandidaten des Preises einzubringen.

OGV fährt nach Geisenheim

Am Samstag, dem 28. September, fährt der Obst- und Gartenbauverein mit dem Bus nach Geisenheim zum 100jährigen Jubiläum des Landesverbandes Hessen zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege.

Das Programm der Ausstellung ist sehr vielseitig und informativ. Der Rundweg im Ausstellungsgebiet ist ausgeschildert, die Nummerierung entspricht den einzelnen Stationen.

Kräuterführung

Der Naturkostladen „Ringelblume“ veranstaltet am 29. September wieder eine Kräuterführung unter dem Thema: „Wildgemüse und Heilpflanzen im Herbst“.

„Gewalt gegen Frauen“

Die Frauenwerkstatt Langen lädt im Rahmen ihrer Vortragsreihe alle Frauen zu der zweiten Veranstaltung ein. Am Dienstag, dem 1. Oktober, hofft man, wieder interessierte Besucherinnen in der Adolf-Reichwein-Schule, Eingang 7, Saal 4 begrüßen zu können.

„Einer kannte ihn“

So heißt ein Theaterstück von Jackman, das die Ministranten von Albertus Magnus am Freitag, dem 27. und am Samstag, dem 28. September, jeweils um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Bahnstraße aufzuführen.

Der Jahrgang 1910/11 unternimmt am kommenden Donnerstag seinen Herbst-Ausflug in den Odenwald. Abfahrt ist um 13 Uhr an der TV-Turnhalle.

Wir gratulieren! allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Langener Zeitung KÜHN VERLAGS KG. Druck: Buchdruckerei Kühn KG Darmstädter Straße 26, 6370 Langen, Telefon 2 10 11/12

Fremdsprachen-Stammtisch

Der Vorstand des Förderkreises für europäische Partnerschaften Langen griff eine Anregung aus Mitgliederkreisen auf und wird in diesem Winter einen monatlichen Stammtisch einrichten.

Dabei sollen aber keineswegs Perfektionisten in der jeweiligen Sprache miteinander „small talk“ oder „conversation“ machen, sondern eingeladen sind alle, die ihre relativ guten Kenntnisse der Fremdsprache in einem nicht allzu großen Kreis in Rede und Gegenrede üben wollen.

Zum Stammtisch gehört ein Stamm-Café: In diesem Falle das Kolleg des Café Treusch in der Bahnstraße. Dort trifft sich die französisch sprechende gesellige Stammtischrunde immer am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr.

Die englisch sprechende gesellige Stammtischrunde trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, erstmals am Dienstag, dem 8. Oktober, dann am 12. November und am 10. Dezember.

„Drei kleine Freunde“

Eine schöne Geschichte aus der Reihe „Drei kleine Freunde“ wird am Donnerstag, dem 3. Oktober, um 15 Uhr in der Kindervorlesestunde der Stadtbücherei vorgelesen.

Alle Kinder und Eltern sind zur Vorlesestunde herzlich eingeladen.

Wolfgang Spier klärt auf

Die Komödie Berlin gastiert am Freitag, dem 27. September, um 20.00 Uhr mit „Schreib, wenn Du kannst“ von Peter Lambda und Betty Paul in der Langener Stadthalle.

Wolfgang Spier klärt in dieser flotten Komödie auf — nein, kein Kapitalverbrechen in der Rolle eines Kommissars, sondern per „Sekretärinnen-Report“ in der Rolle des Autors Martin Reid.

Für dieses Vergnügen sorgen neben Wolfgang Spier, der auch Regie führt, noch Hannele Cremer, Christine Schül und Gunter Böttcher.

„Jesus Christ Superstar“ in der Jahrhunderthalle

Das weltberühmte Musical von Andrew Lloyd Webber in der englischen Originalfassung mit Star-Solisten aus New York und London gastiert am 3. Oktober um 20 Uhr in der Jahrhunderthalle Hoechst.

Folklore- und Kinderprogramm parallel

In unserer Freitagsausgabe berichteten wir von einer großen Veranstaltung zum „Tag des ausländischen Mitbürgers“.

Das Folkloreprogramm im großen Saal der Stadthalle beginnt um 16 Uhr und geht gegen 21 Uhr enden.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Folklore aus vielen Ländern, und auch der Speisezeit sieht vor, daß man Spezialitäten aus der Heimat der verschiedenen ausländischen Mitbürger angeboten erhält.

Gründung einer Naturschutz-Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des DBV, die hauptsächlich aus Jugendlichen besteht, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, hat sich entschlossen, eine „Jugendgruppe“ zu gründen.

Übrigens konnte man auch feststellen, daß durchaus auch zu vernünftigen Preisen schön gebaut werden kann. Möglicherweise setzt sich bei den Bauherren einmal die Einsicht durch, es in dieser Richtung zu versuchen, auch wenn nach althergebrachter Leier die Kasse immer noch stimmt.

„Ehrenamtliche“ unterwegs im Frankenland

„Gemeinsamkeit pflegen, Gemeinde bilden, lebendige Gemeinde, eine geistige Familie werden“, das ist das große, bei vielen Gelegenheiten ausgesprochene Anliegen der Seelsorger Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Gerald Jaksche von St. Albertus Magnus und Liebfrauen.

So waren sie nun für Samstag, dem 14. September, zu einem „Betriebsausflug“ geladen worden, und viele, wenn auch nicht alle, kamen.

„Daraus kann man schließen, daß eine Wohnung nicht allein mit dem Auge und dem Schönheitsginsten gekauft oder gemietet wird, sondern in erster Linie mit dem Blick auf den Geldbeutel.“

„Bauen ist schon lange nicht mehr billig, sofern es dies überhaupt einmal war. Deshalb werden alle Möglichkeiten gesucht, um das Höchstmögliche aus einem Gelände herauszuholen.“

Im Rahmen der bereits angekündigten Werbewochen für den SSG-Jugendfußball veranstaltet die Jugendabteilung am Samstag, dem 28. September, im SSG-Freizeit-Center ein kleines Spätsommerfest für ihre Jugendfußballer.

Spätsommerfest der SSG-Fußballjugend

Im Anschluß an die Punktspiele werden verschiedene Aktivitäten in Form von Torwandschießen, Cricket, Sackhüpfen etc. den Jungs angeboten und mit kleinen Gewinnen belohnt.

„Da man auf eigenem Gelände Ausweichmöglichkeiten hat, findet diese Veranstaltung bei jeder Witterung statt.“

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11



Das sind „Die Münchner“, eine international erfolgreiche Tanz- und Showband, die sich auch in Langen schon viele Freunde geschaffen hat und beim Oktoberfest der SSG wieder den Ton angibt.

„Ehrenamtliche“ unterwegs im Frankenland

„Gemeinsamkeit pflegen, Gemeinde bilden, lebendige Gemeinde, eine geistige Familie werden“, das ist das große, bei vielen Gelegenheiten ausgesprochene Anliegen der Seelsorger Pfarrer Johannes Kratz und Diakon Gerald Jaksche von St. Albertus Magnus und Liebfrauen.

So waren sie nun für Samstag, dem 14. September, zu einem „Betriebsausflug“ geladen worden, und viele, wenn auch nicht alle, kamen.

„Daraus kann man schließen, daß eine Wohnung nicht allein mit dem Auge und dem Schönheitsginsten gekauft oder gemietet wird, sondern in erster Linie mit dem Blick auf den Geldbeutel.“

„Bauen ist schon lange nicht mehr billig, sofern es dies überhaupt einmal war. Deshalb werden alle Möglichkeiten gesucht, um das Höchstmögliche aus einem Gelände herauszuholen.“

Im Rahmen der bereits angekündigten Werbewochen für den SSG-Jugendfußball veranstaltet die Jugendabteilung am Samstag, dem 28. September, im SSG-Freizeit-Center ein kleines Spätsommerfest für ihre Jugendfußballer.

Spätsommerfest der SSG-Fußballjugend

Im Anschluß an die Punktspiele werden verschiedene Aktivitäten in Form von Torwandschießen, Cricket, Sackhüpfen etc. den Jungs angeboten und mit kleinen Gewinnen belohnt.

„Da man auf eigenem Gelände Ausweichmöglichkeiten hat, findet diese Veranstaltung bei jeder Witterung statt.“

GESCHÄFTSDRUCKSACHEN BUCHDRUCKEREI KÜHN KG TELEFON 2 10 11



Das sind „Die Münchner“, eine international erfolgreiche Tanz- und Showband, die sich auch in Langen schon viele Freunde geschaffen hat und beim Oktoberfest der SSG wieder den Ton angibt.

ACHTUNG! Zusammenschluß langj. Berufsdektive aus dem Rhein-Main-Gebiet übernehmen in- und Ausland-Ermittlungen, Beobachtungen, Kurierdienste, Bewachungen, Erstellen von Marktanalysen unter Einsatz von modernster Technik.

Wieder SSG-„Oktoberfest“

Nach dem überaus großen Erfolg im vergangenen Jahr veranstaltet die SSG Langen in Zusammenarbeit mit der Stadthallenverwaltung auch in diesem Jahr wieder ein „Oktoberfest“.

Seit 1981 spielt sich die Band, ergänzt um den Parodisten und Showman Luccy Kalnz, von Erfolg zu Erfolg.

Die Besucher des „Oktoberfestes“ dürfen sich also nicht nur auf die gepflegte Tanzmusik der „munteren Sieben“ aus München freuen, sondern auch auf eine hervorragende Bühnenshow.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Langen

Betr.: XI. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung Am Donnerstag, dem 26. September 1985, 20.00 Uhr findet die 6. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Stadterweiterungssaal des Rathauses, Südliche Ringstraße 80, statt.

- 1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats und Beantwortung von Anfragen
3. Nachtragsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1985
4. Haushaltsatzung der Stadt Langen für das Haushaltsjahr 1986
5. Bildung der Kommissionen
6. Nutzung des Anwesens „Müllerhansenhöhle“ für Vereinszwecke
7. Anbringung einer Gedenktafel am alten Rathaus
8. Ausstellung „Neofaschismus in der BRD“ Nordumgebung — B 486 — Langen
9. Mozartweg im Beb.-Plan Nr. 10 „Im Lindenberg“
10. Hofgelände des Langener Postamtes hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 23. 7. 1985
11. Flächenzusammenlegung im Stadtpark hier: Antrag der Fraktion der NEV vom 6. 9. 1985
12. Mini-Golf-Platz
13. Ausbau der Straßen im Gebiet des Beb.-Planes Nr. 10 „Im Lindenberg“
14. Entschärfung der Ortschaften
15. Reduzierung des Haushaltsansatzes der HhSt. 7200,6730 — Verbrennung des Mülls — um 100 000,— DM
16. Gestaltung von Grünanlagen hier: Romorantinanlage
17. Umweltschutzbeirat und Umweltschutzbeauftragter
18. Naturschutz für Platane, Gaststätte „Zum Bahnhof“
19. Begrünung des Rathausdaches
20. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils (nicht-öffentlicher Teil)
21. Aktuelle Fragestunde des nicht-öffentlichen Teils
Langen, den 20. September 1985 gez. Heinen Stadtverordnetenvorsteher



## Nichts ist vor Dieben sicher

Taschendiebstähle, Straßenraub und Kidnapping gehören in Italien zum Alltag

Die italienischen Großstädte werden zunehmend von einer Kriminalitätswelle heimgesucht, mit einer rapiden Zunahme der Taschendiebstähle, Bankraub- und Mordfälle. Fast jeder, der in Rom lebt, ist schon einmal bestohlen worden, die mit Autos oder Motorrädern ihren Opfern vorbeifahren. Jede Frau, die ihre Tasche an jeden Preis festhalten möchte, muß damit rechnen, auf den Boden gezeitert oder einfach überfahren zu werden.

Vor allem Mäntel sind ein bevorzugtes Objekt der Diebe, die sie den Frauen von den Schultern reißen oder von den Stühlen und Garderobehaken in Restaurants nehmen. Gelegentlich zerschlägt auch der Dieb ein Ei auf dem

Mantel einer Frau, sein Komplize kommt herbeigeht. Um ihr zu helfen, nimmt er den Mantel hoch, damit sie angeblich den Schaden besser sieht, rennt aber mit dem Mantel weg.

Eine andere Taktik der Straßenräuber ist, eine Passantin, die eine Halskette trägt, nach dem Weg zu fragen. Wenn sie sich leicht nach vorne beugt, um zu sprechen, entzieht ihr der Dieb die Kette und fährt schnell davon.

Häufig stehen die Bewohner von Stadtvierteln mehr auf der Seite der Verwehler als der Opfer. Als der Bruder eines Bestohlenen und ein Polizist zwei Diebe fing, lehnten sich Anwohner aus ihren Fenstern und riefen: „Laßt sie doch in Ruhe - die armen Kerle können nirgends eine Arbeit finden!“

Die meisten Wohnungen in Italiens Städten sind leichte Beute für Einbrecher. Normalerweise kommen die Diebe, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind. Es gibt auch Einbrecher, die nachts kommen und ihre schlafenden Opfer betäuben.

## Kohle schützt die Umwelt zweifach

Schonung der Landschaft durch Verminderung der Berghalden

Schonung der Landschaft durch Verminderung der Kiesgruben, das ist eines der beiden Ziele, die sich die vor zwei Jahren gegründete „Montalith Gesellschaft zur Bergeveredlung mbH“ gesetzt hat. Das andere kann man analog mit „Schnonung der Landschaft durch Verminderung der Berghalden“ beschreiben, denn was die „Montalith“ in Baustoffe und Pflastersteine umwandelt, braucht nicht auf eine Halde gekippt zu werden.

„Bergeveredlung“ und „Berghalden“, in diesen zwei Worten ist ein Begriff enthalten, der außerhalb der Bergbaureviere wohnenden Lesern nicht geläufig sein dürfte. Mit „Berge“ bezeichnet der Bergmann das taube Gestein, das mit der Steinkohle aus der Tiefe der Erde gefördert und dann in Aufbereitungsanlagen von dem wertvollen Rohstoff getrennt wird.

Daß diese „Berge“ erst einmal zur Erdoberfläche heraufgeholt werden müssen, ist in einer Entwicklung begründet, die vor rund 350 Millionen Jahren begann. Damals versankten die szenenzeit im heutigen Ruhrgebiet wachsenden tropischen Wälder in Sümpfen, wurden von Sand und Kies überdeckt, sanken weiter, viele hundert Meter weiter in die Tiefe und wurden im Lauf der Jahrmillionen zu Steinkohle. Drei Faktoren spielen da zusammen: Luftabschluß, Hitze und der ungeheure Druck der Gesteinsschichten, die die pflanzlichen Reste der einstigen

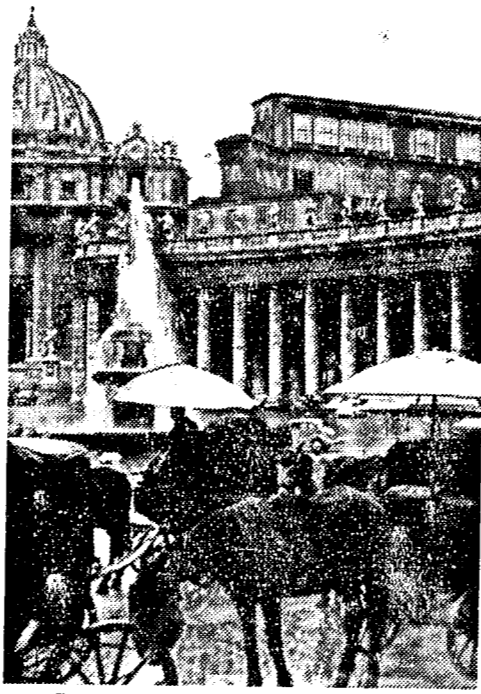
Schachtelhalm und Bäume. Die Folge dieser geologischen Entwicklung sind Gesteinsklüfte in den Kohleflözen, die heutzutage im vollmechanisierten Ruhrbergbau von leistungsstarken Maschinen tonnenweise aus den Lagerstätten gewonnen werden, einschließlich des mit der Kohle gewachsenen Nebengesteins. Es wäre unrationell und auch technisch unmöglich, diesen Steinanteil schon unter Tage von der Kohle zu trennen.

Somit gibt es „Berge“, die in Kauf genommen werden müssen, und zwar in großen Mengen. Soweit man sie auf Halde kippen muß, sorgen Landschaftsarchitekten dafür, daß daraus im Laufe der Zeit Naherholungsgebiete werden. Man will jedoch so wenig Berghalden wie möglich auf Tochtorgeschäften. „Montalith“, die aus den zertrümmerten „Bergsteinen“ Bausteine herstellt, die bezüglich Festigkeit, Frostbeständigkeit, Wärmedämmung und Wirtschaftlichkeit normalen Kalksandsteinen vergleichbar sind und eine wesentlich bessere Schalldämmung garantieren. Auch der Einsatz von Schallschutzmatten, die aus den zertrümmerten „Bergsteinen“ hergestellt sind, ergibt sich kostengünstige Verwendungen, und nicht zuletzt ist das noch der Umweltvorteil, daß jede Tonne Bergematerial, die nicht auf die Halde wandert, eine Tonne Kies ersetzt, die nicht aus der Landschaft gerissen werden muß.

Von der Welle der Entführungen sind nicht nur die reichen und prominenten Familien betroffen, sondern auch die Mittelklasse. Die Angst vor Kidnapping ist bei den Oberen Zehntausend bereits so groß, daß schon durch die Androhung einer Entführung erhebliche Summen erpreßt werden können.

## Kam Adam nicht aus Afrika?

Spätestens seit der englische Anthropologe Leakey 1961 eineinhalb Millionen Jahre alte Steinkeile und Knochenreste eines aufricht gehenden Frühmenschen aus dem Boden der ostafrikanischen Olduvai-Schlucht grub, schien für die Wissenschaft gesichert, was schon Darwin vermutete: Afrika sei die Wiege der Menschheit. Nun haben Forscher Zweifel angemeldet. Sie glauben, daß sich faustkeilschwingende Frühmenschen schon vor zwei bis zweieinhalb Millionen Jahren am Westufer des Jordans tummelten - mindestens eine halbe Million Jahre früher, als die Funde Leakeys den Homo habilis in Afrika ansiedelten. Die neue These stützt sich auf Knochen- und Steinkeilfunde aus dem Gebiet von Ubeidun in Israel, drei Kilometer südlich des Sees Genezareth.



Rom ist ein recht unsicheres Pflaster.

## Die Gläserne Frau „spricht“

Sie ist zweifellos der „Star“ des Dresdner Hygiene-Museums. Ständig ist die Gläserne Frau, Mittelpunkt eines der 15 Ausstellungssäle des Hauses am Lingerplatz unweit des Großen Gartens, von Besuchern umringt. Ausführliche Informationen über ihr Innenleben sind in etwa 20 Sprachen vom Tonband abzuhehren. Bei der Eröffnung des Museums vor nunmehr 55 Jahren stand im Zentrum einer Vielzahl von Exponaten ein Gläserner Mann.

Bei jungen Menschen erregt ein „Mini-Astronauten-Fest“, in dem erst vor zwei Jahren eröffneten Ausstellungsteil. „Körperliches Training“ besondere Aufmerksamkeit. Nur mit Hilfe eines Assistenten kann der vom Institut für Luftfahrtmedizin der DDR entwickelte „Rotor“ getestet werden. An allen anderen Geräten, die vorwiegend in eigenen Werkstätten entstanden sind, kann jeder interessierte Besucher ein wenig Bewegung, Ausdauer und Muskelkraft seines Körpers überprüfen. Hier wie auch in den anderen Abteilungen auf einer Gesamtfläche von 5000 Quadratmetern gibt es kaum Exponate, die nur zum Anschauen bestimmt sind. Die sonst so beliebten Schautafeln fehlen. Überall wird der Besucher zum Mittun und Mitdenken aufgefordert. Da ist ein Knopf zu drücken, dort ein Stift

zu führen oder ein Hörer abzuhören, um Informationen vom Tonband abzurufen. Seit Anfang der fünfziger Jahre gibt das Kundinnen Kindern im Vorschulalter Tipps für gesundes heitsergehaltes Verhalten. Es fand vom Museum schon bald den Weg in die Medien.

Gesundheit zu erhalten und Krankheiten zu verhüten, ist seit seiner Gründung Ziel und Aufgabe dieses ungewöhnlichen Museums, in dem Abteilungen wie Abstammung, Anatomie und Physiologie des Menschen gewissermaßen den Unterbau für das Verständnis liefern. Sonderschauen über gesunde Lebensweise, Alkoholismus, Arbeitsschutz und -hygiene u. a. der Nutzen zutage fördern. Die Geschichte des Museums reicht bis ins Jahr 1911 zurück. Da fand auf Initiative des Dresdner Mundwasserfabrikanten August Lingner die erste große Hygiene-Ausstellung statt. Er ließ sie sich zwei Millionen Goldmark kosten. Der große Erfolg legte den Gedanken an eine ständige Ausstellung in einem eigenen Museum nahe. Der Erste Weltkrieg kam dazwischen. Die für den Bau bereits gesammelte Millionensumme war nach der Inflation noch 7,35 Reichsmark wert! Erst 1927 fand die Grundsteinlegung statt. 1930 öffneten sich die Tore.

anzeigen+public relations



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach

Nr. 77

Dienstag, den 24. September 1985

## Roland Knauer alter und neuer Meister

Brieftaubenzüchter beschlossen die Saison 1985

Für die Brieftauben des Egelsbacher Züchtereis „Wiederkehr“ endete die Reisezeit am 7. September. In ihr hatten die Egelsbacher festgelegten 18 Fahren von 521 Preisen, 610 Jungfugeln absolviert. Bei den Alttauben waren von 24 Preisen und 7799 Preiskilometern vor Peter Lunova (22 Preise und 7531 Preiskilometer) sowie Werner Schmidt (11 Preise und 3881 Preiskilometer). Unter den zehn Besten der Reisezeit waren Ludwig Trautmann auf dem zweiten und Peter Lunova auf dem dritten Platz.

Das beste Männchen hatte Roland Knauer (10/3841), bestes Alttweibchen (9/3534) Peter Lunova, bestes jähriges Weibchen (3/792) Kurt Müller.

Erster jähriger Meister wurde Roland Knauer (20/4926) gefolgt von Ludwig Trautmann (12/2899) und Kurt Müller (11/2895).

Wanderpokalmeister mit den besten Altt- und jährigen Männchen wurde Roland Knauer (15/5005). Erster Pokalmeister mit fünf vorher in der Einsatzliste bestimmten Tauben wurde Roland Knauer mit 130,99 Punkten vor Peter Lunova mit 124,08 Punkten.

Die „Aktion Sorgenkind“-Medaille in Silber errang Roland Knauer und außerdem eine Kreismedaille auf dem Flug Neumarkt mit vier vorbestimmten Tauben. Auf dem Flug Straubing wurde Peter Lunova mit der bronzenen Kreismedaille bedacht.

Jungflugmeister mit fünf besten wurde Peter Lunova mit 14 Preisen und 2112 Preiskilometern vor Roland Knauer (13/2097) und Werner Schmidt (12/1914).

Die Meisterschaft für Alttaube wurde mit den fünf besten Tauben eines jeden Züchters in Verbindung mit den meisten Preisen und den höchst geflogenen Preiskilometern vergeben. Alter und neuer Meister wurde Roland Knauer mit 42 Preisen und 14 421 Preiskilometern. Es folgt Peter Lunova mit 37 Preisen und 13 469 Preiskilometern. Dritter wurde Ludwig Trautmann mit 35 Preisen und 12 466 Preiskilometern. Unter den zehn Besten der Reisezeit waren Roland Knauer auf dem siebenten und Peter Lunova auf dem achten Platz.

Die Meisterschaft für Weibchen wurde nach dem gleichen Modus errechnet, aber mit den drei besten Weibchen. Erster wurde Ludwig Trautmann mit 24 Preisen und 7799 Preiskilometern vor Peter Lunova (22 Preise und 7531 Preiskilometer) sowie Werner Schmidt (11 Preise und 3881 Preiskilometer). Unter den zehn Besten der Reisezeit waren Ludwig Trautmann auf dem zweiten und Peter Lunova auf dem dritten Platz.

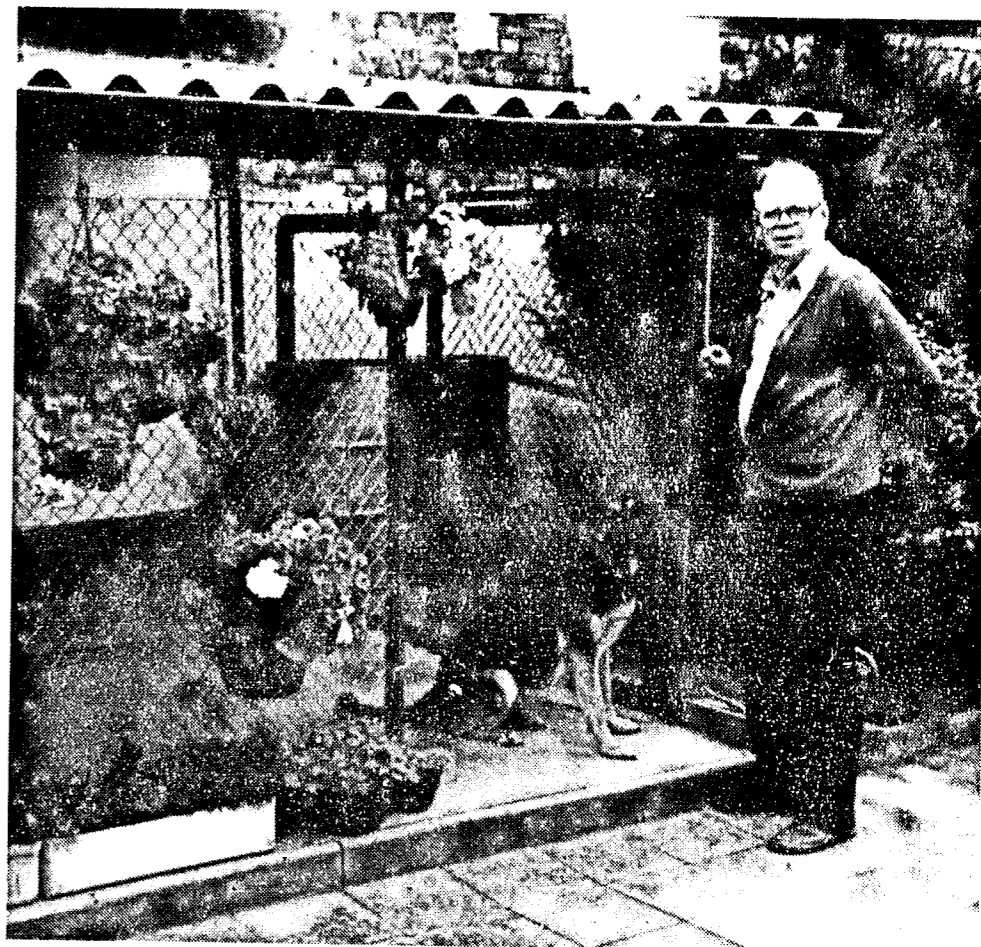
Das beste Männchen hatte Roland Knauer (10/3841), bestes Alttweibchen (9/3534) Peter Lunova, bestes jähriges Weibchen (3/792) Kurt Müller.

Erster jähriger Meister wurde Roland Knauer (20/4926) gefolgt von Ludwig Trautmann (12/2899) und Kurt Müller (11/2895).

Wanderpokalmeister mit den besten Altt- und jährigen Männchen wurde Roland Knauer (15/5005). Erster Pokalmeister mit fünf vorher in der Einsatzliste bestimmten Tauben wurde Roland Knauer mit 130,99 Punkten vor Peter Lunova mit 124,08 Punkten.

Die „Aktion Sorgenkind“-Medaille in Silber errang Roland Knauer und außerdem eine Kreismedaille auf dem Flug Neumarkt mit vier vorbestimmten Tauben. Auf dem Flug Straubing wurde Peter Lunova mit der bronzenen Kreismedaille bedacht.

Jungflugmeister mit fünf besten wurde Peter Lunova mit 14 Preisen und 2112 Preiskilometern vor Roland Knauer (13/2097) und Werner Schmidt (12/1914).



## Ökumenischer Erntedank

„Brot backen, brechen, teilen sein“. Unter diesem Motto steht ein ökumenisches „Erntedankfest“, zu dem das Dekanatsteam der katholischen Frauengemeinschaft für Mittwoch, den 2. Oktober, um 17.00 Uhr Frauen aller Konfessionen in das Dekanzentrum nach Dreieichenhain, Taunusstraße 47, einlädt.

Das Brot, bis auf den heutigen Tag symbolischer Inbegriff menschlicher Bedürfnisse, steht im Mittelpunkt dieser vorberbeiteten Veranstaltung. So werden Dias „Vom Korn zum Brot“ gezeigt, eine Informationsschau über die verschiedenen Brot- und Gebäcksorten sowie selbstgebackene Brote ausgestellt. Eine kleine Buchausstellung zum Thema Brot wie auch die verschiedenen Kornarten werden dort zu sehen sein.

Während dieses Besammenseins wird ein Wortgottesdienst dem Dank für die Früchte der Erde zum Ausdruck bringen. Da man aber wissen sollte, daß es nicht selbstverständlich ist, daß wir genug zu essen haben, daß wir gesund sind, daß wir arbeiten können, will man die Kollekte für die Aktion „Brot für die Welt“ halten, denn jeder ist mit dem, was er hat, anderen verpflichtet.

## Hans Knöß wird 70

Am Mittwoch, dem 25. September, 1985, wird Hans Knöß in der Langener Straße 15 70 Jahre alt. Er ist seit 1936 Mitglied bei den Hundefreunden Egelsbach und heute noch mit seinem Hund „Senta“ aktiv bei der Sache. Keine Übungsstunde versäumt er, und auch bei den Geselligkeiten ist er immer dabei. Im Vorstand wahr Knöß als 2. Vorsitzender lange Jahre tätig. Aber auch als Beisitzer und Übungsleiter arbeitete er im Vorstand mit. Er ist Ehrenmitglied des Vereins und die silberne Ehrennadel des Vereins wurde ihm auch schon verliehen. Zu seinem Ehrentage wünschen ihm die Egelsbacher Hundefreunde vor allem Gesundheit und daß er noch lange Zeit dabei sein möge.

## Extravaganzen machen Klassik munter

„Madeleine“ und „Men Dress“: Exklusiv-Kollektionen mit besonderem Anspruch

Der Wunsch nach anspruchsvoller Mode in hochwertigen Qualitäten wird sowohl in der Damen- als auch in der Herrenbekleidung von Saison zu Saison stärker. Mode, die zum Leben paßt und die man sich leisten kann - der neue „Madeleine/Men Dress“-Katalog von Quelle zeigt auf 100 Seiten die schönsten Modelle aus der internationalen Modewelt - zum Teil bis in große Größen. Reine Schurwolle und winterarm ausgerüstete Baumwolle sind neben kostbarer Seide, Angora und Cashmere Interpreten einer außergewöhnlichen Mode. Zarle Pastellöne, intensives Rot, Blau und Schwarz simulieren zum Grundgedanken „Tausch, Hauptthemen: „Alpenländische Folklore“ mit stilvollen Jankern, Kleider und Ensembles, jetzt wieder in körpernaher Form. Dandy-Look im Stil amerikani-

scher Jet-Set-Mode, Sportswear mit Pullovern in Tunika-Länge, Country-Style, bei dem der englische Landadel Pate stand, üppige Spitze, Samt und reine Seide sind Starlights am Abendhimmel zauberhafter Partys und rauschender Ballnächte.

„Men Dress“, das Pendant zu „Madeleine“, zeigt sich nicht alltäglich: Avantgardistische Mode-Ideen erinnern an die Filmszenen der 50er Jahre mit Fischgrat, Stripes und Karos. Englischer Business-Style präsentiert Tweed, Stichelhaar und Wollstoffe. Exklusive Cocktail-Fashion von Men Dress ist etwas für Individualisten. Abendkombinationen mit Spenser, Streifenhose und Jaquardhemd in feinem Paisley-Dessin lassen jedes Fest zum Erfolgserlebnis werden. Dinnerjackets mit eingewebten Glitzerreflexen machen ihren Träger zum strahlenden Mittelpunkt jeder Party. Mode im New Look ist weit und locker, mit Zweireiher-Anzügen und Kombinationen, Over-Sakkos, Oversized- und Thermo-Blousons, rustikale Karos kombinieren mit Button-Down-Kragen, Lammnappejacken und apart-markante Pullover sowie modisch weite Bundfaltenhosen mit Stichelhaar. Das ist Sportswear im „Men Dress“-Charakter.



Sportliche Eleganz in attraktivem Fischgrat-Dessin. Tweed und Strick machen „Sie“ modisch fit für kühle Tage. Doubleface-Jacke ab 249 DM, Bundfaltenhose aus Tin-Tweed 109 DM, Blouson-Strickjacke 139 DM. Aufnahme: Madeleine/Quelle



Die Herrenmode geht neue Wege: Spenserjackett im „Oversized“-Stil aus hochwertigem Stichelhaar-Material setzen markante Akzente in der sportlichen Garderobe. Die neuen schenkelweiten Bundfaltenhosen sind rundgebügelt und mit kleinem Umschlag versehen. Aktuelle Schwarz-Weiß-Karos stehen für rustikale Optik. Das Blouson kostet 249 DM, die Hose 119 DM. Aufnahme: Men Dress/Quelle

## Wir gratulieren!

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die Langener Zeitung

## Awo bietet Bildungsurlaub

Aufgrund des neuen Bildungsurlaubsgesetzes, das allen hessischen Arbeitnehmern unabhängig vom Alter einen Anspruch auf jährlich fünf Tage Bildungsurlaub gewährt, bietet die Arbeiterwohlfahrt einen Bildungsurlaub zu dem Thema Entwicklungspolitik an.

Der Bildungsurlaub „Entwicklungspolitik“ soll das Verhältnis der Industrieländer zu den Ländern der sogenannten Dritten Welt untersuchen. Ursachen der Unterentwicklung werden erarbeitet und verschiedene Entwicklungsstrategien vorgestellt. Weiterhin beschäftigt sich der Bildungsurlaub mit der Entwicklungspolitik der BRD und möglichen Alternativen dazu. Aus aktuellem Anlaß wird auch die Situation in Südafrika Diskussionspunkt sein.

Der Bildungsurlaub findet vom 4. bis 8. November in der Bildungsstätte Markbreit in Unterfranken statt und kostet 120 Mark. Die Anmeldung erfolgt über das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt, Oberer Aufstieg 11, 6242 Kronberg (Telefon 0 61 73/7 90 61).

## Gemeindevertreter tagen

Zu ihrer vierten öffentlichen Sitzung in der neuen Legislaturperiode kommen die Gemeindevertreter am Donnerstag, dem 26. September, um 20 Uhr ins ehemalige Forsthaus, Wolfsgartenstraße 60 (1. Stock) ein.

Wir trauern um unsere liebe

## Hedwig Österlein

verw. Schlapp, geb. Gores

die am 22. September 1985 nach langer schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Schillerstraße 6  
6073 Egelsbach

In stiller Trauer  
Heinrich Hochhaus  
und Angehörige

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. September 1985, um 13.45 Uhr auf dem Egelsbacher Friedhof statt.

In deine Hände befehle ich, meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Psalm 31,6



**Vereinsleben**  
Jahrgang 1910/11  
Donnerstag, den 26. September,  
Herbstfahrt in den Odenwald. Ab-  
fahrt 13.00 Uhr ab TV-Turnhalle.

**Immobilien**  
Langen, Feldstraße, 1- bis 2-Fam-  
Haus, Grundstück 518 qm, guter  
Gesamtzustand, Kaufpreis DM  
415.000,—  
Telefon 06121/842591

**Verschiedenes**  
Das geeignete Café  
für Trauergesellschaften  
bis 50 Personen  
TERRASSEN-CAFE  
im Singes 20, 6070 Langen  
Telefon 06103/22321

Suche Garage, Forstring, Hage-  
büttenweg  
Telefon 72533

**Verkäufe**  
Alu-Schiebeleiter 2-tig.  
Zur Osterie, TV und G.S. 3 J.  
Garantie, 10 m 2x5 m 9 m aus-  
gesch., alt. Pr. 445,— jetzt 247,—,  
unverändliche Vorführung frei  
Haus.  
Fa. L.V.G., Auftragsan-  
069/551879

**Kfz-Markt**  
Kadett B, Baujahr 1970, km 69.000,  
ATM, für 1200,— DM zu verkaufen.  
Tel. 06103/21441 oder 26755

Als Verlobte grüßen  
**Heinz-Georg und Marie**

Die Kriminalpolizei rät:  
**Sichern Sie  
leicht erreichbare  
Fenster  
zusätzlich.**  
Dem Diebstahl  
keine Chance  
Wir  
und unsere  
Polizei

Für die vielen guten Wünsche und Geschenke anlässlich mei-  
nes 95. bzw. des 89. Geburtstages meiner Frau bedanken wir uns  
recht herzlich.  
**Konrad und Elisabeth Werkmann**  
Langen, Neckarstraße 34

Foto- und Maschinensatz  
Buchbinderei  
Buch- und Offsetdruck  
Layout und Grafik  
Reproduktionen  
Rollenset  
**Buchdruckerei  
Kühn KG**  
DRUCK- UND VERLAGSHAUS  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen  
Telefon 06103/21011-12

NACHRUF  
Am 20. September 1985 verstarb  
**Herr Karl-Heinz Knipp**  
im Alter von 54 Jahren.  
Herr Knipp war bis zur Beendigung seines Arbeitsverhält-  
nisses im Jahre 1985 über 14 Jahre bei der Stadtverwal-  
tung Langen als städtischer Arbeiter tätig.  
Wir bedauern den Heimgang eines geschätzten Mitarbei-  
ters und Kollegen und werden den Verstorbenen in guter  
Erinnerung behalten.  
Der Magistrat der Stadt Langen  
Krölling, Bürgermeister  
Der Personalrat der Stadtverwaltung Langen  
Heer, Personalratsvorsitzender

**Würdevolle  
Bestattungen**  
Erd- Feuer - See  
Überführungen  
Sarglager - Sterbewäsche  
Zierurnen  
Ausführung kompletter  
Beisetzungen  
Alle Formalitäten, jeder-  
zeit erreichbar, auf Anruf  
Hausbesuch.  
»Pietät«  
**KARL DAUM**  
Fahrgasse 1, 607 Langen  
Tel. 0 61 03 / 2 29 68  
Seit über 90 Jahren in  
Familienbesitz

**Annahmeschluß für Traueranzeigen**  
in der Langener Zeitung am Erscheinungstag vor 9.00 Uhr  
Nach kurzer schwerer Krankheit entschlief für uns viel zu früh am  
20. September 1985 mein geliebter Mann, Sohn, Bruder, Schwager,  
Onkel, Neffe und Cousin  
**Karl-Heinz Knipp**  
im Alter von 54 Jahren.  
In stiller Trauer:  
Marianne Knipp, geb. Austen  
Heinrich und Karoline Knipp, Eltern  
Familie Walter Knipp  
Familie Herbert Lehmann  
Familie Alfred Sigmund  
Familie Alfons Huber, München  
sowie alle Angehörigen  
Zimmerstraße 44  
6070 Langen  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 26. September 1985, um  
14.15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

Aus der Lieben Kreis geschieden,  
aus dem Herzen aber nie,  
weinet nicht, sie ruht in Frieden,  
doch sie starb uns viel zu früh.  
Nach schwerer Krankheit verstarb meine liebe Frau  
**Monika Vogler**  
geb. Stieler  
geb. 20. 10. 1943 gest. 22. 9. 1985  
In stiller Trauer:  
**Heinz Vogler**  
Im Namen aller Angehörigen  
Südliche Ringstraße 143  
6070 Langen  
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 27. September 1985, um 11.00  
Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

**Langener Zeitung  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
HAINER WOCHENBLATT  
TELEFON 2 10 11**

**Handtaschenraub**  
Am Freitagnachmittag in der vergangenen  
Woche gegen 16.20 Uhr befand sich eine Rentne-  
rin auf dem Gehweg der Frankfurter Straße in  
Höhe des Altenwohnheimes, als ihr plötzlich  
von einem vorbeifahrenden Mofafahrer die  
Handtasche vom linken Handgelenk gerissen  
wurde. In der schwarzen Kunstleder-  
Damenhandtasche befanden sich diverse Klei-  
nigkeiten und Hausschlüssel.  
Personen, die diesen Überfall beobachtet ha-  
ben, werden gebeten, sich mit der Kripo Offen-  
bach — Telefon 0 69 / 8 09 02 59 — in Verbindung zu  
setzen.

D 4449 B  
**Langener Zeitung**  
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH · HEIMATZEITUNG FÜR DREIEICH  
EGELSBACHER NACHRICHTEN  
Hainer Wochenblatt  
Sport und Unterhaltung  
Heute in der LZ:  
„Frauen“  
Ausstellung der Stadtbücherei  
40000 Besucher erwartet  
IGEVA am 18. Oktober  
Oper in der Stadthalle  
Veranstaltungen  
Aktuelles vom Sport  
Einzelpreis —,75 DM  
Freitag, den 27. September 1985  
89. Jahrgang

**Stadtsäckel für 1986  
ist dünner geworden**

**Magistrat legte gestern den Etatentwurf vor**  
Als ein immer sehr bedeutsames Ereignis im Jahresablauf einer Stadt bezeichnete Bürgermeister  
Hans Kreilling auf der gestrigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung die Einbringung, Beratung  
und Verabschiedung des städtischen Haushaltsplanes. In seiner Eigenschaft als Stadtkämmerer  
legte er den Abgeordneten gleichzeitig den Nachtrag für das Jahr 1985 sowie den Entwurf für das  
kommende Jahr vor.

Der Nachtrag für 1985 ist gekennzeichnet durch eine herausragende Einnahmekorrektur. Die  
Betriebsabrechnung für 1983 habe noch eine Ko-  
stendeckung ergeben. Im Jahre 1984 habe man  
schon zuschießen müssen, und im Jahre 1985 sei  
mit einer weiteren Unterdeckung zu rechnen.  
Diese habe ihre Hauptursache in den wesentlich  
erhöhten Verbrennungsentgelten, die auf die  
Stadt zukämen, was andererseits aus Gründen  
des Umweltschutzes nicht vermeidbar sei.  
Im Zusammenhang mit der beabsichtigten ge-  
trennten Erfassung des Mülls müsse man zu-  
gleich genaue Kostenermittlungen anstellen, um  
nicht noch höher in die Unterdeckung zu ruti-  
schen.  
Größere Aufwendungen kämen in Zukunft  
auch auf dem Sektor der Bauunterhaltung auf  
die Stadt zu. Insbesondere für die städtischen  
Großobjekte Rathaus, Stadthalle und Hallenbad  
stiegen die Unterhaltungskosten nach zehnjähriger  
Nutzung.

Aus all diesen Fakten sei zu erkennen, daß die  
finanzwirtschaftliche Struktur der Stadt Lan-  
gen auch in den kommenden Jahren die Fortset-  
zung des seit zehn Jahren betriebenen Konsoli-  
dierungskurses verlange. Das heiße nach wie vor  
Sparsamkeit, wirtschaftliches Denken und Ver-  
halten, Schuldenabbau und weitestgehender  
Verzicht auf neue Kreditaufnahmen. Nur so werde  
es möglich sein, bis zum Ende dieses Jahr-  
zehnts und darüber hinaus die Versorgung der  
Bürger sicherzustellen, auch wenn nicht immer  
die Interessen aller Einzelpersonen und Vereini-  
gungen erfüllt werden könnten.  
Mit dem Wunsch des Bürgermeisters nach einer  
sachlichen und verantwortungsbewußten  
Beratung über die Gestaltung der nächstjähri-  
gen Haushaltswirtschaft vom Wohle der Stadt  
und aller Bürger wurde der Entwurf des Magi-  
strats zur weiteren Beratung an die Ausschüsse  
verwiesen. Jetzt haben die Parlamentarier die  
Möglichkeit, ihre Vorstellungen darzulegen und  
zu verwirklichen, sofern dafür die Mittel vor-  
handen sind. Da gilt es, Prioritäten zu setzen und  
politisch zu entscheiden, was wichtiger und was  
weniger wichtig erscheint.

Die neue Haushaltssatzung sehe keine Erhö-  
hungen der Steuersätze vor, erklärte der Stadt-  
kämmerer. Mit 204 Prozent bei der Grundsteuer  
A, 210 Prozent bei der Grundsteuer B und 300  
Prozent bei der Gewerbesteuer liege Langen  
weit unter dem Landes- und Bundesdurch-  
schnitt, der mit 255, 278 und 386 Prozent festge-  
halten sei. Bei den Gewerbesteuerbesitzern lie-  
ge Langen auch im Kreis Offenbach ganz unten  
in der Skala. Nur die Gemeinde Obertshausen  
erhebe einen niedrigeren Satz, wogegen bei-  
spielsweise die Nachbarn in Dreieich und Egel-  
sbach jeweils 330 Prozent zu zahlen hätten.  
Auch Beitrags- und Gebührenerhöhungen seien  
für das kommende Jahr nicht vorgesehen, fuhr  
der Bürgermeister fort, obwohl die Anfor-  
derungen und Leistungen gestiegen seien. Sei  
man mit den Gebühren für Straßenreinigung,  
Strandbad und Kanalisation bisher noch ausge-

**Uhren zurückstellen**

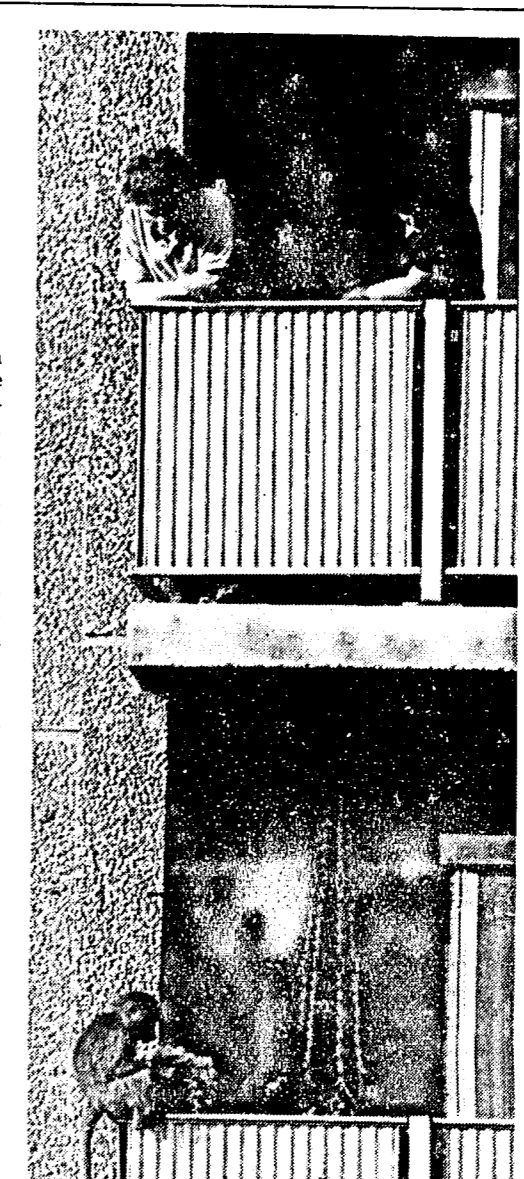
In der Nacht zum Sonntag um 3 Uhr  
werden die Uhren um eine Stunde zurück-  
gestellt, und die Sommerzeit ist dann  
beendet. Nicht vergessen!

**Naturfilme im Studiosaal**

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eröf-  
net ihre Veranstaltungssaison im Herbst/Win-  
ter-Halbjahr mit besonderen filmischen Lecker-  
bissen. Am kommenden Freitag, dem 4. Okto-  
ber, um 19.30 Uhr beginnt im Studiosaal der  
Stadthalle ein Filmabend — Eintritt frei —, der  
jedem Naturfreund das Herz höher schlagen  
läßt. Der bekannte Naturfilmautor Kubiak,  
durch frühere Besuche in Langen und durch das  
Fernsehen wohl bekannt, führt zwei seiner Fil-  
me vor. „Zwischen Schilf und Rohr“ heißt der ei-  
ne, und „Belauchte Natur“ der andere. Die Vor-  
führung wird etwa 90 Minuten dauern und ver-  
spricht einen besonderen Genuß. Alle Mitglieder  
der SDW sowie interessierte Bürger sind her-  
zlich eingeladen.

**Radfahrerin gegen Pkw**

Mit erheblichen Verletzungen mußte eine  
79jährige Radfahrerin nach einem Zusammen-  
stoß mit einem Pkw in das Dreieich-  
Krankenhaus am Mittwochnachmittag eingelei-  
fert werden. Zu dem Verkehrsunfall war es ge-  
kommen, weil die Frau im Kreuzungsbereich  
Nordendstraße/Westendstraße nicht auf die  
Vorfahrt einer Pkw-Fahrerin achtete.



„Da laust mich doch der Affe“ dachten einige  
Bewohner des Hochhauses in der Feldbergstra-  
ße, als sie am Montagnachmittag seltenen Be-  
such auf ihren Balkonen hatten. Zwei Affen aus  
dem Zirkus nebenan hatten sich selbständig ge-  
macht und vielen Passanten eine Sondereinstel-  
lung gegeben. Sehr behend schlangen sie sich an  
der Hausfassade von Balkon zu Balkon bis ins  
15. Stockwerk empor, machten unterwegs im-  
mer einmal Rast. Der eine der beiden gab die  
Kletterpartie auf einem Balkon auf und ließ sich  
zurückbringen, der andere hatte viel mehr Spaß  
an der Verfolgungsjagd und versuchte sich auch  
noch an der anderen Hausseite um die Ecke.  
„Das ist ja affengell!“ meinte ein junges Mädchen  
und ließ den Reporter ahnen, woher dieser heute  
sehr gebräuchliche Ausdruck stammt.

**Versuchte  
Vergewaltigung**

Am Dienstagabend wurde in der Kober-  
stadt, nahe der Autobahn A 661, eine  
22jährige Studentin beim Joggen von einem  
negeren Mann, der ihr einige Zeit  
nachgerannt war, um den Hals gefaßt und  
zu Boden geworfen. Hierbei äußerte er  
singgemäß „jetzt bist du dran“. Er zerrte  
die Frau dann vom Weg ab in Richtung  
der Autobahn. Dort mußte sich die Ge-  
schädigte bis auf die Socken entkleiden,  
und der Täter versuchte sie zu vergewalti-  
gen. Die 22jährige konnte sich schließlich  
befreien und in Richtung Autobahn unbe-  
klettert flüchten. Dort gelang es ihr, einen  
vorbeifahrenden Pkw anzuhalten.

**Spenden für Mexiko**

Zu Geldspenden für die Opfer der Erdbeben-  
katastrophe in Mexiko ruft die Arbeiterwohlfahrt  
(AWO) auf. Angesichts der noch nicht über-  
sehbaren Zahl von Toten und Schädern der Kata-  
strophe in Mexiko-Stadt und weiteren Teilen des  
Landes bittet die Arbeiterwohlfahrt um Spenden  
auf das Spendenkonto Nr. 33 66 66-500, Post-  
giroamt Köln, Stichwort „Mexiko“ zugunsten  
der betroffenen Bevölkerung.  
Zusammen mit dem Internationalen Arbeiter-  
hilfswerk, dem 13 Organisationen aus elf Natio-  
nen angehören, wird die Arbeiterwohlfahrt Wie-  
deraufbauhilfe für soziale Einrichtungen wie  
Kindergärten, Schulen und Kinderheime leisten.  
Die Arbeiterwohlfahrt wird jede Spende ohne  
Abzug dem gesetzten Zweck zuführen. Die Spen-  
den können steuerlich geltend gemacht werden.

**Fragen an  
die Theologien der Befreiung**

Seit mehreren Jahren verstummen die Diskus-  
sionen und Veröffentlichungen zu den Theolo-  
gien der Befreiung nicht. Christen in Lateiname-  
rika, Afrika und Asien zeigen neue Wege, den  
„Schrei der Armen“ zu hören und für die Armen  
Partei zu ergreifen. Die „Theologie der Befreiung“  
wurde aus der Praxis geboren und will  
konkret das Leben der Menschen aus dem christ-  
lichen Glauben reflektieren und deuten. Die eu-  
ropäische Theologie ist von Grund auf geprägt  
von der Theorie. Die verschiedenen Befreiungs-  
theologien verstehen sich nicht von einer Theori-  
ation der Theorie her, sondern vielmehr entstan-  
den sie von Anfang an aus einer gelebten Praxis  
der Befreiung. „Befreiung“ ist für die einen zu  
einem Hoffnungswort geworden, für die anderen  
zu einem klassenkämpferischen Reizwort.  
Es ist dringend notwendig, sich zu informie-  
ren, damit die europäischen Kirchen die Grund-  
anliegen der Befreiungstheologien erkennen und  
von diesen Theologien lernen. Das Gespräch ist  
die Chance und nicht das Verordnen eines

**SCHLECKER**  
...und immer mehr Kunden kaufen bei SCHLECKER

<b>Kaffee Kaffee Kaffee</b> Roland v. Bremen Mocca 400 g Vase Pack (1000 g 18 73) 7.49	Roland v. Bremen Auslese 400 g Vase Pack (1000 g 21 23) 8.49	Roland v. Bremen Mild 400 g Vase Pack (1000 g 21 23) 8.49	Roland v. Bremen Kaffee Mocca 100 g Glas 4.49	Roland v. Bremen Kaffee Gold 100 g Glas 4.99
<b>Spirituosen zu den PREISBERÜHMTEN SCHLECKER Preisen</b>	Römer Jahrgangssekt weil. 0,75 l Fl. 3.99	Graf Artos Beerenschaumwein 0,75 l Fl. 2.99	Lörch Weinbrand Privat 38 Vol. %, 0,75 l Fl. 9.99	Amaretto Florio 25 Vol. %, 0,5 l Fl. 10.98
<b>Ab sofort billiger</b>	Racke Rauchzart 40 Vol. %, 0,75 l Fl. 13.99	Frollic Fleisch 1,5 kg 5.49		

**SCHLECKER-MÄRKTE finden Sie überall in Ihrer Nähe. SCHLECKER-MÄRKTE sind PREISBERÜHMT durchgehend geöffnet**

Unter dem Thema „Fragen an die Theologien  
der Befreiung“ laden die beiden Pfarrer im ka-  
tholischen Dekanat Dreieich, Rudolf Roth (Diet-  
zenbach) und Karl-Heinz Novotny (Egel-  
sbach/Erzhausen) interessierte Jugendliche und  
Erwachsene zu einem Gesprächsabend ein. Dies-  
er Abend findet statt am Montag, dem 30. Sep-  
tember, um 20 Uhr, im katholischen Gemein-  
denzentrum Dietzenbach, Offenbacher Straße 5.  
Dieser Abend möchte ermutigen, das Gespräch  
mit den Theologien der Befreiung als auch mit  
den traditionellen Auslegungen des Glaubens  
(Lehramt der Kirche) aufzunehmen beziehungs-  
weise fortzuführen, damit alle Christen in der  
Welt den Schrei der Armen vernehmen. „Wichtig  
ist nicht die Theologie der Befreiung, sondern  
die Befreiung.“ (Pater Leonardo Boff)

### SPD besichtigte Kiesgrube

Am vergangenen Samstag veranstaltete der Ortsbezirk West der SPD Langen eine Besichtigung der Sehring-Kiesgrube. Unter der sachkundigen Führung des Mitglieds Rudolf Sehring konnten sich die zahlreichen Interessenten über die vielseitigen Tätigkeiten des Kiesabbauernehmens informieren.

Vor allem konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, daß im Zuge der Tätigkeit zwar ein bestimmtes Waldgebiet (der Langener Gemarkung) dem Kiesabbau geopfert werden müßte, andererseits aber auch die Wiederaufforstung, wie geplant, durchgeführt werden konnte. Viele Besucher konnten sich über die modernsten Produktionsprozesse von Verbund- (Pflastersteinen) erstmalig unterrichten lassen. Da auch das Wetter mitspielte, kann von einer sehr gelungenen Veranstaltung gesprochen werden.

### Stadtbücherei am 10. Oktober geschlossen

Am Donnerstag, dem 10. Oktober, bleibt die Langener Stadtbücherei geschlossen. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei besuchen an diesem Tag die Internationale Buchmesse in Frankfurt, um sich im Interesse der Leser über die aktuellen Neuerscheinungen des Jahres 1985 zu informieren.

### Geänderte Termine

Auf zwei geänderte Veranstaltungstermine beim Informations- und Unterhaltungsprogramm für Senioren weist der Magistrat hin. Zum einen mußte der Vortrag zum Thema „Blutdruck“ von Dr. Volker Greifenstein um eine Woche verlegt werden, und zwar auf Montag, den 9. Oktober. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Joseph-von-Eichendorff-Straße.

Zum anderen lädt der Magistrat zu einer weiteren Veranstaltung aus der beliebten Reihe „Aus dem Reich der Musik“ am Mittwoch, dem 16. Oktober, ein. Beginn ist um 14.30 Uhr im Siedlerheim, Joseph-von-Eichendorff-Straße. Ursprünglich war Mittwoch, der 9. Oktober, als Termin für diese Veranstaltung vorgesehen.

### VdK-Sprechstunde

Die erste Sprechstunde für Mitglieder des VdK wird am Dienstag, dem 1. Oktober von 17 bis 19 Uhr in den Geschäftsräumen des VdK abgehalten.

### Fahrt der BSG

Die Behindertensportgemeinschaft macht am 19. Oktober eine Fahrt in den Hunsrück. Abfahrt ist gegen 8 Uhr am Jahnpfatz.

Der Jahrgang 1908/09 erinnert alle Teilnehmer an die Herbstfahrt in den Odenwald und Spessart, am Mittwoch, dem 2. Oktober, Abfahrt um 12.30 Uhr am Jahnpfatz. Zwei Plätze sind im Omnibus noch frei.

Der Jahrgang 1919/20 macht am 10. Oktober eine Fahrt ins „Blaue“ zur Feier des 65. Geburtstages.

### Goldene Hochzeit

Die Eheleute August und Marie Katharine Eisenbach in der Langenstraße 12 feiern am Samstag, dem 28. September 1985, ihre Goldene Hochzeit. Herzlichen Glückwunsch!

### 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert am Sonntag, dem 29. September, Frau Anna Werner in der Rheinstraße 40. Sie ist Mitbegründerin der bekannten Firma Radio-Werner im gleichen Haus. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute!

**Wir gratulieren!**

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

**Langener Zeitung**  
KÜHN VERLAGS KG  
Druck: Buchdruckerei Kühn KG  
Darmstädter Straße 26, 6070 Langen, Telefon 2 10 11/12  
Herausgeber: Horst Loew  
Redaktionsleitung: Hans Hoffart  
Jede Woche mit der farbigen Rundfunk- und Fernsehbeilage und freitags mit dem Halber Wochenblatt.  
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Sitzungen des Arbeitsfriedens besteht keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Anzeigenpreise nach Preisliste 13.  
Bezugspreis: monatlich 4,50 DM + 0,90 DM Trägerlohn (in diesem Preis sind 0,30 DM Mehrwertsteuer enthalten).  
Einzelverkauf: 4,60 DM monatlich + Zustellgebühr. Einzelpreis: dienstags 0,55 DM, freitags 0,75 DM.

### Sonderausstellung zum Thema Frauen

Eine Sonderausstellung zum Thema „Frauen“ ist vom Dienstag, dem 1. Oktober, bis Samstag, dem 12. Oktober, in der Langener Stadtbücherei zu sehen. Die Buchausstellung ist in zwei Bereiche unterteilt, Sachbücher und Romane. Anhand von über 200 Einzeltiteln wird versucht, die gesamte Bandbreite der Frauen-Literatur zu dokumentieren und Ansichten, Einsichten, Vorschläge, Kampfansagen und extreme Positionen vorzustellen. Ergänzend zur Ausstellung hat die Stadtbücherei einen Katalog zusammengestellt, in dem alle Bücher über, von und für Frauen enthalten sind, die in der Bücherei ausliegen werden können. Der Katalog ist in der Stadtbücherei und bei den Mitgliedern der Frauenwerkstatt kostenlos erhältlich.

Zurück geht die Ausstellung und das Literaturverzeichnis auf einen Wunsch der Langener „Frauenwerkstatt“, den die Stadt gerne aufgegriffen hat. Die Präsentation befaßt sich mit den Themen Frauenpolitik und Frauenbewegung, Frau und Geschichte, Lebensbilder, Frauen aus und in anderen Ländern und Kulturen, Arbeit, Recht, Beruf, Mutter und Mutterrolle.

Absicht der Ausstellung ist es, Anregungen zum Lesen zu geben, das dann vielleicht Interesse und Anstöße zu emanzipatorischem Denken auslöst und dazu beiträgt, sich eine eigene, unabhängige Meinung zu bilden. Geöffnet ist die Ausstellung dienstags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr.



Szenenfoto aus Puccinis Oper „La Bohème“, die am kommenden Dienstag von der Compagnia d'opera Italiana di Milano in der Langener Stadthalle aufgeführt wird.

### Weinprobe statt Erntedankfeier

In diesem Jahr ersetzt der Obst- und Gartenbauverein seine Erntedankfeier durch eine Weinprobe. Einmal was anders! Diese Veranstaltung findet am Freitag, dem 8. November, um 20.00 Uhr in der TV-Turnhalle am Jahnpfatz statt. Es werden Groß- und Kleinstädter Wein probiert, die vom Leiter des Versuchsgutes für Obst- und Weinbau, G.I. Steinbauer, vorgestellt werden. Der Verein verspricht den Teilnehmern einen unterhaltsamen Abend mit Programm.

Der Eintrittspreis wurde auf zwölf Mark festgelegt. In diesem Betrag ist die Weinprobe enthalten. Der Kartenverkauf beginnt am 14. Oktober beim Kaufhaus Bach in der Fahrgrasse. Karten sind nur dort erhältlich.

### Wohin in den Herbstferien?

Mit den Fahrrädern fährt am Freitag, dem 4. Oktober, eine Mädchengruppe des Wandervogel-Deutscher Bund Langen bis Mittwoch an den Rhein und nach Koblenz (Leitung: Annet Spies). Ebenfalls am Freitag fahren 15 Wandervogel nach Gehrden bei Hannover. In den Sommerferien haben sie eine Theaterspielfahrt mit Wagen und Pferden durch das Wendland unternommen und werden nun am Samstagabend ihr Theaterstück „Die blaue Blume oder das Märchen von dem Land, dem die Phantasie verlorengegangen war“ zum fünften Mal aufführen. Sieben Mädchen radeln dann unter Leitung von Inga Lindau von Gehrden aus nach Süden der Weser entlang nach Hann. Münden.

Eine weitere Gruppe wandert unter Leitung von Helmut Wunder vom 5. bis 10. Oktober im Vogelsberg von Ulrichstein über den Hohröderkopf nach Schotten, Laubach und nach Ulrichstein zurück. Eine Radtour zum Neckar und nach Bad Wimpfen von Montag, dem 7. bis Freitag, dem 11. Oktober, leitet Gerhard Neudorf, und am Wochenende (11. bis 13. Oktober) gibt es eine kurze Herbstfahrt mit Jürgen Basiliowski in den Odenwald. Eine kleine Gruppe fährt am gleichen Wochenende auch zur Jugendburg Ludwigstein zu einem Tagung über 75 Jahre Jugendbewegung in Deutschland.

Am Montag, dem 14. Oktober, um 18.00 Uhr wird dann in den Wandervogelräumen im alten Rathaus (Haus C) beim Chorings von den vielen Fahrten berichtet werden. Bei einigen Unternehmungen kann noch mitgemacht werden. Informationen bei Jürgen Basiliowski, Langen (Telefon 7 18 42) oder bei den Fahrtenleitern.

### Weltberühmte Oper mit populären Melodien

Inmerhalb weniger Jahre nach ihrer Uraufführung 1866 in Turin war die Puccini-Oper „La Bohème“ fester Bestandteil der Spielpläne fast aller wichtigen Theater der Welt und sie gehört noch immer zum ständigen Repertoire aller Opernhäuser. Am Dienstag, dem 1. Oktober, um 20.00 Uhr wird die „Bohème“ wieder einmal in der Stadthalle Langen aufgeführt, und zwar erneut von der Compagnia d'Opera Italiana di Milano.

Ein mustergültiges Libretto voll menschlich ergreifender Züge, mit glänzenden Theatergestalten und äußerst stimmungsvollen Szenen von Giuseppe Giacomini und Luigi Illica geschrieben, verbindet sich mit einer wahrhaften Meisterpartitur von Puccini, die ohne einen einzigen schwachen Takt aber mit zahlreichen Höhepunkten ausgestattet ist, zu einem gelungenen Ganzen in dieser Oper.

Zahlreiche Melodien aus „La Bohème“ sind umgehört populär, wahre Evergreens. Erinnert sei an die erste Arie Rudolfs: „Wie eiskalt ist dies Händchen“, wie an die erste Arie Mimis: „Man nennt mich nur Mimi“ an das Schlußduett der beiden im ersten Bild, Musettes Walzer, das Quartett des dritten Bildes oder die Stabszene Mimis.

Eintrittskarten zu PPreisen zwischen 10,- und 15,- DM sind — wie immer — erhältlich beim Reisebüro am Rathaus, Telefon 0 61 03/5 21 10. Die Abendkasse ist am 1. Oktober ab 18.30 Uhr geöffnet, Telefon 20 31 46.

Der Preis für Weinprobe, musikalische Unterhaltung und Busfahrt beträgt DM 23,-. Kinder bis 16 Jahre zahlen ohne Weinprobe DM 10,-. Anmeldungen nimmt der Vergnügungsausschuß der Ski-Gilde während des Mittwoch-Trainings sowie täglich telefonisch (ab 18.00 Uhr) unter den Rufnummern 7 19 01, 4 92 77, 5 24 30 und 6 47 43 bis 5. Oktober entgegen.

### Haltestange im Lehrschwimmbecken

Die Sommerpause im Langener Hallenbad wurde dazu genutzt, im Lehrschwimmbecken eine sogenannte Rundumhaltestange anzubringen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen rund 6000 Mark. Die Haltestange ist insbesondere bei der Wassergymnastik sehr hilfreich, wie auch von der Senioren-Wassergymnastik-Gruppe des Turnverein Langen in einem Dankeschreiben für „diese ausgezeichnete Idee“ kürzlich bestätigt wurde.

### „IGEVA '85“ soll 40 000 Besucher anlocken

Als mit Abstand die größte und wichtigste Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung zwischen Frankfurt und Darmstadt bezeichnet sich die IGEVA '85 in Langen. In der Zeit vom 18. bis 20. Oktober will sie diesen Anspruch erneut und zum dritten Male unter Beweis stellen.

Auf der IGEVA werden mehr als 90 Firmen vertreten sein. Damit ist ein neuer Beteiligungs-Höhepunkt erreicht. Viele Langener Unternehmen mit Rang und Namen werden sich auf der IGEVA präsentieren, vorab ist der Gewerbeverein Langen als Organisator und Veranstalter. Aber auch Firmen von außerhalb sind in angemessenem Umfang dabei und ergänzen die Angebotspalette.

Hier werden Besucher viele Ansprechpartner finden, ganz gleich, ob es um die Deckung eines bestimmten Bedarfsfalles oder um die Lösung individueller Problemstellungen geht. Die heimische Wirtschaft will den Beweis antreten, daß sie nicht nur leistungsfähig sondern auch in jeder Hinsicht konkurrenzfähig ist. Die Organisatoren bezeichnen die getroffenen Vorbereitungen als abgeschlossen und sehen dem großen Ereignis sehr optimistisch entgegen.



Vielfältige Arbeiten hatte der Vorstand des Gewerbevereins in den letzten Monaten zu beraten und durchzuführen. Die breite Palette aller vertretenen Branchen und das vielseitige Angebot aus den Sektoren des Handwerks, dem Dienstleistungsgewerbe und der Industrie werden zeigen, daß die heimische Wirtschaft eine in jeder Hinsicht leistungsstarke ist. Es wird sich für alle Bürger Langens und der Umgebung lohnen, die IGEVA '85 vom 18. bis 20. Oktober zu besuchen.

**DARMSTADT innovativ**

Ihr Cockpit von morgen im Auto von heute. Revolution mit Flüssigkristallen.

Auf der Mathildenhöhe. Vom 26. 9. bis 6. 10. 1985.

### Ski-Gilde macht Weinfahrt

Am Samstag, dem 12. Oktober, startet die SSG-Ski-Gilde um 13.00 Uhr vom neuen Rathaus zur diesjährigen Weinfahrt. Ziel ist Großhambach im Anbaugebiet Franken. Nach der Ankunft will man zunächst eine kleine Wanderung zum Kloster Engelsberg unternehmen. Gegen 18.00 Uhr wird man dann im Gasthof „Zum Weißen Roß“ verspeisen, damit man gestärkt ins dortige Kellergewölbe zur Weinprobe hinabsteigen kann. Die Rückkehr ist spätestens für 24.00 Uhr vorgesehen.

Den Preis für Weinprobe, musikalische Unterhaltung und Busfahrt beträgt DM 23,-. Kinder bis 16 Jahre zahlen ohne Weinprobe DM 10,-. Anmeldungen nimmt der Vergnügungsausschuß der Ski-Gilde während des Mittwoch-Trainings sowie täglich telefonisch (ab 18.00 Uhr) unter den Rufnummern 7 19 01, 4 92 77, 5 24 30 und 6 47 43 bis 5. Oktober entgegen.

### Erntedank bei der Petrusgemeinde

In diesem Jahr feiert die evangelische Petrusgemeinde im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, den 5. „Gemeindetreff zum Erntedank“. Die Gemeindeglieder, neu Hinzugezogene, Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen, am Sonntag, dem 6. Oktober, ab 14.30 Uhr an dieser Feier teilzunehmen. Schon seit Wochen bemühen sich der Kirchenvorstand, der Diakonie-Ausschuß und viele freiwillige Helfer um eine abwechslungsreiche Ausgestaltung dieses Nachmittags.

Zur Ausschmückung des Saales und der Bühne werden Erntedankgaben benötigt. Hier sind hauptsächlich Gemeindeglieder mit Gärten angesprochen, die bis spätestens Samstag, den 5. Oktober, um 12.00 Uhr im Gemeindehaus ihre Erntegaben abgeben können.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß der Gottesdienst bei der Petrusgemeinde ab Montag Oktober 1985 Sonntag vormittags erst um 10.00 Uhr beginnt.

### RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

#### Normalzeit

Am Sonntag endet die Mitteleuropäische Sommerzeit. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag um 3 Uhr werden die Uhren wieder um eine Stunde zurückgestellt, und die Nacht wird dadurch um eine Stunde länger. Wer am Sonntagmorgen etwas vorhat, kann eine Stunde länger schlafen, und abends wird es später dunkel.

Bei dem schönen Herbstwetter, das uns zur Zeit beschert wird und Urlaubsstimmung wecken könnte, kommt es gerade richtig, daß die Tage rein gefühlsmäßig noch etwas verlängert werden. Man genießt die zwar schon schwächer gewordene Sonne doppelt, weil man in diesem Sommer meist auf sie verzichten mußte.

Dennoch hat man sich schon ganz auf den Herbst eingestellt. Die Gartenmöbel verschwinden langsam von der Bildfläche, die Heizung wurde vielfach schon in den Sommermonaten ausprobiert, in den Gärten und auf den Feldern herrscht rege Betriebsamkeit, um die Ernte unterzubringen, alles Zeichen dafür, daß die kalte und dunkle Jahreszeit vor der Tür steht.

Den kalendermäßigen Herbstanfang haben wir hinter uns, und viele zählen schon die Tage bis Weihnachten, machen sich schon Gedanken über die Geschenke und treffen erste Vorbereitungen. Alles liegt viel näher, als man wahrhaben will, und die Zeit scheint immer schneller davonzurasen.

Mit dem Beginn der Ballsaison, den morgigen Abend die Langener Feuerwehrt macht und die demnächst durch Oktober- und Winterfeste fortgesetzt wird, kündigt sich die Zeit an, in der alles im Saal stattfindet. Daran können auch die vereinzelt Grillparties nichts ändern, die noch unter Ausnutzung der letzten Sonnenstrahlen stattfinden.

Aber noch ist der Winter nicht da, und da auch der Herbst bekanntlich noch schöne Tage hat, sollte man diese nach Herzenslust nutzen. Der Nebel wird schon noch früh genug kommen, und wenn es dann erst rutschig wird auf den Straßen, dann hat man noch genügend Gelegenheit, seine Zeit in den vier Wänden zu verbringen, mein  
Ihr Tobias

### Grillfest

Kurz entschlossen hatte der Vergnügungsausschuß der Ski-Gilde für das vergangene Wochenende ein Spanferkelessen vorbereitet. Am Sonntagmittag trat sich eine vergnügte Gruppe auf dem Grillplatz des Naturfreundehauses. Während das Ferkel garte, gab es so manches sportliche und nichtsportliche Ereignis auszutauschen. Mit so vielen Aktivitäten für die Vereinsmitglieder hat der seit der Jahreshauptversammlung gegründete Vergnügungs- und Veranstaltungsausschuß erneut seine Aufgabe, für die Geselligkeit zu sorgen, glänzend bewältigt.



Das ist einer der Streiche von „Michel in der Suppenschüssel“

### „Michel in der Suppenschüssel“

Lustige Bubenstreichle beim Kindertheater

Die lustigen Bubenstreichle ihres kleinen „Buchhelden“ hat die erfolgreiche Kinderbuchautorin Astrid Lindgren in dem Stück „Michel in der Suppenschüssel“ zusammengefaßt, das vom „Theater für Kinder“, Hamburg am Donnerstag, dem 3. Oktober, um 15.00 Uhr in der Stadthalle Langen gezeigt wird.

Seit mehr als 17 Jahren besteht das Hamburger „Theater für Kinder“ und hat sich seitdem durch die jeweils gelungenen Stückeauswahl wie Inszenierung einen guten Namen auch in den Gastspielorten gemacht. Insbesondere hat es sich den Kinderstücken Astrid Lindgrens verpflichtet und, die meisten ihrer deutschen Erstausführungen herausgebracht. Das trifft auch auf die lustigen Bubenstreichle „Michel in der Suppenschüssel“ zu.

Wie beim Erwachsenenstücken sind ab dieser Aufführung auch beim Kindertheater in der Langener Stadthalle die Plätze nummeriert. Die ersten Reihen sind dabei ausschließlich für die Kinder reserviert, und die Erwachsenen finden ihre Plätze in den hinteren Reihen beziehungsweise den Seitenreihen. Etwas „strenger“ geachtet werden soll auch auf die Einhaltung der — unteren — Altersgrenze (sechs Jahre). Ebenfalls erfreulich: bei allen Neuerungen bleiben die Eintrittspreise unverändert — Kinder zahlen 3,50 DM, Erwachsene 4,50 DM. Die Eintrittskarten sind wie immer beim Reisebüro am Rathaus, Langen, erhältlich.

### KLEINE ANZEIGE GROSSE WIRKUNG!

#### Vernissage im „Malkasten“

Morgen abend um 18 Uhr wird in der Galerie-Kneipe „Malkasten“ in der Fahrgrasse Ecke Vierhäusergasse eine neue Ausstellung eröffnet. Zum einen gibt es Bilder der in Langen lebenden Fotografin Ingeborg Borm-Klinkicht zu sehen, zum anderen wird die ebenfalls in Langen wohnende Maskendesignerin Angelika Presser eigene Werke ausstellen.

### Mittwochslotto

„7 aus 38“  
10 16 17 28 30 32 34 (8)  
Spiel 77: 2 3 1 3 6 6 3  
(Ohne Gewähr)

### Vorsicht bei Wildpilzen

Das Bundesgesundheitsamt hat in seiner letzten Monatszeitschrift, dem Bundesgesundheitsblatt, Empfehlungen für den Verzehr von Wildpilzen gegeben. Darauf weist die Pressestelle des Darmstädter Regierungspräsidenten in einer Pressemitteilung hin.

In selbstgesammelten oder gekauften Wildpilzen, heißt es in den Empfehlungen des Bundesgesundheitsamtes, könnten erhebliche Mengen der Schadstoffe Cadmium und Quecksilber enthalten sein, die höher lägen als in anderen pflanzlichen Lebensmitteln (bis zu 15 mg/kg Cadmium und bis zu 9 mg/kg Quecksilber). Ein Übermaß dieser Schwermetalle im menschlichen Körper könne zu Beeinträchtigungen der Nieren-, Leber- und Nervenfunktion führen.

Das Bundesgesundheitsamt rät deshalb von einem zu reichhaltigen und zu häufigen Verzehr von Wildpilzen ab. Gegen einen nur gelegentlichen Genuß von Wildpilzen sei aus gesundheitlicher Sicht nichts einzuwenden. Allerdings sollten dabei folgende Empfehlungen beachtet werden:

„Pro Woche sollten Erwachsene grundsätzlich nicht mehr als 200 bis 300 Gramm Wildpilze verzehren. Kinder sollten entsprechend dem Körpergewicht weniger Pilze essen. Besonders hohen Cadmium-Gehalt wiesen der dünnfleischige Anisegerling (Agaricus silvicola), der schliefknollige Anisegerling (Agaricus abruptibulbus) der Schafegerling (Agaricus arvensis) sowie die beiden Riesenchampignonarten (Agaricus augustus und Agaricus perarvus) auf.“

Beim regelmäßigen Verzehr von Wildpilzen sollten weitere belastete Lebensmittel, insbesondere Nieren und Fisch, möglichst nicht gegessen werden. Bei der Zubereitung der vorgeannten Pilze sollten die Lamellen bzw. die Röhrenschicht sowie nach Möglichkeit die Hutnaht entfernt werden. In diesen Geweben seien die höchsten Konzentrationen an Schwermetallen vorhanden.

**IGEVA '85**  
— LANGEN —  
3. Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung vom 18. bis 20. Oktober 1985 für

- HANDEL
- HANDWERK
- DIENSTLEISTUNG
- INDUSTRIE

auf dem Gelände um die Stadthalle sowie in der Stadthalle  
Durchgehend von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.  
Auf 5000 qm Ausstellungsfläche bieten wir einen Querschnitt durch die heimische Wirtschaft.

**Große Tombola im Wert von über 10.000,- Mark**  
sowie weiteres attraktives Rahmenprogramm

Kindergartenbetreuungen während der Ausstellung in der IGEVA-Kinderstube die Kleinen zwischen 3 — 8 Jahren.

Der Eintritt ist kostenlos.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
GEWERBEVEREIN 1877 LANGEN E.V.

**Zum 10millionsten Waschautomaten macht Miele ein Sonderangebot: Topliner.**

10 Millionen Miele Waschautomaten — das ist ein Grund, einen auszugeben. Zu einem absoluten Freundschaftspreis bietet Ihnen Miele jetzt ein Jubiläumsmo- dell, das alles hat: Stufen- schleuder-Automatik, 1.000 Schleudertouren, freie Programmwahl, Energiesparprogramme und Sparprogramme für die halbe Wäschemenge.

Aber aufgepaßt: Dieses Jubiläumsmo- dell gibt's nur in limitierter Auflage. Also schnell zum Fachhändler oder in die Fachabteilung des nächsten Warenhauses.

**1.448,-**  
(Unverb. Preisempf.)

**Miele**  
Die Entscheidung fürs Leben

### KONZERT der Kunst- u. Kulturgemeinde Gala-Konzert

Das gesellschaftliche Ereignis  
Was erwartet den Musikinteressenten bei dieser Veranstaltung? Nun, zunächst viel Musik, von einem großen Orchester (65 Musiker) dargeboten, und schöne Arien und Duette von sieben Gesangssolisten vorgetragen, darunter José Semperé als Gast von der Mailänder Scala. Das alles hübsch serviert von einem Moderator mit viel Sachkenntnis.

Gala-Konzert heißt auch soviel wie Festkonzert, das heißt, die Spielzeit 1985/86 wird festlich am Sonntag, dem 6. Oktober, in der Stadthalle um 19.30 Uhr eröffnet. Da der gesellschaftliche Gesichtspunkt hierbei berücksichtigt wird, wäre es ratsam, nicht auf die letzte Minute angehasst zu kommen.

Es wird darum gebeten, sich rechtzeitig einzufinden, um sich vielleicht noch vor dem Konzert im Foyer bei einem Glas Sekt beziehungsweise Orangensaft oder einer Tasse Kaffee einzustellen. Auch die große Pause verfolgt diese Tendenz, plaudernd den erbaudenden Abend zu ergänzen.

Karten zum Gala-Konzert gibt es im Reisebüro am Rathaus und an der Abendkasse. Empfehlenswert ist natürlich ein Abendessen, denn es folgen noch weitere schöne Konzertabende, so daß die Kostenperspektive erheblich würde. Anmeldung: Telefon 2 21 36.



José Semperé, spanischer Tenor, gefeiert an den Opernhäusern von Madrid, Barcelona und Mailand. Er wird beim Gala-Konzert der K.u.K. Langen eine Arie von Rossini, 'Wilhelm Tell' und das Postillon-Lied von Adolphe Adam singen.

### Thema „Arbeit“ im Mittelpunkt Veranstaltungen zum Internationalen Jahr der Jugend

Die städtischen Jugendveranstaltungen zum Internationalen Jahr der Jugend sind im Oktober dem Thema „Arbeit“ gewidmet. Folgende Veranstaltungen werden zu diesem Thema geboten: Am Freitag, dem 4. Oktober, steht eine Pflanzaktion mit Kindern und Jugendlichen auf dem Programm. Am 15. Uhr soll der städtische Spielplatz am Forstgraben begrünt und eine Sendung entsteht, zum ZDF nach Mainz fahren: Abfahrt ist um 10 Uhr am Rathaus.

Weiterhin finden drei interessante Werkschneidungen statt: am Montag, dem 7. Oktober, können alle Jugendlichen, die einmal sehen möchten, wie es beim Fernsehen zugeht und wie eine Sendung entsteht, zum ZDF nach Mainz fahren: Abfahrt ist um 10 Uhr am Rathaus.

Am Dienstag, dem 8. Oktober, kann man sich vor Ort die Produktion bei Opel in Rüsselsheim ansehen. Abfahrt ist um 8 Uhr am Rathaus. Am Mittwoch, dem 9. Oktober, steht die Besichtigung des „Werkhofes Darmstadt“, einer alternativen Ausbildungsstätte, auf dem Programm, von der ein Jugendlicher im Gewerkschaftsmagazin „RAN“ schwärmte, es sei die schönste Lehrwerkstatt, die er kenne. Wer sich diesen selbstverwalteten Betrieb vor Ort ansehen möchte, muß um 8 Uhr zur Abfahrt des Busses am Langener Rathaus sein.

Außerdem werden auch zum Thema „Arbeit“ im Grünen Gump wieder ausgewählte Spielfilme gezeigt, und zwar: am Montag, dem 14. Oktober, „Schluchtenflitzer“, am Dienstag, dem 15. Oktober, „Jede Menge Kohle“, am Mittwoch, dem 16. Oktober, „Die Faust in der Tasche“, und am Donnerstag, dem 17. Oktober, „Das Brot des Bäckers“. Beginn ist jeweils um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Ferner hat die Stadt Langen am Samstag, dem 19. Oktober, im Zusammenhang mit den Aktionen gegen Neonazismus, eine Studienfahrt in das ehemalige Konzentrationslager Struthof im Elsaß organisiert. Abfahrt ist um 8 Uhr am Rathaus. Interessierte können sich bei der Jugendpflege der Stadt Langen anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,— DM.

Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Jugendarbeitslosigkeit“ wird am Donnerstag, dem 24. Oktober, stattfinden. Dazu sind unter anderem Vertreter der Parteien, der Gewerkschaften und des Arbeitsamtes eingeladen worden. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Grünen Gump. Außerdem erinnert der Magistrat nochmals daran, daß der Einverständnis für den Fotowettbewerb Donnerstag, den 31. Oktober, ist. Einverständnis sind an den Magistrat der Stadt Langen, Sozialamt — Jugendpflege, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, 6070 Langen, Telefon 20 32 11, zu richten.

### Gestern passiert heute informiert Langener Zeitung

21011-12

### Veranstaltungen im Oktober

(mitgeteilt vom VVV)  
Di., 1., 20.00, Stadthalle (Theaterring) „I.a. Boheme“  
Di., 1., 20.00, Fördererkreis, Café Treusch Französischer geselliger Stammtisch  
Do., 3., 19.00, Stadthalle (K1-Theater) „Michel in der Suppenschlüssel“  
Fr., 4., 19.30, Stadthalle (SDW) „Vorführung der Kubikl-Filme: „Zwischen Schill und Rohd“ und „Belauschte Natur“  
Sa., 5., 19.00, Zuchtanlage a.d.B.3 (Kleintierzüchter) Oktoberfest  
Sa., 5., 20.00, Stadthalle (Frohsinn) Konzert  
So., 6., 14.30, Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46 „Gemeindetreff zum Erntedank“  
So., 6., OWK „Fahradwanderung Heusenstamm“  
So., 6., NF „Bezirkswanderung“  
So., 6., 19.30, Stadthalle (K.u.K.) Gala-Konzert  
So., 6., TV-Turnhalle, Jahnplatz Vogeliebhaber Jahreshauptversammlung

Di., 8., 20.00, Fördererkreis, Café Treusch Englischer geselliger Stammtisch  
Di., 8., 20.00, SPD, Studiosaal/Stadthalle Mitgliederversammlung mit Jockel Fuchs Oberbürgermeister der Stadt Mainz  
Sa., 12., 19.00, Jahrgang 1934/35 „Lämmchen“, Schafgasse Jahrgangsfest  
Sa., 12., 14.30, und So., 13., DSCL, Langener Waldsee „SZV“ 2. Serie Hessische Meisterschaften RR 1.19  
So., 13., OWK „Wanderung in der Pfalz: Johanniskreuz etc.“  
So., 13., 17.00, St. Albertus-Magnus, Bahnstr. 60 Orgelkonzert mit Kantor Rhode  
So., 13., 20.00, Ballettschule Nickel, Stadthalle Ballett-Abend  
Fr., 18., bis So., 20., Stadthalle und Freigelände (Gewerbeverein) IGEVA-Ausstellung  
Sa., 19., Reit- und Fahrverein (Kronenhof) Fuchsjagd  
Sa., 19., 15.00, „Lämmchen“, Schafgasse Alte Krieger, Treffen  
Sa., 19., BSG „Herbstausflug mit dem Bus“  
Sa., 19., und So., 20., 14.30, DSCL, Langener Waldsee 8. Senioren-Regatta für Laser, Finn, 420, 470, Korsar, Lis, SZV und VB  
So., 20., 10.30, Jazz-Initiative, Rathaus-Foyer Frühspucken mit Blue Rhythm Akce  
Di., 22., 19.30, Stadtverordnetenvorsteher Stadthalle Bürgerversammlung  
Mi., 23., 20.00, Stadthalle (Studioreihe) „Becket oder die Ehre Gottes“  
Fr., 25., 20.00, Stadthalle (SSG) Oktoberfest mit der Showkapelle „Die Münchener“  
Sa., 26., und So., 27., 8.30, Verein für deutsche Schäferhunde Übungsplatz „Im Erlen“ Herbstprüfung  
Sa., 26. und So., 27., 14.00, NF, A-Schweitzer-Schule „Tischtennis-Turnier“  
Sa., 26., 20.00, „Lämmchen“, Schafgasse Jahrgang 1944/45, Jahrgangsfest  
Sa., 26., 20.00, St. Albertus-Magnus TV-Turnhalle, Jahnplatz Familienabend  
So., 27., NF „Wanderung rund um den Melibokke“  
So., 27., 20.00, Th. i. d. St., Stadthalle „Achterloot“  
Di., 29., 10.00, Theater für Schulen, Stadthalle „Die kleine Zauberflöte“  
Mi., 30., Der Vorsitzende, Rathaus Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz  
Mi., 30., 15.00, Kindertheater, Stadthalle „Schneeweißchen und Rosenrot“  
Mi., 30., 20.00, VHS, Studiosaal/Stadthalle „Dia-Vortrag „Südafrika“ Teil I  
Do., 31., Der Vorsitzende, Rathaus Bauausschuß-Sitzung

### Wenn ein Schüler „nicht normal“ ist Ein Buch will richtiges Lernen lehren

Es ist ein offenes Geheimnis: immer mehr Kinder haben Schulschwierigkeiten. Immer mehr Eltern und Lehrer sind enttäuscht über mangelhafte Leistungen ihrer Schützlinge oder besorgt über deren nicht normales Verhalten.  
Was ist die Ursache all dieser Schwierigkeiten? Liegt sie tatsächlich an den immer stärker werdenden Umweltbelastungen, am Leistungsdruck, an Stress-Situationen von Eltern, Lehrern und Schülern?  
Ein Kind kommt in die erste Klasse, ist schon lange ganz begierig darauf, in die Schule zu gehen. Frägt man das gleiche Kind zwei Jahre später, wie es ihm in der Schule gefällt, ist oft von der anfänglichen Begeisterung nichts mehr zu sehen.  
Was aber in aller Welt hat verursacht, daß aus einem erwartungsvollen Dreikäsehoch in manchen sehr kurzer Zeit ein trauriger, müder, mühsamer und vergeblicher Schüler wurde? In jedem Beruf, ob Handwerker oder Akademiker, ein Kind kommt in die erste Klasse, ist schon lange ganz begierig darauf, in die Schule zu gehen. Frägt man das gleiche Kind zwei Jahre später, wie es ihm in der Schule gefällt, ist oft von der anfänglichen Begeisterung nichts mehr zu sehen.

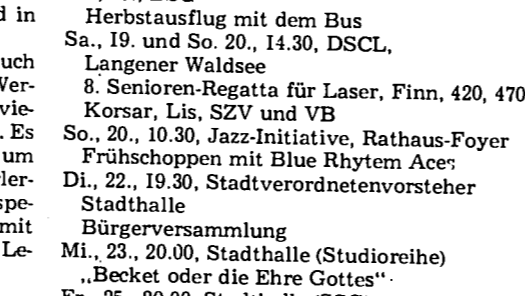
Gründlegendes Daten findet man in dem Buch „Die Lernhilfe“, zusammengestellt aus den Werken von L. Ron Hubbard. Dieses Buch hat in vielen Ländern schon eine Menge Erfolge erzielt. Es wird in verschiedenen Betrieben benutzt, um den Mitarbeitern ein gutes Werkzeug zum Erlernen von Daten in die Hand zu geben. Es ist speziell in einer sehr leicht verständlichen Form mit vielen Bildern aufgezeichnet, damit auch junge Leser einen Nutzen daraus ziehen können.

Die Entscheidungen des vergangenen Wochenendes der „Wirtschaftsmächtigen“ der Welt bei ihrem Treffen in Washington geben Anlaß genug, den Goldkurs und die Währungen zusammen mit allen wichtigen Wirtschaftsdaten auf die Zukunft hin zu untersuchen. Die EFB hat mit ihren Einrichtungen die Möglichkeit, dies sehr schnell zu tun. Sie tat es sofort. In solchen Situationen gilt das Motto: „Handle richtig, aber schnell“. Das Ergebnis lautete: „Gold mit steigender Tendenz“ — ein vorwärtlich lukratives Engagement.  
Im Hessischen Rundfunk war am 24. September innerhalb eines Kommentars zu hören, daß der US-Markt nach wie vor ein gutes Anlage-Reservoir darstelle, insbesondere deshalb, weil der Dollarkurs jetzt endlich absinke und somit die Exportchancen amerikanischer Unternehmen stiegen. Aus dieser Nachricht und US-Insiderinformationen läßt sich ableiten, daß auch Kombistategien nach EFB-Handelssystemen durchaus hohe Profite abwerfen können. Um dem Leser diese Schlussfolgerungen zu verdeutlichen, sei im nachhinein am Beispiel ein solches Arbeitssystem kurz erläutert.  
Die EFB arbeitet nicht im hochspekulativen Bereich der kurzfristigen Anlage mit entsprechend häufigem Kommissionsaufwand. Ein Gebiet mit hohen Kosten und sehr großem Risiko. Sie berät und tätigt mittel- und langfristige Geschäfte unter Ausnutzung von Trends. Das erwähnte Risiko — „nichts geschieht ohne Risiko“ — aber ohne Risiko geschieht auch nichts“ soll Walter Scheel gesagt haben — ist zwar hierbei auch nicht ausschaltbar, jedoch erhöhen sich die Gewinncancen beträchtlich. Vergleichsweise sind die Kosten gegenüber dem erstgenannten Bereich wesentlich niedriger.  
Für diese Aktivitäten stehen heute weltweite modernste Kommunikationsmittel (Reuters Monitor/Computer/Externrechner) und ein eigenes Rechenzentrum zur Verfügung. Informatoren, Computer-Analysen und Berechnungen mit Perimetern ergeben die ausgeklügelten EFB-Handelssysteme.

### „Bunte Herbstblätter“ unter warmer Sonne Glanzvolle Leistungen beim Egelsbacher Schaulaufen

Der vergangene Sonntag wird wohl in die Chronik der Egelsbacher Rollsportler eingehen. Selbst altgediente Vereinshasen können sich nur vage an eine Egelsbacher Rollsport-Veranstaltung erinnern, bei der es nicht geregnet, gehagelt oder geschneit hat. Nichts von allem am vergangenen Sonntag.  
Unter dem Motto „Bunte Herbstblätter“ veranstaltete die Rollsport-Abteilung der SKG Egelsbach ein Schaulaufen, wobei 54 teils hochkarätige Läufer aus elf hessischen Vereinen mit 22 Schaulaufnummern ein buntes Programm versprachen. Den Anfang dieser überigen Palette machten die „Kleinen Drachen“ der SGE Drechengrün, mit Zaeken von Kopf bis Rollen, folgten die zwölf Jüngsten nach Peter Maffays „Tabaluga“ feuerspeiernd über die Bahn. Trainer Halbloch strahlte, es hatte geklappt — donnernd Applaus.  
Ganz in Weiß danach eine sehr schöne Paarlaufkur von Nadine Reich und Sascha Ott von der SKG Gräfenhausen. Sandra Ehart vom REC Gießen weckte mit „Ragtme“ Erinnerungen an die Zeit um 1900 und Liza Minelli's „Cabaret“ inspirierte die SKG Georgenhausen zu ihrer Formation „Mamsequin“.  
Des Hausfrauenrasens müde war Antje Zimmer vom EOS Offenbach. Nachdem sie sich Staubtuch und Besen entledigt und die graue Kittelschürze gegen einen engen Body getauscht hatte, sorgte sie für „Skandal im Sperbezirk“ — eine starke Nummer. Als Sedativum für aufgewühlte Gemüter sah das Programm danach einen „Walzer“ vor. Volledent getanzt von Ulrike Hoff und Michaela Weigt von der KSV Neuenburg. Kaum waren die Walzerklänge verhallt, brachte die Schautanz-Viergruppe von

Der Vorstand des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen griff eine Anregung aus Mitgliederkreisen auf und wird in diesem Winter einen monatlichen Stammtisch einrichten. Den besonderen Pfiff erhält diese Diskussionsrunde dadurch, daß man entweder nur englisch oder nur französisch miteinander spricht.  
Dabei sollen aber keineswegs Perfektionisten in der jeweiligen Sprache miteinander „small talk“ oder „conversation“ machen, sondern eingeladen sind alle, die ihre relativ guten Kenntnisse der fremden Sprache in einem nicht allzu großen Kreis in Rede und Gegenrede üben wollen. Niemand wird Anstoß daran nehmen, wenn die Teilnehmer ihren Diktionalaire benutzen, um das exakt passende Wort zu finden.  
Zum Stammtisch gehört ein Stamm-Café: In diesem Falle das Kolleg des Café Treusch in der Bahnstraße. Dort trifft sich die französisch sprechende gesellige Stammtischrunde immer am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, erstmals am Dienstag, dem 1. Oktober, dann am 5. November und am 3. Dezember.  
Die englisch sprechende gesellige Stammtischrunde trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr; erstmals am Dienstag, dem 8. Oktober, dann am 12. November und am 10. Dezember. Die Initiatoren hoffen auf eine lebhaftige Beteiligung.

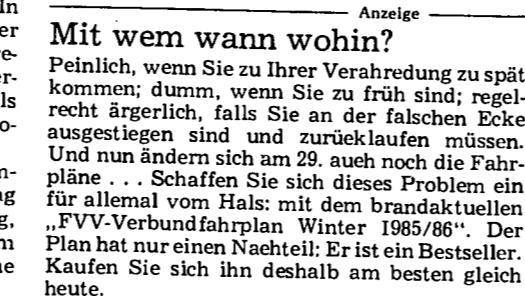


DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Der Vorstand des Fördererkreises für europäische Partnerschaften Langen griff eine Anregung aus Mitgliederkreisen auf und wird in diesem Winter einen monatlichen Stammtisch einrichten. Den besonderen Pfiff erhält diese Diskussionsrunde dadurch, daß man entweder nur englisch oder nur französisch miteinander spricht.  
Dabei sollen aber keineswegs Perfektionisten in der jeweiligen Sprache miteinander „small talk“ oder „conversation“ machen, sondern eingeladen sind alle, die ihre relativ guten Kenntnisse der fremden Sprache in einem nicht allzu großen Kreis in Rede und Gegenrede üben wollen. Niemand wird Anstoß daran nehmen, wenn die Teilnehmer ihren Diktionalaire benutzen, um das exakt passende Wort zu finden.  
Zum Stammtisch gehört ein Stamm-Café: In diesem Falle das Kolleg des Café Treusch in der Bahnstraße. Dort trifft sich die französisch sprechende gesellige Stammtischrunde immer am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, erstmals am Dienstag, dem 1. Oktober, dann am 5. November und am 3. Dezember.  
Die englisch sprechende gesellige Stammtischrunde trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr; erstmals am Dienstag, dem 8. Oktober, dann am 12. November und am 10. Dezember. Die Initiatoren hoffen auf eine lebhaftige Beteiligung.

### Mit wem wann wohin?

Peinlich, wenn Sie zu Ihrer Verabredung zu spät kommen; dümm, wenn Sie zu früh sind; regelrecht ärgerlich, falls Sie an der falschen Ecke und nach Stunden sind und zurücklaufen müssen. Und nun ändern sich am 29. auch noch die Fahrpläne... Schaffen Sie sich dieses Problem ein für allemal vom Hals: mit dem brandaktuellen „FVV-Verbandfahrplan Winter 1985/86“. Der Plan hat nun einen Nachteil: Er ist ein Beststeller. Kaufen Sie sich ihn deshalb am besten gleich heute.



Wir gratulieren!  
allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

mit den amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Egelsbach  
Nr. 78  
Freitag, den 27. September 1985

### Am Sonntag zur Feuerwehr „Tag der offenen Tür“ mit viel Unterhaltung

Am kommenden Sonntag, dem 29. September, in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr ihren traditionellen „Tag der offenen Tür“ am Feuerwehrgerätehaus in der Frankfurter Straße 32/ Ecke Weichstraße, zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Im Hof findet eine große Fahrzeug- und Geräteschau statt. Über den Tag verteilt finden auch wieder Schau- und Demonstrationsübungen statt. Im Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses werden wieder Filme vorgeführt. Nachmittags ab 14.00 Uhr spielt der Musikzug der SG Egelsbach zur Unterhaltung.  
Um ca. 15.00 Uhr findet eine große Schaulaufkur statt, bei der es um eine Menschenrettung aus einem Silo geht. Neben anderen Übungen wird auch wieder eine Fettextplosion in einer Frituse gezeigt.  
Damit man sich zwischendurch stärken kann, hat die Feuerwehr auch an das leibliche Wohl gedacht. Es gibt Bier vom Fab, Apfelpfein, Cola und Fanta. Auch die altbekannten Steaks, Brat- und Rindwürste sind vom Grill erhältlich. Nachmittags halten die Feuerwehrfrauen ein reichhaltiges Kuchenbüfett mit Kaffee bereit.  
Zwischendurch ist auch wieder Gelegenheit, den Schlauchturm (25 m hoch) zu besteigen und einen herrlichen Rundblick über Egelsbach zu genießen oder ein paar schöne Aufnahmen zu machen. Es gibt also viele gute Gründe, zur Feuerwehr zu kommen und sich ausgiebig über den vorzubehenden Brandschutz und darüber zu informieren, wie im Ernstfall bei Brand und sonstigen Unfällen geholfen wird.  
Wer über den Tag hinaus noch Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr hat, dem wird Gelegenheit gegeben, aktiv in der Einsatzabteilung oder als förderndes Mitglied an diesem Tag die ersten Kontakte zu knüpfen.  
Als einen besonderen Service bietet die Feuerwehr an: Feuerlöscher aller Art für jedermann durch eine Fachfirma prüfen zu lassen. Der Sonderpreis beträgt pro Stück 7,— DM. Die Prüfung findet am Samstag, dem 28. September, von 9.00 bis 14.00 Uhr im Gerätehaus statt. Die Handfeuerlöscher können dazu bereits am Freitag, dem 27. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgegeben werden.

### CDU fliegt aus Erfolgreicher Lauffreitag

Am Samstag, dem 28. September, übernimmt der CDU-Gemeindeverband Egelsbach seinen diesjährigen Herbstausflug. Er führt in die Vier-Brüder-Stadt Neckarsteinach im südlichsten Winkel Hessens und in das alte Wehrdorf Dilsberg mit ebenfalls kurpfälzischer Festungsanlage, an exponierter Stelle hoch über dem Neckartal gelegen.  
Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Berliner Platz, die Rückkehr nach Egelsbach ist für spätestens 19 Uhr vorgesehen. Wie im letzten Jahr erfolgt auch diesmal wieder die Fahrt mit Privat-Pkw. Mitfahrgelegenheiten sind in ausreichender Zahl vorhanden.  
Alle Mitglieder und Freunde des CDU-Gemeindeverbandes samt ihren Angehörigen sind zur Teilnahme am Herbstausflug herzlich eingeladen. Gäste sind ebenso herzlich willkommen.

### Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 9. Oktober, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

### Ball der Angler

Am Samstag, dem 5. Oktober, findet der traditionelle Ball des Anglersportvereins Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus statt. Interessenten können noch Karten beim Veranstaltungswart Rudi Moritz, Darmstädter Landstraße 64 b, und beim 2. Vorsitzenden Helmut Schönig, Mainstraße 29, beide in Egelsbach, erhalten. Weitere Einzelheiten können dort ebenfalls erfragt werden.

### „Die CDU kann's nicht lassen“

Anders lasse sich der Versuch der Egelsbacher CDU nicht kommentieren, in altbekannter Manier und Bonner Vorbildern gleich von Zeit zu Zeit die SPD mit Schuldzuweisungen in Mitleid zu bringen. — diesmal mit dem Thema Kampferock, schreibt die SPD in einer Pressemitteilung. Mit unfairen Dialektik versuche sie bei der Bevölkerung den Eindruck zu erwecken, als läge es an der Egelsbacher SPD, daß über den Häusern im Kampferock nach wie vor noch das Damoklesschwert der Abrißverfügungen schwebte.  
Zum Glück seien die Angesprochenen aber nicht so unbedarft, wie es die CDU zu glauben scheint. Dabei müsse die CDU doch eigentlich wissen, daß die Gründe, die einer Legiarisierung im Wege stünden, nicht bei der örtlichen SPD-Fraktion, sondern beim Umlandverband Frankfurt zu suchen seien. In dem hauptsächlich die CDU das Sagen habe. Er sei es nämlich, der es bisher abgelehnt habe, das Kampferock als Baugebiet im Flächennutzungsplan auszuweisen, um damit die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, daß die Gemeinde ihrem Willen gemäß einen legalisierenden Bebauungsplan aufstellen könne.  
Der Zustand der Straße könne nur als katastrophal bezeichnet werden. Daran änderten auch die hin und wieder — meist kurz vor Wahlen — durch den Bauhof der Gemeinde vorgenommenen notdürftigen Ausbesserungen nichts. Im Gegenteil, über Jahre hinweg werde hier so mancher Tausender regelrecht zum Verster hinausgeworfen, weil die Ausbesserungen doch nur Pressezeit anhielten, schreibt die CDU in ihrer Pressemitteilung.  
Die Straßenbeleuchtung fehle völlig. Hier vernachlässige die Gemeinde gründlich die ihr obliegende Verkehrsicherungspflicht. Und auch auf dem Sektor Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung stünden die Verhältnisse weiß Gott nicht zum Besten.  
Dies alles seien, seit langem bekannt, die kon-

### Vierte Sondermüllaktion 1985

Die vierte diesjährige Sondermüllaktion der Gemeinde Egelsbach findet am Samstag, dem 5. Oktober 1985, in der Zeit zwischen 9.00 und 14.00 Uhr an vier Stellen des Egelsbacher Gemeindegebietes statt.  
Das „Umweltmobil“ der Firma Knöß & Anthes wird zwischen 9.00 und 10.00 Uhr in Bayerseich, Kreuzung Kurt-Schumacher-Ring/Kurt-Tucholsky-Straße, von 10.15 bis 11.15 Uhr im Bereich der Kreuzung der Straßen in den Obergärten und im Bachgrund, von 11.30 bis 12.30 Uhr an der Kreuzung der Straßen Auf der Trift und Am Haselbusch stehen und ab 12.45 bis 14.00 Uhr wird der Sondermüll auf dem Berliner Platz entgegengenommen.  
Angenommen wird Sondermüll aus den Egelsbacher Haushalten, wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Pflanzenschutzmittel, Produktionschemikalien, Öle, Fette, Arzneimittel und so weiter.  
Der Gemeindeverband bittet die Egelsbacher Bürger, sich an dieser und an folgenden Aktionen reg zu beteiligen.

### Am Sonntag zur Feuerwehr

Am kommenden Sonntag, dem 29. September, in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr ihren traditionellen „Tag der offenen Tür“ am Feuerwehrgerätehaus in der Frankfurter Straße 32/ Ecke Weichstraße, zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist. Im Hof findet eine große Fahrzeug- und Geräteschau statt. Über den Tag verteilt finden auch wieder Schau- und Demonstrationsübungen statt. Im Lehrsaal des Feuerwehrgerätehauses werden wieder Filme vorgeführt. Nachmittags ab 14.00 Uhr spielt der Musikzug der SG Egelsbach zur Unterhaltung.  
Um ca. 15.00 Uhr findet eine große Schaulaufkur statt, bei der es um eine Menschenrettung aus einem Silo geht. Neben anderen Übungen wird auch wieder eine Fettextplosion in einer Frituse gezeigt.  
Damit man sich zwischendurch stärken kann, hat die Feuerwehr auch an das leibliche Wohl gedacht. Es gibt Bier vom Fab, Apfelpfein, Cola und Fanta. Auch die altbekannten Steaks, Brat- und Rindwürste sind vom Grill erhältlich. Nachmittags halten die Feuerwehrfrauen ein reichhaltiges Kuchenbüfett mit Kaffee bereit.  
Zwischendurch ist auch wieder Gelegenheit, den Schlauchturm (25 m hoch) zu besteigen und einen herrlichen Rundblick über Egelsbach zu genießen oder ein paar schöne Aufnahmen zu machen. Es gibt also viele gute Gründe, zur Feuerwehr zu kommen und sich ausgiebig über den vorzubehenden Brandschutz und darüber zu informieren, wie im Ernstfall bei Brand und sonstigen Unfällen geholfen wird.  
Wer über den Tag hinaus noch Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr hat, dem wird Gelegenheit gegeben, aktiv in der Einsatzabteilung oder als förderndes Mitglied an diesem Tag die ersten Kontakte zu knüpfen.  
Als einen besonderen Service bietet die Feuerwehr an: Feuerlöscher aller Art für jedermann durch eine Fachfirma prüfen zu lassen. Der Sonderpreis beträgt pro Stück 7,— DM. Die Prüfung findet am Samstag, dem 28. September, von 9.00 bis 14.00 Uhr im Gerätehaus statt. Die Handfeuerlöscher können dazu bereits am Freitag, dem 27. September, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus abgegeben werden.

### Mütter- und Säuglingsfürsorge

Die nächste Sprechstunde der Mütter- und Säuglingsfürsorge findet am Mittwoch, dem 9. Oktober, von 14.00 bis 15.00 Uhr in der Sozialstation des Bürgerhauses statt.

### Ball der Angler

Am Samstag, dem 5. Oktober, findet der traditionelle Ball des Anglersportvereins Egelsbach im Egelsbacher Bürgerhaus statt. Interessenten können noch Karten beim Veranstaltungswart Rudi Moritz, Darmstädter Landstraße 64 b, und beim 2. Vorsitzenden Helmut Schönig, Mainstraße 29, beide in Egelsbach, erhalten. Weitere Einzelheiten können dort ebenfalls erfragt werden.

### „Die CDU kann's nicht lassen“

Anders lasse sich der Versuch der Egelsbacher CDU nicht kommentieren, in altbekannter Manier und Bonner Vorbildern gleich von Zeit zu Zeit die SPD mit Schuldzuweisungen in Mitleid zu bringen. — diesmal mit dem Thema Kampferock, schreibt die SPD in einer Pressemitteilung. Mit unfairen Dialektik versuche sie bei der Bevölkerung den Eindruck zu erwecken, als läge es an der Egelsbacher SPD, daß über den Häusern im Kampferock nach wie vor noch das Damoklesschwert der Abrißverfügungen schwebte.  
Zum Glück seien die Angesprochenen aber nicht so unbedarft, wie es die CDU zu glauben scheint. Dabei müsse die CDU doch eigentlich wissen, daß die Gründe, die einer Legiarisierung im Wege stünden, nicht bei der örtlichen SPD-Fraktion, sondern beim Umlandverband Frankfurt zu suchen seien. In dem hauptsächlich die CDU das Sagen habe. Er sei es nämlich, der es bisher abgelehnt habe, das Kampferock als Baugebiet im Flächennutzungsplan auszuweisen, um damit die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, daß die Gemeinde ihrem Willen gemäß einen legalisierenden Bebauungsplan aufstellen könne.  
Der Zustand der Straße könne nur als katastrophal bezeichnet werden. Daran änderten auch die hin und wieder — meist kurz vor Wahlen — durch den Bauhof der Gemeinde vorgenommenen notdürftigen Ausbesserungen nichts. Im Gegenteil, über Jahre hinweg werde hier so mancher Tausender regelrecht zum Verster hinausgeworfen, weil die Ausbesserungen doch nur Pressezeit anhielten, schreibt die CDU in ihrer Pressemitteilung.  
Die Straßenbeleuchtung fehle völlig. Hier vernachlässige die Gemeinde gründlich die ihr obliegende Verkehrsicherungspflicht. Und auch auf dem Sektor Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung stünden die Verhältnisse weiß Gott nicht zum Besten.  
Dies alles seien, seit langem bekannt, die kon-

### Arbeitsjubiläum bei Röder Präzision

In der vergangenen Woche konnten drei Mitarbeiter der Firma Röder Präzision auf eine 25jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Aus diesem Grund fand eine Feier statt, in der die Geschäftsleitung den Jubilaren für ihre treue und zuverlässige Mitarbeit dankte und Geschenke überreichte. Es waren Volker Schmidt aus Frankfurt, der als Sachbearbeiter in der Lagerbuchhaltung tätig ist, Kurt Albrecht aus Dietzenbach, der Mitglied in der Flugmotoren-Reparatur ist, und Helmut Ewert aus der Goethestraße 6 in Egelsbach, der als Mechaniker in der Abteilung Bodendienstgeräten tätig ist.

# Im Dienst einer sauberen Umwelt

## Knöß & Anthes hat Firmenjubiläum

Die Egelsbacher Firma Knöß & Anthes, weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt, begeht am Dienstag, dem 1. Oktober 1985, ihr 30jähriges Jubiläum. Ein Anlaß, einmal auf die Geschichte dieses Unternehmens einzugehen.

Die Anfänge der Firma Knöß & Anthes liegen im Jahr 1949, als sich die Gemeinde Egelsbach bei den beiden Landwirten Heinrich Knöß V. und Philipp Anthes I. erkundigte, ob sie nicht die Müllabfuhr übernehmen könnten. Der Grund hierfür war, daß die beiden Landwirte über einen Traktor mit Anhänger verfügten und damit die Grundausstattung für die Abfuhr stellen konnten.

Anstatt sich zu streiten, wer nun den Auftrag erhalten sollte, einigten sich die beiden Ökonomen über eine Teilung des späteren Arbeitsgebietes, so daß zukünftig der eine im „Oberdorf“ und der andere im „Unterdorf“ den Müll abfuhr.

Auf diese Art und Weise, mit einfachem Gerät, also mit Traktor und Anhänger sowie ab und zu mit einem Pferdewagen wurde während der Egelsbacher Müllabfuhr durchgeführt. Doch eine einschneidende Veränderung fand im Jahre 1955 mit der Anschaffung des ersten Müllfahrzeuges statt. Anstelle der ländlichen Maschinerie übernahm ein fachgerechtes Gefährt die bisherigen Aufgaben. 1955 stellt sich aber auch noch aus einem anderen Grund ein wichtiges, sozusagen ein historisches Datum für die Familien Heinrich Knöß V. und Philipp Anthes I. dar, denn zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Gründung der Firma Knöß & Anthes, so daß man zukünftig auch in der Öffentlichkeit gemeinsam auftrat.

Aus dem bescheidenen Gefährt der Gründerjahre, dem Traktor nebst Anhänger beziehungsweise Pferdewagen, ist ein stattlicher Fuhrpark, bestehend aus 35 Fahrzeugen geworden. Das Unternehmen verfügt weiterhin über nahezu 1200 Altglas- und 400 Altpapiercontainer, mit denen im Gebiet zwischen Flärsheim (im Norden) und Eberbach/Neckar (im Süden) jährlich rund 18 000 Tonnen Altglas und 6000 Tonnen Papier gesammelt werden. Im Bereich der Sammlung von Altglas darf sich Knöß & Anthes mit Fug und Recht als Hessens größter Altglassammler bezeichnen. Die verschiedenen Altstoffe werden in einer eigenen Sortieranlage entsprechend aufbereitet und der Wiederverwertung zugeführt.

Neben diesen großtechnischen Geräten verfügt die Firma noch über rund 1000 Stück Müllkontainer mit einem Fassungsvermögen zwischen einem und 40 Kubikmeter. Fernerhin noch über etwa 5000 Hausmüllgefäße, im Volksmund schlicht „rollende Mülltonnen“ genannt, mit einem Volumen von 120 beziehungsweise 240 Litern.

Mit diesem „Handwerkszeug“ ausgerüstet und 75 Beschäftigten transportiert das Unternehmen jährlich rund 650 000 Kubikmeter Haus- und Gewerbemüll. Die Strecke, die von den Fahrzeugen dabei in einem Jahr zurückgelegt wird, beträgt rund 800 000 Kilometer; also eine zwanzigfache Reise rund um unseren Erdball!

Für eventuelle kurzfristige Verkehrsbeeinträchtigungen an den beiden Bahnübergängen zur Vorbereitung der Inbetriebnahme werden die Straßenverkehrsteilnehmer um Verständnis gebeten.

## Praxis Dr. Hambek

### geschlossen vom 5. bis 13. Oktober 1985.

Vertretung: Dr. Krämer  
Dr. Mayer

## Wegen Urlaub ist unser Betrieb

### vom 3. bis 21. 10. 1985 geschlossen.

Abholung nicht möglich.

Verleih von Glasfenstern  
PARTY-SERVICE: Mobilär u. Zapfanlagen  
**Getränke HALLER** kommt ins Haus!  
Inh. E. Diefenbach  
Mühlstraße 5 - 6073 Egelsbach - Tel. 49731

### Lieber Jürgen!

Alles Gute zum Geburtstag, Gesundheit, Glück und viel Freude mit Deinen fünf Dich liebenden Frauen.

Sigrun, Ulrike, Martina, Alexandra  
und Dackelbaby Hexe

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeit zu meinem

„FÜNFZIGSTEN“

bedanke ich mich auf diesem Wege recht herzlich.

**Hans Dürnell**

Egelsbach, im September 1985

### Mittwochslofto

Gewinnquoten: Gewinnklasse 1: 1 086 899,80 DM; Gewinnklasse 2: 67 931,20; Gewinnklasse 3: 4 075,80; Gewinnklasse 4: 155 550,40; Gewinnklasse 5: 6,50; Gewinnklasse 6: 15,40; Gewinnklasse 7: 155 550,40; Gewinnklasse 8: 155,40; Gewinnklasse 9: 155,40; Gewinnklasse 10: 15,40.  
(Ohne Gewinnsatz)

**Tafel-Äpfel**  
Obsthof am Mühlbach,  
5108 Schneppenhausen, Tel. 061505/1528

**weru**  
BAL  
geprüfte  
Qualität

**präsentiert**  
**Fenster**  
**und Türen**

**Tag der offenen Tür**  
Samstag, 5. 10. 1985  
Sonntag, 6. 10. 1985  
von 9 bis 18 Uhr  
Sonntag keine Beratung, kein Verkauf

**weru**  
**Rolladen Schlier**  
Ernst-Ludwig-Str. 21  
6073 Egelsbach  
Tel. 0 61 03 / 4 93 92

Im Dienst des Umweltschutzes genießt das Unternehmen mit seinem Firmenlogos „Für eine saubere Umwelt“ einen weit über die Grenzen der Gemeinde hinausgehenden guten Ruf. Nicht zuletzt auch durch die Tatsache, daß man keine Mühen und Kosten spart, Verbesserungen und Neuerungen im Bereich der Entsorgung und des Recyclings in den Betrieb einzugliedern.

## Friederike Philipp beste Egelsbacherin

Bei einem Schülersportfest in Langen, veranstaltet von der Leichtathletikgemeinschaft Langen, konnten die Teilnehmer der SGE bei guten äußeren Bedingungen wieder eine Reihe neuer Bestleistungen aufstellen. Erfolgreichste Athletin im Lager der SGE war die A-Schülerin Friederike Philipp. Im Weitsprung und im Hochsprung war sie von keiner anderen Teilnehmerin zu schlagen. Den Weitsprung beendete sie mit 4,81 m und im Hochsprung kam sie auf 1,42 m. Über 100 m mußte sie sich knapp geschlagen geben und wurde zweite in 13,9 sec. Ebenfalls einen zweiten Platz belegte sie im Kugelstoßen mit neuer persönlicher Bestleistung von 8,39 m. Am Ende der Veranstaltung wurde ihr für diese guten Leistungen ein Pokal überreicht.

Auch die A-Schülerin Sonja Krawczyk wartete mit einer neuen Bestleistung im Kugelstoßen auf. Sie kam auf 7,60 m und wurde fünfte. Hinzuerfüllte Philipp kam sie im Hochsprung auf Platz zwei mit übersprungenen 1,39 m. Platz fünf dann noch einmal im Weitsprung mit 4,43 m. Im 100-m-Finale wurde sie siebente in 14,8 sec. Britta Schwalm dagegen konnte sich im Finale des 100-m-Sprints auf Rang fünf in 14,7 sec. setzen. Den fünften Platz erreichte sie im Hochsprung mit 1,20 m. Keine Platzierung gab es für sie dagegen im Kugelstoßen mit gestoßenen 6,71 m.

Bei den Schülern A waren Björn Etlzer und Daniel Pfanner am Start. Björn Etlzer konnte im Weitsprung eine neue persönliche Bestleistung mit 4,92 m erzielen und hat nun fast die Fünfmeter-Grenze im Auge. Mit dieser Leistung wurde er fünfter eines sehr stark besetzten Feldes. Daniel Pfanner kam im gleichen Wettbewerb auf Platz sieben, mit gesprungenen 4,71 m. Im Hochsprung, seiner Spezialdisziplin, schaffte Daniel Pfanner 1,47 m und wurde mit dieser Leistung dritter. Björn Etlzer kam mit 1,35 m nicht

in die Wertung. Der Kugelstoßwettbewerb wurde dann auch wieder von beiden Egelsbacher Athleten bestritten. Björn Etlzer konnte sich hier auf Platz vier mit 9,48 m schieben, während Daniel Pfanner mit 6,51 m keine Platzierung erreichen konnte.

Im 100-m-Finale war dann nur Björn Etlzer bei den A-Schülern der SGE am Start. Er kam auf 13,7 sec. und den fünften Platz. Ein schöner Vorbereitungswettbewerb für die Kreisschülermeisterschaften in Darmstadt.

## Riechliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde  
Sonntag, 27. September  
10.00 Uhr Gottesdienst und  
Kindergottesdienst  
(Herr Sehring)

## Öffentliche Bekanntmachung

**Sperrmüllabfuhr**  
Die Abfuhr des Sperrmülls erfolgt jeweils ab 6.00 Uhr am

**Montag, 07. Oktober 1985 im Bezirk I** (Heidelberger Straße und Lutherstraße sowie alle westlich davon liegenden Straßen und Baysers alle (alle Straßen südlich der K 169 neu);

**Dienstag, 08. Oktober 1985 im Bezirk II** (alle Straßen östlich der Heidelberger Straße und Lutherstraße).

Sperrmüll ist fester Abfall, der wegen seiner Abmessungen nicht zur Aufnahme in die bereitgestellten Müllbehälter geeignet ist, wie Tische, Stühle, Schränke usw. Die Müllwerker sind angewiesen, sonstigen Hausmüll, der evtl. zur Abfuhr bereitgestellt wird, nicht mitzunehmen. Gewerbmüll darf zur Sperrmüllabfuhr nicht bereitgestellt werden.

Egelsbach, 24. September 1985  
Der Gemeindevorstand  
Friedrichs  
Erster Beigeordneter

## Erzhäuser Feuerwehr zeigte was sie kann

Am nächsten Tag mußte die Erzhäuser Jugendfeuerwehr ihr Können unter Beweis stellen. Beide Ausbildungsgruppen fuhren mit zwei Fahrzeugen die Einsatzstelle am Hesselplatz an. Am Sonntag, dem 22. September, war im Gerätehaus „Tag der offenen Tür“, wo man ab 9.00 Uhr der Bevölkerung Gelegenheit gab, sich über die Tätigkeit der Feuerwehr und des DRK Erzhäuser zu informieren. Neben Film- und Diavorführungen wurden Alarmierungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Rückstaugeräte und Einsatzanätze ausgestellt. Am Stand des DRK konnte man sich über Sofort-Maßnahmen am Unfallort

informieren. Neben den Fahrzeugen der Wehr und des DRK konnte man außerdem noch ein Großtanklöschfahrzeug der Firma Merck besichtigen.

Der 1. Beigeordnete Horst Deusinger überreichte nach einer Ansprache Ortsbrandmeister Günter Jakob die Schlüssel zu einem Einsatzleitfahrzeug, welches nun in der Wehr seinen Dienst versehen wird. Ortsbrandmeister Jakob dankte und führte aus, daß dieser gebrauchte VW-Bus aus Geldmitteln der Gemeinde und auch der Vereinskasse finanziert und von den Mitgliedern der Wehr in Eigenhilfe zu einem Einsatzleitfahrzeug umgebaut wurde.

Besondere Aufmerksamkeit fanden die Übungen der Einsatzabteilung, wo mit Rettungsschere und Spreizer eine verletzte Person, die in einem Pkw eingeklemmt war, befreit wurde. Außerdem wurde nach Entfernung der Windschutzscheibe demonstriert, welche Anwendungsmöglichkeiten Spreizer und Rettungsschere noch bieten.

In einer weiteren Übung wurde der Bevölkerung demonstriert, wie unter Zuhilfenahme von zwei Schaumröhren ein Pkw-Brand abgeleitet wird. Rundfahrten für Kinder in einem Feuerwehrfahrzeug ergänzten das laufende Programm.

Aus der Lieben Kreis geschieden,  
aus dem Herzen aber nie.

Am 24. September 1985 nahmen wir Abschied von unserem treusorgenden Vater

## Michael Bader

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns bei seinem Heimgang ihre Anteilnahme und Verbundenheit in so vielfältiger Weise entgegenbrachten und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer  
Melinda und Werner Baumann

Egelsbach, im September 1985

# Sport und Unterhaltung

Nr. 78

Freitag, den 27. September 1985

## Kurz vor Schluß Punkt verschenkt

### SV Dreieichenhain — SKG Sprendlingen 1:2 (0:1)

Das Dreieich-Deby beim SV Dreieichenhain gegen den Aufsteiger SKG Sprendlingen endete mit einem 1:2-Sieg für die Gastgeber. Die Gäste durch einen hauchdünnen 2:1-Erfolg für sich und hatten dabei Glück, daß zwei Minuten vor dem Schlußpfeiff ein an Adressen verwechselter Foulelfmeter nicht zum Ausgleich und damit zur verdient gewonnenen Punkteleitung führte. Sprendlingen Schlußmann vollbrachte eine Glanztat und parierte den von Hans Günter Pfaff platziert ins linke untere Torck getretenen Straßstoß. Damit blieben die Dreieichenhainer Tabellenzweite und haben die gleiche Zahl an Pluspunkten wie der Tabellenführer, der ein Spiel weniger ausgetragen hat.

Die Dreieichenhainer dagegen sind auf den neunten Tabellenplatz zurückgefallen, nachdem sie nun in den letzten drei Spielen nur auf eine Ausbeute von 1:5 Punkten kamen. Der Abstand zum Tabellenführer beträgt jetzt fünf Zähler.

Der SVD hatte erneut nicht alle Stammspieler zur Verfügung, und vor allem der verletzungsbedingte Ausfall der Stürmer Nazet und Bücher machte sich bemerkbar. In der Spitze agierte diesmal Stefan Wenz und machte seine Sache gut. Er wurde zum auffälligsten Akteur der Hainer, die sonst hinter ihren Möglichkeiten zurückblieben. Vor allem in punkto Einsatz blieben sie manches schuldig und waren hier den hochmotivierten Gästen unterlegen.

Was die Torhüner anbetrifft, hätten sie durchaus mitreden können, wenn die Ausnutzung besser gewesen wäre. Von Anfang an setzten sich die Hainer gut in Szene. Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn Wenz in der elften

## SSG muß nach Krotenburg

Der Tabellenverlierer SSG Langen muß am kommenden Sonntag zum Ligenausfall Groß-Krotenburg, der sich nach seinem Sieg bei Gemma Tempelse auf dem achten Tabellenplatz befindet.

Von der Tabellenituation her ist man geneigt, die Langener als Favoriten zu erklären, zumal auch die Torverhältnisse der beiden Mannschaften deutlich zugunsten der SSG sprechen. Langen hat mit 20 erzielten Toren bei zehn Gegentreffern eine gute Bilanz, während die Gastgeber bei zwölf Toren elfmal hinter sich greifen mußten. Dennoch wäre es falsch, die Gastgeber zu unterschätzen.

Wenn die SSG im Kampf um die Tabellenspitze weiterhin ein Wort mitreden will, was bei einem Rückstand von nur einem Punkt auf der Spitze reißen dürfte, wird sie auf jeden Fall ein positives Punkterkonto, sondern die vier Tore vom letzten Sonntag lassen auch das Torverhältnis von 9:6 in einem schöneren Licht erscheinen.

Moralisch gestärkt und mit mehr Selbstvertrauen kann man also am kommenden Sonntag nach Büttelborn fahren, wo der Tabellenzehnte der nächste Gegner sein wird. Die Gastgeber haben ein Spiel weniger und bisher 4:6 Punkte gesammelt. Am vergangenen Sonntag verlor die Mannschaft in Messel zwar mit 1:3 Toren, doch die Beobachter des FCL sahen ein Team, das unter Wert geschlagen wurde.

Leicht wird die Begegnung in Büttelborn jedenfalls nicht werden. Langen kann auf seine sichere Abwehr bauen und sollte wie gegen Erzhäuser versuchen, den Gegner in dessen Hälfte zu beschäftigen. Vor allem den Youngstern des Clubs wünscht man eine so gute Vorstellung wie am letzten Sonntag. Zahlreiche Schlachtenbummler könnten der Elf den Rücken stärken.

Gleich nach Wiederanpfiff lief das Führungstor für die Türken, als die Hainer Abwehr eine Abseitsfalle zu überhastet aufgebaut hatte. Kurz darauf lief sogar das 2:0 nach einem Stellungsfehler in der Hainer Abwehr. B. Fuhrlander ließ seine Mannschaftskameraden in der 70. Minute wieder hoffen, als sein Heber nach einem abgewehrten Kopfball im Neu-Isenburger Netz landete. Doch die Freude währte nicht lange: zehn Minuten später war nach einem erneuten Abwehrfehler der alte Abstand wieder hergestellt.

Die Hainer sollten aus den in diesem Spiel gemachten Fehlern lernen. Eine solche passive machen kann nur mit Glück zum Erfolg führen. Beim nächsten Spiel gegen die TSG Neu-Isenburg wird man viel davon brauchen.

Die Hainer Reserve war erfolgreicher. Zwar lautete auch sie schwer, doch am Ende hatten Petry (2) und Züge für einen 3:2-Sieg gesorgt.

## Freilaufen ohne Ball

### Freilaufen ohne Ball erfolgte einfach zu langsam.

Freilaufen ohne Ball erfolgte einfach zu langsam. Gleich nach Wiederanpfiff lief das Führungstor für die Türken, als die Hainer Abwehr eine Abseitsfalle zu überhastet aufgebaut hatte. Kurz darauf lief sogar das 2:0 nach einem Stellungsfehler in der Hainer Abwehr. B. Fuhrlander ließ seine Mannschaftskameraden in der 70. Minute wieder hoffen, als sein Heber nach einem abgewehrten Kopfball im Neu-Isenburger Netz landete. Doch die Freude währte nicht lange: zehn Minuten später war nach einem erneuten Abwehrfehler der alte Abstand wieder hergestellt.

Die Hainer sollten aus den in diesem Spiel gemachten Fehlern lernen. Eine solche passive machen kann nur mit Glück zum Erfolg führen. Beim nächsten Spiel gegen die TSG Neu-Isenburg wird man viel davon brauchen.

Die Hainer Reserve war erfolgreicher. Zwar lautete auch sie schwer, doch am Ende hatten Petry (2) und Züge für einen 3:2-Sieg gesorgt.

## Gut gespielt und doch verloren

### TV Dreieichenhain Junioren — Kicker Obersthausen 0:2 (0:0)

Die Junioren des TVD sollten dem Tabellenführer von Anfang an Respekt und traten in diesem Heimspiel nur mit zwei Stürmern an. Auch in Abwehr und Mittelfeld war man von Anfang an auf einen sicheren Spielaufbau bedacht. Die Gäste spielten bei drückenden Temperaturen ökonomischer. Sie bezwungen die Torhüter der TVD mit seinem gekonnten Kurzpaßspiel schließlich doch läuferisch aufrieb. Den Hainer Nachwuchsspielern fehlte oft der Mut zu einem überraschenden Paß in den freien Raum.

Dennoch wäre es aufgrund der massierten Abwehr einer Stunde den Hainern nicht noch ein großer Deckungsfehler unterlaufen. Erst konnte der Ball nach einer Flanke noch aus der Gefahrenzone geköpft werden, dann sahen aber gleich drei Abwehrspieler zu, wie ein aufgetackelter Mittelfeldspieler aus 16 Metern Torwart Marzano keine Chance ließ.

Danach fehlte den Gastgebern die Kraft, um mit schnellen Angriffen noch einmal die Wende zu bringen. Immer wieder konnte sich die gegnerische Abwehr formieren; und nur einmal mußte ein Feldspieler auf der Linie retten. Kurz vor Ende der Partie erhöhte die Gäste mit einem berechtigten Foulelfmeter auf 2:0.

## Billard-Stadmeisterschaft

Am kommenden Wochenende findet die 1. offene Stadtmeisterschaft Freie Partie Jugend in Langen statt. Austrichter ist der 1. Langener Billard-Club. Gespielt wird am Samstag, dem 28. September, ab 12.00 Uhr und am Sonntag, dem 29. September, ab 10.00 Uhr im Clubhaus des 1. FC Langen (Langen-Oberrinden, Außenhalbe 96). Teilnehmer sind ca. 20 Jugendliche aus verschiedenen hessischen Billardvereinen, darunter natürlich auch einige aus Langen.

## SGE am Brentanobad vor schwerer Hürde

Nach dem achten Spieltag und einem erneuten Unentschieden steht die SGE bei 10:6 Punkten „nur“ auf dem fünften Tabellenrang, und es droht bei einer Niederlage in der kommenden Begegnung am Brentanobad beim Tabellenzweiten Rot-Weiß Frankfurt der Rutsch ins Mittelfeld. Die mit großen Erwartungen unter Manfred Brunner in die neue Runde gestarteten Egelsbacher mußten vor allem in ihren bisherigen Auswärtsspielen erkennen, daß allein eine spielerische Überlegenheit nicht ausreicht, um einen Gegner in die Knie zu zwingen, sondern, daß man nicht vergessen darf, die zum Sieg nötigen Tore aus einer Vielzahl von vorhandenen Möglichkeiten zu erzielen. Diese Erfahrung ist zwar alt und wurde auch schon von einer Reihe anderer Vereine gemacht, aber die SGE scheint es zumindest bis jetzt nicht so recht begriffen zu haben.

Auch am vergangenen Sonntag beim ersten Punktverlust auf eigenem Gelände machte man wiederum die gleichen Fehler wie bis jetzt eigentlich nur auswärts. Was waren die zahllosen Ecken — am Sonntag war es wieder ein Verhältnis von 13:4 für die SGE — wenn es trotzdem nicht gelingt, daraus Tore zu machen. So beträgt vor dem neunten Spieltag der Abstand zur führenden Spielvereinigung Bad Homburg bereits fünf Punkte. Wird nun auch am Sonntag bei den auf Rang zwei stehenden „Rot-Weißen“ verloren, dann ist der Rutsch ins Mittelfeld nicht mehr aufzuhalten und vorläufig auch kein Blickkontakt mit der Spitze mehr möglich.

Unter dieser nicht geringen Belastung muß also die SGE am Sonntag um 15.00 Uhr am Brentanobad in Frankfurt antreten. Der Druck des Gewinnwunsches sollte aber nicht zur Verkrampfung führen, denn eine so routinierte Mannschaft wie Rot-Weiß Frankfurt wird die durch den schonungslos auszunutzen. Die SGE braucht sich von ihrer spielerischen Substanz her dort aber sicherlich nicht zu verstecken. Im Vergleich zu den bisherigen Gegnern war man auf dieser Ebene, abgesehen von der zweiten Hälfte in Wolfsburg, immer die bessere Mannschaft. Wenn am Brentanobad in Frankfurt am Sonntag in der Chancenauswertung eine Besserung eintritt, dann hat die SGE selbst dort noch nicht verloren.

In der Aufstellung werden gegenüber dem Vorkonntag keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten sein, lediglich die Besetzung der Bank zu Beginn steht vielleicht in Frage. Egelsbachs Fußballanhang sollte in der augenblicklichen Situation die Mannschaft zahlenmäßig und gerade am Sonntag unterstützen, denn immerhin Dreiviertel der gesamten Rundenspieler stehen noch bevor, und der Gegner gehört zudem zum erklärten Favoritenkreis. Hier könnte deshalb mit lautstarker und moralischer Unterstützung die „Wende“ eingeleitet werden.

## SGE II — VfB Darmstadt 2:2 (2:1)

Mit dem gleichen Ergebnis wie im nachfolgenden Landesligaspiel trennten sich in der C-Liga Darmstadt die Egelsbacher „Reservisten“ von ihrem Darmstädter Gegner. Innerhalb von nur vier Minuten zwischen der sechsten und der neunten Spielminute war das Pausenergebnis hergestellt. Zunächst brachte Michael Gernand seine Farben mit 1:0 in Front (6. Minute), als er eine gute Vorarbeit von Willi Heck und Thomas Dutine nutzte. Ein vor Willi Sippekamp verlorener Foulelfmeter (8. Minute) führte aber schon zwei Minuten später zum Ausgleich. Vom Anstoß ging gelang aber erneut Michael Gernand die Egelsbacher Führung, weil er in einem Rückpaß lief und den Gästehüter mit einem Kopfballdreher überwand.

Eine Zeitstrafe des Gegners (36. Minute) konnte die SGE II ebenso wenig nutzen wie die „Rote Karte“ für die Nr. 5 in der 40. Minute. Lediglich einen Postenschuß von Dutine (38. Minute) und Chancen für Willi Heck und nochmals Dutine in der Pausenminute waren zu verzeichnen.

In der zweiten Hälfte war es auf Egelsbacher Seite nur Dutine (80. Minute), der eine gute Möglichkeit nicht zu nutzen wußte. Die Gäste blieben aber trotz Dezimierung mit Kontern immer gefährlich und konnten dann auch zwei Minuten vor dem Ende nach einem Abwehrfehler von Robert Schwanz noch den Ausgleich herstellen.

## FSV Schneppenhausen — SGE II

Nach dem sechsten Spieltag steht Schneppenhausen auf Rang elf der Tabelle und erwartet am kommenden Sonntag den Tabellenverlierer SGE II. Nur ein einziger Punkt trennt die beiden Mannschaften, denn während der Gastgeber mit 6:6 ein ausgeglichenes Punkteverhältnis aufzuweisen hat, bringen die 7:5 Zähler der SGE II den um sieben Ränge besseren Tabellenstand der SGE, was gleichzeitig für die große Ausgeglichenheit der Vereine in dieser Klasse spricht. Deshalb können die Egelsbacher „Reservisten“ in diesem Jahr wohl kaum erwarten, daß man wie in der letzten Saison elf Treffer in Schneppenhausen schießen kann, im Rückspiel am Berliner Platz im März dieses Jahres war dies auch schon wesentlich knapper. Dem damals gewonnenen SGE/II „nur“ 3:1. Nur dem augenblicklichen Spitzenreiter und Nachbarn Walschhausen gelang es bis jetzt, in Schneppenhausen zu gewinnen. Spielbeginn in Schneppenhausen um 15.00 Uhr.

# Gelungener Saisonstart

TSV Braunschardt — TV Langen 15:20 (6:6)

„Zehn starke Minuten genügend dem TVL, um zum ersten doppelten Punktgewinn in der Bezirksliga 1 zu kommen!“ Dies war das allgemeine Fazit im Langener Lager nach der nicht gerade berauschenden Leistung gegen Braunschardt. Die Begegnung wurde gerade im ersten Durchgang von den Gästen, die ihr Debüt in der Bezirksliga geben, überwehrt geführt, was viele technische Fehler zur Folge hatte. Auch klarste Torchancen wurden teilweise leichtfertig vergeben. Erst als man in der zweiten Halbzeit seine Möglichkeiten ausnutzte, wurden die Gastgeber innerhalb von nur wenigen Minuten regelrecht überholt. Ganz wichtig ist es, zu betonen, daß eine unwahrscheinlich große Anzahl von TVL-Fans den Weg nach Weiterstadt gefunden hatte und dem Braunschardter Publikum Paroli bieten konnte, was von den Aktiven als sehr positiv vermerkt wurde.

Der TVL startete eigentlich optimal. Zwei Tore von Horst Werwitzke und ein von Ralph Driesen parierter Siebenmeter-Strafwurf brachten die Gastgeber aber ihre Stärke: Hervorragende Einzelaktionen auf den Außenpositionen und sehr schnelles Spiel über die Kreisläufer brachten die Braunschardter in der 20. Minute mit 5:3 in Führung. In dieser Phase gelang den Schützlingen von Trainer Conrad nichts. Doch langsam fing man sich wieder, und dem Nachwuchsspieler Hartmut Schmiedel gelang per Tempogegenstoß der Ausgleich. Kurz vor dem Halbeitzelfpunkt konnte jedes Team dann noch jeweils einen Treffer erzielen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wurde deutlich, daß der Rückraum der Braunschardter absolut nichts zu bieten hatte (ein Schuß im gesamten Spiel) und daß lediglich schieliges Ballführen das Spiel der Gastgeber zum Erfolg führte.

In der Pause gab es dann das erwartete Donnerwetter von Trainer Conrad, der sehr deutliche Worte für die offensichtlichen Fehler seiner Mannschaft fand. Trotzdem gingen die Gastgeber nach dem Wiederantritt mit 8:6 in Führung. Doch in der Folgezeit begannen der Langener Rückraum um die erfolgreichsten Torchützen Horst Werwitzke und Stephan Rath immer stärker aufzutrupfen. Lediglich zahlreiche den Gastgebern zugesprochene Siebenmeter hielten

das Spiel noch offen. Ein optisches Übergewicht für die TVL'er war aber unverkennbar. Doch von der 52. bis zur 56. Minute zogen die Langener von 15:14 durch vier Schnellvorstöße in Folge uneinholbar davon. Beim Stande von 20:15 für die Gäste piffen die sehr sicher und konsequent leitenden Unparteiischen aus Rüsselsheim die Begegnung ab.

Besondere Akzente im Langener Spiel waren Disziplin und die Tatsache, daß der TSV Braunschardt nicht einen einzigen Tempogegenstoß laufen konnte, der TVL'eren aber nicht weniger als zehn. Mit einer Stabilisierung der Leistung der letzten Viertelstunde in Braunschardt darf man im TVL-Lager optimistisch in die Zukunft blicken!

Es spielten für den TVL: im Tor: Ralph Driesen, Hans-Peter Staczny, im Feld: Hans-Gerd Dobben, Michael Cordey, Harald und Horst Werwitzke, Stephan Rath, Hartmut Schmiedel, Patrick Ragan, Bernd Freyermuth, Dietmar Kerchen und Hans-Georg Panitz.

## Erstes Heimspiel der TVL-Handballer

Am kommenden Sonntag zur gewohnten Zeit (18.30 Uhr) treffen die TVL-Handballer auf den TV Büttelborn. Im ersten Saisonspiel verloren die Riedstädter daheim gegen Oberliga-Absteiger und Meistchaftsfavorit Kirchbronnbach recht deutlich mit 19:24. Büttelborn agiert aus einem starken Rückraum heraus und gilt als sehr eckig und hart in der Verteidigung. Man darf gespannt sein, wie der TVL mit dieser unbekanntem Mannschaft zurechtkommt wird. Die Gäste dürfen bestrebt sein, den doppelten Punktverlust durch einen Auswärtssieg zu egalisieren. Für eine attraktive Begegnung ist auf jeden Fall gesorgt.

Die TVL-Verantwortlichen hoffen, daß nach dem gewonnenen Auftaktspiel in Braunschardt, wieder viele Zuschauer den Weg in die Georg-Sehring-Halle finden. Im Anschluß an diese Begegnung trifft um 20.00 Uhr die TVL-Zweite auf den Lokalrivalen SSG Langen II. Dieses Spiel steckt voller Brisanz und sollte ebenfalls das Zuschauerinteresse wecken.

## Auftaktsieg für SSG-Handballer

TSV Beerfurth — SSG Langen 10:13 (5:9)

Mit einem ungefährdeten, wenngleich wenig glanzvollen Sieg startete die erste Herrenmannschaft der SSG Langen in die diesjährige Punktserie der Kreisklasse Ost.

Der letztjährige A-Klassen-Meister des Odenwaldkreises aus Beerfurth erwies sich dabei als harmloser Gegner, der den Langenern weit weniger Schwierigkeiten bereitete als die eigenen Konzentrations- und Abschlusschwächen. Nach dem Trainer Klaus Bönig, vor Spielbeginn davor gewarnt hatte, den Aufsteiger zu unterschätzen, ging die Mannschaft sehr zurückhaltend in die Begegnung und konnte in der Anfangsphase keine deutliche Führung herausarbeiten, zumal zahlreiche klare Chancen ungenutzt blieben. Dann jedoch zogen die Langener mit konzentrierten Angriffen und Tempogegenstößen innerhalb von 10 Minuten zum 3:9-Zwischenstand davon, wobei sich vor allen Dingen ein stark verbesserter Spielaufbau beobachten ließ.

Als beim Stand von 5:9 die Seiten gewechselt wurden, befürchtete man eine Aufholjagd der Gastgeber, die jedoch zu keiner bemerkenswerten Leistungssteigerung imstande waren. Das Spiel verflachte zusehends, und die zwingenden

Torgelegenheiten wurden auf beiden Seiten rar, weshalb es nicht verwundert, daß der Endstand von 10:13 bereits acht Minuten vor dem Spielende feststand.

Neben dem doppelten Punktgewinn erfreute aus Langener Sicht vor allem die Tatsache, daß die Mannschaft auch schwächere Spielphasen ruhig und mit unverändertem Kampfgestalt durchstand. Für die kommenden Spiele ist dennoch ein Anknüpfen an die guten Leistungen der letzten Wochen nötig, wenn man sich in der Spitzenreihe etablieren will.

Es spielten: Adolf Dick, Thorsten Brandt (im Tor); Ingo Kreh (2), Robert Hamm (2), Thomas Lenhardt (3), Dietmar Albrecht (2), Thomas Marenbach (1), Klaus Nowak (1), Uwe Müller (1), Gerhard Steitz (1), Norbert Maurus, Horst Vollhardt.

Am kommenden Samstag, dem 28. September, um 19 Uhr empfängt die SSG Langen mit Groß-Bieberau II einen weiteren Aufsteiger zum ersten Heimspiel dieser Saison. Trainer Bönig und seine Mannschaft wollen sich einem hoffentlich zahlreichen Anhang mit einer guten Leistung für die weiteren Spiele empfehlen.

## SSG empfiehlt sich für die Punktrunde

Viel Lob nach 20:23-Pokalniederlage gegen Oberligist TV Wicker

Mit einer überzeugenden Leistung im vorgezogenen Pokalspiel der ersten Runde auf Verbandsebene gegen den TV Wicker schlossen die SSG-Handballer am vergangenen Dienstag die Vorbereitung auf die Punktrunde 1985/86 ab. Zwar bedeutete die unerwartet knappe 20:23-Niederlage das Pokal-Aus für die durch das Fehlen von Wannemacher, Krüger, Maurus und Engelmann dezimierten Langener, doch wurde das Spiel nach den überraschenden Siegen gegen den TV Haibach als weiterer Erfolg in der diesjährigen Pokalserie gewertet.

Obwohl Trainer Klaus Bönig seine Mannschaft vorab ermuntert hatte, den um drei Spielklassen höher eingestufteten Gästen selbstbewußt und mit sicherem Spiel zu begegnen, zeigten die Langener anfangs schwache Nerven und ließen mehrere klare Torchancen aus. So mußte man nach dem ersten Treffer von Thomas Marenbach lange Zeit auf weiteren zählbaren Erfolge warten, bis schließlich Robert Hamm und Uwe Müller gelungene Spielzüge zum Zwischenstand von 4:7 zwischen hatte man bemerkt, daß dem Gegner ihm spielerischen Mitteln durchaus beizukommen war, wobei das Angriffsspiel des Oberligisten sogar überraschend drucklos blieb und lediglich von den gezielten Kreisläufers und Außenspieler getragen wurde. Dennoch

mußte die SSG nach einer unkonzentrierten Schlußphase der ersten Halbzeit vier Treffer in Folge hinnehmen und ging so mit dem 6:12-Fussstand in die Kabine.

Trotz des klaren Rückstandes kämpften die Langener nach dem Seitenwechsel mit unverändertem Einsatz und ließen den Vorsprung der Gäste nun nicht mehr weiter anwachsen. Während die gegnerische Abwehrreihe nun mehrfach ausgespielt werden konnte, mußten die SSG-Spieler in der eigenen Deckung zahlreiche Siebenmeter-Entscheidungen des zweiten kleinlich agierenden Schiedsrichtergespanns hinnehmen, wobei sich oftmals der clevere Einsatz der Wickerer auszahlte. In der Schlußphase gelang durch zwei Treffer des erneut stark spielenden Robert Hamm noch eine Resultatsverbesserung zum Endstand von 20:23, den das Publikum am Ende einer fairen Begegnung mit viel Beifall kommentierte.

Trainer Klaus Bönig resümierte zufrieden: „Ich muß meiner Mannschaft für ihre spielerische und vor allem kämpferische Leistung ein großes Lob aussprechen. Wenn wir diese Einstellung über die gesamte Punktrunde stabilisieren können, haben wir im vorderen Tabellendrittel ein Wort mitzureden.“

Es spielten: Adolf Dick, Thorsten Brandt (im Tor); Robert Hamm (6), Uwe Müller (2), Thomas

# SVD-Handballer errangen wichtigen Auswärtspunkt

TV Niedermittlau — SV Dreieichenhain 17:17

Einen wichtigen Punkt errangen die SV-Handballer am späten Sonntagabend in Somborn gegen Niedermittlau. Man wußte am Ende nicht, ob man einen Punkt gewonnen oder einen verloren hatte. Dem Spielverlauf entsprechend hätte Dreieichenhain als Sieger vom Parkett gehen müssen, denn man führte in dieser hektischen Begegnung fast immer. Doch weder das Glück noch die beiden unsicheren Schiedsrichter waren der Rot-Weißen wohlgesinnig. So war man schon für dieses nicht erwartete Unentschieden.

Dreieichenhain mußte wieder ohne die beiden Stammspieler B. Bumann und K. Gerhardt antreten, die beide bei der Bundeswehr Dienst tun und nicht abkömmlich waren. Aber mit diesem Handicap hatten sich Trainer und Mannschaft mittlerweile abgefunden und versuchten, das Beste aus dieser Situation zu machen.

Schnell führte man seine Angriffe vor und kam immer wieder zu Torerfolgen. Die Gastgeber mußten ständig eine Führung hinterherlaufen, und bis zur Pause hatte man sich erstmals mit drei Toren abgesetzt.

Durch das teils fanatische aber sehr unportable Publikum wurde Niedermittlau förmlich aufgeschaut. Doch bis Mitte der zweiten Spielhälfte behielten die jungen Dreieichenhainer Spieler ihre Nerven und spielten selbstbewußt ihren Handball. In dieser Phase war es wieder einmal mehr M. Buchauer, der mit seinen tollen Distanzwürfen immer wieder für die wichtige Führung sorgte. Doch nachdem N. Gerhardt wegen der 4. gelben Karte zwei Minuten bekam,

wankte die sonst so stabile Abwehr. Drei Treffer mußte man hinnehmen, und jetzt wurde es noch einmal spannend. M. Buchauer erzielte drei Minuten vor Schluß das 16:15, doch jetzt schienen die Schiedsrichter jegliche Linie zu verlieren. Sie trafen solch zweifelhaft Entscheidungen immer gegen Dreieichenhain, daß man nur noch den Kopf schütteln konnte. Durch ein krasses Kleistor der Gastgeber kam der Endstand von 17:17 zustande.

Es hätten sicherlich zwei Punkte sein können, aber in Niedermittlau einen Punkt zu holen, das kann man schon als Erfolg werten. Wieder war J. Dechert ein zuverlässiger Rückhalt, aber auch die gesamte Mannschaft spielte guten Handball.

Es spielten: J. Dechert, R. Bott, M. Buchauer (6), St. Paasch (3), M. Landskron (3), R. Gerhardt (3), S. Tauchert (1), E. Ruhl (1), R. Müller (1), N. Gerhardt (2), R. Buch.

Die Reserve bot eine tolle Leistung und siegte sicher mit 20:13. Sie hat nun 4:0 Punkte und steht in der Tabelle vorn.

## Morgen kommt Bischofsheim

Am Samstag, dem 28. September, um 17.40 Uhr in der Weibelfeldschule empfangen die Rot-Weißen die Mannschaft aus Bischofsheim. Im Pokal konnte man knapp gewinnen, aber die Gäste stehen in der Tabelle sehr gut plaziert, was für eine spannende Begegnung sorgen wird.

# Verdienter Sieg nach guter Vorbereitung

SG Egelsbach — TV Michelbach 19:15 (8:8)

In der Bezirksliga II Darmstadt Ost war es am vergangenen Wochenende endlich wieder soweit. Nach langer Vorbereitungszeit und harter Trainingsarbeit traf man im ersten Punktspiel auf den Aufsteiger aus Michelbach. Dieser Gegner war kein unbekannter, denn vor einem Jahr war er aus dieser Klasse abgestiegen. Jedoch hatte er nach einem Jahr Abwesenheit den Aufstieg im ersten Anlauf wieder geschafft. Auf Egelsbacher Seite mußte noch auf zwei verletzte Stammspieler verzichtet werden; doch durch die Aktivierung von A-Jugendlichen, die den Sprung in die erste Mannschaft geschafft haben, hatte man keine Personalprobleme.

Egelsbach erwischte einen guten Start und ging in der ersten Minute mit 1:0 in Front. Doch mit den flinken und wendigen Kreisläufern des TV Michelbach hatte man so seine Probleme. Bevor die SGE sich richtig besann, stand es in der 14. Minute 2:5 für den Gast. Doch jetzt hatte man sich in Abwehr und Angriff gut auf den Gegner eingestellt. Auf alte Egelsbacher Manier wurde bis zur 27. Minute die 8:6-Führung erzielt. Nun glaubte man mit sicherem Vorsprung die Seiten wechseln zu können. Doch dem Gast gelang bis zur Pause noch ein Unentschieden, und damit eine gute Ausgangsposition für den zweiten Spielabschnitt.

Nach dem Wechsel konnten beide Mannschaften das Spiel ganz offen gestalten, und so stand es auch bis zur 46. Minute 13:13 unentschieden. Doch jetzt begann Egelsbachs Endspurt und Michelbachs Untergang. Denn Tore gab es jetzt nur noch für die SGE.

Man hätte glauben können, das Spiel hätte erst begonnen, denn was hier an Laufarbeit und

Kampfspiel gezeigt wurde, ist nach 40 Minuten Spielzeit nicht selbstverständlich. Doch die harte Arbeit wurde belohnt, denn die SGE erzielte bis zur 58. Minute sechs Treffer, ohne ein einziges Gegenort hinnehmen zu müssen. Die Zuschauer bekamen im ersten Saisonspiel zu sehen, daß ihre Mannschaft nichts verliert, sondern etwas zugeleitet hatte. Eine Resultatsverbesserung zum 19:15 erreichte der TV Michelbach in letzter Minute.

Es spielten: Behr, Heinrich, Merk (5), Schubert (5), Th. Niemuth (3), Welz (3), Gärtner (1), Zscherneck (1), Schumann (1), P. Süß, Meinelt, Barth.

## SGE nach Stockstadt

Am Samstag um 19.30 Uhr muß die SGE beim TG Stockstadt antreten. Auf starke Unterstützung der Zuschauer wird gerechnet. Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Abfahrt am Berliner Platz um 18.00 Uhr.

## Sieg zum Saisonstart

SSG II — TSV Prungstadt III 9:8 (4:4)

Schwer tat sich die 2. Mannschaft der SSG-Handballer zum Saisonauftakt gegen die relativ starke Mannschaft aus Prungstadt. Die Truppe um Spielführer Packemann, die im Moment noch erhebliche personelle Probleme hat, überzeugte aber durch eine konsequente Abwehrarbeit und gewann zwar etwas glücklich, aber nicht unverdient. Garantien des Erfolges waren Torhüter Tschorn, der trotz ausgekugelter Finger eine bravouröse Leistung bot, und die beiden Außen Oliver Lange und Stefan Schäfer, die mit sehenswerten Toren die insgesamt nicht ausreichende Torausbeute des Rückraumes wenigstens teilweise kompensierten.

Das größtenteils sehr faire Spiel war gekennzeichnet durch einen ständigen Ein- oder Zwei-Tore-Vorsprung der Gäste, der erst kurz vor Schluß unter Aufbietung der letzten Kräfte egalisiert und in den spielentscheidenden Vorsprung umgewandelt werden konnte.

Am Sonntag um 20.00 Uhr kommt es zum ersten Langener Derby, wenn die jeweils 2. Mannschaften der alten Rivalen TV und SSG aufeinander treffen. Spielort ist die Sehring-Halle, in der die SSG mit Sicherheit auf einen hochmotivierten Gegner treffen wird.

## Erster Sieg

Das erste Spiel gewannen die TV-Handballer II unter dem neuen Trainer Aki Blisse bei der SKG Roddorf verdient mit 12:10 Toren. Der TV Langen II war die eindeutig spielerisch bessere Mannschaft, im Ausnutzen der Torchancen zeigten sich jedoch noch deutliche Mängel. Eine richtige Einschätzung des Leistungsvermögens der Mannschaft ist jedoch erst im nächsten Spiel, wenn der Gegner SSG Langen heißt, möglich.

Am Sonntag, dem 29. September, um 20 Uhr spielt der TV Langen II im Anschluß an das Spiel der ersten Mannschaft gegen die SSG Langen. Die Mannschaft würde sich freuen, wenn möglich viele Zuschauer ausharren würden, um die neufürmierte Blisse-Truppe in diesem schweren Spiel zu unterstützen.



# Hainer Wochenblatt

MITTEILUNGSBLATT DER DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

# Eine Patentlösung gibt es leider nicht

Verkehrsprobleme sind und bleiben ein Dauerbrenner

Die Probleme des Kraftfahrzeugverkehrs in der Dreieichenhainer Innenstadt sind so „alt wie der Haas“, wenn man diesen Begriff aus dem Volksmund so deutet, daß damit ein sehr langer Zeitraum gemeint ist. Aus dem vertrauten historischen Städtchen ist nach dem Krieg mit sprunghaft steigender Zunahme der Kraftfahrzeuge ein von Verkehrslärm und Abgasen gequälter Ort geworden, und die Bewohner vorwiegend des Ortskerns können ein Lied davon singen, wenn Tag und Nacht die Verkehrsströme durch die teils engen Straßen rollen und das Gefühl entsteht, man wohne an einer Autobahn.

Doch nicht die Belästigung allein ist es, unter der die Bürger leiden, sondern auch die Gefahr, die stets und ständig zu existiert. „Abhilfe tut not“ heißt die Parole, die so lange man zuhört, die Parlamente der ehemaligen Stadt Dreieichenhain und seit 1977 die der Stadt Dreieich plagt. Daß sich auch der Hainer Ortsbeirat immer wieder mit dieser Frage beschäftigt, ist ganz und gar natürlich, doch jedermann weiß andersseits, daß es keine Patentlösung gibt, sonst wäre sie in den vergangenen Jahrzehnten bereits gefunden worden.

Es gab natürlich immer wieder Gedanken und Vorschläge, wie man zur Erleichterung beitragen könnte, und es gab auch immer wieder Bürgerinitiativen, die sich bildeten, um mehr oder weniger erfolgreich ihren unmittelbaren Lebensraum zu schützen und die Belästigungen anderen zu überlassen. Man erinnere sich an die frühen 70er Jahre, als gleichzeitig acht Bürgerinitiativen ihre Forderungen stellten. Hätte man ihnen allen Genüge getan, wären schon damals die Kraftfahrzeuge abgeschafft oder wäre eine Mauer um Dreieichenhain errichtet worden. Beldes aber war nicht möglich.

Dreieichenhain wird von Verkehrsplanern und Experten als „neuralgischer Punkt“ innerhalb der Stadt Dreieich bezeichnet, was den Straßenverkehr angeht. Grund dafür ist die Tatsache, daß Dreieichenhain „mittendrin“ liegt und weder eine großräumige noch eine unmittelbare Umfahrung möglich ist. Erleichterungen, die beispielsweise durch den Ausbau des Neurothwegs geschaffen wurden, sind längst durch das gestiegene Verkehrsaufkommen (+ 20 %) eingeholt worden, und die Aussichten, neue Um- oder Auswege zu finden, sind äußerst gering.

So kann ein Antrag der SPD-Fraktion, der in der letzten Sitzung des Ortsbeirates ausführlich diskutiert wurde, allenfalls ein Versuch sein, einmal wieder etwas anderes zu probieren, denn ähnliche Verkehrslösungen waren in der Vergangenheit bereits vorhanden. Viele Bürger sind der Ansicht, daß der Verkehrsfluß, wie er vor der letzten Änderung, die auf Wunsch des früheren Dreieichenhainer Ortsbeirates vom Magistrat zur Probe eingeführt wurde, noch günstiger gewesen sei als die heutige Regelung.

Nach Ansicht der Antragsteller soll die Verkehrsbelastung gleichmäßiger auf alle verteilt werden. Der Durchgangsverkehr aus Richtung Götzenhain soll verstärkt durch den Neurothweg, Kennedystraße, Ostpreußenstraße geführt werden. Zusätzlich zu einer besseren Beschleierung am Kreuzungsbereich Hainer Weg, Neurothweg, Albert-Schweitzer-Straße soll auch der Kreuzungsbereich so umgebaut werden, daß eine direkte Einfahrt in den Neurothweg vom Hainer Weg her möglich ist.

Bürgermeister Hans Meudt, der die Schirmherrschaft für das Jubiläum übernommen hatte, stellte den Anglern am Freitagabend ein gutes Zeugnis aus. Unter Anspielung auf die vielfältigen Aktivitäten der Vereinsmitglieder bei der Gestaltung und Pflege der Vereinsgewässer erklärte Meudt: „Sie haben schon seit 25 Jahren aktiven Umweltschutz betrieben, also schon lange bevor das Wort Umweltschutz in Mode kam und in aller Munde war. Denn die Angler halten ja nicht nur die Angelrute und manchmal auch das Bierglas in der Hand, sondern sie greifen mindestens genau so oft zu Schippe und Spaten, räumen auf und weg, was unverfügbare Zeitgenossen immer wieder in die Teiche werfen, pflanzen an, was die Schwäne wieder abresen und bringen nicht zuletzt große Beträge auf für ihre Fische, für Futter und Neubesatz der Gewässer.“

Zusammenfassend darf man also feststellen, daß das Angeln eigentlich ein auf sauberer Umwelt basierender Sport ist. Da die Fische nur in reinem Wasser leben und wachsen, müssen die Angler dafür die Voraussetzungen schaffen, Voraussetzungen, die wiederum auch allen Menschen zugute kommen.“

Auch der Landesverband Hessischer Sportfischer war vertreten und zeichnete verdientvolle Mitglieder mit Ehrennadeln aus. Die Ehrennadel

*Wir gratulieren!*

allen, die in dieser Woche Geburtstag haben. Besonders herzlich denen, die älter als 75 Jahre sind.

kehr in einer Richtung öffnen, dann würden rund tausend Fahrzeuge diesen Weg wählen und die Solmische Weiherstraße entlasten. Das ist die Meinung der Verkehrsexperten. Freilich stoßen sie dabei auf Widerstand, denn der Ortsbeirat möchte diesen schon heute von rund 500 Kraftfahrern täglich genutzten „Schleichweg“ zur Tabuzone erklären.

Die Grüne/BI-Fraktion hatte sogar einen Antrag gestellt, den Offenthaler Weg an seinen beiden Enden durch eine Schranke zu sichern, blieb allerdings bei der Abstimmung mit ihrem Wunsch allein. Wie viele Straßen in Dreieichenhain könnten dann Schranken beantragen?

Ein weiterer Ausbau des Neurothwegs stand ebenfalls mehrmals zur Debatte. Allerdings sieht Bürgermeister Hans Meudt dabei Schwierigkeiten von anderer Seite kommen, beispielsweise in der Ostpreußenstraße, die viel zu schmal ist, um verstärkten Verkehr aufzunehmen und wie ein Nadelöhr wirken muß, was wiederum zu Belästigungen führt.

Der innerstädtische Verkehr in Dreieichenhain wird auch in Zukunft ein Dauerbrenner bleiben, zumal nicht zu erwarten ist, daß das Verkehrsaufkommen abnimmt. Eher das Gegenteil davon wird der Fall sein. Bleibt die Hoffnung, daß die großräumige Umgehung B 46 neu bald kommt und wenigstens einen Teil des Durchgangsverkehrs aus Dreieichenhain abzieht. Vielleicht überlegt man es sich auch noch einmal, ob der Offenthaler Weg mit einer entsprechenden Anbindung nicht doch ein Thema zur Verkehrsberuhigung ist. Eine Patentlösung oder ein Alibihehl, wie bereits erwähnt, ist jedoch nicht in Sicht.

# Sportangler sind auch Umweltschützer

Angelsportverein feierte 25jähriges Jubiläum

Nach dem glanzvollen Schützenjubiläum vor einigen Wochen, als ein 425jähriges Bestehen gefeiert werden konnte, erscheinen die 25 Jahre, die der Dreieichenhainer Angelsportverein besteht, als ein geringer Zeitraum. Dennoch müssen die Leistungen, die dieser junge Verein bisher vollbracht hat, Anerkennung finden. Dies geschah am vergangenen Wochenende mit einer Akademischen Feier im Burghofsaal, am Samstag mit einem Abend und an zwei Tagen mit Angelwettkämpfen. Insgesamt gesehen war es ein erfolgreiches Wochenende für die Hainer Petrijäger.

Bürgermeister Hans Meudt, der die Schirmherrschaft für das Jubiläum übernommen hatte, stellte den Anglern am Freitagabend ein gutes Zeugnis aus. Unter Anspielung auf die vielfältigen Aktivitäten der Vereinsmitglieder bei der Gestaltung und Pflege der Vereinsgewässer erklärte Meudt: „Sie haben schon seit 25 Jahren aktiven Umweltschutz betrieben, also schon lan-



Preisangeln der Vereine am Hainer Burgweher.

# Im Burggarten brach Wasserrohr

Vor dem Burgkeller zeigten sich in den vergangenen Tagen Wasserpfützen, die sich vergrößerten, obwohl es nicht regnete hatte. Als man aus einer Steinritze am Rande des Kräutergartens deutlich Wasser hervorsprudeln sah, wurden die Stadtwerke Dreieich alarmiert, die auch umgehend ihre Faehleute in Bewegung setzten. Diese stellten einen Wasserrohrbruch fest.

Es handelt sich um ein PVC-Rohr, das in etwa 1,50 Meter Tiefe rund um den Turm und quer durch den Kräutergarten in Richtung Burggraben verläuft. Bei der Suche nach der Schädelle wurde festgestellt, daß das Rohr nicht vorchriftsmäßig in Sand verlegt wurde, sondern von schweren Steinbrocken bedeckt war, die eine Beschädigung geradezu vorprogrammiert hatten.

Da es in früheren Jahren — zuletzt im Jahre 1981 — wiederholt zu Wasserrohrbrüchen gekommen ist, besteht die Möglichkeit, daß in absehbarer Zeit der gesamte Rohrverlauf erneuert werden muß. Vorläufig wurde die Schadstelle mit einer Manschette abgedichtet, damit die Hauptwasserleitung für das Museum und den Burgkeller wieder in Betrieb genommen werden konnte. Möglicherweise wird dieser Rohrbruch auch die Ursache für die in letzter Zeit häufig beobachtete Bodenmasse im Burgkeller.

# „Tag der offenen Tür“ im Tierheim

Am Samstag, dem 5. Oktober, von 11 bis 16 Uhr veranstaltet das Tierheim in Dreieich-Dreieichenhain einen „Tag der offenen Tür“. Man möchte jedem interessierten Tierfreund Gelegenheit geben, das Tierheim kennenzulernen. Gleichzeitig hofft man, auf diesem Wege für eine oder andere der zur Zeit 20 Katzen oder 21 Hunde ein neues Frauchen oder Herrchen zu gewinnen.

# Gespräche über Reitwege

Die wiederholten Beschwerden von Bürgern über das Reiten auf Feld- und Waldwegen und der damit verbundenen Belästigung von Fußgängern und Radfahrern haben den Magistrat veranlaßt, Gespräche zwischen den Reitvereinen, der Forstbehörde und den Ortslandwirten zu arrangieren mit dem Ziel, einen Reitwegeplan auszuarbeiten.

Zwar wird von den Reitvereinen versichert, daß nicht nur ihre Mitglieder, sondern private Reiter an den Beschwerden schuld seien, doch wolle man auch weiterhin bemüht sein, auf gegenseitige Rücksichtnahme zu drängen.

In Gold erhielten: Joseph Ziolkowski, Fritz Rübel, Kurt Lenhardt, Manfred Bösser, Manfred Köhler, Adolf Eichler, Wolfgang Bösser, Philipp Conte, Herbert Beier, Willi Köhler, Wolfgang Leister, Thomas Totzcek, Fritz Lenhardt und Hans-Joachim Langen. Silber gab es für Kurt Bremer, Hermann Schickendant, Willi Knies, Reinhard Höcke, Roger Jung, Peter Bayer, Ludwig Haisch, Friedrich Hocke, Albrecht Schäfer und Klaus Poschenrieder.

Glückwünsche überbrachte auch Ortsvorsteherin Diana Forster, und von der Arbeitsgemeinschaft der Ortsvereine wurde eine ansehnliche Geldspende überreicht. Willi Köhler wußte in der Chronik über den Verein sehr viel Interessantes zu berichten, und Mitgründer Philipp Conte gab an Hand von Dias und Filmen sehr anschaulich die Vereinsarbeit und das Vereinsgeschehen wieder. Eine besondere Überraschung hatten die Frauen der Mitglieder parat und überreichten dem Vorstand eine selbstgefertigte Vereinsfahne.

Am Samstagabend fand im vollbesetzten Burghofsaal ein Bunter Abend statt, bei dem die RMC-Musik für flotte Rhythmen sorgte, die Jacob-Sisters die Stimmung hochhielten und zwei Tanzpaare für ihre Rock'n Roll-Darbietungen herzlichen Beifall erhielten. Bei einigen wurde es „fröhlich“, und schon stand die nächste Veranstaltung auf dem Programm. Rund um den Burgweher plazierte sich Angler aus sechs befreundeten Vereinen, wünschsten sich „Petri Heil!“ und warfen die Angeln zum Preisangeln aus. Eine Laehsforelle von sieben Pfund Gewicht gehörte zu den größten Fängen, obwohl noch weit größere Exemplare im Burgweher enthalten seien, wie uns die Angler berichteten.

# Beglaubigungen auch nachmittags

Zur Zeit läuft eine Aktion „Freie Schulwahl“, für die beglaubigte Unterschriften erforderlich sind. Solche Beglaubigungen können unter anderem im Einwohnermeldeamt erfolgen, das auch nachmittags geöffnet hat.

# Silberne Hochzeit

Ihre Silberne Hochzeit feiern am 30. September die Eheleute Rudolf Huth und Frau Inge. Müller in der Waldstraße 10. Herzlichen Glückwunschn.

## WINTER-FAHRPLAN für DREIEICHENHAIN

Gültig vom 29. September 1985 bis 31. Mai 1986

Abfahrt der Züge nach Frankfurt		Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Langen		Abfahrt der Bahnbusse Haltestelle Dreieichplatz nach Frankfurt/M. Südbahnhof	
5.51 WaSa Frankfurt (M) Ost	11.08 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	0.13	13.20	9.22 W	15.52
6.08 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	13.09 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	1.08	13.50	9.37 +	16.22
6.45 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	16.01 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	6.16 W	14.20	9.52 W	16.52
7.26 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	17.41 WaSa Buchschlag-Sprendlingen	6.50 WaSa	14.50	10.22 W	17.12 WaSa
8.18 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	19.56 WaSa Frankfurt (M) Hbf.	7.10 W	15.20	10.37 +	17.22 Sa und +
9.29 WaSa Frankfurt (M) Hbf.		7.31 WaSa	15.50	10.52 W	17.32 WaSa
		8.20 W	16.20	11.22	17.52
		8.50 W	16.50 Sa u. +	11.52	18.22
		9.05 +	17.20	12.22	18.52
		9.20 W	17.50	12.52	19.22 Sa u. +
		10.05 +	18.20	13.22	19.52
		10.20 W	18.50	13.52	20.22
		10.50	19.20	14.22	21.47 W
		11.20	19.50	14.52	22.47
		11.50	20.20	15.22	23.22
		12.20	20.50		
		12.31 W	21.20		
		12.50	21.50		

**Abfahrt der Züge nach Ober-Roden**

7.53 WaSa Ober-Roden	16.42 WaSa Dieburg
8.56 WaSa Ober-Roden	17.16 WaSa Ober-Roden
10.29 WaSa Dieburg	17.53 WaSa Ober-Roden
12.35 WaSa Ober-Roden	18.26 WaSa Ober-Roden
13.50 WaSa Dieburg	19.19 WaSa Ober-Roden
16.14 WaSa Ober-Roden	19.56 WaSa Ober-Roden

Am 24. und 31. XII. Verkehr wie Sa

**Abfahrt der Züge nach Offenbach Hbf.**

5.12 W	20.18
5.55 WaSa	21.13
6.20 W	22.13
6.44 W	23.13
8.14 WaSa	
13.10 W	

**Abfahrt der Züge nach Ober-Roden**

5.43 WaSa	7.45 Sa
11.40 Sa	16.18 +
17.09 Sa	18.29 +
19.48 WaSa	20.34 Sa u. +

**Zeichenerklärung:**  
 + = sonn- und feiertags; W = werktags; Sa = samstags; WaSa = werktags außer samstags; Sa u. + = samstags, sonn- und feiertags; aSa = täglich außer samstags; □ = nicht 24, XII, □ = nicht 24, und 31. XII; \* = nicht 25. XII, 1. I. Am 24. und 31. XII. Verkehr wie an Samstagen. Am 29. V. Verkehr wie an +.

## AUS DEN VEREINEN

### FREIWILLIGE FEUERWEHR Dreieichenhain

**Einsatzabteilung:**  
 Am Freitag, dem 27. September, um 19.30 Uhr findet im Feuerwehrgerätehaus eine Hilfeleistungsübung statt.  
**Verein:**  
 Am Samstag, dem 28. September, um 20 Uhr sind alle Mitglieder und Freunde herzlich zum Flaschenfest ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Für Speis und Trank sowie Unterhaltung ist ausreichend gesorgt. Zum Tanz spielt wieder nach den Wünschen der Gäste unser alter Freund „Dom Pedro“.  
**Odenwaldklub »Wanderfreunde Dreieich«**

**Klubabend am Samstag, dem 12. Oktober**  
 Lokal: TC Rot-Weiß Sprendlingen am Schwimmbad  
**Treffpunkt um 17.30 Uhr am Untertor (Burgwehler) zu einem Spaziergang entlang des Hengstbaches bis zum Tennisclub Rot-Weiß. Um 18.30 Uhr** Anschließende Grillfeier im Winkelmühle sowie an der Dampfmaschine. Nach dem Abendessen ca. 18.15 bis 19.15 Uhr Beginn des offiziellen Teils mit einer Rückschau des Wanderjahres 1984 in Wort und Bild. Diese Rückschau ist mit einem Ratespiel verbunden, wobei man etwas gewinnen kann. Zwischen durch beziehungsweise zum Schluß wird der Abend mit Vorträgen, Liedern und Auflösung des Ratespiels mit Bekanntgabe der Gewinner einen weiteren Höhepunkt erleben. Nach dem Ende gemeinsame Rückwanderung nach Dreieichenhain. Eine gute Beteiligung wünschen sich die Ausrichter des Abends: Ph. Bauch, H. Schneider, L. Stroh und H. Imming. Anmeldung bis 8. Oktober bei Lothar Stroh, Burgstraße 7, 6072 Dreieich, Telefon 0 61 03/8 24 28.  
**13. Wanderung am Sonntag, dem 29. September 1985**  
 Vogelsberg: Birstein — Illnhausen — Herchenhainer Höhe.  
 Zu dieser Wanderung treffen wir uns um 7.30 Uhr auf dem Dreieichplatz, an der Siedlung um 7.35 Uhr. Wir fahren über Offenbach, Gelnhausen, Wächtersbach nach Birstein. Die 1. Wandergruppe läuft ab hier zur Herchenhainer Höhe. Bei schönem Wetter ist vorgesehen, schon ab Eisenhammer zu laufen. Streckenlänge ca. 20 km beziehungsweise 24 km. Die 1. Wandergruppe verpflegt sich aus dem Rucksack. Die Strecke ist gut zu laufen und weist keine nennenswerten Steigungen auf. Gutes Schuhwerk ist für die 1. Gruppe zu empfehlen.  
 Die 2. Gruppe besichtigt in Birstein das Schloß und wandert dann auf bequemem Wege nach Illnhausen zum Mittagessen ins Gasthaus „Reichert“. Wanderzeit ca. drei Stunden. Die Busgruppe hält sich in Birstein auf, besichtigt auch das Schloß, einen Rundweg und hat Gelegenheit, im Gasthaus „Isenburger Hof“ einzukommen. Um 11.45 Uhr fährt sie dann der Bus nach Illnhausen zur Mittagsrast. Nach dem Essen fahren beide Gruppen zur Herchenhainer Höhe. Dort wird eine Rundwanderung angeboten oder es steht bis zum Eintreffen der 1. Wandergruppe die Zeit zur freien Verfügung. Die Rückfahrt ist für 17 Uhr vorgesehen.  
 Gäste sind wie immer zu dieser Wanderung herzlich willkommen. Gute Laune und schönes Wetter wünschen sich die Wanderführer: Hinweis: Vom 28. 9. bis 29. 9. 85 wird die Uhrzeit um eine Stunde zurückgestellt. Die Wanderführer

## Aufwärtsentwicklung ging beständig weiter

### Volksbank Dreieich mit dem Geschäftsjahr zufrieden

Mit der letzten Ratensatzung an einen Genossenschaftspartner sei die Volksbank Dreieich endgültig aus der finanziellen Talsohle heraus, erklärte Vorstandsvorsitzender Alfred Leisinger auf der ordentlichen Vertreterversammlung des Geldinstituts im Sprendlinger Bürgerhaus und fand den Beifall der Versammelten, denen an diesem Abend weitere gute Nachrichten mitgeteilt werden konnten. So sei die seit zwei Jahren kontinuierliche Aufwärtsentwicklung auch im Geschäftsjahr 1984 beständig weitergegangen. Drückt man dies in Zahlen aus, so ist ein Anstieg der Bilanzsumme um 22,6 Millionen Mark oder 5,1 Prozent auf 466,3 Millionen Mark zu nennen. Das Geschäftsvolumen erhöhte sich im gleichen Jahr um 25 Millionen auf 480,8 Millionen Mark. Die Umsätze auf einer Hauptbuchseite beliefen sich auf 7,3 Milliarden gegenüber 6,4 Milliarden im Jahr vorher. 3,2 Millionen Buchungsposten wurden 1984 verarbeitet; im Jahr 1983 waren es nur 3,1 Millionen.  
 Über die Liquiditätslage der Bank berichtete Leisinger, daß die Barreserve 18,6 Prozent der täglich fälligen Kundenverbindlichkeiten ausgemacht habe, daß die liquiden Mittel ersten Grades zu acht Prozent die Kundeneinlagen gedeckt hätten und die gesamten liquiden Mittel 33,7 Prozent der Kundeneinlagen ausgemacht hätten. Somit sei die Liquiditätslage der Bank gut gewesen und die Grundsätze des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen stets eingehalten worden.  
 Die Bilanzsumme, die im Jahre 1977 noch 331,6 Millionen betragen habe, 1980 erstmals über die 400-Millionengrenze gestiegen sei, habe nun mit 466,3 Millionen einen neuen Stand erreicht, der sich schon lassen könne.  
 Das Kreditgeschäft sei von verbesserten Konjunkturlagen beeinflusst worden. Sowohl die gewerbliche Wirtschaft als auch die privaten Kunden hätten durch eine verstärkte Kreditaufnahme zu einer sehr erfreulichen Erhöhung der Ausleihungen geführt. Das Gesamtkreditvolumen sei gegenüber dem Vorjahr um 36,1 Millionen oder 16,2 Prozent auf 258,5 Millionen ausgeweitet worden, wobei langfristige Kredite in einer Höhe von 165,2 Millionen den Löwenanteil ausgemacht hätten.  
 Die Mitgliederentwicklung haben den positiven Trend der letzten Jahre fortgesetzt, betonte Leisinger und nannte dazu Zahlen. Einem Zugang von 968 Mitgliedern mit 4562 Geschäftsanteilen habe ein Abgang von 576 Mitgliedern und 3931 Geschäftsanteilen gegenübergestanden. Somit ergebe sich eine reale Zunahme von 492 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Zahl der Mitglieder habe zum Ende des Berichtsjahres 13.879 betragen, die insgesamt 48.492 Geschäftsanteile besäßen. Das Geschäftsvolumen der Mitglieder sei mit rund 4,89 Millionen Mark ausgewiesen.  
 Der ausgewiesene Jahresüberschuß belaufe sich auf 1,04 Millionen und liege um 190.000 Mark über dem Ergebnis des Vorjahres. Hiervon seien 500.000 Mark in die offene Rücklage eingestellt worden, so daß am Ende ein Reingewinn von 541.000 Mark ausgewiesen werde. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Vertreterversammlung eine Dividende auf das Geschäftsjahr in Höhe von 6 Prozent vor, das ergibt unter Berücksichtigung der steuerlichen Vorteile eine Rendite von 9,375 Prozent, und erhielten von der Versammlung die Zustimmung.  
 Auf dem Bereich des Personalwesens habe sich gegenüber dem Vorjahr eine Verringerung um 17 Mitarbeiter auf 183 ergeben. Nach wie vor werde der qualifizierten Fachausbildung großer Wert beigemessen, was durch zahlreiche Seminare, Fortbildungskurse und Einrichtungen zur Weiterbildung innerhalb der Bank zu belegen sei.  
 Auch mit dem Umbau der Hauptstelle sei im Jahre 1984 begonnen worden. Im Mai 1985 sei der erste Spatenstich erfolgt, im Juni habe die Grundsteinlegung stattgefunden und schon in einigen Monaten hoffe man, das Richtfest feiern zu dürfen, erklärte Leisinger.

## Gute Fahrt mit Allianz!

Können Sie eine Autoversicherung mit einem besseren Service? Mit einem Versicherungsverfahmann, der mehr für Sie tut? Und mit regelmäßigen Beitragsrückzahlungen?  
**Wolf-Rüdiger Beetz**  
 Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
 Odenwaldring 176  
 6072 Dreieichenhain  
 Tel. 06103/82431

## Allianz

## SV-Handballer fahren zur Weinprobe

Zu der diesjährigen Weinprobe laden die Verantwortlichen der SV-Handballer alle Freunde und Bekannten herzlich ein. Am Samstag, dem 5. Oktober, um 16 Uhr geht es mit dem Bus am Dreieichplatz in Dreieichenhain los. Das Ziel wird der bekannte Weinort Bodenheim/Rhein sein. Für jeden Geschmack ist sicherlich und was dabei. Anmeldungen nimmt Elke Groß, Waldstraße 9 (Tel. 8 58 73), entgegen.

## Englisch-Kurs im „Haus Falltorweg“

Am 30. September beginnt im „Haus Falltorweg“ unter Leitung von Victoria Marx ein neuer Englisch-Kurs. Termin ist montags ab 9.00 Uhr. Interessenten können sich ab sofort im „Haus Falltorweg“ telefonisch (Telefon 6 71 24) oder persönlich in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr — auch samstags und sonntags — in die entsprechenden Listen dort eintragen lassen.

## Briefmarkentausch

Am Sonntag, dem 29. September, führt der Briefmarkensammlerverein Dreieich seinen jährlichen Briefmarken-Großtausch durch. Vereinigungsmittglieder, Freunde, Gäste und andere Interessenten sind herzlich zwischen 9.00 und 17.00 Uhr im Bürgersaal Buchschlag willkommen.

## Waren aus der Dritten Welt

Innerhalb der evangelischen Burgkirchengemeinde besteht seit Jahren ein „Dritte-Welt-Kreis“. Es ist diesem Kreis an Anliegen, nicht nur über die ungleiche Verteilung der Güter dieser Erde zu reden, sondern konkret etwas dagegen zu tun. Der Verkauf von Waren ist dazu eine Möglichkeit. Wer sich darüber hinaus informieren will, kann dies an Hand der angebotenen Bücher, Broschüren und Projekt-Informationen tun.  
 Die nächsten Termine für den Verkauf von Waren aus der Dritten Welt im Oberort in Dreieichenhain sind: Freitag, 27. September, von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag, 28. September, von 10 bis 12.30 Uhr, Freitag, 4. Oktober, von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag, 5. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr, Freitag, 18. Oktober, von 16 bis 18.30 Uhr und Samstag, 19. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr.

## „Hinhaltendes Desinteresse“ bei Baulandumlegung

### Ein Viertel der Betroffenen antwortet nicht

Die Gespräche der Stadtverwaltung mit den Grundstückbesitzern des Gebietes „Borggarten“ in Offenbach wegen einer Baulandumlegung des 15 Hektar großen Areals sind seit etwa einem Jahr im Gange. Insgesamt sind 136 Grundstückseigentümer betroffen und wurden von der Stadt angeschrieben, um ihre Bau- oder Verkaufungsabsichten bekanntzugeben. Mit etwa 60 Prozent der Grundstückbesitzer sei man sich einig, hieß es auf der letzten Pressekonferenz, doch etwa ein Viertel der Betroffenen habe bisher überhaupt nicht reagiert, obwohl mehrfach um eine Stellungnahme oder ein Gespräch gebeten worden sei.  
 Durch dieses „hinhaltende Desinteresse“ ziehe sich das ganze Verfahren hin. Man will nun von seiten der Stadt so handeln, daß das Verfahren noch in diesem Winter abgeschlossen werden kann, wobei eine Einigung in den Vorgesprächen angestrebt wird, um später weniger Einsprüche zu haben, wenn das Verfahren offiziell läuft.  
 Nach den Vorstellungen des Magistrats könne der Plan bis Ende 1986 Rechtskraft erhalten, so daß bis zum Jahre 1988 die Erschließung und die Einrichtung von Baustraßen erfolgen könne. Start zum Bauen könnte dann im Jahre 1989 sein, immer vorausgesetzt, daß die Erörterungen um die Umlegung noch in diesem Jahr zum Abschluß gebracht werden können.  
 Auf dem in Frage stehenden Gelände, das sich westlich der Borggartenstraße bis zur B 486 hinzieht, sollen 184 Bauplätze für rund 300 Wohnungen entstehen. Die Bauweise soll zwei Geschosse nicht überschreiten. So sieht es der Bebauungsplan vor.

## Burgweier erhält ein anderes Gesicht

Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Februar den Magistrat mit der Prüfung beauftragt, ob der Burgweier in Dreieichenhain nach den Vorschlägen des Geschichts- und Heimatvereins und des Bundes für Vogelschutz schrittweise umgestaltet werden soll. Wie der Magistrat jetzt mitteilt, können die vorgeschlagenen Pflanzmaßnahmen außerhalb des Burgweiers durchgeführt werden. Mit den Pflanzarbeiten soll noch in diesem Herbst/Winterhalbjahr begonnen werden.  
 Gegen eine Bepflanzung im Weiher haben die mit der Planung für die Rückhaltbecken im Oberlauf des Hengstbaches beauftragten Ingenieurbüros keine Bedenken; die Stellungnahme des Wasserverbandes „Schwarzbachgebiet Ried“ steht allerdings noch aus.  
 Diese Bepflanzung im Wasser scheidet zur Zeit noch an wirksamen Schutzmaßnahmen gegen Fische und Wasservögel. Hier wurde mit den Vertretern des Geschichts- und Heimatvereins und des Bundes für Vogelschutz vereinbart, die Pflanzungen erst dann durchzuführen, wenn die Vogelschützer entsprechende Schutzmaßnahmen vorgeschlagen haben.

## GÖTZENHAIN

### Abfuhr brennbaren Sperrmülls

Im Stadtteil Götzenhain wird am Montag, dem 30. September, Sperrmüll aus brennbaren Stoffen abgefahren. Als Sperrmüll gelten feste Abfälle aus privaten Haushaltungen, die wegen ihrer Abmessungen nicht zur Aufnahme in den bereitgestellten Müllbehältern geeignet sind, jedoch gemeinsam mit dem Hausmüll beseitigt werden können. Nicht zum Sperrmüll gehören Hausmüll (auch in Säcken und anderen Behältern), Abfallstoffe aller Art aus Gewerbe und Industriebetrieben, Bauschutt, Steine, Erde, Sand, Zement sowie Altrefen.  
 Es wird gebeten, den Sperrmüll am Abfuhrtag (bis 6.00 Uhr) am Straßenrand vor dem Grundstück bereitzustellen. Sperrmüll aus nicht brennbaren Stoffen wird nicht mitgenommen, auch wenn er dazugestellt werden sollte.

## Kirchliche Nachrichten

**Burgkirchengemeinde**  
 Kirchliche Nachrichten für die Woche vom 28. 9. bis 4. 10. 1985  
**Samstag, 28. 9. 1985**  
 12.00 Uhr Trauung in der Burgkirche  
 13.00 Uhr Abfahrt zum Chorusflug  
 14.00 Uhr Trauung in der Burgkirche  
 Claus Schmidkund und Ina-Rosa Ohms  
 Wochenschlußandacht in der Schloßkirche Philippseich (Pfr.: Greifenstein)  
**Sonntag, 29. 9. 1985**  
 10.00 Uhr (17. Sonntag am Trinitatis)  
 Gottesdienst in der Burgkirche (Dekan Rudat)  
 11.15 Uhr Kindergottesdienst  
**Montag, 30. 9. 1985**  
 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindezentrum  
**Dienstag, 1. 10. 1985**  
 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I — 1. Gruppe  
 Konfirmandenunterricht für den Pfarrbezirk I — 2. Gruppe

## Termine

**Montag, 30. 9.**  
 16.00 Uhr Wölfingsgruppe B. Stock in Offth.  
 20.00 Uhr 4. Vortrag in der Reihe „Die Frage nach Gott“ in Drh.  
**Dienstag, 1. 10.**  
 20.00 Uhr Sachauschuß „Liturgie“ in Gö.  
**Mittwoch, 2. 10.**  
 14.30 Uhr Handarbeitskreis in Gö.  
 16.00 Uhr Gruppenstunde H. Süß/B. Gramberg in Drh.  
 19.00 Uhr Handarbeitskreis in Drh.  
**Donnerstag, 3. 10.**  
 14.30 Uhr Wölfingsgruppe U. Stock in Drh.  
 15.30 Uhr Melbdienerstunde in Gö.  
 19.00 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz in Drh.  
 20.00 Uhr Kirchenchorprobe in Gö.  
**Samstag, 5. 10.**  
 20.00 Uhr Herbstfest in Drh.  
**Freitag, 1. 10. 1985**  
 Offnungszeiten der Pfarrbücherei in Götzenhain: samstags und sonntags je eine halbe Stunde vor und nach dem Gottesdienst, donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Freude und Dank erfüllt uns, daß wir zum Fest unserer  
**SILBERHOCHZEIT**  
 sowie Glück- und Segenswünsche sowie Blumen und Geschenke entgegennehmen dürfen.  
 Besonderen Dank dem Bläserchester im SV/TV Dreieichenhain, dem OWK Dreieichenhain und der Sängervereinigung.  
 In dankbarer und herzlicher Verbundenheit großen  
**Marga und Philipp Bardonnert**  
 Dreieichenhain, im September 1985  
 Schießbergstraße 11

## Obst- u. Gartenbauverein

Das nächste Gespräch unter Gartenfreunden ist am Sonntag, dem 6. Oktober, um 10 Uhr in der Halle der Kleingärtner. Gäste sind herzlich willkommen.

## Gesangverein Sängerkranz

**Einladung zum Oktoberfest**  
 Sein Oktoberfest feiert der Sängerkranz am Samstag, dem 28. September, in der Kleingartenhalle unweit der TV-Turnhalle. Das Fest beginnt um 19 Uhr.  
 „Oktoberfest im schönen Hain, der Sängerkranz lädt herzlich ein. Ganz bayerisch sind wir eingestellt, und weißblau für paar Stund die Welt. Bei Radl und Käse fein wird auch der Bauch zufriednen sein. Auch heißer Leberkäs am Stück erhöht noch unser kleines Glück. Wenn dann der Durst so richtig brennt und die Bedienung emsig rennt. Gelöscht wird hier zum großen Spaß mit echtem Pils vom Faß.“  
 Und ist das Fest letztendlich aus, gehen alle fröhlich dann nach Haus. Sie fragen nach dem schönen Feiern. Sie fragen nach dem schönen Feiern. Sie fragen wann liegt denn der Hain in Bayern?

## Geflügelzuchtverein 1916 Dreieichenhain

Achtung! Impftermin ist der 28. September zwischen 10 und 12 Uhr. Der Impfstoff ist bei Rudolf Huth abzuholen. Nächste Monatsversammlung ist am 11. Oktober in der TV-Turnhalle um 20 Uhr.

## Jahrgang 1907/06

Wir treffen uns am kommenden Mittwoch, dem 2. Oktober, um 16 Uhr am Dreieichplatz zum gemeinsamen Spaziergang. Anschließend halten wir Einkehr in der Gaststätte „Frankfurter Hof“. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

## Jahrgang 1919/20

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, dem 2. Oktober, in der Gaststätte des Tennisclubs Sprendlingen an der Hainer Chaussee um 16.30 Uhr. Wer laufen will, soll um 15 Uhr am Dreieichplatz sein.

# Großer Jubiläumsverkauf

## 25 Jahre Geschenkehaus Dröll

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, Freunde und Mitarbeiter, die unser Fachgeschäft 25 Jahre alt werden ließen.  
 Wir haben Jubiläumsangebote:

10% auf alle Artikel und Angebote mit 20% 30% bis 50%

- Hutschenreuther, Maria Theresia, weiß, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . . . 367,— nur 154,—
- Hutschenreuther, Maria Theresia, weiß, Tafelservice, 6 Pers. . . . . . 542,— nur 206,—
- Friesland-Porzellan, „Kleine Brise“, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . . . 249,— nur 139,—
- Friesland-Porzellan, „Kleine Brise“, Tafelservice, 6 Pers. . . . . . 408,— nur 249,—
- Helrich-Porzellan, Karibik, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . . . 399,— nur 148,—
- Helrich-Porzellan, Karibik, Tafelservice, 6 Pers. . . . . . 568,— nur 198,—
- Villeroy + Boch, Petite Fleur, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . . . 339,— nur 254,50
- Villeroy + Boch, Petite Fleur, Tafelservice, 6 Pers. . . . . . 451,— nur 338,50
- Villeroy + Boch, Alt Luxemburg, Kaffeeservice, 6 Pers. . . . . . 309,— nur 231,50
- Villeroy + Boch, Alt Luxemburg, Tafelservice, 6 Pers. . . . . . 392,— nur 294,—
- WMF-Tortenplatten, Apfelgarten . . . . . . 34,— nur 19,50
- WMF-Salatschale, Apfelgarten . . . . . . 28,50 nur 17,40
- Pfanne mit Deckel 42,50 . . . . . 20,95 Köhlstasche . . . . . 14,90 nur 8,90

Denken Sie jetzt schon ans Schenken!  
 Freie Zufahrt zu unserem Parkplatz, auch während der Umgestaltung Fahrgasse.

# Geschenkehaus Dröll

Dreieichenhain · Telefon 8 21 18 · Fahrgasse 36 — 38



# Gegenseitig verstehen und achten

Als Vorsitzender der Ausländerkommission der Stadt Dreieich wendet sich Bürgermeister Hans Meudt mit einem Aufruf zur Woche des Ausländers vom 28. September bis 5. Oktober an die Bürgerinnen und Bürger von Dreieich. Er schreibt:

„Liebe deutsche und ausländische Bürgerinnen und Bürger!

In unserer Stadt leben mehr als 4000 Ausländer, die teils Zuwanderer auf Zeit, teils Einwanderer auf Dauer sind. Sie kommen zu meist aus den Ländern des Mittelmeers, aber auch aus dem Orient, Afrika und Amerika.

Das Zusammenleben auf recht engem Raum schafft zweifellos Probleme, die wir in der soeben errichteten Ausländerkommission gemeinsam angehen wollen.

Fremde Sprachen und Sitten, unbekannte Verhaltensweisen, unterschiedliche Kulturen gesellen sich zu den Problemen, die wir Deutsche selber haben: Wohn- und Arbeitsplatz sind knapp auch für uns. Trotzdem pläzzt

wir gemeinsam versuchen, uns gegenseitig zu verstehen, anzunehmen und zu achten.

Polemische Diskussionen helfen nicht weiter, auch nicht verständnisloses Herabschauen auf die Lebensführung der Anderen, Nase-rümpfen und Schlechreden.

Uns hilft nur die Bereitschaft eines jeden von uns, aus dem Inneren Frieden den nachbarschaftlichen Frieden zu verwirklichen. Nur so können Gegensätze überwunden, Fremdes verstanden und Neues akzeptiert werden. An dieser Haltung zeigt sich auch, wie ernst unser Bekenntnis zu Europa ist, das schon längst zu einer multikulturellen Gesellschaft geworden ist.

Als Vorsitzender der Ausländerkommission rufe ich heute alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich beispielhaft für ein gutes Zusammenleben zwischen Ausländern und Deutschen einzusetzen. Dadurch werden wir menschlich und kulturell bereichert. Gute Nachbarschaft zwischen Ausländern und Deutschen dient dem Frieden.

Hans Meudt, Bürgermeister

## Ehrenplakette für Umweltschützer

Der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales hat mit Erlass vom 10. Juni 1985 die Ehrenplakette für besondere Verdienste um den Schutz der Umwelt gestiftet. Mit der Ehrenplakette sollen besondere Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes anerkannt und gewürdigt werden.

Als Beispiele seien genannt: die Herstellung und Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Technologien, emissionsbeschränkende Maßnahmen, Maßnahmen zur Fortentwicklung des Standes der Technik im Umweltschutz, Substitution gefährlicher Stoffe, Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Maßnahmen zur Förderung des Umweltschutzgedankens, herausragende Ergebnisse der Umweltforschung im Bereich der Wirtschaft, hervorragende Dissertationen, die dem Umweltschutz förderlich sind und besonders bedeutsame Umweltforschungsarbeiten an hessischen Hochschulen und außeruniversitären Institutionen.

Begründete Vorschläge zur Verleihung der Ehrenplakette können jederzeit formlos beim Magistrat der Stadt Dreieich (Hauptamt) eingereicht werden.

## Autorenlesung „bei Hanne“

Am Mittwoch, dem 2. Oktober, liest um 20 Uhr im Atelier „bei Hanne“, Kennedystraße 25, Dreieich-Dreieichenhain, die Schriftstellerin Katja Behrens. Die 1942 in Berlin geborene Autorin, die bis 1978 als Verlagslektorin und Übersetzerin arbeitete, lebt heute als freie Schriftstellerin in Jüchenheim an der Bergstraße. Als erstes Buch erschien 1978 der Erzählband „Die weiße Frau“, es folgte 1981 der Prosaband „Jonas“, dann die Herausgabe „Frauenbriefe der Romanistik“, ebenfalls 1981; ihr erster Roman „Die dreizehnte Fee“ erschien 1985, die Widerstandsreden „Weißes Wasser bricht den Stein“ folgten 1984. An diesem Abend wird Katja Behrens unverfänglich Prosa lesen. Die Autorin erhielt 1978 den Klagenfurter Förderpreis und den Förderpreis der Märkischen Kulturkonferenz, 1981 den Thaddäus-Troll-Preis.

Ausstellen wird die bei Darmstadt lebende Malerin Barbara Bredow. Die 1937 geborene Künstlerin studierte in München und Saarbrücken. 1964 erhielt sie einen Preis für Lithographie in Salzburg, 1970 den Kunstpreis der Stadt Darmstadt als Förderpreis. Ihre Werke waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen, u.a. in Berlin, Darmstadt, Frankfurt, Freiburg, Krakau, Mannheim, Metz, Moncton, Canada, Paris, Rijeka, Saarbrücken und Stuttgart.

## Was tun, wenn der Fernseher brennt?

Am vergangenen Samstag um 23.40 Uhr wurde die Offenhaller Feuerwehr durch verständigt, daß in einem Haus in der Dieburger Straße ein Fernseher implodiert sei und die Wohnung in Brand gesteckt habe. Drei Minuten später war die Offenhaller Feuerwehr am Brandort und konnte innerhalb von neun Minuten das Feuer löschen. Allerdings stellte sich heraus, daß ein erheblicher Sachschaden in Höhe von rund 80 000 Mark entstanden war, da nicht nur die gesamte Wohnungseinrichtung verbrannt war, sondern auch die Wände der Wohnung in Mitleidenschaft gezogen waren.

Stadtbrandinspektor Sandner nimmt diesen Fall zum Anlaß, über Verhaltensweisen bei Fernsehbränden zu informieren.

Solche Brände können beispielsweise durch Feuchtigkeitseinwirkung auf das Fernsehgerät entstehen. Feuchtigkeitsschäden durch Korrosion innerhalb des Fernsehgerätes (zum Beispiel an Lötstellen) sind insbesondere dann zu erwarten, wenn das Fernsehgerät längere Zeit im Keller- oder Dachräumen abgestellt war. Durch diese Feuchtigkeitseinwirkung entstehen feinste Haarrisse an den Lötstellen, die bei Wiederinbetriebnahme des Gerätes — anfangs kaum wahrnehmbare — Funkenbrücken verursachen, die ihrerseits durch die dabei entstehende Erwärmung Kabelisolationen und Staubteilchen entzünden können.

Auch Brände durch unzureichende Abführung der Betriebswärme des Fernsehgerätes sind möglich. Dies ist oft dann der Fall, wenn Fernsehgeräte in zu engen Schränken (Schrankwände) eingebaut sind, durch die die Luftzirkulation zur Abführung der Betriebswärme beeinträchtigt wird. Ein ähnlicher Effekt ergibt sich, wenn auf dem Fernsehgerät Decken oder ähnliches aufgelegt werden, die die Lüftungsschlitze abdecken und somit ebenfalls den Abfluß der Betriebswärme verhindern.

Schließlich kann ein Brand im Fernsehgerät durch eine Betriebsstörung, zum Beispiel Kurzschluß, Überhitzung eines (defekten) Teiles, entstehen.

Ist das Gerät in Brand geraten, kann es durch Wärme- und Flammeinwirkung auf die Bildröhre zum Zerbersten derselben kommen, wobei eine zusätzliche Verletzungsgefahr durch herumfliegende Glassplitter entsteht.

Zur Aufstellung und dem Betrieb von Fernsehgeräten rät der Stadtbrandinspektor:

„Fernsehgerät in ausreichendem Abstand von Wärmequellen, zum Beispiel Öfen, Heizkörper oder anderen Wärmegeräten standsicher aufstellen. Steckverbindungen für die Stromversorgung und für die Antenne des Gerätes müssen leicht zugänglich sein. Eingeschaltetes Gerät nicht unbeaufsichtigt betreiben. Belüftungsloch im Boden sowie Entlüftungsföffnungen im Ober- und Rückwand nicht durch Gegenstände (Zierdecken, Zeitschriften, Papier und so weiter) abdecken, damit die Betriebswärme abgeführt werden kann und kein Wärmestau auftritt.“

Bei Störungen beim Betrieb des Fernsehgerätes sofort Gerät ausschalten und Netzsteckverbindung trennen. Anzeichen für die Entstehung eines Brandes können sein: Zusammenfallen des Bildes, hell-leuchtender Querschnitt auf dem Bildschirm, knisternde Geräusche und Brandgeruch.

Gestörte Geräte sollte man nur durch einen Fachmann reparieren lassen. Beim Einbau des Fernsehgerätes in Möbeln auf ausreichende Bed- und Entlüftung achten (Einbau- und Betriebsvorschriften unbedingt einhalten). Bei abschließbaren Türen die Tür ein bis zwei Stunden nach Abschalten des Gerätes schließen, wenn keine gesonderten Be- und Entlüftungsschlitze vorhanden sind. Für Fernsehgeräte mit Bereit-

schaltung sind auf jeden Fall gesonderte Be- und Entlüftungsföffnungen erforderlich.

Bei längerer Abwesenheit um bei Gewitter vorher Netzstecker und Antennenverbindung zum Fernsehgerät trennen. Dies gilt insbesondere bei Geräten mit Bereitschaftschaltung.

Entsteht trotz Beachtung der vorgenannten Hinweise ein Brand, ist folgendermaßen vorzugehen: Das Gerät abschalten und möglichst den Netzstecker ziehen. Sollte dies nicht möglich sein, dann die (richtige) Stromsicherung ausschalten.

Feuerwehr alarmieren oder durch Nachbarn alarmieren lassen (Telefon 6 11 22 oder 1 12). Zum Löschen des Brandes kein Wasser verwenden. Gerät mit Wolldecke abdecken, um den Brand zu ersticken (Decken aus Kunststoffen können ebenfalls in Brand geraten).

Die Musik am Abend gestaltet der 1951 geborene Maler und Musiker Christoph Georg Köppler. Als Künstler kann er bereits auf mehrere Einzelausstellungen hinweisen, als Musiker transfor- niert er visuelle Eindrücke auf rhythmischer Basis. Er begann als Schlagzeuger 1968 in verschiedenen Rockgruppen; 1974 wurde ein erstes Studium daraus — im Jazz Workshop Darmstadt; 1976 komponierte er gemeinsam mit Pit Hamburg seine erste Filmmusik; seit 1981 spielt er Jazzrock und Freejazz in wechselnden Gruppen.

Der Bürgermeister der Stadt Dreieich und der „Förderkreis für zeitgenössische Literatur, bildende Kunst und Musik, Dreieichenhain e.V.“ laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein. Der Unkostenbeitrag für Mitglieder beträgt 3 Mark, für Nichtmitglieder 6 Mark.

## 25 Jahre Geschenkehaus Dröll Zum Jubiläum sensationelle Sonderangebote

Das weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Geschenkehaus Dröll in der Dreieichenhainer Fahrgasse kann in diesen Tagen auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß werden den Kunden zahlreiche Sonderangebote präsentiert, die ohne weiteres als sensationell bezeichnet werden dürfen. Dabei handelt es sich um hochwertige Qualitätswaren aus dem großen Angebot des Hauses weltbekannter Firmen.

Am 1. Oktober 1960 gründeten Walter und Inge Dröll das Geschenkehaus. Die ehemalige Schlosserei von Heinrich Dröll wurde umgestaltet und das Geschäft vergrößert. Zu Urgründers Zeiten stand am gleichen Standort eine Schmiede. Ein großer Sprung also vom schweren Eisen zu zarten Porzellan. Jetzt wurden Sammelassen, Glas- und Porzellanwaren sowie Haushaltswaren aller Art verkauft. Später kamen auch noch Öfen und Herde, Waschmaschinen und andere Haushaltsmaschinen hinzu.

Mit der Zeit platze das Geschäft aus allen Nähten, und im Jahre 1967 entstand der sogenannte Hofladen. Dadurch waren wiederum 75 Quadratmeter Raum für Großgeräte gewonnen worden. Im Jahre 1970 wurde das Haus Fahrgasse 36 erworben, in dem vorher eine Bäckerei ihren Betrieb hatte. Jetzt war die Ausdehnung zur Fahrgasse gewährleistet.

Ab diesem Zeitpunkt verfügte man nun über zwei Läden und zwölf Schaufenster. Zehn Jahre später, im Jahre 1980, kam eine weitere Ausdehnung.

Das Haus Dröll hat sich im Laufe des Wettbewerbs auf gängige Geschenkartikel und hochwertige Waren für den Haushalt verlegt. Die Palette geht von Herend, Hutschenreuther, Arzberg, Villeroys und Boch, Heinrich und Priesland Porzellan über WMF, Wülfens zu vielen namhaften Produkten. Man findet stets das Passende, ob für den großen oder kleinen Geldbeutel. So kann das Geschenkehaus Dröll ein schönes Jubiläum feiern und getrost in den nächsten Abschnitt gehen.

**Tausche Brautkleid gegen Kinderwagen!**  
... und auch bei anderen Gelegenheiten sind Sie richtig mit einer Anzeige in der LZ.



Die Belegschaft des Geschenkehauses Dröll im Jahr des 25jährigen Bestehens.

## Wenn die Sterne nicht lügen ...

- für die Zeit vom 28. September bis 4. Oktober 1985
- Widder** (21.3. - 20.4.): Lassen Sie sich nicht von albernem Unkenrufen ins Bockshorn jagen. Führen Sie Ihre Pläne energisch durch. Im Familienleben sollten Sie verbindlich sein — es käme der Atmosphäre sehr zugute.
  - Stier** (21.4. - 21.5.): Bevor Sie schimpfen, kehren Sie erst mal vor Ihrer eigenen Tür. Mit ein wenig Nachsicht ersparen Sie sich viele Unannehmlichkeiten. Mit Geldausgaben sollten Sie noch vorsichtig sein.
  - Zwillinge** (22.5. - 21.6.): Machen Sie sich frei von falschen Hoffnungen. Sie haben dann viel mehr Kräfte für Ihre Ziele, die sich mit einfachen Mitteln erreichen lassen. Ihre Aussichten sind besser, als Sie jetzt noch meinen.
  - Krebs** (22.6. - 23.7.): Wenn Sie sich jetzt noch ein wenig mehr anstrengen als bisher, können Sie den Vorsprung, den Sie durch Ihre Leichtfertigkeiten nicht so leicht — auf die Dauer erreichen Sie damit ein reicheres Leben.
  - Löwe** (24.7. - 23.8.): Ihr Familienleben könnte eine kleine Erinnerung verlangen. Der Alltag muß kein graues Einzelwesen sein. Rafften Sie Mut und Phantasie zusammen und sorgen Sie für einen munteren Ton.
  - Jungfrau** (24.8. - 23.9.): Die finanzielle Entlastung, die sich am Horizont abzeichnet, sollte Sie nicht übermäßig machen. Ein kleines Polster wird Ihnen die Durchführung mancher Pläne ganz wesentlich erleichtern.
  - Waage** (24.9. - 23.10.): Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und Ihrem Partner das ererbte Vertrauen. An Ungeschicklichkeiten sollten Sie sich nicht stoßen, guter Wille ist wichtiger. Nehmen Sie sich nicht zuviel vor!
  - Skorpion** (24.10. - 22.11.): Behalten Sie die Situation im Auge, auch an Kleinigkeiten kann man scheitern. Ihre Familie sollten Sie reinen Wein einschenken. Mit Prahlereien haben Sie Pech. Vorsicht mit Geldausgaben!
  - Schütze** (23.11. - 22.12.): Wenn Sie bei der allgemeinen Verteilung nicht zu kurz kommen wollen, müssen Sie die Fortbildungsmöglichkeiten nicht so leicht — auf die Dauer erreichen Sie damit ein reicheres Leben.
  - Steinbock** (23.12. - 20.1.): Finanzielle Vorteile dürfen bei Ihnen jetzt nicht den Ausschlag geben. Nehmen Sie die Fortbildungsmöglichkeiten nicht so leicht — auf die Dauer erreichen Sie damit ein reicheres Leben.
  - Wassermann** (21.1. - 20.2.): Ihre Reiselust in allen Ehren, aber noch haben Sie daheim alle Hände voll zu tun. Ihr Abenteuer beginnt. Nutzen Sie ein Treffen mit alten Freunden, um Ihre Pläne zu überprüfen.
  - Fische** (21.2. - 20.3.): Nun lassen Sie die anderen ruhig auch einmal schimpfen. Ihre Dummheiten schaffen Sie mit Leugnen nicht aus der Welt. Tätige Wiedergutmachung ist gar kein schlechtes Rezept.

## Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick

FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICHENHAIN

<p><b>Elektro-Anlagen STECH</b> Fachgeschäft für Elektrotechnik (vom Wemeler)</p> <p>Ausführung von Elektroanlagen aller Art Reparatur Lieferung + Montage von Nachtspeicher-Heizung Elektrische Geräte u. Lampen Kundendienst + fachl. Beratung</p> <p>607 Langen/Hessen Dieburger Straße 39 0 61 03 / 2 25 81 0 61 03 / 2 24 11</p>	<p><b>HEINZ GÖHR</b> nur LANGEN-OBERLINDEN</p> <p>Wäsche von Schiesser Miederwaren von Triumph</p>	<p><b>Hüte und Mützen für Damen und Herren</b></p> <p>Polymoden M. Keil Bahnhofstr. 85, 6070 Langen Telefon 23108</p>	<p><b>Exklusiv in Großstadtauswahl bei Hertha-Moden</b></p> <p>Wernerplatz 3, neben der Post 6070 Langen, Telefon 7 10 58</p>
<p><b>Langener Steinmetzbetrieb Grabmal-Schäfer</b> Inh. RUDOLF KUHN Bildhauer und Steinmetzmeister</p> <p>Langen, Südl. Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38 Telefon 2 23 11</p> <p>GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINARTEN</p>	<p><b>HEINRICH STEITZ</b></p> <p>Verputz • Anstrich • Lackierung</p> <p>Inhaber: Hans Beck Malermmeister</p> <p>6070 Langen, Heinrichstraße 32 Ruf 0 61 03 / 2 28 42</p>	<p><b>F. DUNSINGER</b> gegründet 1920 von E. Preussner</p> <p>Feensterbau • Schreinerrei</p> <p>Wir fertigen: Holz-Fenster • Kunststoff-Fenster • Holz-Fenster • Haustüren • Zimmertüren Einbauelemente • Beschläge und Hardware Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume</p> <p>Otto-Hahn-Straße 8 • Langen • Telefon 7 23 90</p>	<p><b>Pietät SEHRING</b> Inh. Otto Arndt</p> <p>Erd- und Feuerbestellungen — Überführung im In- und Ausland — Erledigung aller Formalitäten — Tag und Nacht, auch sonntags und feiertags, erreichbar</p> <p>6070 Langen, Mörfelder Landstraße 27 Telefon 0 61 03 / 7 27 94</p>
<p><b>Kunststoff-Fenster für Alt- und Neubau • TEHALIT</b></p> <p>WERKMANN, JUST, GÄRTNER Kunststoff-Fenster u. Isolierungen GmbH Weserstraße 16 • 6070 Langen • Telefon 2 34 68</p>	<p><b>LANGEN</b></p> <p>Ärztlicher Sonntagsdienst (falls der Hausarzt nicht erreichbar ist): Samstag ab 7.00 Uhr, bis Montag 7.00 Uhr, Tel. 5 21 11</p> <p><b>Mittwochsberufsdienst</b> Mittwoch, 2. 10. 1985 Dr. Greifenstein, Goethestr. 7, Tel. 2 77 88 Wohnung: Teichstr. 25b, Tel. 2 42 40</p> <p><b>Apothekendienst</b> Der Nachtdienst, Sonntags- u. Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr. Fr., 27.9. Münch'sche-Apotheke, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15 Sa., 28.9. Oberlinden-Apotheke, Berliner Allee 5, Tel. 77 13 So., 29.9. Rosen-Apotheke, Bahnstr. 119, Tel. 2 23 23 Mo., 30.9. Spitzweg-Apotheke, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24 Di., 1.10. Garten-Apotheke, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78 Mi., 2.10. Einhorn-Apotheke, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37 Do., 3.10. Löwen-Apotheke, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 88</p>	<p><b>DREIEICH</b></p> <p>Ärztlicher Sonntagsdienst 28./29. 9. 1985 Nordienzentrum, Dreieichenhain, Ringsstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee), Tel. 0 61 03 / 8 10 40 Mittwoch, 2. 10. 1985 Dr. Schütz, Marienfeldstr. 25, Tel. 8 50 81</p> <p><b>Apothekendienst</b> Fr., 27.9. Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24 Sa., 28.9. Offenthal-Apotheke, Malzer Str. 8-10, Tel. 71 51 Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 3 37 14 So., 29.9. Rosen-Apotheke, Hauptstr. 2-10, Tel. 8 68 64 Mo., 30.9. Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32 Di., 1.10. Dreieich-Apotheke, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98 Mi., 2.10. Hirsch-Apotheke, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46 Do., 3.10. Stadtorf-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 6 13 25</p>	<p><b>Rasenmäher kauft man bei:</b> <b>Eisenwaren am Lutherplatz</b> Wallstraße 41 • 6070 Langen • Telefon 2 27 45</p> <p><b>SABO</b> Qualitätsschmiede für Rasenmäher</p> <p><b>TORO</b> Wir leisten ganze Arbeit</p> <p><b>GUTBROD</b> Bodenbearbeitungsmaschinen</p> <p><b>Hako</b> Service • Kundendienst • Ersatzteile</p>
<p><b>FARBENHAUS LEHR</b> Farben — Lacke — Tapeten</p> <p>6070 Langen Neckarstraße 19a • Telefon 0 61 03 / 2 21 87</p>	<p><b>BERUFSKLEIDUNG für Damen und Herren</b></p> <p><b>H. Heinig</b> Fahrgasse 14 • 2 21 59</p>	<p><b>EGELSBACH</b></p> <p>Ärztlicher Sonntagsdienst (wenn der Hausarzt nicht erreichbar) Samstag ab 8.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr Tel. 5 21 11</p> <p>Mi. 2. 10. Dr. Mayer, Bahnhofstr. 90, Tel. 4 41 93 privat: Bert-Brecht-Straße 19, Tel. 4 39 86</p> <p><b>Apothekendienst</b> Sonntags- und Nachtdienst beginnend Samstag 13 Uhr.</p> <p>Fr., 27.9. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Münch'sche Apotheke, Langen Sa., 28.9. Apotheke am Bahnhof So., 29.9. Rosen-Apotheke, Langen Mo., 30.9. Egelsbach-Apotheke bis 20 Uhr, ab 20 Uhr Garten-Apotheke, Langen Di., 1.10. Apotheke am Bahnhof bis 20 Uhr, ab 20 Uhr, Spitzweg-Apotheke, Langen</p> <p><b>Wichtige Rufnummern:</b> Dreieich-Krankenhaus 20 01 DRK-Krankentransport 2 37 11 Polizei-Notruf 1 10 Feuerwehr-Notruf 1 12 Polizei Langen 2 30 45 Polizei Dreieich 6 10 20 Feuerwehr Langen 2 20 07 Feuerwehr Egelsbach 4 92 22 Feuerwehr Dreieich 6 11 22 Funk-Taxi Langen 77 77</p> <p>Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen 20 61 48 Dreieich 65 21 Egelsbach 4 25 83</p> <p><b>Wichtige Rufnummern:</b> Dreieich-Krankenhaus 20 01 DRK-Krankentransport 2 37 11 Pflegedienst Dreieich 8 44 39</p>	<p><b>Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach</b></p> <p>Samstag von 15 — 18 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 9 — 12 und 15 — 18 Uhr Mittwochsberufsdienst von 15 — 18 Uhr im westlichen Kreisgebiet: 28./29. 9. und 2. 10. 1985 Dr. Stelzner, Dietzenbach, Babenhäuser Str. 23-27, Tel. 0 60 74 / 4 15 78</p>
<p><b>RAUMAUSSTATTUNG J. K. BACH</b> Bodenbeläge — Teppiche — Gardinen Dekorationen</p> <p>6070 LANGEN • Fahrgasse 17 Tel. 0 61 03 / 2 35 12</p>	<p><b>Christa Moden</b> Sie finden bei mir in reicher Auswahl Damen-Oberteilung namhafter Hersteller</p> <p><b>Röcke, Hosen, Blusen, Pullover</b> bis Größe 44 Wassergasse 12, Langen, Telefon 2 77 56</p>	<p><b>Küchenplanung bis ins Detail wohnstudiozimmermann</b></p> <p>Voltastraße 6 • 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 97 33</p> <p><b>poggenpohl</b> Die Küche fürs Leben</p> <p><b>LANGENS KAUFFHAUS</b> mit den vielen Fachabteilungen</p>	<p><b>HERBERT KIRCHHERR</b> Aachener u. Münchener Versicherungen Schillerstraße 10 • Langen Telefon 0 61 03 - 2 28 93</p>
<p><b>„Pietät“ KARL DAUM</b> Erd-, Feuer-, See-Überführungen Sarglager • Sterbewäsche — Zimmern Ausführung kompletter Bestattungen Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch</p> <p>Fahrgasse 1 • 6070 Langen • Telefon 2 29 68</p>	<p><b>FF Farben Friedrich</b> Inh. R. Friedrich Fußbodentechnik Alt- und Neubau, Treppen Bauaustrochnung - Trocken- technik</p> <p>Stahl anstrichen und gelastet 6070 Langen, Elisabethstraße 55, Tel. 2 72 00 6072 Dreieich, Halmer Chaussee 83, Tel. 853 22</p>	<p><b>Gebr. SCHNEIDER Rollendarmfabrik</b> Inh. Kl. Schneider Roller, Rollgitter, Scherengitter, Marken</p> <p>Fertigungs-Elemente zum nachträglichen Einbau - Reparaturen Ankerankerbühnen im Bundesverband Deutscher Rollendarmhersteller e.V. Aulhehlstr. 10 • a. d. Darmst. Lsdstr. 6070 Langen - Telefon 2 38 79</p>	<p><b>Ab sofort Bauglas • Ornamentglas • Isolierglas Kristallspiegel u. Glasplatten nach Maß Reparaturverglasung</b></p> <p>Werkstätte für Innenausbau • Glasererlei</p> <p>Högelstr. 6, Langen, Tel. 21121</p>
<p><b>„Maler-Hobby-Markt“</b> Farben • Tapeten • Bodenbeläge Teppichboden-Reinigung</p> <p>Ausführung sämtl. Mal- und Tapezierarbeiten</p> <p><b>R. STORH</b> OBEREICHENHAIN • Telefon 6 48 80</p>	<p><b>Brillenauswahl mit Video</b> nur im Fachgeschäft für moderne Augenoptik</p> <p><b>JÖRG THIERFELDER</b> AUGENOPTIKERMEISTER Bahnhofstr. 85 • 6070 Langen • Telefon 2 33 60</p>	<p><b>Reinigung Ihrer Fenster</b> Wir reinigen im gewerblichen und privaten Bereich Ihre Verglasungen. Angebote kostenlos. Rufen Sie uns an.</p> <p><b>hfg Gebäude-Reinigung</b> Ohmstraße 8 • 6070 Langen Telefon 0 61 03 / 7 34 07</p>	
<p><b>Omnibusbetrieb Ludwig Rath</b> Rheinstraße 79 • Egelsbach • Tel. 0 61 03 / 49150</p> <p>Busse bis 14, 17 und 38 Plätze — für Reisen, Ausflüge und alle Gelegenheiten.</p>	<p><b>Leder Kaufmann</b> Inh. R. Sellgens</p> <p>WIR FÜHREN FÜR SIE: KNIRPS • ESQUIRE • MANO • SAMSONITE • Scout- und Amigo-Ranzen •</p> <p>Reparaturservice für Schirme und Lederwaren. Rheinstraße 37 — 39, Lutherplatz • Langen • Tel. 2 46 12</p>	<p><b>Gebr. SCHNEIDER Rollendarmfabrik</b> Inh. Kl. Schneider Roller, Rollgitter, Scherengitter, Marken</p> <p>Fertigungs-Elemente zum nachträglichen Einbau - Reparaturen Ankerankerbühnen im Bundesverband Deutscher Rollendarmhersteller e.V. Aulhehlstr. 10 • a. d. Darmst. Lsdstr. 6070 Langen - Telefon 2 38 79</p>	







**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner**  
**Gute Fahrt**

### Nachträglicher Katalysatoreinbau

Der Fahrzeuganteil mit Katalysator ist immer noch relativ gering, obwohl von seiten der Bundesregierung als auch der Autoindustrie und den Mineralölgesellschaften alle Anstrengungen unternommen werden. Da heute fast alle namhaften Hersteller von Kraftfahrzeugen Katalysatormodelle anbieten, gibt es auch Fahrzeuge, die für den nachträglichen Einbau von Abgaskatalysatoren hergestellt und vertrieben werden. Was muß jedoch ein Besitzer tun, wenn er seinen Wagen besichtigen, wenn von ihm der Termin des entsprechenden Umbaus ins Auge gefaßt wird?

Bei den entsprechenden Recherchen zu diesem Bericht hören wir von seiten der Autohändler die unterschiedlichsten und merkwürdigsten Antworten. Mit ein Grund für diese Unsicherheiten dürfte darin zu sehen sein, daß die Werke teilweise keine Richtlinien herausgegeben haben. Hier nun die einzig richtige Vorgehensweise: Nach erfolgtem Einbau des Katalysators durch eine Fachwerkstatt — es muß eine amtlich anerkannte sein, welche

zum Beispiel zur Durchführung der Abgasuntersuchung (ASU) berechtigt ist — sollte diese eine entsprechende Bescheinigung ausstellen. Hierin müssen unter anderem Angaben über die Fahrgestellnummer, die Ersatzteilnummer der verwendeten Teile, Kennzeichen und so weiter stehen.

Mit diesem Schreiben wendet man sich an die für den Wohnort zuständige Zulassungsstelle. Hier werden nun alle erforderlichen Eintragungen vorgenommen (Kraftfahrzeugbrief und Kraftfahrzeugschein nicht vergessen!). Die Zulassungsstelle informiert ihrerseits auch das Finanzamt, welches letztlich zwecks der verringerten Steuer-sätze entsprechende amtliche Unterlagen benötigt.

Sollte der Katalysator jedoch im „Eigenbau“ eingebaut werden, so sei daran erinnert, daß dann zunächst die allgemeine Betriebserlaubnis des Wagens erlischt. In diesem Fall — und nur dann — muß der Wagen dem TÜV vorgeführt werden. Mit dem entsprechenden Gutachten muß man dann, wie bereits oben angeführt, zur Zulassungsstelle.

### Besitzwechsel

Ist es Ihnen nicht auch schon passiert, daß Sie Ihr Gebrauchtfahrzeug verkaufen wollten und nicht über die richtige Abwicklung der versicherungstechnischen und zulassungsrechtlichen Seite informiert waren? Hier nun einige Tipps, wie Sie vorgehen sollten, wenn Ihr Fahrzeug in andere Hände übergeht. Wenn der Handel perfekt ist, sollte nach Möglichkeit ein entsprechender Kaufvertrag ausgefüllt werden. Diesen Kaufvertrag für gebrauchte Fahrzeuge bekommen Sie unter anderem in Formularverlagen. Auch ein Autohaus in Ihrer Nähe wird sicherlich mit zwei Exemplaren ausheften.

Sollte das Formular nicht greifbar sein, so kann auch ein normales Papier verwendet werden. Wichtig sind folgende Angaben: Name und Anschrift des Käufers, eventuell Personalausweis- oder Reisepaßnummer, Art des Fahrzeuges, Kilometerstand bei Übergabe, Fahrgestell-Nummer, Erstzulassungsdatum, Kraftfahrzeugbrief-Nummer. Es sollten die Zahlungsbedingungen vermerkt sein, wobei zu beachten ist, nicht den Käufer herauszugeben, bevor nicht Einigkeit über die Zahlungsmodalitäten getroffen wurde.

Vermerken Sie weiter, daß das Fahrzeug nach der Probefahrt wie gesehen übernommen wurde. Eventuelle Vorschäden aus Unfällen oder ähnliches.

### Do-it-yourself-Ölwechsel wird schwieriger

Ölwechsel, welche von den Besitzern von Fahrzeugen selbst ausgeführt werden, sind in Zukunft schwierigeren Bestimmungen unterworfen. Da der Altölbesitzer für alle unzulässig beigemischten Fremdstoffe verantwortlich ist, kann in Zukunft ein Kraftfahrzeug-Betrieb Altöl von Dritten praktisch nicht mehr annehmen. Hintergrund dieser Meldung ist eine geplante Änderung des Altölgesezes, nach der die kontrollierte Entsorgung schärferen Bestimmungen unterworfen werden soll. Wie der Zentralverband des Kraftfahrzeug-Gewerbes (ZDK) mitteilt, kan dies — bei einem Anteil von über 40 Prozent Selbstölwechsel — durchaus zu einem umweltpolitischen Problem werden.

Zwar sei das Selbstwechsel-Altöl mit dem Vermerk „Verbleib unbekannt“ prozentual auf rund zehn Prozent gesunken, doch durch die erhebliche Zunahme der Autobastler in diesem Bereich sei die Menge Altöl von 3900 auf 7000 Tonnen gestiegen. Wo dieses unkontrollierte Altöl letztlich geblieben sei, sei unbekannt.

In diesem Zusammenhang ging das ZDK auf Meldungen ein, nach denen polychlorierte Biphenyle (PCB) in Altölen festgestellt wurde. Die Kraftfahrzeug-Meisterbetriebe, so wurde versichert, verwendeten in der Regel Erstraffinate, welche aufgrund von Untersuchungen direkt aus dem Rohöl gewonnen würden und demzufolge PCB-frei seien.

**Unser Wissen Ihre Sicherheit**  
**Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner**  
**Gute Fahrt**

**SCHROTH AUTOHAUS**  
 Opel Vertragshändler

Verkauf — Kundendienst — Ersatzteile — Abschleppdienst — Unfall-Reparaturen — TÜV-Abnahme für 2 Jahre — Kfz-Zubehör  
 Langen, Darmstädter Str. 54, Tel. 06103/21061

**AUTOHAUS E. GRUBER**  
 Renault-Vertragshändler  
 SB-TEXACO-Großtankstelle  
 Unfallbesichtigung Schadenbearbeitung Leihfahrzeuge Verkauf Reparatur  
 Dreieich-Sprengel, Otto-Hahn-Straße / Lise-Meitner-Straße Tel. 06103/33454 u. 33470

**AUTOHAUS SOLLATH**  
 Ford Vertragshändler im Hause  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
 Kurt-Schumacher-Ring 8 · 6073 Egelsbach  
 Telefon 0 61 03 · 48 82

**Peugeot-Talbot-Händler**  
 Karl Schaum  
 Langener Str. 48 und Ringwaldstr. 22a  
**6072 Dreieich-Götzenhain**  
 Kfz-Reparaturen aller Fabrikate  
 Texaco-SB-Tankstelle  
 Tel. 06103/82860

**heger ist für's Auto da**  
 KRAFTFAHRZEUGHANDEL WERKSTATT  
 KUNDENDIENST, AUTO ELEKTRIK, REIFEN SERVICE  
 MIETWAGEN, PANASONIC car audio  
 Robert Bosch Straße 24 · 6072 Dreieich · Telefon 06103/33654

**TOYOTA** Vertragshändler  
 AUTOS MADE FOR GERMANY  
**Autohaus Wittner**  
 Klaus Wittner  
 Halner Chaussee 69, 6072 Dreieich, Tel. 06103-84283

**Autohaus Enk KG.**  
 VW-AUDI-HÄNDLER  
 Ohmstr. 15, 6070 Langen  
 Telefon 0 61 03 / 7 30 08 - 9

**MITSUBISHI** Vertragshändler  
 Neu- und Gebrauchtwagenverkauf  
 Motoren-Instandsetzung für Pkw  
 Lkw- und Industriemotoren  
 Kfz-Reparaturen  
 Unfallinstandsetzung  
**autohaus kirchberger**  
 Böhshöping 7 · Egelsbach gegenüber Töom · Telefon 4179

**DIE KRIPO RÄT: Lassen Sie keine Wertsachen im Auto.**  
 Bargeld, Passpässe und andere Wertsachen sollten Sie grundsätzlich aus dem abgestellten Auto nehmen. Ihr Reisegepäck ist über Nacht im Hotelzimmer sicherer. Abgeschlossene Tondeckel schützen vor Benzindiebstahl.



Es war ein großer Tag für Gerda Neuhecker, der Donnerstag, der 19. September 1985. An diesem Tag eröffnete die seit vielen Jahren in Langen bekannte Fachkosmetikerin das „Kosmetiklädechen“. In den letzten Monaten richtete Gerda Neuhecker zusammen mit ihrem Gatten Helmut mit viel Liebe und Sorgfalt mitten in Langens Altstadt in der Fahrgasse 16 ein altes Fachwerkhaus zu ihrem neuen Domizil ein. Nach neuesten Gesichtspunkten wurden dabei drei Behandlungsräume ausgestattet. Gemeinsam mit ihren drei Mitarbeiterinnen, die allesamt ebenfalls gelernte Kosmetikerinnen sind, wird Gerda Neuhecker in gewohnter Weise die Kunden beraten. Das umfangreiche Angebot an Behandlungsmethoden läßt jedenfalls keine Wünsche übrig. Nicht stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins Langen, Peter Liebig (rechts), ließ es sich nicht nehmen, im Namen des GVL einem seiner jüngsten Mitglieder die besten Wünsche auszusprechen.

### Lagerkapazität der Schlacke-Deponie für die nächsten fünf Jahre gesichert

Mehrkosten in Höhe von rund 1,9 Millionen DM kommen auf den Zweckverband Müllbesichtigung für Stadt und Kreis Offenbach zu. Verursacht werden diese Kosten durch die Kombinationsabdichtung der Schlacke-Deponie an der Dietzenbacher Straße. Seit 1983, so Landrat Karl M. Rebel, sei der Zweckverband um eine Basisabdichtung seines Deponiegeländes bemüht, das Gewähr für die Reinhaltung des Grundwassers im Deponiebereich bieten soll. Die vom Verband zu diesem Zweck vorangegangenen Planungen entsprechen den vom Ministerium aufgegebenen Sicherheitsbestimmungen. Deshalb wird der Zweckverband mit Zustimmung des Regierungspräsidenten als Genehmigungsbehörde nunmehr unverzüglich darangehen, eine Deponie-Fläche von rund 20 000 Quadratmetern abzudecken. Sofern die Witterungsbedingungen zulassen, werden die notwendigen Dichtungsarbeiten laut Werksleiter Friedrich Müller noch in diesem Jahr beendet werden können. „Damit ist die Lagerkapazität für die kommenden fünf Jahre gesichert“, sagte Landrat Rebel.

### Nähkurse

Ein Nähkurs der evangelischen Familienbildungsstätte beginnt am 1. Oktober, dienstags von 9.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche, Frankfurter Straße. Er umfaßt 10 mal 2 1/4 Stunden und kostet 55 DM. Anmeldung und Information gibt es bei Ellen Hoffmann (Telefon 4 27 52).

### Kirchliches Zeitgeschehen

#### Stadtkirchengemeinde

Dienstag, 1. Okt. 1985, 20 Uhr, Frauenhilfe im Gemeindehaus, Frankfurter Straße. Mittwoch, 2. Okt. 1985, 20 Uhr, Frauenkreis im Gemeindehaus, Frankfurter Straße.

Die Frauen des katholischen Dekanats Dreieich laden alle evangelischen Frauen zu einem ökumenischen Erntedankfest ein. Es findet statt am 2. Oktober 1985, ab 17 Uhr im katholischen Dekanatszentrum, St. Johannes, Taunusstraße 47, Dreieichenhain (gegenüber Haus Dietrichs-roth).

Wir laden Sie ein zur Ausstellung im alten Rathaus „Christentum in Langen“ vom 27. 9. bis 6. 10. 85.

#### Martin-Luther-Gemeinde

Für das Ausschmücken der Kirche am Erntedankfest bitten wir um Gaben, die bis spätestens Samstag, 3. 10., 12.00 Uhr, bei unserer Küsterin, Frau Meister, abgegeben werden können. Allen Spendern herzlichen Dank.

#### Petrusgemeinde

Am 6. Oktober feiert die Petrusgemeinde im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, ihr Gemeindefest zum Erntedank. Beginn 14.30 Uhr. Um Kuchen und um Erntegaben zum Schmücken des Altars wird herzlich gebeten. Abzugeben im Gemeindehaus, Bahnstraße 46, am Samstagvormittag (5. 10.). Ab 6. Oktober beginnt der Gottesdienst immer um 10.00 Uhr.

### Skigymnastik beginnt wieder

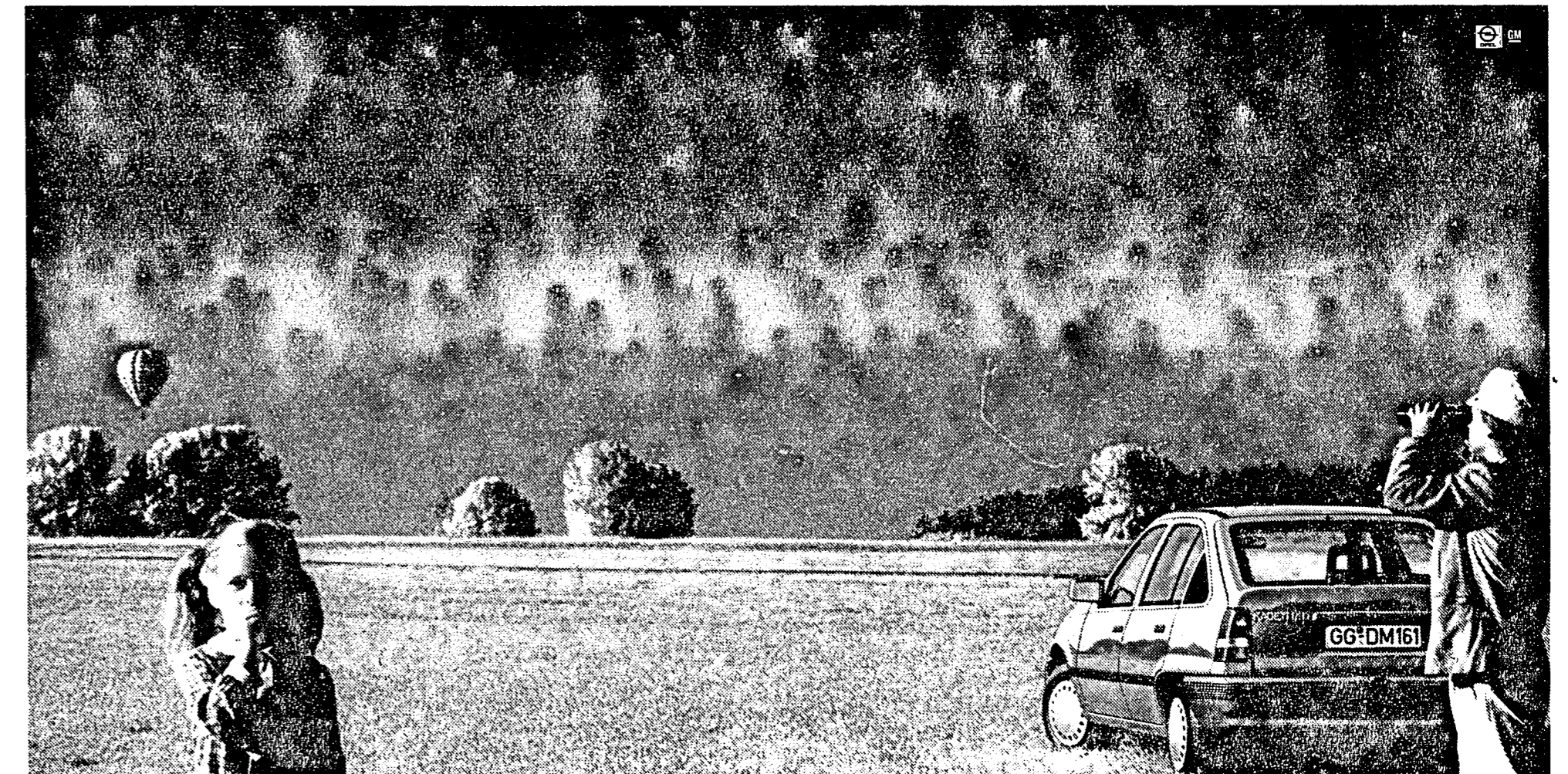
Voraussehend auf den nächsten Monat wird schon jetzt auf den Beginn der diesjährigen Skigymnastik hingewiesen. Veranstalter dieses beliebten Skitrainings für jung und alt ist die SG Egelsbach Abt. Leichtathletik. Erster Trainingsabend ist der 16. Oktober zur gewohnten Zeit, also von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle der Erbst-Reuter-Schule in Egelsbach. Für Vereinsmitglieder der SGE ist der Besuch der Skigymnastik wie immer kostenlos. Für Nichtmitglieder muß die Abstellung aus versicherungstechnischen Gründen für das erste Vierteljahr einen Unkostenbeitrag von DM 30,— pro Person verlangen. Also schon heute vormerken: 15. Oktober 1985 Beginn der diesjährigen Skigymnastik.

Wer immer gut informiert sein will, was in Langen und Umgebung geschieht, der liest die **Langener Zeitung**

### Kirchliche Nachrichten

- Sonntag, 29. September 1985 (17. Sonntag nach Trinitatis)
- Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schilling)
- Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Prädikant A. Kollbacher) 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- Petrusgemeinde, Gemeindeg., Bahnstr. 46 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Kades)
- Stadtkirche 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Borck) 10.45 Uhr Kindergottesdienst
- Freie Evang. Gemeinde Gemeindehaus, im Wiesgäßchen 29 Telefon 28530 Gottesdienst: Sonntag 9.30 Uhr Bibelgesprächskreis: Dienstag 20 Uhr Jugendkreis: Freitag 19.30 Uhr

## Das Auto ist aus unserer Welt nicht wegzudenken, der Wald schon gar nicht. Opel schafft neue Werte.

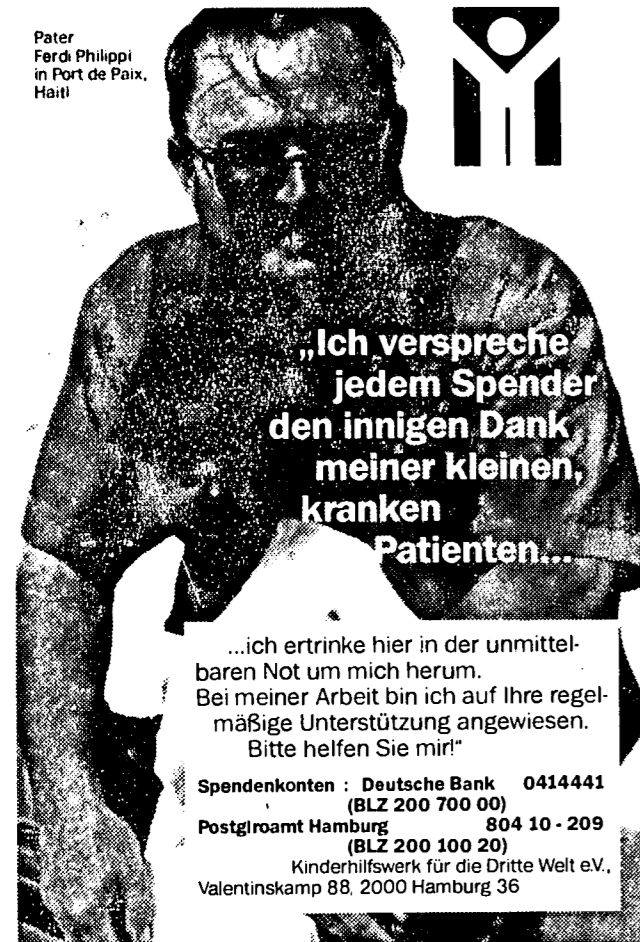


### Die neuen Opel-Diesels sind eine saubere Sache. Und steuerfrei.

Das Auto ist nicht nur die beliebteste technische Errungenschaft der letzten 99 Jahre, sondern als wichtigstes Transportmittel unentbehrlich. Die Umwelt ist mehr als unentbehrlich: sie ist unsere Lebensgrundlage. Ein Entweder — Oder zwischen Auto und Umwelt darf es daher nicht geben. Unsere neuen Diesels erfüllen heute vorbildlich die Anforderungen an saubere, schadstoffarme Fahrzeuge. So entlasten wir die Umwelt und — fast nebenbei — auch Ihre Finanzen. Der

Kadett zum Beispiel schafft mit dem neuen 1.6 D-Motor auch verbesserte Verbrauchswerte: 6,8 l in der Stadt, 4,5 l bei 90 km/h, 6,4 l bei 120 km/h (l/100 km/Dieselskraftstoff/DIN 70030). Opel schafft neue Werte. Und klare Verhältnisse. Mit einem Opel-Diesel fahren Sie bis zu drei Jahren und fünf Monaten steuerfrei. Denn vom Kadett D über den Ascona D, den Rekord Turbo-D bis zum neuen Senator Complex-D sind unsere Diesels ausnahmslos als schadstoffarm anerkannt. Asbestfreie Kupplungsbeläge sowie kadmiumfreie Kunststoffe und Lacke helfen, die Qualität unserer Umwelt weiter zu verbessern.





„Ich verspreche jedem Spender den innigen Dank meiner kleinen, kranken Patienten...“

...ich ertrinke hier in der unmittelbaren Not um mich herum. Bei meiner Arbeit bin ich auf Ihre regelmäßige Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mir!

Spendenkonto: Deutsche Bank 0414441 (BLZ 200 700 00)  
Postgironummer: 204 10 - 209 (BLZ 200 100 20)  
Kinderhilfswerk für die Dritte Welt e.V., Valentinskamp 88, 2000 Hamburg 36

KINDERHILFswerk FÜR DIE DRITTE WELT e.V.

**Zimmermann**  
**Trauerkleidung**  
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.  
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

**Annahmeschluß für Traueranzeigen am Erscheinungstag vor 9 Uhr**

Das geeignete Café für Trauergesellschaften bis 50 Personen  
**TERRASSEN-CAFE**  
im Singes 20 - 6070 Langen  
Telefon 061 03/2 23 21

An den Verlag Kühn KG, Darmstädter Str. 26, 6070 Langen

Hiermit bestelle ich zur Lieferung dienstags und freitags die LANGENER ZEITUNG mit den EGELSBACHER NACHRICHTEN zum monatlichen Bezugspreis von DM 4,60 + DM —,90 Trägerlohn.

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, daß die Gebühren vierteljährlich von meinem Konto Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank oder Postcheckkonto) abgebucht werden. Die Abbuchung erfolgt automatisch bei Beendigung des Abonnements.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Immer bestens informiert  
LANGENER ZEITUNG  
EGELSBACHER NACHRICHTEN

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir am 17. September 1985 Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

**Elfriede Maliske**  
geb. Kubainski

Allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ihrer durch Wort, Schrift, Geld-, Kranz- und Blumenspenden gedachten, danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Borck für die Trauerandacht im Sinne der Heimgegangenen, der Frauenhilfe der Stadtkirchen-Gemeinde, Herrn Dr. Streck für jahrelange Betreuung und unserem lieben Freund Joseph Bieniek für seinen letzten musikalischen Gruß an meine Frau.

Erich Maliske und Angehörige

Im Taubhaus 52a  
6074 Rödermark, im September 1985

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Anteilnahme in Wort, und Schrift sowie für die zahlreichen Geld-, Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Helmut Weger**

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn, Schulkollegen, Arbeitskollegen, der Bundesbahndirektion, dem Sozialwerk, der Gewerkschaft, dem 1. FC Langen unseren aufrichtigen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte.

Margarete Weger und Angehörige

Langen, im September 1985

DANKSAGUNG

Vielen Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

**Elisabeth Schroth**  
verw. Werner, geb. Stork  
geb. 14. 2. 1903 gest. 16. 9. 1985

Besonderen Dank den Stadtschwestern für ihre Hilfe und Herrn T. Neumann für die Trauerrede und allen, die von ihr Abschied nahmen.

In stiller Trauer:  
Familie Bärmann

Langen, im September 1985

Aufrichtigen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Georg Sehring**

in so herzlicher Weise durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie durch Spenden für die Grabpflege ihre Anteilnahme erwiesen haben. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die tröstenden Worte, dem Odenwaldclub Langen, dem Jahrgang 1905/06 und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Margarete Sehring und Kinder

Langen, im September 1985  
Borgasse 12

Unsere liebe Schulkollegin

**Marie Preusch**  
geb. Knöss

Ist nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1926/27

Langen, im September 1985

Wir nehmen Abschied von unserem Schulkameraden

**Karl-Heinz Knipp**

und trauern um seinen viel zu frühen Tod.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V.  
Rosental 5/4, 8000 München 2.  
Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (BLZ 700 500 00).

Jahrgang 1930/31

**Kinoprogramme Langen ab 26. 9. 85**

**HOLLYWOOD**  
18.00, 20.30, Sa/So auch 15.30  
RAMBO II — DER AUFRAG  
Sa 23.00 RAMBO II — DER AUFRAG

**FANTASIA**  
17.00, 19.00, 21.00, Sa/So auch 15.00  
DREI GEDEN DREI — DER TRID-FILM  
Sa 23.00 DREI GEDEN DREI — DER TRID-FILM

**NEUES UT**  
00 Mo 20.30, Sa/So auch 18.00  
NIGHTMARE — YÖDLICHE TRÄUME

Gebrauchte Möbel apothekbillig  
verkauft Montag - Freitag 17 - 18 Uhr, Samstag 10 - 12 Uhr  
Hauptstr. 10, Neu-Ulm, Bismarckstr. 3

**PAT-BONEN-BAR**  
ab sofort täglich offen, auch sonntags.  
Was andere versprechen, halten wir.  
6070 Langen  
Vor der Höhe 4  
ab 20.00 Uhr

**Amtl. Motorbootführerschein Binnen**  
Letzter Eintageskurs  
Samstag, den 5. Oktober 1985, 9.00 Uhr, kompl. Theorie und Praxis DM 259,—  
Anmeldung Tel. 060 73 41 16, Sa. von 10.00—14.00 Uhr und Mo. 17.30—20.00 Uhr (weitere Kurse 3 x Di.-Abend 19.00 Uhr ab 8. 10. 1985)  
Motorbootschule Darmstadt H. Büche, Schulstr. 14 (Ecke Passage)

Über 10 Sorten **TAFELÄPFEL**  
Obsthof am Mühlbach  
6-Kilo-Korb ab 6,— DM  
Albert Striller, 6108 Schneppenhausen, Telefon 06150/51528

**küchen weiss**  
Das größte Küchen-Spezialhaus im Dreieich-Gebiet.  
Sonntags freie Küchenschau von 14-17 Uhr kein Verkauf!

Lutherstr. 26-28  
6070 Langen  
☎ (061 03) 24021

**Zwerggehölze + blühendes Heidekraut**  
kräftige Pflanzen, in vielen Farben

**dietrich**  
BAUMSCHULE  
Mörfelden-Walldorf  
An den Nußbäumen 4 • Telefon (06105) 22567  
Verkauf: Mo.—Fr. 8—12 Uhr, 14—17 Uhr, Sa. 8—12 Uhr  
Unser betriebseigener PFLANZENKATALOG liegt für Sie bereit.

Verbundstein-Pflaster und Waschbetonplatten vertlegt preiswert  
**Mutterboden-Verkauf preisgünstig.**  
6073 Egelsbach  
Erich Kästner-Straße 4  
Telefon 06103/49137

Langener Zeitung  
061 03 / 2 10 11

**FAHRRÄDER**  
Teile u. Zubehör  
**SCHNEIDER**  
Dorotheenstr. 8—10

**Zähneputzen, das ist wichtig. 3x täglich, das wär' richtig.**

**Rundum zahngesund!**  
in einem deutsches Grünes Kreuz mit dem Zahnarzt

Festlichkeiten aller Art auf Videoband! ☎ 061 03 / 2 62 66

**SUPER TIP**  
Mercedes 230 E  
Jetzt für DM 65,—  
+ DM 0,54 pro km.  
Unser Angebot für einen Tag (24 Std.) oder länger. Sie nach unserer Tagespauschale inkl. aller gefahrenen km

**Multiple Sklerose**  
100.000 brauchen Ihre Hilfe

Über 100.000 junge Erwachsene haben diese Diagnose schon hören müssen: „Multiple Sklerose“. Die Multiple Sklerose ist eine heimtückische Erkrankung des Zentralnervensystems, die von leichten bis zu schwersten Lähmungen, Seh- und Sprachstörungen, sogar zu völliger Hilflosigkeit führen kann. Sie drängt den MS-Kranken in die Isolation.

Jeder kann an MS erkranken, besonders im Alter von 19 bis 45 Jahren. Bis heute ist noch keine Heilung möglich.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft. Sie braucht Geld, um durch medizinische Forschung, Beratung und soziale Betreuung das Leben mit der Krankheit zu erleichtern.

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft e. V.  
Rosental 5/4, 8000 München 2.  
Zentrales Spendenkonto: 31 31 31 Stadtparkasse München (BLZ 700 500 00).

**GARAGEN**  
fertig von  
Ständige Ausstellung  
Betonwerk Flörsheim  
6238 Hofheim-Wallau  
Tel. 06122/15061-83

**interRent**  
Autovermietung  
PKW LKW Wohnmobile  
Gartenstraße 1  
Neu-Isenburg  
Tel. 06102/6663

Video-Aufnahmen für Privatleute und Vereine sowie Industrie  
• Schnittplätze VHS- u. U-matic-Profianlage mit TBC  
• Filmüberspielungen auf U-matic, VHS, Beta, System 2000 v. N8/S8, 16 u. 35 mm

**VIDEO SPECTRUM**  
G. Lowy, Telefon 061 03/2 62 66  
Darmstädter Straße 26 - 6070 Langen

**Die Zukunft: Uno mit FIRE-Motor**  
**Fiat Oktoberfest 5.10.**

Er ist sparsam und umweltfreundlich. Er braucht ungewöhnlich wenig Kraftstoff. Er trägt bleifreies Normalbenzin. Er erfordert fast keine Wartung (kontaktlose elektronische Transistor-Zündung!).  
Fahren Sie mit dem Uno 45 in die Zukunft: 986 ccm, 32 kW/44 PS, DM 11.990,— (\* unverbindliche Preisempfehlung ab Kippenheim).  
Und diese tolle Finanzierung macht Ihnen den Einstieg noch leichter:  
• 2,9% effektiver Jahreszins.  
• 30% Anzahlung, 30 Monate Laufzeit.

Fiat Automobil AG, Heilbronn

Über die genauen Preise incl. Überführung und Zulassung informieren Sie unsere örtlichen Fiat-Händler:  
**AUTO-MILZETTI** Malnzter Straße 46 • Telefon 0 60 74 / 5 00 64 • 6072 DREIEICH-OFFENTHAL

**Einladung Collections-Premiere**  
Samstag, 5. Okt. '85  
Beginn: 15.00 Uhr

Haus-Modenschau  
in unseren Räumen, Bahnstraße 51-53, Langen.  
Wegen begrenzter Sitzplätze bitten wir, daß Sie sich bis spätestens 1. Oktober 1985 in einem unserer Geschäfte persönlich vormerken lassen.

**Köhler moden**  
Langen Dreieich Neu-Isenburg  
Bahnstraße 51-53 (SPRENDL) Frankfurter Straße 34  
Bahnhofstr./Ludwigstr. Fußgängerzone

**SONDERSCHAU!**  
KACHELÖFEN  
MIT KLEINEN TRANSPORTSCHÄDEN JETZT VIEL BILLIGER BIS REDUZIERT BIS

Viele Modelle auch aus Selbstmontieren  
Fertigbauelementen zum Zusammenbau durch  
• Qualifizierte Facharbeiter  
eigene Bautechniker.

Mo.-Fr. von 9-18 Uhr, Samstag von 9-14 Uhr, langer Samstag von 9-18 Uhr

LÄMMERSPIELER STR.106  
6052 MÜHLHEIM MAIN  
BEI OFFENBACH  
TEL. 06108/6137

**30.9. ist Wüstenrot-Tag.**  
Wenn Sie noch vor dem 30.9. mit Bausparen beginnen, können Sie bis zu einem halben Jahr Zeit gewinnen. Prämien oder Steuervorteile gibt's Obendrein.  
Sprechen Sie jetzt mit mir ...

Neues Sonderkontingent:  
Billiges Sofortgeld für Sie.

Ihr Wüstenrot-Berater  
**Kurt Rechthien**  
Nordenstraße 9,  
6070 Langen  
Telefon (06103) 239 43  
Beratung nach Terminvereinbarung — auch bei Ihnen zu Hause.

**wüstenrot**  
Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

**Vereinsleben**



Vorstandssitzung mit Abteilungsleitern am Mittwoch, dem 2. 10. 85, um 20.00 Uhr im Jugendraum der TV-Halle am Jahnplatz. Der Vorstand

Schulkameraden und -kameradinnen des Jahrgangs 1897/1898 treffen sich am Donnerstag, dem 3. 10. 1985, in der Gaststätte U. T. um 16.30 Uhr.

Jahrgang 1911/12  
Wir treffen uns am Freitag, dem 4. Oktober, um 17 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“ zwecks Besprechung der Kaffeefahrt.

**Kaufgesuche**

**KAUFE** alte Gemälde Porzellan, Bücher, Möbel u.s.w. BAUER Haushaltsauflösungen Tel. (069) 555998 + 558019

**Silber + Gold**

Wir kaufen zu Höchstpreisen gegen sofortige Barauszahlung alles aus Silber + Gold. Bevor Sie zu billig verkaufen, rufen Sie uns doch einfach einmal an. **Telefon 0 61 96 - 4 50 44**

Kelteräpfel gesucht, auch zum Selbsternten. Telefon 06103/42689

**Verkäufe**

Heimorgeln, m. kl. Kratzern, statt 1495,— nur 500,—, statt 4998,— nur 2600,—, statt 7998,— nur 4900,— (\* = unverb. Preisempfehl.). Tel. 06035/2487, gewerblich.

**Fernsehgerät**

defekt? **Radio-Oechsner** Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 21158

Sehr guter HiFi-Receiver (Saba Studio 8100) mit 2 Boxen 30/50 W; Plattenspieler (Dual 704), alle Geräte techn. u. opt. einwandfrei, auch evtl. einzeln zu verkaufen. Telefon 06103/21758

Birnenquitten zu verkaufen. Walter-Rietig-Straße 60. Telefon 26231, nach 14.00 Uhr

Für Sammler: Zeitschrift „Der Spiegel“, komplette Jahrgänge 1959—1969, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1403 an die LZ.

**Video-Recorder**

reinigen oder reparieren: Preiswert bei **Radio-Oechsner** Südl. Ringstr. 69, 6070 Langen, Telefon 21158

**Ein herzliches Dankeschön**  
allen meinen Kunden, Nachbarn, Freunden und Geschäftspartnern für die guten Wünsche, Blumen und Geschenke zur Eröffnung meines  
**Kosmetiflädchen**  
Gerda Neubecker  
Fahrgasse 16 · 6070 Langen · Tel. 06103/23959

**Verschiedenes**

Suche Garage, Forstring, Hagebuttenweg. Telefon 7 25 33

**Apfelsüßmost, Apfelsaft, Apfelwein**  
Obsthof am Mühlbach, 8108 Schneppenhausen, Tel. 06150/51528

**Schlüsseldienst — Langen —**  
Schleifen von Scheren Messern u. Gartengeräten Wiesenstraße 12, Telefon 23244 Privat 7 93 70

**Kfz-Markt**

Kadett B, Baujahr 1970, km 69000, ATM, für 1200,— DM zu verkaufen. Tel. 06103/21441 oder 26755

Verkaufe Motorroller Honda-Lead, Bj. 82, 3000 km, Garagenfahrz., TÜV 11/86, VB 1500,— DM. Telefon 06103/4677

**Haben Sie Probleme mit Ihren Fenstern?**

Wir können Ihnen fast immer helfen. Wir reparieren sowohl Kunststoff- und Holzfenster, als auch alle Arten von Rolläden und Jalousien.  
**Fa. BESTEHORN** und Co. GmbH  
Robert-Bosch-Straße 10  
6072 Dreieich-Sprendlingen  
Telefon 061 03/3 36 87

**Stellenmarkt**

Urlaubsvertretung — Suche Hilfe für 2-Pers.-Haushalt, vorm. von 9 bis 12 Uhr, vom 11. bis 25. Oktober. Telefon 7 12 57

Weiche alleinst. (auch ältere) Dame würde unsere blinde, gehbehinderte Oma betreuen? (Kochen, Einkäufe usw.) Telefon 29614

**Zimmermädchen gesucht**

Arbeitszeit von 9 bis 15 Uhr. **Hotel Deutsches Haus** Darmstädter Straße 23, 6070 Langen, Telefon 22051

ALS VERLOBTE GRÜSSEN

Birgit Becker »« Michael Walther  
Langen, im September 1985  
Wiesgäßchen 20 Sofienstraße 3

Hallo, Brigitte!

Wir gratulieren Dir zu Deinem 18. Geburtstag.  
Papa, Mama,  
Coninna, Jürgen und Rudolf

Es freuen sich die Leute

in Langen wie noch nie und grüßen die Verlobten  
Heinz-Georg und Marie.

Das Finanzamt Langen stellt zum nächstmöglichen Termin ein:

**Halbtagskräfte im Bereich Datenerfassung**  
(vormittags und nachmittags).  
Die Vergütung erfolgt nach BAT. Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an **Finanzamt Langen** Geschäftsstelle Zimmerstraße 27 · 6070 Langen

**IMMOBILIEN**

2½-Zi.-Wohnung, part., Etagengasheizung, an Frau mittl. Alters langfristig zu vermieten. Zuschr. unter Nr. 1402 an die LZ.

Amerik. Ehepaar mit Katze sucht 2- bis 3-Zi.-Wohnung in Langen oder Umgebung. Miete bis DM 1000,— incl. Eilt. Telefon 06103/44547

Junge Frau sucht möbl. Zimmer in Langen. Telefon 06103/29832

Ackergrundstück in Erzhäusen, mit Obstbäumen, 1650 qm, auch teilbar, innerhalb einer eingezäunten Obstbaumanlage, als Freizeitgelände geeignet. Stromanschluß möglich. Telefon 06150/7165

4-Zi.-ETW, Langen Wfl. 90 m², Bj. 73, Loggia, in gepfl. Mehrfam.-Hs., Gelegenheit, nur DM 179 000,—

**HORNIVIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

Suche Garage, Doppelgarage, kleine Halle zu mieten. Telefon 06103/49552

**DRINGEND GESUCHT !!!**

Für Bankkaufmann 1- bis 2-Familien-Haus, auch Altbau, baldmöglichst, Kaufpreis bis DM 350 000,—.

Für seriöses, älteres Ehepaar aus München 3- bis 4-Zi.-Wohnung mit gehobener Ausstattung, Miete bis DM 1100,—.

**GÄGERN + HACK** 06105/6019  
Immobilien GmbH  
Jourdanallee 70 6082 Walldorf/Fm **ICB (RDM)**

**Wir suchen konkret:**

Wohn- oder Geschäftshaus mit solidem Mietertrag **bis DM 1,6 Mio** Barzahlung  
Vertrauliche Behandlung durch Herrn Hornivivus jr., Telefon Durchwahl: (06105) 7 10 51

**HORNIVIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**Gelegenheit**

1-Familien-Haus, DM 298 000,—  
Langen, beste Lage, sehr ruhig, freistehend, auf 385 m² Grdst., 115 m² Wfl., 5 Zi., Bj. 1937.

Schönes 2-Fam.-Haus, zentr. Lage, Erzhäusen Grdst. 588 m², 2 Whgn. à 75 m², idyllischer Garten mit Obstbäumen, Isolierverglasung, Garage, DM 360 000,—.

Bungalow mit eigenem Wald, **Langen-Oberlinden** Wfl. 116 m², Grdst. 2000 m², Pool, Wärmepumpe, DM 480 000,—.

**Langen-Oberlinden, 2-Familien-Haus** Sehr ruhige Lage, idyllischer Garten, 806 m², 2x 3-ZW, 1x 2-ZW, Dachgeschoß ausbaufähig. Anbaugenehmigung. Gelegenheit für DM 530 000,—.

**Villa, Dreieichenhain** Bj. 1972, 180 m² Wfl., Schwimmhalle, Sauna, Grdst. 1250 m², angrenzend an Landschaftsschutzgebiet, DM 760 000,—.

**HORNIVIVUS**  
IMMOBILIEN SEIT 1964  
WALLDORF (0 61 05) 7 10 55

**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen

„Mein LBS-Tip Nr. 8: Ab sofort hohe Sonderabschreibungen für den Einbau von Heizungs- und Warmwasser-Anlagen!“

Ich berate Sie umfassend.”



Robert Eurich  
Beratungsstelle Langen Rheinstraße 32  
☎ (061 03) 2 10 46  
nach Dienstschluß (061 03) 2 96 98  
... oder gehen Sie zur Sparkasse.  
**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.** 61

**Großer Jubiläumsverkauf**  
**25 Jahre Geschenkehaus Dröll**  
Ein herzliches Dankeschön an unsere Kunden, Freunde und Mitarbeiter, die unser Fachgeschäft 25 Jahre alt werden lieben.  
**Wir haben Jubiläumsangebote:**

**10%** auf alle Artikel  
und Angebote mit **20%** **30%** **50%**

Hutschenreuther, Maria Theresia, weiß, Kaffeeservice, 6 Pers. ....	367,—	nur 154,—
Hutschenreuther, Maria Theresia, weiß, Tafelservice, 6 Pers. ....	542,—	nur 206,—
Friesland-Porzellan, „Kleine Brise“, Kaffeeservice, 6 Pers. ....	249,—	nur 139,—
Friesland-Porzellan, „Kleine Brise“, Tafelservice, 6 Pers. ....	408,—	nur 249,—
Heinrich-Porzellan, Karibik, Kaffeeservice, 6 Pers. ....	399,—	nur 148,—
Heinrich-Porzellan, Karibik, Tafelservice, 6 Pers. ....	568,—	nur 198,—
Villeroy + Boch, Petite Fleur, Kaffeeservice, 6 Pers. ....	339,—	nur 254,50
Villeroy + Boch, Petite Fleur, Tafelservice, 6 Pers. ....	451,—	nur 338,50
Villeroy + Boch, Alt Luxemburg, Kaffeeservice, 6 Pers. ...	309,—	nur 231,50
Villeroy + Boch, Alt Luxemburg, Tafelservice, 6 Pers. ....	392,—	nur 294,—
WMF-Tortenplatten, Apfelgarten .....	34,—	nur 19,50
WMF-Salatschale, Apfelgarten .....	28,50	nur 17,40
Pfanne mit Deckel 42,50 ... nur 20,95	Kühltasche ...	14,90 nur 8,90

auch Einzelteile billiger ... und viele schöne Geschenke.  
**Denken Sie jetzt schon ans Schenken!**  
Freie Zufahrt zu unserem Parkplatz, auch während der Umgestaltung Fahrgasse.

**Geschenkehaus Dröll**  
Dreieichenhain · Telefon 8 21 18 · Fahrgasse 36 — 38